# Itesvadener Can

2 Tagesausgaben.

Berlag Langgaffe 27. Fernsprecher Rr. 2953.

23,000 Abonnenten.

Bezugs-Breis für beibe Ausgabent 50 Bfg. monatisch burch den Berlag Langgafie 27, ohne Bringer-lohn. 2 Mt. 50 Bfg. vierteijahrlich burch alle beurichen Boftanftalten, andichlieislich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen; in Biebbaben die Preigftellen Bilbelinftraft 6 und Bismarcfring 29, jovobe die 147 Ausgabeftellen in allen Teilen der Erdet; in Biebrich die bortisgen 33 Ansgabestellen und in ben benachbarten Landorten und im Rheingan die betreffenben Tagblatt-Trüger.

Mugeigen-Annahme: Gur bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Annsgabe bis 3 Uhr nachmittagl.

Bitfellen: Wifhelmfraße 6 (haupt-Agentur) Rr. 967. Bismard-Ring 29 Rr. 4020. Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Pfg. für lotale Angeigen im "Arbeitsmartt" und "Aleiner Angeiger" in einheltlicher Saylorm: W Pfg. in davon abweichender Sayausführung, sowie für alle übrigen lofalen Angeigen; 30 Pfg. für alle andwartigen Angeigen; 1 Mt. für lotale Veltamen; 2 Mf. für answärtige Reftamen. Gange, dabe, beitret und viertet Seiten, durchtaniend, nach besonderer Berechung.— Bei wiederholter Aufnahme unweränderter Angeigen in targen Zwiichenräumen entiprechender Rabatt.

Bur bie Aufnahme fpater eingereichter Angeigen in bie nachftericheinenbe Ausgabe wird teine Gewähr abernomnen.

Mr. 499.

Bicebaben, Freitag, 25. Oftober 1907.

55. Jahrgang.

## Morgen-Ausgabe.

1. PStatt.

Bestellungen für November

# Wiesbadener Tagblatt





Abend-Ausgabe.

gum Preife von 50 Pfg., ausschließlich Beftellgebubr, werden jederzeit angenommen im Derlag Langgaffe 27, in der haupt-Ugentur Wilhelmftrage 6, in der Tweigftelle Bismardring 29, in den Unsgabestellen in allen Teilen der Stadt, in den Tweig-Expeditionen der Mach. barorte und bei allen Poftamtern.

Das "Wiesbadener Cagblatt" ift die altelfe, umfangreichfte, reichhaltigfte und beliebtefte Beifung Wiesbadens und Rallaus überhaupt. wie die von feinem anderen hiefigen Blatte erreichte Perbreitung in allen Schichten ber Bebolherung Wiesbadens und der Amgebung beweift.

Das "Wiesbadener Cagblatt" bat neun befondere unentgelflidge Beilagen und zwar: Die tägliche Beilage "Der Roman", die zweimal wochentlich ericheinende Beilage "Amtlidge Angeigen", die jeden Samstag Abend ericeinende volkstilmliche Bei-lage "Der Tandbote", die "Berlofungolifte", die zwei 14tägigen Beilagen: "Anterhaltende Bläffer", "Illuffrierte Kinderzeitung" und die monatliche Beilage "Alt-Mallau". ferner find unentgeltliche Sonderbeilagen die "Cagblatt-Fahrplane" (zweimal im Jahre) und der fcmude "Cagblatt-Kalender".

Das "Wiesbadener Cagblatt" bringt die ausführlichen Kurfe ber Frankfurter Borfe in der Morgen-Ausgabe des folgenden, die wichtigffen Aurfe ber Berliner Borfe noch in der Abend-Ausgabr desfelben Tages.

211s Angeigenblaff ift das "Wiesbabener Cagblatt" von anerkannt erfolgreichfter Wirfung und deshalb auch von jeher das bevorzugtefte Deröffentlichungsmittel Wiesbadens und feiner Umgebung.

5djon jeht hingutretenden neuen Beziehern wird das "Wiesbadener Cagblatt"bis Ende Oftober kollenfrei zugefiellt. Der Berlag.

#### Ein Branntweinmonopol?

Es ift befannt, daß die Reichsregierung auf ber Suche ift, fich neue Binangquellen ju fichern, um die mehr und mehr fteigenden Ausgaben gu deden. direkten Steuern möchte man nicht greifen, weil sich bei einer derartigen Regelung namentlich im Hinblid auf die Ordnung der Matrikularbeiträge überaus große Schwierigkeiten ergeben würden; freilich drängt man bon linksstehender Geite auf deren Ginführung und befanntlich hat sich auch fürzlich auf dem nationalliberalen Barteitage in Biesbaden Herr Baffermann für eine Reichseinkommenfteuer erflart und damit großen Beifall geerntet. Tropdem dürfte die Reichsregterung noch geraume Beit verftreichen laffen, ebe fie fich zu einem folden Schritte entschließt. Wenn man auch aus tattiichen Grunden in der fommenden Seffion bon neuen Steuervorlagen absieht, zumal die Finanznot augen-blidlich nicht allzusehr drängt, so muß man, wie bereits eben bemerft, doch über furs oder lang der Frage nach der Beschaffung neuer Mittel näher treten. nun nicht blog birefte, fondern auch indirefte Steuern höchst unbeliebt find und berschiedene ber letten im Reichstage auf lebhaften Widerstand stießen oder nach ihrer Einführung in der Bevölkerung lebhafte Ungufriedenheit hervorgerufen haben, jo icheint man fett auf einen anderen Weg berfallen zu wollen, um den Staatsfädel zu füllen. Berfdfiedentlich verlautet fest, die Regierung plane die Einführung eines Branntweinmonopols und habe bereits Berhandlungen mit dem Spiritusspudikat eingeleitet, die sogar dem Ab-schluß nahe seien. Zwar wird alsbald bestritten, daß ein derartiges Projett geplant sei, indessen dürfte doch an der Sache etwas Wahres fein und bon informierter Seite wird bestätigt, daß tatfachlich Berhandlungen schweben, wenn dieselben auch noch nicht sowett ge-dieben sein mögen. Dan will angeblich die großen Spritfabrifen antaufen und die Befiter ber fleineren abfinden, indem man hofft, durch den Wonopolbetrieb einen Ertrag von 70 Willionen Wark erzielen zu fönnen. Ob ein derartiges Monopol wünschenswert ware, darüber kann man gefeilter Anficht fein, es darf aber in dem vorliegenden Falle darauf hingewiesen werden, daß wir im Grunde genommen auf dem Gebiete der Branntweinerzeugung bereits ein Monopol haben, und zwar ein bribates, indem das Spirtfusfyndikat eine ähnliche Wirkung ausübt. Es ware also nur eine Umwandlung vorzunehmen, und es liegt auf ber Sand, daß unter Umständen ein staatliches Mono-vol einem privaten Spndikat vorzuziehen ist, welches die Breife nach Billfur diftiert. Andererfeits aber wirft jedes Monopol hemmend und es stände außer Frage, daß ein Branntweinmonopol gang bedeutende Schattenfeiten haben wurde. Der Berfuch ift nicht neu, bereits im Jahre 1885 verfuchte Fürft Bismard benfelben Weg, er erlitt dabei aber eine vollständige Riederlage, der Entwurf wurde glatt abgelehnt. Dies-mal liegt allerdings die Situation etwas bester, da die Branntweinbesteuerung in ihrer heutigen Form ein felbit für den Gingeweihten fast unentwirrbares Rnäuel bildet. Tropbem aber migte man fich fragen, ob es nicht möglich mare, andere eingreifende Reformen gu

treffen, um die Branntweinabgaben einträglicher zu gestalten, ohne daß die Konfumenten, wie es meift der Fall zu fein pflegt, in höherem Dage belaftet werden. Diefen Weg möge man querft bersuchen, ehe man die gefährliche Bahn eines Staatsmonopols beschrettet. Der Appetit fommt befanntlich beimGffen, und es fonnte febr leicht dahin fommen, daß man auch auf anderen Fabrifationsgebieten wie Bigarren ufm. ein Staatsmonopol anstreben würde.

#### Die Belafinng der kleinen Einkommen.

Mit bem nachften Steuerjahre 1908 wird jum erften Male die Beranlagung und Besteuerung nach den vericharften Bestimmungen des abgeanderten Gintommenftenergefetes vom Juni 1906 erfolgen. Die Leibtragen. ben bierbei find die fleinen Ginfommen unter 3000 Dt., für die ein indirefter Deflarationegwang eingeführt mirb. Durch die neuen Bestimmungen werden nämlich die Stenerpflichtigen gezwungen, bei der gegenwärtig für die Zwede der Beranlagung fiatifindenden Perfonenftandeaufnahme ihren Arbeitgeber angugeben, mabrend auf der anderen Geite bas Wefet ben Arbeits geber perpflichtet, auf Erforbern bem Gemeindevorftanb seiner gewerblichen Riederlassung genaucste Austunft über alle von ihm beschäftigten Personen nach Ramen, Wohnort und Wohnung, fowie fiber das von ihnen bezogene Gintommen, fofern es ben Jahresbetrag von 3000 Mart nicht überfteigt, ju erfeilen. Dodurch wird alfo ber Steuerbehorde die Möglichfeit gegeben, für jede einzelne gewerblich fatige Berfon mit einem Gintommen unter 3000 Mart ben Betrag ihres Ginfommens auf Beller und Pfennig festauftellen und gur Befteuerung berangugieben.

So febr es als berechtigt anerlannt werden muß, bag nach ben Grundfaten ber Gerechtigleit jeber Stenerpflichtige nach feinem wirtlichen Gin : fommen gur Steuerleiftung berangegogen mird und Stenerhinterziehungen nach Möglichkeit verhindert werben, fo liegt icon eine gewiffe Ungerechtigfeit darin, wenn mit der icarfen Kontrolle gerade bei den wirticaftlich Comacheren begonnen wird, mabrend eine folde bei den großen und größten Gintommen noch fehlt; dieje Ungerechtigfeit aber wird jur Barte, wenn in wörtlicher Auslegung nach dem Buchstaben nunmehr die Steuerbehörden das Einfommen bis auf den Pfennig verftenern, ohne auf die Quellen, aus benen es fließt, irgend welche Rudficht au nehmen.

Die Beranlagungsbehörden versenden an die Arbeitgeber Aufforderungen, in denen fie unter Androhung ber gefehlich vorgesehenen Strafen neben ben fonftigen Austunften die Angabe des gejamten Bareinfommens ber Beichäftigten aus "Gehalt, Arbeitslohn, auch für Uberftunden, Cantiemen, Beibnachtsgratifitationen, Brovifionen oder abnlichen Rebeneinfunften, außerdem freier Bohnung, Roft, Aleidung" verlangen.

Die Gestsehung bes Steuerbetrages nach bem fo ermittelten Gejamteintommen muß als eine freuerliche Ungerechtigfeit bezeichnet werden, die nicht in der Abficht bes Gefetgebers gelegen bat. In dem Ginfommen des gewerblichen Arbeiters tonnen die Einnahmen neben dem festen Arbeitslohn biefem nicht ohne weiteres

#### Fenilleton.

(Machbrud berbaten.)

### Das "doppelte Teben" Sarah Bernhardts.

Paris, 23. Oftober.

Die lange angefündigten Demoiren ber großen Sarah find ericienen, menigftens der erfte didleibige Band; ber Berleger Gasquelle gibt fie in bem Mugenblid beraus, mo fich die Unermudliche und Ewigjunge jum hundertften Male nach England für eine jenjatios nelle Gaftfpieltournee eingeschifft hat. Beim Durchblattern bes erften Bandes verfteht man nicht recht, marum die Künftlerin ihre Erinnerungen "Das doppelte Leben" betitelt bat; benn mer ba glaubt, Garah merde unbeichamt ben gangen Schleier von fich gieben und neben ihrem Rünftlerleben auch einen Einblid in ibr Liebesleben gemabren, der wird nicht auf feine Roften fommen. Gie beflagt auf einer etwas melancholifden Geite, daß fie nicht energifch genug alle Beichichten, die über fie ergablt murben, bementiert bat; alle Geicichten gu bementieren, mare ihr vielleicht auch etwas ichwer gefallen. Woan auch dementieren? Die hundertiaufend Anefdvien tragische, beitere, erbauliche und frivole - der Lärm, ber ihre bald fünfzigjährige Karriere umgeben, fie felbft mar bamit am gufriedenften; fie mußte, bag Reflame für einen Ctar minbeftens ebenfo notwendig ift mie Talent. Mag auch nur ein ichmacher Teil ber Geichichten mabr fein, die aus ihren jungen und jüngeren Tagen tolportiert werden, ruinierten fich nie für fie ruffische Bringen und englifche Bords, felbftmordete fich feiner

um ibrer bunffen Augen willen, verlangte fie nie, an einem Geil vom fteilen Gelfen in ein mogendurchbrauftes Tenfelsloch an der Rufte des Atlantifchen Dzeans binabgelaffen gu merden, fuhr fie nicht im Ballon von bannen, der Comédie Françaife gur Borftellung wenn man fie erwartete, ichlief fie nicht ftatt im Bett im Garg . . mahr ober unwahr, diefen bewundernswerten ober ffandalofen "exploits" verdanfte Carah Bernhardt ibre Aureole, ihre unerhörte internationale Popularität; bas bramatifche Benie fam babei erft in zweiter Linie in Betracht. Die Memoirenichreiberin bat fich beftrebt, ein nirgends unfreundliches und unerfreuliches Bild pon fich au geben; wir feben eine moralische und patriotifche Runftlerin vor und. Das macht nur eine Garab aus, ein Leben. Bo ift bas "doppelte Leben", die gweite Carab? Gewiß ift fie bavon überzeugt, daß fich andere der Aufgabe untergieben merden, die gweite Garah gu ichildern; wenn fie je fterben follte, wird man bie bunbertiaufend Anefdoten über fie fammeln und feine wird tommenden Generationen verloren geben. Bas die 3nbisfreten ausgeplandert, wird amiffanter an lefen fein als die Aufgeichnungen der Tragodin felbit, fo febr fie icon mitunter einem Roman gleichen. Der erfte Band führt und bis in die achtziger Jahre; der nachfte wird ba beginnen, mo Carabs Saare gum gweiten Male blond murben, mo ibre neue Jugend begann. Bieffeicht ift auch ber ratfelhafte Titel bes Berfes fo gu verfteben, baß Carah Bernhardt ihr Leben als ein doppeltes anfieht, weil fie von neuem gu leben, gu lieben, gu fampfen, gu fiegen anfing, wenn andere abruften, ruben, fterben. Bir entnehmen den Memoiren einige Angaben fiber die Maddenjahre und bas fünftlerifche Debut, über ihre Rivalität mit anderen Tragodinnen und ihre Tätigfeit als barmbergige Schwester mabrend bes bentich-frangofis ichen Rrieges; dann auch einige Federzeichnungen, nicht immer liebensmurdig, von großen Beitgenoffen, denen auf die eine oder andere Beife im Leben getreten tit.

Schon vor einiger Zeit bat Carab Bernhardt in einer Revue ihre Rindheit beidrieben; wenn auch unteugbar judifches Blut in ihren Abern rollte, erhielt fie eine fireng fatholifche Ergiehung; im Alofter Grand-Champ au Berfailles fpielte fie in einer Rindertomodie "Tobie" por dem Bifchof Sibour, der fie wegen ihres Talents belobte. Ale fie bald fünfgebn Jahre alt mar, berief ihr Bormund einen Familienrat, bem auch der Bergog pon Morny beimobnte, und ba erffarte Carab, baf fie ben Schleier nehmen und Ronne werden wolle, ober aber, daß man fie füre Theater ausbilden muffe. Der Bergog von Morny entichied für das Theater. 3m Examen für ben Gintritt ins Confervatoire fagte fie fatt ber Rolle ber Mgnes in "Ecole des Femmes", die fie dafür gefernt batte, die Jabel von den "Bwei Tauben" auf, und bas mit jo tranenfeuchter Stimme, daß die Brufungstommif. fion liberrafcht und gerührt, freilich ohne fie ernft git nehmen, die Bulaffung beichlog. Rachdem fie fich als muftergultige Schulerin bemabrt, erhielt fie bei ber Brufung im erften Jahre ben gweiten Tragodienpreis, fiel aber im nachften Jahre burch, weil man ihre Saare mit Pomade bestrichen und fie darüber fo geweint batte, daß fie beifer mar. Jedenfalls verdantte fie ihr Engagement an der Comedie Françaife mehr dem Bergog von Morny als fich felbit. Das Engagement murbe bei ihrer Wutter mit einem Diner gefeiert, bei bem fie, von Roffint

gleichgestellt und bei ber Besteuerung diefem nicht einfach sugeschlagen werben. In einer Reibe von Gewerben bringt es die Art des Betriebes mit fich, bag ein erheblicher Teil ber Arbeit fich in furge 3mijdenraume gufammenbrangt, fo daß ein großer Teil durch überftundenarbeit geleiftet werben muß. Bei vielen Arbeitereinfommen stellt der Berdienst aus il berftundenar. beit bis gut 25 Progent des jabrlichen Gesamteintommens bar. Es unterliegt feinem Zweifel, bag biefer Teil bes Ginkommens bei ber Besteuerung nicht wie der regelmäßige Arbeitslohn in Anfan gebracht merden fann. Die Berlangerung ber täglichen Arbeitsbauer burch 5 ober 6 und mehr itberftunden bringt es mit fich, daß der Kräfteverbrauch ein erheblich höherer ift und daß dementsprechend erhöhte Aufwendungen gur Erhaltung der Arbeitsfähigfeit notwendig find. Gin großer Teil des Aberfrundenverdienftes wird fogar fofort wieder verbraucht, fodaß eine eigentliche Einfommenfteigerung und damit eine Steigerung ber wirtichaftlichen Leiftungsfähigfeit, die eine hobere Besteuerung rechtfertigen murbe, nicht erzielt wird. Die von ber Arbeitericaft aufgestellte Forderung, bag bei ber Bemeffung bes fteuerfähigen Ginfommens der Berbienft aus Aberarbeit in Abgug oder nur gum Teil in Anfat ju bringen fei, fann baber nicht ohne weiteres von der Sand gemiefen werden.

Etwas Ahnliches gilt von den Weihnachtsgratiftlationen, die hauptsächlich bei kaufmännischem Personal in Betracht kommen. Sie stellen für dieses Personal, das für Aberarbeit nicht durch besondere Aberhundenbezahlung entschädigt wird, wie es beim Arbeiter der Hall ift, gewissermaßen eine Pauschalbezahlung für geleistete Wehrarbeit dar und dürsten ebensowenig wie Aberstunden voll in Anrechnung gebracht werden.

Bie weit die Steuerbehörden derartigen berechtigten Ginwänden gegen eine zu weit gehende Besteuerung entgegenkommen werden, wird men abwarten müssen, sedensalls aber erscheint es an der Zeit, angesichts dieser Berschärfungen besonders nachdrücklich auf die gesetzt den Steuerermäßigungen und die bestechtigten Abzüge vom Einkommen hinzuweisen.

Das Gefet gestattet ben Abgug aller Schuldginfen, fowie ber Beitrage gur Arbeiterverficherung, gu Bitmen-Benfions-Sterbefaffen, fowie der Pramien gur Lebens-verficherung vom Ginfommen. Abgugsberechtigt find danach auch die Beiträge zu Organisationen, sofern diese im Krantheits- ober Invaliditätsfalle Unterfrühungen zahlen. Gine Berüdfichtigung bei der Steuerveranlagung finden ferner wirticaftliche Berhaltniffe, die die Beiftungsfähigfeit des Steuerpflichtigen besonders in Anfpruch nehmen. Go fonnen für jedes Rind und jedes Familienmitglieb, gu beffen gesehlichem Unterhalt ber Benfit verpflichtet ift, ohne weiteres 50 Mart vom Ginkommen in Abzug gebracht werden, das Borhandenfein pon 8 ober 4 berartigen Familienmitgliedern bedingt Die Ermäßigung um eine, von 5 und mehr die Berab. febung um 2 Steuerstufen. Rann ferner außergewöhnliche Belaftung burch Unterhalt und Ergiebung ber Stinder, Berpflichtung jum Unterhalt mittellofet Angehöriger, andauernde Kranfheit, Berschuldung ober Ungludbfälle nachgewiesen werden, fo find diese gleichfalls burch bie Steuerbehörden gu berudfichtigen.

Es wird Sache der Besteuerten sein, angesichts der voranssichtlich sehr erheblich steigenden Steuersätze von diesen durch das Geseh vorgesehenen Reklamations-mitteln Gebrauch zu machen und es ist den Steuerbe-hörden dringen dans Gerz zu legen, derartigen Einsprüchen und Anträgen besonderes Wohl woll en entgegenzubringen, um dadurch die Härten, die die Anwendung der neuen Bestimmungen unverweidlich mit sich bringen wird, wenigstens zu mildern, wenn auch nicht

aufauheben.

mit einer improvifierten Mufit begleitet, "Die Geele im Fegfener" von Delavigne dellamierte. Am 1. September 1862 bebütterte fie in der "Iphigenie". "Bon Prevoft, der mein Stichwort gebort, gestoßen, fam ich auf die Buhne", jo ichreibt Sarah. "Ich fturzte mich auf Aga-memmon, meinen Bater: Ich wollte ihn nicht mehr verlaffen, ich brauchte jemanben, an ben ich mich feitflammern fonnte. Dann warf ich mich auf meine Mutter Cintemnefire . . . Endlich ftotterte ich einiges . . . Und als ich die Buhne verließ, eilte ich, immer vier Stufen nehmend, die Treppe hinauf nach meiner Loge. Fieberhaft zog ich mich aus, bis mich die Garderobiere entfett frug, ob ich verriedt geworden fei. Ich hatte nur im erften Aft gefvielt, es gab noch vier weitere. Go empfand ich endlich, daß ich in Gefahr geriet, wenn ich nicht herrin meiner Rerven würde; ich appellierte an meine Devife ber Billensftarte (Quand mome! Benn felbit!), fach mir in Auge und ga b mir den ju gahmen, mich vernünftig werben gu laffen! Deine Rerven gaben meinem hirn nach. Ich vollendete bas Stild. 3ch war unbedeutend." - Raum brinnen, verließ Sarah wieder bas Saus Molières. Regina Bernhardt, die fleine Schwester Sarabs, trat in ber Comedie auf die Schleppe einer großmächtigen Schauspielerin, ber Madame Nathalie, und murde von ber Dame jo beftig jurudgeftogen, daß fie blutete. Richt faul, phrfeigte Sarah die Nathalie auf der Stelle und weigerte fich, Abbitte gu tun. Rathalie bintertrieb es, bag Carab binfort eine ihrer hauptfächlichften Rollen fpielte, worauf Sarah um Bojung ihres Bertrages bat. Im Gymnaje trat fie als ruffifche Prinzeifin in einem Schwant von Deslandes: "Un mari qui lance sa femme" wieder auf und war fo unbeholfen, daß ber Durchfall nichts gu munichen übrig ließ. Butenb und ohne einem Meniden etwas pon ihrem Enifolug au fagen, flob die junge Rünftlerin: fie floh nach Spanien, ins Band ber Luftichlöffer. Gine Raberin namens Caroline begleitete fie. Rach einer fturmijden itberfahrt landete fie in Allicante, von mo ein Ungar, der Bigefonful und wohl auch galant war, thr gur Beiterfahrt nach Dabrid verhalf. Es bleibt etwas im unflaren, ob Carah damals nur Spanifch lernen wollte, jebenfalls erfahren wir, daß fie burch bie Krantheit ihrer Mutter gur Rudfahrt nach Baris bewegt murde. In einer Beerie ericbien fie wieder auf den Politische Übersicht. Mutterschaftsberficherung.

Seit Jahren wird bon vielen Seiten auf eine Erweiterung bes in Deutschland bis jest nur mangelhaften Schwangeren-Böchnerinnenschutes hingearbeitet. Gine große Angahl von Kongreffen und Berfammlungen bat fich in der letten Beit mit der Forderung befast, den gesetzlichen Mutterschutz auf alle Frauen (Mädchen), deren Einkommen unter 3000 Mark liegt, auszudehnen. Es find auch bereits mehrere biesbezugliche Betitionen an den Reichstag gerichtet worden. Bor einigen Denaten hat fich nun die Betitionskommiffion des Reichstages mit biefen Eingaben beschäftigt. Seitens bes Regierungsvertreters wurde in der Kommission keine weitere Ausfunft betreffs ber Erweiterung ber Mutterichaftsberficherung erteilt, wohl aber darauf hingewiesen, daß ein im Sinne ber Petitionen ausgebauter Schwangeren - Wöchnerinnenschutz einen so hoben Rostenauf wand erfordern wirde, daß die Ausgaben für die geforderte Berficherung höher fein murden als die gefamte Summe, welche im Jahre 1904 für die Arankenversicherung von Arbeitgebern und Berficherten zusammen gezahlt wurde. - Aus diefer Kundgebung bes Regierungsvertreters fann wohl nur geichloffen werden, daß in absehbarer Beit an eine umfaffende ftaatliche Mutterschaftsversicherung in Deutschland nicht gu denken ist. -- Da wird es nun interessieren, welche Entwidelung in Frankreich der Wöchnerinnenschut, der hier auf der Basis der Wohlfahrtspflege beruht, genommen hat. Seit mehr als zehn Jahren ift man bort bemüht, eine Mutterschaftsbersicherung in großem Stile gu ichaffen. Die erften Jahre maren menig er-Run zeigt aber ber fürglich erichienene Berwaltungsbericht über das Jahr 1906, welch eine große Ausdehnung das Institut in dem letten Jahre ge-nommen hat. Im Jahre 1908 waren nur 1700 Teilnehmerinnen vorhanden, 1905 waren es bereits über 6000, im Jahre 1906 ftieg die Zahl fogar auf fast 12 000. Die Leiftungen dieser bortrefflichen Einrichtung, die ben Ramen Mutualite maternelle führt, befteben barin, daß jeder berficherten Bochnerin fogleich nach der Entbindung eine Summe von 48 Frant in vierwöchentlichen Teilbeträgen, dazu noch eine eventuelle Stillprämie bon 10 Frank ausbezahlt wird. Die bon ben Berficherten gu gahlenden Beiträge belaufen fich auf nur 3 Frant jahrlich. Das Inftitut gentest naturlich die Unterftütung bon pribaten Boblitätern und bon öffentlichen Raffen, Die hygienischen Erfolge hinfichtlich ber Berminberung ber Gauglingsfterblichfeit find außerordentlich groß. Die Einrichtung des Barifer Inftituts hat übrigens auch bereits in Deutschland Rachahmung gefunden. Bon Karlbrube geht eine Bewegung aus, die junadift für das Großbergogtum Baden eine der Mutualité maternelle ähnliche Mutterschaftskaffe ins Beben rufen will. Soffentlich folgen bald andere gandesteile in biefem fo wichtigen Breige ber fozialen Fürforge bem erfolgreichen frangöfischen Beispiele nach.

#### Die "militärifche Situation" Frankreichs.

In der "Nevue des deur Mondes" untersucht in einem Aufsehen erregenden Aufsatz, der den Titel "L'armée se désorganise" führt, der besannte General Langlois die gegenwärtige Berfassung der französischen Armee, und er kommt dabei zu Resultaten, die die Erregung, mit der jenseits der Bogesen die Ausführungen des Misstärs aufgenommen werden, begreiflich machen. Der Bergleich mit dem Geer der deutschen Nachbarn gibt für den General den Grund zu seinem Warnungsruse. Zunächst bringt Langlois die numes

rifde Unterlegenheit ber frangofifden Artillerte gur Sprache. 280 die deutsche Armee 3500 Fenerichlunde gegen einen Beind richten tonnte, verfügen bie Granzofen nur fiber 2000. Einige Jahre hindurch iröfteten fich die Frangofen mit dem Gebanten, daß biefer Bahlenabitand fich durch die fiberlegenheit bes frangofifchen Artilleriematerials murde ausgleichen laffen. Das neue deutsche Feldgeschut lagt diefe hoffnung ausscheiden; es tft, meint der Franzose, vielleicht nicht so vervolltommnet wie das frangofijche, aber immerhin mit ihm vergleichbar. Und gu diefer numerijden Aberlegenbeit des Geichnimaterials gesellen fich für die Frangofen nun noch die bennruhigend großen Schwierigfeiten bes Refrutenerfanes. Den 80 000 Unteroffigieren ber frangofifchen Urmee fteben 83 000 beutiche gegenüber, und abnitche Bahlenabstände laffen fich überall feitstellen, mo von ben Erjatformationen bie Rede ift. Aber das mare nichalles. Mit Sahlen allein ift ein Bergleich amifchen amet heeren nicht möglich; die moralische Berjaffung ber Truppen muß in Rechnung gesetht werden. "Sweiseling ift der militarifce Bert unferes gangen Perjonals bei individueller Beirachtung ohnegleichen. Aber heute befteht amifden ben einzelnen Elementen ber Urmee nicht mehr der nötige Bufammenhalt; und in der Folge verlieren wir den Borieif unferer individuellen fiberlegen= beit." Intereffant find die Grunde, Die Langlois angibt für die machfende innere Berfetjung der Urmee. 1891 noch habe fich die Armee in unvergleichlichem Buftand befunden. Dann begann bie Auflofung. "Die inneren Beinde der Armee, von den Auslandern unterfrüht, begannen einen beftigen Geldaug gegen unfere militarifchen Einrichtungen." Dem Kriegeminifter ward eine abfolute Machivollfommenheit über die Avancementeverhaltniffe gemahrt; balb errangen politifche Barteien ben entichetbenden Einfluß und bie Folgen blieben nicht aus. Die Rommandeure verloren ihre Antorität. Die Offigiere erfannten, daß fürderhin ihre Beforderung nicht abbing pon ihrer Arbeit, ihrer Leiftung, ihren Gabigfeiten; fie perloren ben Mut. Gin Tetl fiel bem Intrigenmefen anbeim; ein anderer verläßt das Beer. "Die Babl jener, die jo ihr Baterland verliegen, ift erichredend, und man muß gerecht fein: oft maren es die Beften." Dann folgte eine machjende Erniedrigung des Preftiges des Offigierftandes. Man verzichtete auf die "Raution" der Cheluftigen; die Bermogens- und Mitgiftsfrage, die bislang bei jedem nachgesuchten Chefonfeng forgfam gepruft wurde, ward vernachläffigt; man fragte nicht mehr barnad, ob ber Offigier auch verheiratet noch feinem Rang gemäß anftandig leben tonnte; man erlanbte ben Offigieren, unter ihrem Stande gu beiraten, und ein neues Defret über bie Rang- und Chremverhaltniffe tat bad übrige. Die Offigiere wurden immermehr gu Arbeiten berangezogen, die mit ihrem Beruf, ber Borbildung gum Kriege, nichts mehr zu ichaffen hatten. Man beichäftigte fie mit ber Bafche von Leinwand, mit der Gabrifation pon Militararbeiten, man gwang fie, Bortrage fiber Aderbau und Sandel ju halten und man grundete befondere Belohnungen für die, die in diefen unmilitärt. ichen Dingen fich auszeichneten. Man untergrub bie Disziplin in ber Mannicaft, ftarfte den Geift ber Infubordination, indem man bet jedem Bwifdenfall die Borgesehten spftematisch für iculdig erklärte. Schritt um Schritt ging die Berschung ihren Beg. Die Militar-justig ward angegriffen, ichlieblich die Bolitit offigien in die Armee getragen, indem Urland ufw. von dem Prafetten abhangig gemacht murbe, und bie Spionage nach perfonlicher, religiofer, politifcher Wefinnung feite Bufammengehörigleitsgefühl, Ctanbesbewußtfein. militärifder Beift, alles ward inftematifch untergraben und geichwächt.

Brettern, und amar in der Borte St. Martin als "Reb im Balbe". Befondere Ginfluffe verhalfen ihr gum Engagement im Odeon, wo fie ihren erften Triumph in "Athalie" feierte und bald eine gemiffe Beliebtheit beim befonderen Bublifum biefes Stadtviertels fand. Sie machte die Befanntichaft von George Sand, "ein weiches und entaudendes Weichopf, jedoch von außerster Surchtfamteit", auch bes Bringen Rapoleon, der feine Reden "mit etwas roben, aber immer intereffanten Borten emaillierte". Dann wurde ihr François Coppee porgestellt, ein Jüngling, der ibr gefiel, meil er benfelben Ropf wie der erfte Bonaparte hatte; fie fpielte in seinem Stud "Lo Passant", das ungeheuren Beifall fand; der Kaifer besahl, es in den Tuilerien gu wiederholen. MIS Sarah fich die dret geremoniellen Courverbengungen einftudieren ließ, hörte fie hinter fich ein unterbrudtes Lachen; wütend drehte fie fich um — Napoleon III. ftand binter ihr. Der Raifer geleitete fie ins Schloft. gefiel mir in ber Rafe beffer als auf feinen Bilbern. Er hatte fo icone halbgeichloffene Augen und fab burch fo lange duntle Bimpern hindurch. Gein Lächeln war traurig, aber etwas fpottifch, fein Geficht war bleich und feine Stimme wie erlofden und einichmeichelnd. Bir tamen gur Raiferin, die in einem großen Geffel fag. Ein graues Rleib gwängte ihren Rorper ein, als gabe ber Stoff ihr die Formen. Ich fand fie auch hübicher als auf ihren Bildern, Unter bem lachenden Blid bes Raifers machte ich meine brei Berbeugungen. Die Raiferin fprach. Der Reis verflog. Diefe raube und barte Stimme, die aus dem Glachstopf fam, machte mir denfelben Gindrud wie ein icharfer Stob." Der taiferliche Bring half ihr, die fleine Bubne mit Blattpflangen gu umgeben. "Er war entgudend, diefer junge Bring, mit feinen großartigen Augen. Er war ebenfo geistreich wie der Raifer, den man "Ludwig den Dummen" benannte und ber ficher der feinfinnigfte und liebensmurdigfte

Sarah Bernhardt befand sich in Caux-Bonnes, als die Nachricht von der Katastrophe von Sedan kam. Sie eilte nach Paris zurück und richtete im Odson ein Lazarett von 60 Betten ein; wir sehen sie als barmherzige Schwester die jungen Soldaten pflegen; die meisten der ihr Anbefohlenen genasen; jenen, die dem Tod geweist waren, suchte sie bie lesten Bünsche zu erfüllen, mas

nicht immer leicht mar, ba es in ber belagerten Stadt an allem mangelte. Gambetta befundete ibr große Freundichaft nach dem Ariege. "Benn er von ber Bolitit ermudet, non Literatur fprach, mar bas von eingiga artigem Reig; er fannte alles und beflamierte portreff. lich Berfe. Gines Abends nach einem Diner bei dem Beitungsbegrunder Girardin fpielten wir gufammen die gange Szene des erften Aftes von "Gernani" mit Dona Sol. Und wenn er dabei nicht fo icon war wie Monnet-Sol. Und weini er doch bewundernswert. Ein andermal regitierte er "Ruth et Booz", d. h. von hinten, — er fing mit dem seiten Bers an." Ende 1871 vertraute ihr Bictor Sugo die Rolle der Ronigin in "Ruy-Blas" an. "Damals hatte ich nuch", gesteht Carab, "fein Berftandnis für große Gedanten. Ich lebte im burgerlichen Milien meiner Familie, in einer Umgebung, die gwar burch ibre Befanntichaften und Freunde etwas fosmopolitiich, aber auch nicht frei non Snobismus manue Diejer Freunde haite ich mir in meinem unabhängigen Runftlerleben etwas ohne Bahl herangezogen." Die Besiehungen mit Biftor Ougo ftellten die Tragodin auf ein hoberes mit Etter higo fieuen die Leugosch auf ein bostes intellestuelles Niveau. Die Comédie Française bot ihr ein neues Engagement an. Lange dauerte auch ihr zweiter Bertrag bort nicht. Während sie in "Phèdro" "Zaire", "l'Etrangère" und ber "Duchesse de Sept-monts" vom Publisum frenctisch applaudiert wurde, geriet fie mit Madame Ervifette in Geinbicaft, und swar megen einer Mondicheinwirfung in Feuillets "Sphingfie ftritt fich mit Augier und batte tagliche Ggenen mit ihrem Direftor Berrin. 1878 machte fie ihre Ballonfahrt und wollte die ihr von Berrin auferlegte Strafe nicht gablen, trat ohne Urlaub eine Reife nach London an, furs, handelte jo "sonveran", daß 1880 uch ihrem großen Erfolg in der "Aventurière" der Krach vollständig war. Mit ihrem Scheiden vom Saufe Molières bort ber erfie Band auf; fie beidließt ibn mit einigen allgemeinen Betrachtungen fiber Rollegen und Runft.

"Ich kenne wenige Künstler in Frankreich und im Anslande, die dugleich gute Komödianten und Künstler sind. Henry Frving war ein bewundernswerter Künstler, er war kein Komödiant. Coquelin ist ein bewunzbernswerter Komödiant, er ist kein Künstler. Mounet-Sully hat Genie und stellt es bald in den Dienst des Künstlers, bald in den Dienst des Komödiamen: dasiter

#### Aus Stadt und Jand.

Biesbabener Rachrichten.

Biesbaden, 25. Oftober.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Biesbabener Stein-Bedentfeier.

Eine alte Dantesichuld abgutragen, bietet fich für Die echten Batrioten, benen Baterland und Bolfdfreiheit mehr find als bloge Schlagworte, am Camstag, den 26. Oftober, Gelegenheit. In Diejem Tage fehrt ber Geburtstag bes größten Cohnes Raffaus, bes Freiheren Rarl vom Stein, jum 150. Male wieder. In feinem Geburisori, bem lieblichen Sahnftadichen Raffau und auch in der Rachbaritadt Dies wird man am Camstag in großen Bolfofeiern bes treneften Cohnes feines Baterlandes gedenfen. In 28 icobaden wird man nicht nachstehen; gerade dadurch, daß wir unfern großen Borfahren und Landesgenoffen ehren, an beffen fleinem Finger einft bas 28ohl bes gangen Staates bing, ehren mir uns und unfere Arbeit im Dienfte des Baterlandes am meiften, und neue Unregung und Rrafte icopien mir aus ben Borbilbern längit vergangener Tage.

Ber hente febenden Auges burch bas politifche Leben geht, dem ftogt überall ber Bedante auf, bag unferer Beit ein Minifter vom Schlage Steins fehlt. nicht gu leugnen, daß vieles in unferen politifchen Buftänden an die Zeit vor 100 Jahren mahnt. Der gewaltige Deuterkopf Steins ragt warnend und mahnend in unfer Zeitalter binein, und noch nie ift die Bedentung Diefes Mannes jo icharf por unfer Auge getreten wie jett, mo Epigonen an der Dacht find. Rein Gurft, fondern diefer inorrige Rede aus naffauifchem Stamm ift ber eigentliche Grunder bes neuen preugischen Staates. Auf Stadt und Sand, auf den Burger und ben Bauern in gleicher Beife erftredte fich feine fegnenbe Sand. Den Stadten gab er die foftliche Stadte. ordnung vom November 1808, dem Bauernftand die Mufhebung ber fnechtischen Erbuntertanigfeit burch bas Ebilt vom 9. Oftober besfelben 3ahres. Der Sendalismus, unter dem unfere fpegielle Staats. permaltung immer noch gu leiden fot, murde von Stein mit rauber Sand angefaßt und alles Eigentum ber "unteren" Menichen aus feinen Banden befreit. Die alte westfälijde, hanfeatifche und englijche Stadtefreiheit murde auf Breugens Stadtgemeinden übertragen und baraus ein ftabtifches Gelbftregiment gefchaffen, in welchem und durch welches die Burgerichaft von neuem gu einem freien benifchen Burgertum berangebildet merden follte. "liberall, mo bis dahin, den jeltenen Ausnahmen freier burgerlicher Städtevermaltungen gegenüber, die tieffte und mitrbelofefte Unterjochung bes Bürgerstandes unter einer geistlofen Bureaufratie, einer aus einem invaliden Difigier und ein paar roben Poligeifolbaten bestehenden Stadtvermalterei bestanden hatte, trat jest Gelbitvermaltung burch aus der Bürgerichaft und von ihr gewählte Magiftrate und Stadtrate ein. Für Die ftadtifche Bevollerung in gang Preugen begann ein neues Leben." Dagu gefellte fich die Schaffung eines wirtlicen Bolfsheeres an Stelle des prengifchen Goldheeres, einer Landwehr und eines Landfturmes. Dem burgerlichen Glement waren die hoberen Militarftellen genau wie die der Bermaltung verichloffen gemejen. Stein und Scharnhorft riffen dieje Schrante nieder. "Gelbstiatigfeit und Gelbftbeweriung des Bfirgers!" Das war die Devife, die überall Baffer aus bem Gelfen wedte und Arafte aufrief, die bis dabin ungenutt babingeträumt hatten. Der Abfolntismus murbe nach oben und nach unten gebrochen, oft gegen den Billen bes Ronigs, der fich folieglich in der Not immer wieder dem Billen des Mächtigeren, des Sohnes Naffaus, fügen mußte.

Es war eine große Beit mit gewaltigen Bewegungen, und ein genialer Mann, der diese Tage zu meistern verstand. Als die nassautiche Lehrerschaft in diesem Frühjahr por feinem Denfmal unter ber ehemaligen Burg derer vom Stein ftand und bem letten Sproffen, bem Minister Rarl vom Stein, ihre Guldigung barbrachte, fühlte ein jeder die Große diefes Mannes, ber eine neue Belt aus dem Richts ichuf, und der mit einer Gelbftlofigfeit, Die man nicht oft wiederfindet, dem Bolfe biente. Bom König verfannt und bitter verurieilt, ging ibm über jede perfonliche Aranfung feine ftaatsbürgerliche Pflicht. Der König batte ihm einmal, furs por bem porlehten Bruch, geichrieben: "Ich batte ebemals Borurteile gegen Sie, ich hielt Sie fur ergentrijch und genialifch. Mit großem Leidwefen habe ich nun erfahren muffen, bağ ich mich leiber in Ihnen nicht geirrt babe, fonbern daß Sie als ein miderfpenftiger, tropiger, barinadiger und ungehorfamer Staatsbiener angufeben find, ber, auf fein Genie und feine Talente pochend, weit entfernt bas Befte des Staates por Augen gu haben, nur durch Rapricen geleitet, aus Leidenfcaft und aus perfonlichem Sag und Erbitterung bandelt; bergleichen Staatsbeamte find aber gerade biejenigen, deren Berfahrungeart am allernachteiligften und gefährlichften für ben Bujammenhang bes Gangen wirft. Benn Gie nicht 3hr reipefis widriges und unanftandiges Benehmen gu anbern willens find, fann ber Staat feine Rechnung auf Ihre ferneren Dienfte machen."

So etwas mußte fich ein Stein fagen laffen! Er, ber diefe barten Worte feines Ronigs mit einer freimutigen Dents und Beichwerbeichrift beraufbeichworen batte, antwortete, wie ein Dann von feinem Chrbegriff nicht anders antworten fonnte: er nahm feine Entlaffung. Allerbings ftedte ber Staatstarren febr bald darauf, gleich nach bem ichmählichen Tilfiter Grieden, wieder jo tief im Morait, bag ber Konig nicht anders tonnte, als ben ichwer geachteten und gefranften Mann wieder gu berufen. Und Stein fam, bireft vom Araufenlager, bas er fich in feinem Schloffe an ber Sahn hatte aufichlagen laffen müffen.

Mug nicht gu einem folden Charafter die Bewundeung feiner Raffauer Bandeleute aufbliden? Liegt nicht die Bilicht ob, diefem Beros der politifchen Freihelt und ber ungehemmten Bolfsfraft au feinem 150. Geburistag eine Gedenffeier bargubringen? Bumal biefem Belben gegenüber, für den es immer nur ein Bolfsganges, feine Berflüffung, feine Barteien gab, jebe Barteiangeborigfeit gurudtreten muß, weil er in Wahrheit allen angehört? Die Bürger Biesbadens, ohne Unterfchied ber Bariet, por allem die geburtigen Sandsleute des rubmreichen Mannes, der ber Bismard feiner Beit mar, merben mit ihren Damen vom "Berein ber liberalen Jugend" jum Samstagabend 9 Uhr (26. Oftober) in ben Beitiaal der "Bartburg", Comalbacheritrage 35, 1., gu einer afabemifden, nicht parteipolitifden Steins Gebentfeier gelaben. Jedermann bat freien Butritt. Die Beftrebe halt Berr Oberlehrer Dr. St re de r-Bad Ranheim; die Beier wird durch einen Chor eingeleitet und beichloffen.

"Bir ehren und felbit, wenn wir unferer großen Bater chrend gedenten."

— Personal-Nachrichten. Der bisherige Kontrolleur bei der elektrischen Stragenbahn in Biesbaden Ferdinand Auß-mann erhielt das Allgemeine Chrenzeichen.

Dem Andenfen Ernft v. Bergmanns, des hier verftorbenen Meifters der Chirurgie, galt eine fleine, aber ftimmungsvolle Geter, mit ber bas Bentralfomitee für bas ärztliche Fortbildungswefen in Berlin im großen Sorjaal des Raiferin-Friedrich-Baufes einen Bortragsanflus über Entwidelung und Fortidritte ber Chirurgie einleitete. Noben bem Rednerpult blidte aus einem Sain von Lorbeersträuchern und blübenden Pflanzen die Brongebufte des großen Chirurgen; davor hatten die Gattin bes Berftorbenen, fein einziger Gobn und feine Schwiegeriochter Plat genommen. Projeffor Autner gebachte mit bewegten Worten bes Dahingefchiebenen, beffen nie ermudender Tatfraft das arziliche Fortbildungswesen jo viel verdanft, und streifte dann in knappen Bugen die Entwidelung der Chirurgie nach ihren bedeutjamiten Ctappen, in mitrdiger Beife die Berbienfte Ernit, v. Bergmanns ruhmend, der in fich bie wichtigften gortidritte der modernen Chirurgie vertorperte. Das Bentralfomitee hat jur Erinnerung an den Berftorbenen eine Brongemedaille pragen laffen, die auf der Borberfeite ben Ropf v. Bergmanns und feinen Bahrfpruch "Rur nicht mude merben" tragt. Auf ber Rudfeite fteben bie Borte: "Dem großen Chirurgen und Lehrer, bem rafilofen Forderer argtlichen Biffens und Ronnens, bem unermublichen Gelfer im Dienfte ber Menfcheit 1836 bis 1907." Rachdem Professor Kutner gesprochen, hielt Profeffer Silbebrand-Berlin feinen Bortrag über Grundfabe bei der dirurgifden Behandlung, in deffen Berlaufe er mehrfach die grundlegenden Arbeiten v. Berg: manns auf dem Gebiete der Chirurgie murdigte.

Biffenichaftlicher Buffus bes Bolfsbildunges vereins. Uber "Schiefpulver und Sprengftoffe" fprach berr Dr. Leo & r ii n h ut im Rafino. Redner erlauterie junachit das Buftandefommen von Sprengwirfungen, den Progeg der Berbrennung und der badurch aus bem Anthracit und Sauerftoff bervorgebenden Reubildung von Kohlensäure, und die durch Temperaturvermehrung hervorgerufene Gewichtsfteigerung der Gafe. Cobann wandte fich Redner der Erflärung der verichiedenen Sprengtechnifen zu, wie fie im Bergbau- und Geschüt-weien angewandt werden. Die Betrachtung führte nun auf das Pulver von Berthold Schward, ber, wie neuerbings nachgewiesen, das Pulver nicht erfunden bat, an einer Reihe von Erfindern vorüber bis berauf in bie jungite Beit. Rach einem furgen Rudblid auf bie Sprengtechnifen des Altertums und Mittelalters mandte fich Redner eingebend ben Erfindungen ber letten Jahrgehnte gu, von denen besonders das rauchlose Bulver ftartes Intereffe beaufprucht. Schließlich tamen noch fura die Giderheitsfprengftoffe und die Bomben gur Sprache. Der intereffante Bortrag wurde mit lebhaftem

Beifall aufgenommen. Schantfongeffionoftener. Man fcreibt uns:

Bei Erörterung ber Frage megen Cinführung ber Ganttongeifionsfteuer ift unter binweis auf die Rachbarftabte Mains und Frankfurt die Aufhebung des Drisftatuts über den Bedürfnisnadweis für Baits und Schanfwirtichaften angeregt worben. Wer mit ben örtlichen Berhaltniffen ber beiben Städte vertraut ift, wird jugeben, daß fich dafelbit auf dem Gebiete des Schanfwirtichaftsgewerbes Buftande entwidelt haben, die für die Dauer unhaltbar find und nur burch rationelle Auwendung eines Bedürfnisftatuts beseitigt werden tonnen. In Maing entfällt eine Birticaft (einichließlich ber Branntweintleinhandlungen) auf cima 00 Ginmohner gegen 180 Ginmohner in Biesbaden. Es bestehen in Maing allein eima 150 Birticaften mit Rellnerinnenbedienung. In Frankfurt verhält es fich ebenfo. Dag hiernach feitens eines Teils der Birte gur Erlangung befferer Einnahmen nichts unverfucht gelaffen wird, bas Bublifum jum Bejuch ihrer Schaufftatten gu animieren, daß der Bollerei Boridub geleiftet und die Sittlichkeit gefährdet wird, burfte mohl zweifellos ericheinen. Much finden in folden Botalen bie meiften Exseffe und Ctanbale ftatt. Sat man in ben meiften

übertreibt er mitunter als Runftler wie als Romodiant, baß den Freunden des Schonen und der Bahrheit die Bahne Iniriden. Dadame Bartet ift eine volltommene Romodiantin mit febr delitatem Aunfifinn. Rejane, die fomöbiantijdite ber Romöbiantinnen, ift Runftlerin, wenn fie will. Elconore Duje ift mehr eine Romodiantin als eine Rünftlerin; fie ichreitet auf ben Pfaben, die andere vorgezeichnet: Bewiß, fie abmt fie nicht nach, denn fie pflangt Blumen, wo andere Baume gepflangt, und Baume, wo andere Blumen gepflangt; aber fie ließ and ihrer Runft feine einzige Berionlichfeit bervorgeben, die fich mit ibrem Ramen identifigiert; fie bat tein Befen, feine Bifion geichaffen, die ihr Andenten machruft. Sie gieht die Sandichuhe ber anderen an, aber mit der Innenfeite nach außen, und das alles mit unendlicher Gragie und in willenlofer Singabe. Gie ift eine große, eine febr große Romodiantin, aber fie ift feine große Runftlerin. (Bird bie Duje fich bei ber Beffüre diefer Memoiren freuen!) Rovellt ift ein Romodiant der alten Schule, mo man fich fehr wenig um die fünftlerische Geite fümmerte. Er ift in Tranen und im Bachen volltommen. Beatrice Patrid-Campbell ift vor allem eine Rünftlerin und ihr Talent fest fich aus Reis und Gebante gufammen; fie haßt die ausgelaufenen Bege; fie will Renes ichaffen und ichaift Reues. Antoine wird oft von feinen Gabigfeiten verraten; benn feine Stimme ift duntel und feine Baltung etwas gewöhnlich; aber er ift immer ein unvergleichlicher Runftler, wenn er oft als Romodiant gu munichen lagt, und unfere Runft iculbet ihm viel für ihre Evolution gur Bahrheit." Bon deutiden Rünftlern weiß Carab nichts. Das

gegen vergift fie nicht, an ihr "beroifches" Berhalten in Ropenhagen gu erinnern, wo fie einen Toaft bes deutschen Gefandten Magnus auf bas icone Frankreich mit einem Toaft auf "bas gange Grantreich" beantwortete und fo die Laufbahn bes gu freundlichen und unvorfichtigen Diplomaten gefahrbete. Bon ihrem Schwur, nie ben Buß ins dentiche Barbarenland ju feten, redet fie nicht; man weiß, daß fie ibn nicht gehalten, wie fo manche anbere Schwure. Diefe Memoiren enttäufchen einigermagen, ohne daß wir ihnen ihre Berechtigung absprechen mollen. Carah Bernhardt bat im mobernen Franfreich eine mehr als theatralifche Rolle gespielt; fie ift ein Stud Geschichte. Bu viel Bescheidenheit braucht fie nicht au entwideln. Denn niemand wird bestreiten, bag fie

nächst Rachel die größte Tragodin gallischer Ration gewefen tit und daß ihr Temperament, ihre enormen Beiftesfähigfeiten und ausbauernde Energie bei meitem die Untugenben aufwogen, an benen fie auch nicht arm Rarl Labm.

#### Aus Runft und Jeben.

\* Gin Denfmal für Saints Saens. Mus Paris wird gemeldet: Caint-Caens, der Reftor der frango-fifchen Tonfeber, wird noch bei Lebzeiten die Benngtuung haben, jein Abbild in Bronge als Denkmal errichtet gut feben. Am Sonntag wird in Dieppe fein Dentmal feierlich enthüllt, eine Brongeftatue von Marquefte, die pon einer Reihe Berehrer bes Meifters ber Stadt gestiftet murde. In einem Interviem bot der Zweinnoffebgigiahrige erffart, wie es fommt, bag ge-Dieppe als erite Stadt fein Denfmal erhalten foll "Der Grund ift fehr einfach, ich bin in Baris geboren, aber meine Familie ftammt aus Dieppe. Meine Mutter malte Blumenftude, fie hatte großen Geichmad und ausgesprochenes Talent. Manchmal meinte fie lächelnd: "Bas wird mit all diefen Bilbern, wenn ich tot fein werde. Bielleicht wird es am besten fein, fie gu verbrennen." 3ch tat das nicht, ich bot fie der Stadt Dieppe jum Beident an. Gie murben mit Bergnugen angenommen und in dem Mufeum untergebracht, bas meinen Ramen trägt. Die Sammlung vervollständigte ich dann nach und nach mit allerlei alten Wegenständen aus unferem Saufe, alten Uhren und bergleichen, - und biefe Erinnerungen find au einem Band geworben amifchen der Stadt Dieppe und mir . . . " Der Befucher traf ben greifen Romponiften in eifriger Arbeit; auf bem Tifche lag eine Menge von Notenbogen umber, und auf ihnen verzeichnete ber Mufiter feine Webanten mit blauer Tinte und anmutig flaren, fast gierlichen Notenzeichen. Uber der Titr des Arbeitszimmers prangt eine bezeichnende Inichrift: "Es gibt für einen beicaftigten Menichen nichts Unerträglicheres, als bie Befuche von Leuten, die nichts gu tun haben." 1850 ichrieb Saint-Saëns diefes Blafat, das an Deutlichfeit nichts gu munichen übrig läßt, und feitdem hangt es bort oben als Billfommgruß für die Befucher . . .

\* Bollendung ber nenen Sochgebirgebahn Ror: wegens. Dem "B. T." wird gemelbet: In ber ver-

gangenen Boche murbe die große norwegische Gifenbahn, die nunmehr Christiania mit ber Bestfufte Dorwegens verbindet, vollendet. Gie ift ein mahrer Triumph norwegifder Ingenieurfunft. Gie erhebt fich mit einer Steigung von 1 : 50 bis gur Bobe von girfa 1400 Meter und geht burch mehr als hundert Tunnels, deren größter eine Lange von fast zwei Rilometern bat. Die Bahn durfte die an Naturiconheiten reichfte in gang Europa fein. Sie windet fich über tiefe Schluchten und Albgrunde und fabrt weite Streden durch die ewigen Schnee- und Eisregionen. Sie weift Schneefiberbauungen in einer Wefamtlange von 20 Rilometern und Schneeichienen in einer Ansdehnung von 50 Kilometern auf.

#### Bilbende Ruuft und Mufit.

Das Dentiche Buchgewerbe-Mufcum in Beipaig bat für die Beit von Mitte Ottober bis Ende November eine Ansstellung veranstaltet, die der Buch bindefunft der alten Meifter gewidmet ift. Gie umfaßt Einbande und Buntpapiere. Den Grundftod ber Ginbandabteilung bilbet die icone Sammlung bes Stadt. rats Dr. med. Becher in Rarlsbad. Gingelne Bande find von den foniglichen Bibliotheten in Berlin und Dresden, der Landesbibliothet in Caffel und anderen Gammlungen beigefteuert.

In Dunden ift ein großer Bilderhandel-Betrug burch eine Anzeige aufgededt worden. Eine Angahl fogenannter "wilder Runfthandler" ließ durch arme Maler Ropien der Gemalbe von Benbach, Uhbe, Raulbad, Grueber, Leibl anfertigen. jette Ramen der Deifter darunter und verfaujte fie als echt nach allen Beligegenden. Die Dindener Staatsanwaltichaft ift einigen ber wilden Sandler, die fich wohl nicht allein auf München verteilen, jest auf

In der Bibliothel ber Loge gum Golbenen Rabe in Danabrud entdedte man bie Roten und Texte gu acht bisher völlig unbefannten Liebern Borbings, ber früher jener Loge angehorte.

#### Biffenichaft und Technif.

Bie aus Stragburg i. G. gemelbet wird, feierte bort der emeritierte ordentliche Professor Dr. Abolf Michaelis, der befannte Archaologe, unter großen Ehrungen fein 50jähriges Doftorjubilaum.

(75 Progent) anderen Stadten des Deutschen Reichs mit mehr als 15 000 Einwohnern (bis 15 000 Einwohner ift der Bedürfnisnachweis ohne weiteres gejeblich vorgeidrieben) die Rotwendigfeit erfannt, bem Aberhandnehmen untergeordneter Betriebe fraglicher Art entgegengumirfen und gu diefem 3med von dem gefetlichen Mittel der Ginführung des Bedürfnisftatute Gebrauch gemacht, fo liegt biergu für die Stadt Biesbaden als Rur- und Badeftadt um jo mehr Beranlaffung vor, als Biesbaben mit feinem vornehmen Charafter und bem Rufe einer Weltfurftadt ftets barauf bebacht fein muß, alles gu verhindern, was gur Schädigung feines guten Rufes und feiner materiellen Intereffen überhaupt geeignet fein tonnte. In Frantfurt macht fich ber Mangel eines Bedürfnisftatute immer fühlbarer, da auch dort die Babl der Birtichaften fich gang ins Ungemeffene fteigert, ohne daß diefen felbit bet Anlegung firengen Magitabes in begug auf die an Lofale gu fiellenden Anforderungen entgegengewirft werden fonne. In Maing fowohl als in Frantfurt bat ein großer Teil der Birte mit finangiellen Schwierigfeiten gu fampfen, bejonders bann, wenn fie bestrebt fein wollen, das Weichaft reell und anftandig gu führen und nicht gu Mitteln gu greifen, die ihnen gwar eine beffere Ginnahme gemabrleiften, die aber geeignet find, die Sittlichkeit gu gefabrben, fowie bas Anfeben bes Betriebs und der eigenen Berjon in der öffentlichen Meinung herabgujeten (Animierfneipen mit Damenbedienung, Rongertaufführungen zweifelhafter Art ufm.). Um das Entfiehen folder Berhaltniffe in Biesbaden möglichft gu verhindern, empfiehlt es fich, die Ginführung der Rongeffionoftener nicht von der Befeitigung des Bedürfnisfiatuts abhängig gu machen, vielmehr das lettere peben der geplanten Steuer bestehen gu laffen.

Begirtsausichus. Gin wider die Debamme Anna Elife Emald, geb. Schon, in Frantfurt anhängig gemachtes Strafverfahren wegen Abtreibung bat swar mit einem Freispruch geendet; weil fich aber gelegentlich ber einichlägigen Gerichtsverhandlung ergeben batte, daß ber Gran die Qualififation für die fernere Ausubung ibres Gewerbes ermangele, bat der Polizeipräfident ibr das Prüfungszeugnis zu entziehen beantragt, und es wurde gestern auch demgemäß beschloffen. - Die Aftien-Befellichaft der Löhnbergermuble in Rieberlabn. ftein bat, nachdem ihre Wegenvorstellungen fruchtlos geblieben find, Rlage angeftrengt mider die Begepoligeibehörde wegen der von diefer beabfichtigten Schliegung eines Teiles des von der Station borchbeim an ihrem Etabliffement vorbei nach Riederlabnftein führenden Beges. Das Urteil wird den Barteien ichriftlich jugeftellt. - Gariner Jofeph Engelmann dabier ift Eigentümer eines in ber Rabe bes alten Friedhofes an ber Platterftraße belegenen Grundftude, welches an dret Seiten von Geldwegen umgrengt ift, und auf welchem mehrfach bereits Diebstähle verübt worden find. Er halt gur Bemadung besielben einen bund, für welchen er vom Magiftrat mit 20 M. gur Sundefteuer berangezogen morben ift, mabrend er felbft die Befreiung von der Stener fordert, de er gur Bewachung des Grundftude, reip, feiner wertvollen Bflangenvorrate bes Sundes benotigt fei. Geftern murde die Bornabme einer Ortsbefichtigung beichloffen.

Die Firmung, ein Salrament der romifchfatholifchen Rirche, foll, wie bereits ermabnt, bemnachft hier durch den Bijchof von Limburg gefpendet werden. Die ichulentlaffenen Firmlinge maren bereits geftern abend in der Bonifatiusfirche gum Girmunterricht verfammelt und auf Camstagnachmittag 2 11hr find alle Firmlinge in die Bonifatiustirche jum Ginuben der Beremonien eingeladen. Die Firmung felbit geichieht durch Sandauflegung des Bijchofs auf den Ropf des Firmlings. Die Firmung erfolgt am 27. Oftober. Der Bijchof fommt morgen Camstag, den 26. Oftober, nachmittags 4 Uhr 32 Min., hier an. An der Rirchenpforte von St. Bonifatius wird er von ber Beiftlichfeit feierlich empfangen und jum Altar geleitet. Um Conntag lieft der Bifchof die heilige Meffe.um 8 Uhr. Um 834 Uhr beginnt die Telerlichteit mit einer furgen Bredigt.

- Die Erhöhung ber Frifenrpreife. Am 23. Oftober hielten famtliche Grifeure Biesbadens im "Sotel Gambrinus" bier eine öffentliche Grijeur-Berfammlung ab. Der 3med biefer Berfammlung mar eine Breiserbobung. Berr Frifeur Schroder hatte bogu bas Referat übernommen. In furgen Worten führte er bie 3medmäßigfeit einer Preiserhöhung aus. Rach längerer Debatte barüber nahm man ben gemeinichaftlichen Antrag ber herren Grifenre Rlein und Gorober, Die Brelle Prog. zu erhöben, einstimmig an für Bedienung um 20 Es murbe noch eine Kommiffion von fieben Mitgliebern gemählt, welche die Mindeftpreife ansarbeiten foll.

Der hereingefallene Unimierfneipenwirt, Gin Geichaftsmann geriet in eine Birtichaft mit "Damenbedienung". Er batte eine großere Belbfumme bei fich, trant aber auf folideburgerliche Art nur feinen halben Schoppen Bein. Bieberholt animiert, doch ein "Glaichden Gett" gu bezahlen, weigerte er fich beffen gang entichieden, ale bann aber tropbem der Champagner unbeftellt auf dem Tijche ericien, glaubte er fich feines iconen Befichts wegen jum Mittrinten eingelaben und half bann auch mader mit, in Gefellicaft ber Rellnerin, bes Birtes und anderer einigen, etiliden, vielen Glaichden den Sals gu brechen. Der Pferdefuß fam hinterhere indem dem Geschäftsmann eine "fleine" Rechnung über ben Betrag pon 115 Dt. für Geft gur fofortigen Begablung porgebalten murbe. Mit ber Begablung war es nichts, benn er, ber Geichaftsmann, batte ja nicht eine ber Glaichen beftellt, er murbe aber boch ber Boliget angeblich megen Bechbetrugs übergeben und auch vor den Radi geichleppt. Der aber fab bald, mas fich ereignet batte und entließ den Mann als frei pon Could und Gehle. Der Birt mit feiner allgu animierwütigen Rellnerin bat ben Coaben pon 115 M. allein an tragen.

- Stenograbhifches. Der Stenographenberein "Gabels. berger" eröffnet, wie aus dem Angeigenteil erfichtlich, am Dienstag, ben 29, b. M., einen neuen Anfängerfurfus

für Damen und herren. Der Unterricht, ber in bewährten handen liegt und Garantie für gründliche Erlernung bes Shitems Gabelsberger" gibt — bant feines logischen Aufbaus und ber leichten Erlernbarkeit nimmt es unter allen übrigen Ander der Gereiche Geschichten eine erste Stelle ein — findet in der Mittelschule an der Luisenstraße (Nr. 26). Zimmer Nr. 26, statt. Anmeldungen dei der Geschäftsstelle Wörthstraße 3, 2 rechts, oder auch zu Beginn des Kursus.

Wiesonvener Engulatt.

— Rieine Rotigen. Die Tangidiller bes herrn Derr-mann veranstalten Somntag, ben 27. Oftober, im Saale "Bur neuen Abolfshohe" ein Tangfrangchen bei freiem

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Kunft, Borträge.

"Rezifationsabend Bogelmaun-Vollrath-Wünchen. Die "Badische Landeszeitung" (Karlsruhe) schreibt u. a.: Schon das Brogramm, das derr Bogelmann-Bollrath für seinen geitrigen Abend zusamnengestellt hatte, muhte interessienen Ein Keilafor, der es unternimmt, seine Ludorer durch Bortröge von Goethes "Erlönig" und "Der Fischer", Lenaus "Berdung" und die "Schifflieder" zu festeln, alles Gedick, an denen leider vielen der Geschmad in der Schule durch abtrechen Anglyse berdorden wurde, muh ein starfes Bertrauen in sein Können haben, und wahrlich, der gestrige Abend hat die recht zahlreich Erisdienenen nicht entsausch. Derr Kogelmann-Kollrass sührte sein vornehmes, literarisch wertbolles Bergramm alänzend durch. Er bat seine wehlflingende Stimme vollständig in der Gewalt. Alle Ione menschlichen Empfindens wurde er ergreifend wiederzugeben, von der gebrochenen Liedesstlage des kranken Sohnes in der "Ballsabrt nach Revelaer" die zum Ausschlass beflamatorische Baradestüd wurde in seiner älteren, padenderen Fasiung vorgestragen uswe in seiner älteren, padenderen Fasiung vorgestragen uswe.

" Renes Wiesbadener Annfervatorium, Abolfftrage 6 2 \*\* Reues Wiesbabener Koniervatorium, Adoljstraße 6 2 (Director Franz Schreiber). Ein interessanter Bortragsabend von Schuler und Schüserinnen in den Käumen betr. Anstalt steht für sommenden Samstag, den 26. Ostober, abends 6 Uhr, devor. Bon Kladierstüden sommt zu Gehört. Impromptu hongrois den Scherbenka, Kotturno op. 15 (Fis-Dur) und Balzer (E-Roll) von Chadin, Madierstonzert von District Vallensies Konzert von Bach, Alabierstonzert von Duminel. Bon Gesangsmunmern: Die Foresse und Geheimnis von Schubert und Dunsel, wie dunstel von Brahms. Ausübende sind die Damen: Frau Else Segelmann (Gesang), Kröulein Gise Alumenthal (Klavier), die Serren Richard Reber und Reinh. Werten (Klavier). Der Zutritt ist für fämtliche Interessenten frei.

Meher und Meinh. Merten (Klavier). Der Zutritt ist für fämtliche Intersenten frei.

\* Vollsenterhaltung. Am Sonntag, den 27. Ofisber, beginnt die Abteilung für Vollsunterhaltung des hiesigen Vollsbildungsbereins mit einer Teier für den Musiker Audwig Erk, der 1807 geboren wurde, die Reihe seiner Beranstaltungen in diesem Binter. Bir verdanken Ludwig Erk die Erhaltung und Auffindung so manchen schönen Bolksliedes. Durm Gerausgabe seiner Sommlungen hat er sich große Verdeilung um des deutsche Bolksliede erworben. Der Bortrag des derm Lewalter über das Leben und Virken Erks wird das Vergnügen haben Frau Dr. Schröder-Kaminskh, die einige Lieder von Schiel. Preuhischen Konzertmeiser Oskor Brüdner zu hören. Lesterer wird außer Kompositionen von Bodiel. Preuhischen Konzertmeiser Oskor Brüdner zu hören. Lesterer wird außer Kompositionen von Königl. Kammermusikers A. Bendler das Konzert in A. Mollfür Biolonesko und Vianefortebegleitung von Golernann spielen. Das Programm weist ferner noch Ehorvorträge des bekannten Männergesang-Kereins "dilager auf. Rum Kortrag konmen u. a. Lieder von L. Erk. J. A. "Liedlingsbläbschen" (Aus des Konzert Derm. Stillger auf. Rum Kortrag konmen u. a. Lieder von L. Erk. J. A. "Liedlingsbläbschen" (Aus des Konzert Bunderhorn) und "Des Mäddens Klage" (ichektisches Kollslied), serner "So viel Siern" am Hint im Saale des Lutnbereins, Helmundstrahe 25, hatt.

\* Der Männergesang-Kerein "Union" veranstaltet aus Anlah seines 43. Stirtungsfeites am Sonntag den 27. Ottober

Fr. Silcher. Das Kongert sindet Sonntag um 4 Uhr im Saale des Turnbereins, hellmundstrade 25, statt.

Der Männergesang-Verein "Unien" veranstaltet aus Anlah seines 43. Stiptungsfestes am Sonntag, den 27. Oktober, adends 8 Uhr, im "Kaisersaal", Dobbeimerstraße 15. ein Kongert unter Mikvirkung des Kgl. Opernsängers deren Sans Schuh (Tenor) und des derten Kaul der tel vom hiesigen Kurorckeiter. Die Klavierbegleitung dat derr Kiaust Ecteg deinze dem Sonservalleitung det derr Kiaust ketzen des Vernscheiters des Vernscheiterscheiters des Vernscheiters des Vernscheiters des Vernscheiters des Vernscheiters des Vernscheiterscheiters des Vernscheiterscheiters des Vernscheiterscheiters des Vernscheiterscheiters des Vernscheiterscheiterscheiters der Vernscheiterscheiters des Vernscheiterscheiters des Vernscheiterscheiters des Vernscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiterscheiter lebrers herrn Union Deller ftatt.

#### Bereind:Madrichten.

Räcksten Samstag, den 26. d. M., veranstaltet die Turn. Gesellschaft" in den Räumen des "Kaisersoals", Dosbeimerkroke, ihr Stistungskest mit anschließendem Pall. Die Bergnügungskommission hat mit dem Borstand ein reiches und ansgesuchtes Brogramm zusammengestelt, das jeden Keiteilnehmer wohl bekriedigen durste. Es enthält Stabe und Keulenübungen, Gesang (Bariton und Sopran), Antrumental Borträge, humoristische Borträge und ein Theaterstüß. Auch die Strung der Sieger aus dem heurigen Bereinswetturnen ist mit der Feier berbunden.

\* Der "Ou ariett. Eerein Biesbaben" unter-nimmt am fommenden Sonntag, den 27. Oftober, nach-mittags, einen Kamissen-Ausfing nach Erbenheim, Saal "Zum Abler" (Besider Ullrich). Es wechseln Chorvorträge, Seli, humoriftische Vorträge mit einander ab und eine gut besetzte Musiksapelle spielt den Tanzlustigen auf.

#### Ruffanifche Rachrichten.

N. Biedeich, 24. Oliober. Der Magistraften.

N. Biedeich, 24. Oliober. Der Magistraft in seiner gestrigen Situng u. a. das Baugesuch der Krima Kalle u. Ko., Altiengesellschaft, betreisend die Errichtung mehrerer Brücken über den Salzdach auf ihrem Fabristerrain hierselbit, 2. das Baugesuch des Herrn Karl Störmann, betreisend Errichtung ein S Landhaufes auf seinem Baugrundstüt an der Kassauestraße, und 3. das Baugesuch der Frau Friedrich dernen Bitwe, betreisend die Errichtung eines Schuppens auf ihrem Grundstüd an der Frankfurterstraße, und zwar ad 2 unter besonderen Bedingungen, und ad 3 auf Widerruf, auf Genehmigung begutachtet.

(1) Kom Lande. 28. Oliober. Der Kartalisternet.

Genchmigung begutochtet.

(1) Bom Lande, 23. Oftober. Der Kartoffelernte wespen werden die herbitseien der Bollsschulen immer in diese Zeit gelegt und geradezu Kartoffelserien immer in diese Zeit gelegt und geradezu Kartoffelserien genaunt. Beim Ausleien konnen nämlich die Kinder, denen das Biden noch nicht is ichwer fällt, jehr gut belien. Za, es macht ihnen bei schonen Better, wie in diesem Jahre, noch recht wiel Berymusen und trägt ihnen auch ein ganz ichones Stück Gield ein. Besommen doch ältere Kinder ichon 80 Kf., 1 M., ia mitunter sogar 120 M. Tagelohn und außerdem noch kartoffeln mit noch dause, und das ist sür arme Familien, namentlich wenn noch mehrere Kinder Kartofieln seien sonnen, eine ganz schöne Bethisfe zum Hausbalt. Und die stinder selbit daben noch manches Bergnügen, Feuerchen ans

zünden, Kartoffeln braten, auf dem geladenen Bagen heim-fahren usw., dabei vollkommen gratis. Allerdings sind sie bei schlechtem Better auch keineswegs zu beneiden.

bei schlechtem Wetter auch keineswegs zu beneiden.

(!) Dobbeim, 23. Oktober. Der "Gesangberein Dobbeim" veranstalkete am letten Sonntagabend in der "Turnbalke" einen Kamilien ab en d. — Der Gesangberein "Sängerlichen Kamilien an nächsten Sonntag im Salle des Gailhauses "Jum deutschen Kaiser", abends 7½ Uhr beginnend, ein größeres Theatertüde: "Aus Serzeleid zur Siegestreud" zur Aufführung, nach dessen Weendigung Aufführung, nach dessendigung Aufführung, nach dessendigung Auffmerksindet. — Die hieuge Bürgermeisteret macht darauf aufmerksam, dah mährend der Saatzeit die Tauben in ihren Sollögen gehalten werden müßen und dah übertretungen bestraft werden. — Die Gemeindere dung auf hieigen Rathause, Jimmer Ar. 4, während der Dienkitunden zur Einsicht offen. gur Einficht offen.

n. Weben, 23. Oliober. Am Sonniag wurde hier das Kirchweichte iher dem Kirchweichte über dem Fleden, nur ab und zu unterbrochen von ansommenden Berwandten und Bekannten schne die Assauch dem Kitagessen der Kerweiag nicht geseiert werden sannt, so veränderte sich das nach dem Wittagessen. Im Sose des Gasthauses von B. Wener formierte sich der Kerwezug. Die Kapelle der Achziger marchierte an der Spitze, ihr nachgetragen wurde abie reich geschmückt. Dann solsten zwie prächtige, nan auf kerwgeben wurde gesort us", und eine mächtige Flasche, ganz mit Trauben geschmückt. Dann solsten zwei prächtige, reich mit Blumen, sächern und allem moglichen geschmückte nicht werden werden werden werde des Allex, sie sah mit Irauben geschmückt. Dann solsten geschmückte kübe, welche den Wagen mit den Kerweburschen zogen Die Jugend markierte dier das Altex, sie sah mit Iprelmüße und Veile dem Wagen mit den Kerweburschen zogen Die Jugend markierte dein des Altex, sie sah mit Iprelmüße und Veile amit Itaben wurde, waren überfüllt. Auch im übrigen hatte die "Beher Keld" übre bewährte Anziehungskraft ausgeübt. Die Kelde kelden Ebeigfrautsche kennd siemlich eingebracht. Wirfing und Beisfrautsche der Diekurz in die Welden werden werden wird mit dem Einlegen der Diekurz in die Welden werden werden der Welden einstehen begonnen.

J. Schlangenbad, 24. Oftober. In unserenn Vercichte über

J. Edilangenbad, 24. Oftober. In unserem Berichte fiber ten Ausflug in ben Taunus ist uns insofern ein Irrtum unterlaufen, als wir ben Rhein- und Taunusslub als ben Grinterialien, dis wir det vent and bauer des Schläferssopfturmes ansprachen. Nicht der Rhein-und Taunusslub, sondern der Biesbadener Ber-ichonerungsverein ift der Erbauer dieses herrlichen Aussichtsturmes, unser Bunsch ift also an seine Weresse ge-

e. Langenichwalbach, 28. Oftober. Die amtlicht Areisiculinipeltion ber Ronferens Langenichwalbach fand gestern in Remel ftatt, Leiter mar Berr Areisiculinipettor Michel-Laufenielben. Der Ronferens wohnte herr Regierungs- und Schulrat Glebbe-Biesbaden bei. Un die Konferens ichloft fid eine Rachicier bei herrn Gaftwirt hertling ("Inm beifi gen Epprian") en.

= Bredenheim, 23. Oftober. Unfere Nachterb am Senniag erfreute fich bant bes prachtvollen herbitvetters bes gahlreichften Zuspruchs von außerhalb. Bei ber ftatige-fundenen Berlofung im Saale bes herrn Stamm gewann des zahlreichnen Aufpruchs von außerhald. Bei der lattigefundenen Berlofung im Saale des Herrn Stamm gewann Derr Stamm inn. den dannmel und Derr Rachtmeister Seibert aus Wallau die Fahne, die ihm vorgestern überdracht reurde. Bei derrn Gatwirt Diesendach war der glückliche Gewinner des Dammels Herr Ziegler von dier. Ein L'randunglück das leicht ichlimme Folgen härte baden können, ereignete sich am Montagmorgen 1/5 lör im Saale des Herlassen datten, wollte der Gatwirt, um die Lampen zu löschen datten, wollte der Gatwirt, um die Lampen zu löschen, die Kronleuchter herniederlassen. Dabei klürzte ein ichwerer Leuchter zu Goben und ging iamt den Lampen in Trümmer. Das sich in den Saal ergiehende Kettoseum erpso-dierte, und in demielden Augenblicke schiedeum erpso-dierte, und in demielden Augenblicke schiedeum erpso-dierte, und den Kuckweg abgeschnitten sahen. Bei spre-fäulen bis zur Saaldecke empor. Eine große Kamis entstand-unter den Musstand, die sich noch auf der Musstergeried besanden und den Kuckweg abgeschnitten sahen. Bei spre-wilden Flucht wurde einigen Antrumenten des mitgespielt. So trat einer ein Loch in die Kahnesige, das diese wat, sonnte der Brand bald neldschie werden. Belche schlimmen Kosen lätten entstehen sonnen, wenn das Unglück früher wie aebecht ist, beträchtlich, da viele Tische, Stuhle, Banse und ein Teil der Wandbelleidung angedrannt inch. el Hochheim, 23. Oliober. Die hieße ist aelitische Kultusse mein de war um Genehminung zur Reu-

Leil der Bandbelleidung angebrannt imd.

el Sochheim, 23. Oliober. Die hiesige ifraelitische Kultusgemeinde war um Genehmigung zur Reusanlage eines Friedhofes an der Abrebeimer Stiake eingesommen und ist diese munmehr erteilt worden.

Mächsten Mittwoch wird der Tuntaritätelt werden.

Mächsten Mittwoch wird der Tuntaritätelt de Aechtsaustunst und stesigem Kathause abhalten.

Kunft auf diesigem Kathause abhalten. Wie das "Wiesbadener Lagblati" schon berichtet, sind die Erenzbeit im mungen zwischen hier und Kossener Lagblatis schon berichtet, sind die Erenzbeitims nieher Gemarkung Kostheim arbeiten. Eine Augahl Winzer und Winzerinnen waren, ohne sich dieser Desinselsion unterzogen zu haben, im Frühjahr dech zur Arbeit nach Kossheimer Weins Gericht in Mainz wegen Bergebens gegen das Keblausgesen

bergen geganzen und mußten sich deshalb am Montag vor dem Gericht in Mainz wegen Bergedens gegen das Kedlausgesey transtworten. Es erfolgte Freisbrechung, weil damals die kreisamtliche Berfügung noch nicht zu Recht, bestand.

(1) Flörsheim, 23. Oftober. Zu einer freud ig en Kirmes finm mung gehört in eriter Limie ein delikater Kuchen. Alle Bordereitungen dazu hatte eine heige Graugelroften, den angerichteten Teig in die Kiche gestellt und sein sauderschich mit einem Tuche zugedecht. Der Edmann, welcher morgens früh zur Arbeit geht, erhielt den Aufragnah feil. Doch welch ein Anblid wurde dem Rann beim Berteten der Küche zuteil! Ein georer Kaier war durch das offen itehende Fenfer eingedrungen, in dem zerten der Küche zuteil! Ein georer Kaier war durch das offen itehende Fenfer eingedrungen, in dem arten Zeln umberidolziert und hatte davon genascht, dann fich zu süber Ause auf das Zudedmaterial gelegt und — 0 graufiger Schreden — auch seine Bintenlarten zurüchelasien. — In Nube auf das Zudeckmaterial gelegt und — o graufiger Schrecken — auch seine Bintenkarten zurückslatien. — In dem benachdarten Welldach ind Diede bei dem Medger Caprano in den Laden eingedrungen, stallen alle vorsamdene Wurfts und Aleischwaren und die Ladenkasse. Darauf stiegen sie in das Birtskofal "Zum weißen Rob", ließen sich den Naub bei Freidier gut munden und stasten dier den Alufomat, welchen man anderen Tages vor dem Dorfe erbrochen fand. Dem Gastwirt "Lum weißen Rob" hatten sie eine Wurft zurückgelassen und einen Zettel beigelegt mit den Worten: "Guten Appetit".

Asotien: "Guten Appetit".

ra. Hofheim, 23. Oftober. Unfer befannter Martinelit Kirtmes war am Sonntag und Montag von berrlichtem Gerbitweiter begünstigt und darum besonders ftart besucht. Der Kiehm artft war unbedeutend, da mur etwa 30 Stück, zumeilt schones summentaler Aungvied, ausgestellt waren. Die Preise waren hoch. Wehr als der Warft dürfte ein Prosieft der Ersen hoch. Wehr als der Warft dürfte ein Prosieft der Ersen hoch. Wich nur und interesieren. Die Wegeaberganze in Schienendobe sucht man mit Recht zu besteitigen, so auch bier. Richt nur Undequemilafeiten für die Kutzganger und Fubrleute wird die Ausführung der Ihderschiedung mit sich veringen, es werden auch mehrere Gebore Aufganger und subrieute wird die Aufgantung der Iderführung mit ich bringen, es werden auch mehrere Gedaube
icht an Bert verlieren. Die Besider fordern nun entierechende Entschädigungen.— Roch mehr als die Bahnübergänge beschäftigt das seit einer ganzen Reibe von Jahren so ver einer und mit nicht wenig Aufregung erörterte Licht's projett die Bewohner. Die Frage, ab Ges- aber elektrische Beleuchtung eingeführt werden soll, ist nach langen Berkande-lungen zugunsten letzterer entschieden. Termin zur Bergefung des Berles sieht auf Donnerstag dieser Boche.

gebung bes Bertes fieht auf Donnetsing oleier Socie.
ch. Socie a. M., 23. Ottober. An bem Bahnubergang in ber Königsteinerstraße ift es gestern nachmittag beinabe zu einem Unglud gefommen. Während nämlich bie Schrausenwärter vereits die großen Schrausen für das

Ruftwerf geschlösen hatten und nach der Absahrt eines im Babnbose itehenden Juges sahen, um auch die Auhadngerschranten zu schließen, brauste aus der entgegengesetzen Nichtung ein Bersonenzug heran. In demielben Augendlick batte aber auch ein Kind den Abergang deschritten und wäre sicherschren worden, wenn nicht die Beamten die Geistesgegenwart deschen hätten, dasselbe noch ichnest zurüczureisen. Der Beamte, der die Richtung nach Frankurt zu beobachten hatte, foll erst neu an dem Kosien eingestellt und mit dem Betrieb nech nicht besamt gewesen seine Nedenfalls ist dieses neue Arsonnungs abermals dazu angetan, die Bahnberwaltung von neuem anzutreiden, hier endich für Abhilfe zu sorgen. An arregungen dazu hat es wahrlich nicht geschilt

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

r. Midesheim, 23. Oftober. Gegen eine Der bit = un fitte richtet sich solgende Bekanntmachung unseres Herrn Bürgermeisters: Die bevorstehende Beinkese gibt Berankaisung, auch jest wieder auf die Unstitte des Tabakrauchen, auch jest wieder auf die Unstitte des Tabakrauchen. Das Rauchen schadet der Gesundheit der Kinder und das Umgeben mit Feuerzeug hat leicht Brandstiftung zur Folge. Die Beieiligten werden deshalb ausgesordert, dieser Unstitte energisch entgegenzutreten, da sie sich sonst nach der Polizeiverordnung vom D. Juni 1883 strasbar machen. Ferner wird vor der Beradreichung von gespitzen Getränken an jugendliche Personen gewarnt.

o. Dahlheim bei St. Goarshaufen, 23. Oftober. Unfere Gemeinde beabsichtigt die Anlage einer Hoch den de mafferleitung. Der Kostenanschlag beläuft sich auf 36 000 M. Die Arbeiten sollen nächstens ausgeschrieben werden.

i. Limburg, 23. Oftober. hier ft ar b infolge eines Schlaganfalls bet Stadtverordnete Bergverwalter Anton Langichied.

w. Montabant, 23. Oftober. Der fatholifche Kirchenporftand und die Gemeindevertretung verkauften an die bischöfliche Behörde in Limburg ein 4 Morgen großes Grundstüd, auf welchem ein nenes Kouvift errichtet werden foll. Mit dem Ban foll bald begonnen werden.

1. Diffenburg, 23. Oftober. Im verfloffenen Commer, fo teilt die "Big. f. d. Dillt." mit, mar Berr Provingialabgeordneter Dr. 28. B. van Ctavern aus Rotterdam bier anwejend. Er empfand bas Gehlen eines Bildes ber Ronigin Bilbelmine der Riederlande in bem hiefigen oranifden Mufeum bes Bilbelms-Turms, welches diefelbe aus den Jahren ihrer Regierungezeit darftellt. Er forderte in hollandifchen Beitungen gur Beichnung von Beitragen auf gur Stiftung eines Bilbes für den Bilhelms-Turm. Diefer Tage ift bas fonbare Geident bier angefommen. Der Stablftich ift in fcmerem Gidenrahmen in der Große 1,35 × 1,15 Meter gefaßt und trägt die vergoldete Abnigofrone. Er geigt Die Ronigin in Salbfigur mit toniglichen Infignien und bem Diadem. Der Bilbelms Turm bat burch diejes Geichent eine wertvolle Bereicherung erhalten.

b. Sachenburg, 23. Oftober. Daß ein Dorf von noch nicht 500 Einwohnern firchlich vier Pfarreien zusgeteilt ist, gehört wohl zu den Seltenheiten. Solches ift nämlich der Fall bei dem Dorfe Sartert im Oberweiterwaldfreis. In dem Ort wohnen Katholifen und Protesianten. Durch den Ort liegt ein fleiner Bach. Die Katholifen rechts vom Bach gehören nach Marienssiatt, die links nach Sachenburg in die Pfarrei. Die Protesianten rechts wohnend sind nach Kroppach, die links wohnend nach Sachenburg eingepfarrt. Die Einteilung datiert wohl noch aus der Blütezeit der Kleinstaaterei.

#### Gerichtssanl.

= Bonn, 24. Oftober. Unter ungeheurem Andrange begannen geftern vor bem biefigen Schwurgericht die Berhandlungen gegen fieben froatifche Arbeier und eine Frau, die angeflagt find, am 19. Juli des Rachts in dem Orte Durbuich den Biabrigen Reftaurateur Raaf, deffen 54jabrige Frau, fowie feine 86jährige Tante ermordet und alsdann bas Saus ausgeranbt gu haben. Die Ermordeten wurden ichredlich verstimmelt, teils im Parterre, teils in den oberen Giagenraumen liegend, aufgefunden. Gie maren, als fie den Arbeitern Schlafftellen anweifen wollten, überfallen und getotet worden. Dadurd, daß die Mordtat nicht fofort gur Renntnis der Behorde fam, mar die Ergreifung der Tater febr erichwert. Schlieflich gelang es ber Bonner Polizei, die Tater in dem rheinischen Orte Mayen aufzufpuren. Dort batten fie auch ben Plan verabredet. Gie fuhren nach Durbuich, um die einfam mobuende Familie gu ermorden und fehrten mit bem geraubten Gelde, 330 M., nach Manen gurud. Die Berhandlungen find, weil es fich um Kroaten handelt, febr erichwert.

w. Landan (Pfalz), 24. Oftober. Das Kriegsgericht verurteilte den Unteroffizier Seinrich vom 2. Juß- Artisserie-Regiment in Germersheim, der seine Braut mit ihrer Einwilligung erschossen hatte, ihr aber, dem gegebenen Bersprechen entgegen, aus Mutlosigfett uicht in den Tod gesolgt war, wegen vorsätzlicher Tötung zu drei Rabren Gefängnis, der Mindestürges.

brei Jahren Gefängnis, der Mindeftitrafe. \* Salberftadt, 24. Oftober. Das biefige Schwurgericht verhandelte fürglich, wie wir der "Magdeb. 3." entnehmen, gegen den im Jahre 1879 gu Großfornith geborenen, gulest in Thale in der Blechhutte beidaftigten Arbeiter Sugo Rampenthal, der bes verfucten Mordes und Raubes an dem Leutnant Luther und ber Bedrobung zweier Damen beichuldigt wird. Der rauberifche Uberfall auf den Leutnant Buther fand am 9. Auguft d. J., die Bedrohung am folgenden Tage ftatt. fiber die Bedrohung in Suderode murde Fraulein Bauline Bistor aus Biesbaben, die am 9. Auguft mit ihrer Richte in Guderode weilte, verfort. Gie fagte aus, fie fei auf einem Spagiergange, ben fie mit ihrer Dichte unternommen batte, auf dem Bege nach Griedrichsbrunn von dem Angeflagten unter Bedrohung mit einem Revolver aufgeforbert worden, ihr Bortemonnaie ausguliefern. Mit den Borten: "Stürgen Sie fich boch nicht ins Unglud, fteden Sie den Revolver ein!" ichenfte die Zeugin dem Angeklagten 50 Pf., worauf dieser den Revolver einstedte und weiter ging. Ebenso sprach sich Fräulein Marie Biëtor aus Biesbaden, die Nichte der ersten Zeugin, aus. Das Urteil lautete auf 12 Jahre Zuchthaus, 10 Jahre Chrverkust und Zulässigkeit der Polizeiaufsicht.

Bermifdites.

Deutschland, bas Land ber 15 000 Berufe. 218 vorläufiges Rejultat der Berufe- und Betriebszählung, die am 12. Juni in gang Deutschland ftattgefunden bat, hat das Statistische Amt in Berlin eine Lifte der Berufe gujammengestellt, die bet jener Zählung ermittelt worden find. Es find ihrer im gangen 15016, gewiß eine ftattliche Angahl. Die Lifte fpricht, fo ichreibt ber Manufakturifi", fo recht für die deutsche Eigenart, alles fein fauberlich nach Amt und Amtchen in eine geordnete Reihe zu bringen. Jest braucht niemand mehr die ominofe Grage gu ftellen: "Bas laffe ich meinen Cobn, reip, meine Tochter werden?" Er bat blog notig, die Berufelifte aufzuschlagen. Dort findet er nicht nur viele, fondern auch fo originelle Berufe, daß felbft der eigenartigfte Gefchmad auf feine Rechnung tommt. Bor allem hat die Bahlung den Beweis erbracht, daß die alte gute Titelfucht noch immer in ihrer iconften Blute fieht. Da ericeint gunachft der herr "Forftichutdienft-Anmarter". Dann fommt der "Rreistommunalfaffentalfulator" und ber "Staatsichuldengahlungstaffentontrolleur". Sie beide werden aber noch von dem "Eifenbah nbetriebstelegrapheninspeltionsafsistenten" in den Schatten gestellt. Gehr refpettable Titulaturen find auch "Sofheubinder" und "Salonfammerdiener,.. veranlagte Gemüter werden fich gu den Berufen der "Blumiftinnen" und "Bergigmeinnichtmacher" bingeaugen fühlen. Intereffant ift es, auf welch mertwürdige Ideen, Geld gu machen, die Menichheit allmählich getommen ift. Der eine vermietet "Drudluft", der andere "Sandtücher", ein dritter wird "Biehungeraderverleiber" und der nachfte macht gar ein "Gerumpelgeschäft" auf. Dann gibt es Leute, die ihr tägliches Brot verdienen als "Kanonenbohrer", "Brillenglaswäscher", "Bafferstraßenmarfierer", "Bargfrevler", "Riefenwarmer", "Gitterftrider", "Berichindler", "Bindelbodenmacher" andere mehr. Gelbit "Bunderdoftvren", "Quadialber" und "Raltabreiber" verfünden mit Stols ihr jum Gegen ber leibenden Menichheit entfaltetes Sandwert. In ben weiteren Aufgablungen der Lifte werden felbft "Stromer", "Bagabunden" und "Landstreicher" genannt. Die "freien" Berufe baben bamit einen Bumache erhalten, über den fie nicht gerade in allgu großes Entguden ausbrechen werden. Gogar der "Schmuga-Ier" ließ fich nicht abhalten, fein lichtichenes Gewerbe auf die Bablungelifte gu feben. Geine Furcht por faliden Angaben mar augenideinlich noch größer als die por dem Staatsaumalt.

Die Kosten der Friedenskonserenz. Kaum hat die zweite Friedenskonserenz ihre Arbeiten beendet und sich vertagt, da sind auch schon die Statistiker zur Hand mit ihren Berechnungen der Kosten dieser Beranstaltung. Die Konserenz hat 127 Tage gedauert, und während dieser Beit saben die Mitglieder an 317 Diners teilgenommen, einschließlich dersenigen, welche die im Gaag affreditierten Diplomaren gegeben haben. Die Diners baben zussammen 2 136 288 M. gekostet, also sedse einzelne 6738 M. Dajür läßt sich schon etwas liesern. Am großartigsten waren die Essen des brasilianischen Bevollmächtigten Barboso, der mehrmals sur Blumenschmuck allein gegen 8000 M. verausgadte. Die allgemeinen Unkosten betrugen 12 117 600 M., wovon 4 591 468 M. auf Telegramme entsielen. Auch hier sieht Senhor Barboso an der Spihe

mit den langften Telegrammen.

\* Die Chrung für einen nicht vorhandenen Selben. Mus Baris wird berichtet: Die lebhafte Ginbilbungsfraft der Frangofen und insbesondere ihrer Berichterftatter wird wieder einmal hubich burch einen Reinfall gelennzeichnet, der einer angesehenen Beitichrift, ber "Energie Frangaife", paffiert ift. Die Schilberungen der frangofifcen Berichterftatter, die mabrend ber Beinbauernfrije nach Gudfranfreich geeilt waren, lafen fich gewiß febr icon, ipannend und ichwungvoll, und es fehlte auch nicht an ergreifenden Spifoden, die dem gangen Blang und Lebendigfeit gaben. Daß es aber nicht immer ratlich ift, folden Schilderungen aufs Bort gu glauben, das bat die genannte Beitschrift erfahren muffen. Babrend der Meutereien des 17. Regiments mußten bie Berichterftatter die Weichichte eines Gergeanten gu melben, der als ein mahrer Beld unter größter Lebensgefahr fich den Meutezern entgegenwarf und fo Gurchtbares verbittete. Denn Sergeant Armorel, fo mußten bie farbenfroben Telegramme gu ergablen, verteibigte allein bas Bulvermagagin gegen die andringenden Menterer und, furchtlos dem Tode ins Huge blidend, verhinderte er jo ein unabsebbares Ungliid. Die beroijche Tat marb berfibmt und mit ihr Sergeant Armorel, der Beld vom Bulverturm; fiberall redete man von dem braven, fühnen Rriegemann; im Barlament beiprach man die Belbentat und die Budgettommiffion mandte fich an ben Artea8minifter mit dem Eriuchen, ben tapferen Gergeanten au deforieren. Die "Energie Frangaife" aber eröffnete in ihren Spalten eine Subifription für ben belben und von allen Geiten liefen Gummen ein, die Armorel den Danf der Nation begeugen follten. Bor einigen Tagen nun mandte fich ber Berausgeber ber Beitichrift an bas Rriegeminifterium und bat um die Abreffe des Selben. dem nun fein wohlverdienter Lohn in blanfem Golde fiberreicht werden follte. Es wird nie dagu fommen. Der Rriegsminifter batte feinerzeit fofort Bericht vom Oberfien des Regiments eingefordert. Bas er erfuhr, weicht in einigen immerbin nicht unwesentlichen Bunften von den Melbungen ber Beitungeberichterftatter ab. Es gibt im gangen Regiment feinen Sergeant Armorel, fondern nur einen Goldaten diefes Ramens, der unter

ben Menterern eine Sauptrolle gespielt hat und nun mit seinen Kompsiecu in Tunis über sein Bergeben nachbeuft. Ein Angriff auf das Pulvermagagin hat nie stattgesunden und infolgedessen auch keine todesmutige Berteidigung. Die ganze schone Geschichte von dem kuhnen Helden Armorel ist also ein Muthus, der zwar hübich erfunden, aber leider nicht wahr ist.

#### Aleine Chronik.

Der Bismardturm an ber Dreifaiserede. Um 20. Oftober bat an der biftorifden Dreifaiferede Die feierliche Einweihung des riefigen Bismardturmes ftattgefunden, der bier an der außerften Gudoftede bes Reiches ein Denkmal des geeinigten Deutschlands fein foll. Der Thurm erhebt sich auf einer Anhöhe an der Przemja neben der von Myslowiy nach Szakowa führenben Babulinie, er befieht aus belleuchtendem Granit und Canditeinquadern. Das Fest der Ginweihung, an dem Taufende von Deutschen aus allen Grenzländern zufammengeströmt waren, gestaltete fich gu einem mabren Bolfsfeite. Gerade dadurch aber wurde ber Geier ber Charafter einer Demonstration genommen, wenngleich die Scharen der dentichen Teilnehmer der befte Beweis dafür waren, bag ouch im Diten bes Reiches bas Dentich= tum aufmertfame Bacht balt.

Die Inwelen der Königin. Anf Antrag der Prinzessin Louise von Belgien ist die öffentliche Bersteigerung der Juwelen der Königin Henriette auf den 20. November vertagt worden. Der Anwalt der Prinzessin macht geltend, daß dieselbe hoffe, dis dahin einen Teil ihrer Gläubiger befriedigen zu fönnen.

Durch das Automobil des Kaufmanns Adolf Bial in Breslau wurde der Sojährige Oberstleutnant a. D. v. Stodmans übersahren und getötet. — Auf der Landstraße Aachen-Jülich, zwischen Höngen und Mariadorf, übersuhr am Samstagabend zwischen 10 und 11 Uhr ein unbeleuchtetes Automobil einen dreiundfünfzigjährigen verheirateten Einwohner aus Diersdorf. Die Jusassen suhren unbesimmert weiter. Es gelang auch der telegraphisch benachrichtigten Polizei nicht, das unbefannte Automobil aufzuhalten. Der Ibersahrene wurde ichredlich verstümmelt und war auf der Stelle tot.

Lebendig verbrannt. In Dablhansen bei Dortmund warf in Abwesenheit der Eltern das 3½ jährige Töchterden des Fabrikarbeiters Lyging die breunende Betroleumkampe vom Tisch, welche alsbald explodierte. Der Inhalt ergoß sich auf die Aleider einer anderen 5½ jährigen Tochter, welche alsbald in Flammen gehüllt war. Das Kind flüchtete auf die Straße, wo mehrere Passanten versuchten, die Flammen zu löschen, sich aber selbst Brandwunden zuzogen. Das Kind starb nach furzer Zeit insolge der erlittenen Brandwunden.

Begen Unterschlagung von 60 000 Marf ift der 35 Jahre alte Kassierer Julius Pinter aus der Bintersfeldstraße 11 in Berlin in Untersuchungsbaft genommen worden. Pinter war bei einer großen Bersicherungsgeschlichaft seit 10 Jahren angestellt. Seit längerer Zeit fälsche er die Bücher. Eine Kassenprüsung drachte endslich die Unterschlagung zutage.

Flüchtig. Der Raffierer des hirsch-Dunkerschen Gewerkvereins der Maschinenban- und Metallarbeiter der Ortsgruppe Dahlhausen ist mit der Kaffe des Bereins flüchtig geworden.

Der Bantbefrandant Canard, der dem Banthaufe Gan und Ko. in Genf eine Million Frank unterschlagen hatte, ist in Marokko verhaftet worden. Der Schweiger Bundesrat hat bereits seine Auslieferung verlangt.

Bei ben lehten Flottenmanövern in Spezia stieß bas Panzerschiff "Limpauto", an Bord bessen sich ber König von Italien befand, mit dem Dampfer "Barese" zusammen, wobei bas Steuer bes Panzerschiffes erheblich beschädigt wurde.

Durch Elektrizität getötet. Als in Nachen ber 24jährige hilfsheizer Eid auf dem Dache der Farbenfabrif von Gebrüder Boffen eine kleine Reparatur vornehmen wollte, glitt er auf dem regennaffen Dache aus und griff beim Fallen nach einer Starkftromleitung. hierbei wurde er vom elektrischen Strom sofort getötet.

Selbstmord. Stud. theol. Gebhard Trepte, guleht Bürgerichulbilfelebrer in Annaberg, ließ sich aus Lebensüberdruß vom Eisenbahnung übersahren; dabei wurde ihm der Ropf vom Rumpf getrenut.

Beiterlatastrophe in Poringal. Der "Exchange Telegraph Company" wird aus Lissaben telegraphiert, soeben tresse die Nachricht ein, daß am vorigen Samstag ein surchtbarer Sturm, verbunden mit Regengüssen und Erdbeben, Portugal verwüstet habe. Namentlich die nördlichen Distritte seien heimgesucht worden. Aller Telegraphen-, Telephon- und Bahnversehr ist unterstrochen. In Coimbra solgte der überschwemmung ein surchtbares Erdbeben. Das Land sieht in vielen Gegenden 18 Juß unter Basser. Die Häuser sieden sind vielen murden von den Fluten weggerissen. Man sürchtet, daß die Städte Coimbra und Bagon, sowie mehrere Dörfer total weggesegt werden. Die Brüde über den Duro wurde gänzlich sortgerissen. Jahllose Unsälle fanden siatt, und

man erwartet eine allgemeine Hungersnot.
Ein ungeheuerer Baldbrand wütet augenblicklich in den Staatswaldungen bei Cacat in Serbien. Das Feuer ist schon vor mehreren Tagen ausgebrochen und hat riesige Dimensionen angenommen. Der Brand gewinnt durch den berrschenden Sturm immer größere Ausdehnung, so daß vorläusig an ein Löschen nicht zu deuten ist.

Der Mörder des Londoner Warenhauskönigs Whitelen George Rapuer hat durch Aufschneiden einer der Arterien einen zweiten Selbstmordversuch begangen. Durch Deransstließen des Blutes aus der Gefängniszelle wurde der Selbstmordversuch entdeckt und ärztliche Dilse für den fast Bewußtlosen noch zeitig genug berdetz geschafft. Rapuer ist über das Mißlingen des Planes verzweiselt.

Landwirtschaft und Gartenbau. Beinbau und Beinhandel.

Beinbau und Beinhandel.

1! Rauenthal i. Rhy., 23. Ottober. Das bisher günstige Berbitwetter hat die Reise der Trauben sehr gesordert und bosst man dier eine gute Qualität zu ernten. Die Quantität sällt sehr unterschiedlich aus. Rur einzelne Beinberge treiden einen balben Ertrag bringen, die meisten viel weniger; also mird die Ernte im Durchschnitt sehr gering aussfallen. In den vom Sauerwurm heimgesuchten Lagen ist sals mehr übrig gedlieben. Die zur richtigen Zeit gespristen Beinberge ind noch sohn velaudt, auch ist da schon beim Riesling die Sebesäuse der Trauben eingetreten. Die Les kann nicht nehr lange hinausgeschoden werden. Kur die Less vollzes ist die mandinal sommerliche Bisterung sehr günstig. Die Königl. Domane last eben dier eine von Krau Dr. Ereve-Elibille eingetaussche Bises zu einem Bogelbart mit Beiher, zum Ruhen der angrenzenden Weinberge.

berge.
1! Lorch a. Rb., 28. Oktober. Die Weinlese ift hier in vollem Gange. Die Quantität ift mittel, itelienweise sogar iehr gering, dagegen die Qualität eine recht gute. Das Restgewicht schwantt zwischen 90 bis 99 und mehr Erabe nach Schöle. Bon stattgefundenen Verläusen hat man hier

uoch nichte gehört.

#### Tehte Madzichten.

Das Befinden Raifer Frang Jofepho.

wb. Bien, 24. Oftober. Wie die "Korrejpondens Bilhelm" meldet, verbrachte der Kaifer die Racht ruhig und ungeftort; Suften ftellte fich nicht ein. Der Raifer nahm das Frühftud mit regem Appetit ein; der Kraftesuftand hat fich gehoben. Die Besserung im Befinden des Kaifers halt an. Die fatarrhalischen Erscheinungen find im Abnehmen begriffen.

#### Projeg Moltle : Darden.

Berlin, 24. Oftober. (Privattelegramm.) 3m Pro-Beg Molife-Barden ift am heutigen zweiten Berhand-lungstage ber Budrang bes Bublifums noch ftarter als geftern. Juftigrat Dr. v. Gorbon beantragt, mehrere Beugen gu laden barüber, daß Moltte den Berfehr mit eblen Frauen burchaus gefucht und fich ihnen gegenüber in jeber Begiebung ritterlich benommen habe. Es fei vollig unmöglich, daß er fich in begug auf die Ehe und Familie fo unglaublich synifch und herabwürdigend geäußert habe, wie Frau v. Elbe behauptet habe. Juftigrat Dr. Bernftein behauptet: Das Mertmal ber Buftanbe, Die Barben in feinen Artifeln befampft, mar, daß die Berren, welche die Allerhochfte Berfon umgaben, Baberaften maren. Das habe nicht barben in feinen Artifeln gejagt, bas jage er, ber Berteidiger, jest. Er behaupte jedoch nicht, daß ber Privatflager Moltfe an diefem Treiben beteiligt gemejen mar, daß ihm aber das Berhalten der anderen herren faum entgangen fein fonne, Er bittet bas Gericht, burch Beugen festftellen gu laffen, daß Gurft Gulenburg en paderafti= fcen Orgien beteiligt gemefen ift. Bur die Behauptung, daß Gurft Gulenburg und feine Freunde dem Dentiden Reiche gefcabet haben, möchten die Generale v. Reffel und v. Sulfen-Safeler vernommen merden. Juftigrat Dr. v. Gorbon: Dein Manbant fteht politifchen Dingen fern. Die Anfichten, mas bem Dentiden Reiche guträglich ift, find ja auch verichieden. Bolitifche Dinge find auch nicht vor einem Schöffengericht gu enticheiden. Dr. Bern ftein: Wenn v. Moltfe nur ben iconen Gebanten aussprechen wollte, daß eine Che ohne Liebe bochft verwerflich fei, fo hatte er nicht ziemlich deutlich erflaren burfen, daß jedes Frauengimmer für ihn nur ein Rlofett fei. Sarben erffart: Es ift behauptet worden, bag Moltte von den Artifeln in der "Bufunft" erft verfpatet Renntnis befommen und beren Ginn erft fpater verftanden habe: Das ift bewußt unwahr. Er bittet Dr. Lymann barüber ju hören, daß Fürft Bismard über Gurft Gulenburg in ber graffeften Beife ben Borwurf des Homosexualismus ausgesprochen hat. v. Moltke erflärt, daß er die in ben Artifeln enthaltenen fpigen Berbachtigungen von Anfang erfannt, aber bis jum Soluffe gewartet babe, um gegen barben vorzugeben. Er weife wiederholt alles mit Energie gurud, bag in ber Rabe Geiner Majeftat ein Greis von Berfonen existicrte, welcher politifch gusammen gewirft und verberblich geworden fei. Dagu feien die Refforts bei uns viel au icari geichieden.

wb. Berlin, 24. Oftober. Die heutige außerordentliche Generalversammlung der Aftiengefellicaft für Anilinfabrifation beichlog einftimmig den Ankauf der nicht dem Kohlenspndikat angehörenden Seche Auguste Biktoria in Recklinghausen in Gemeinschaft mit der Badischen Anilin- und Codafabrit in Ludwigshafen und den Farbenfabriten porm. Friedrich Baper u. Co. in Elberfeld, fomie die dadurch erforderlich gewordene Kapitalserhöhung um fünf Millionen Mark. Die Direktion wies darauf hin, daß der Besitz der Kohlenzeche sehr erwünscht wäre, da sich die Gesellichaft burch den fortmahrend gunehmenden Rohlenbedarf Deutschlands genötigt fabe, ihren Bedarf ju fichern. Infolge der mit der Erwerbung gusammenhängenden neuen Aufwendungen wurde jedoch die Dividende für 1908 heruntergehen. Die neuen Aftien follen zu einem Rurfe bon 105 Prozent ausgegeben merben.

wb. Stutigart, 24. Oftober. Der Ronig begibt fich beute mittag von Griedrichshafen gur Beifenung nach

Meumied.

wh. Betereburg, 24. Oftober. Die Studenten der Mosfauer Univerfitat baten, famtlich ebenfo beftraft gu merden wie die 41 vorgestern arretierten Studenten. Burgeit berricht an der Universität Rube.

wb. New Yorf, 24. Oftober. Die Brafidenten der hiefigen Eruft - Rompagnien traten bente gu einer Sigung gufammen und mabiten aus ihrer Mitte einen Ausschuß bon fünf Mitgliedern, welche Die Lage ber Truftfompagnien unterfuchen und ben Rompagnien, welche um Unterstützung nachsuchen, solche angedeihen laffen foll, wenn fie deren wiirdig find. Morganwill anden

Arbeiten des Ausschusses tätigen Anteil nehmen. Mitglieder des Ausschuffes find: Edwin King von der Union Trust Cor in, E. S. Marston von der Farmers Loan and Trus Sompann, J. H. Baylace von der Central Trust Compann, J. N. Castles von der Guaranty Trust Company und Waserbury von der Manhatikn Trust

wb. Breslau, 24. Oftober. Die Breslauer Erbbebenwarte in Krietern verzeichnete gestern abend um 9 Uhr 29 Min. ein mittelftarfes Erbbeben, bas in einer Entfernung von 1500 Rilometer ftattgefunden haben

wb. Breslau, 24. Oftober. Die "Schlef. Big." meldet aus Cameng: Der bilfsweichenfteller Sannig ver = juchte gestern eine Sandelsfrau durch Burgen gu ermorden, in der Abficht, die Frau gu berauben. Die Frau fragte Sannig nach bem Bege, ben biefer abfichtlich falich angab. Er ging ihr bann nach und führte feinen Blan aus. Durch ihre Silferufe murben Leute am naben Bahnhof aufmertfam, benen es gelang, ben Sannig festgunehmen.

wb. Reichenberg (Böhmen), 24. Oftober. Beute nacht wurde im Nordbobmijden Gewerbemufeum ein Ginbruchsdiebstahl verübt, wobei unter anderem ein Schrank mit goldenen und filbernen Schmudgegenständen, Taufbeden, Beinfritgen, Schalen, Oumpen und Maglelden ansgeranmt murbe. Mus eine ameiten Schranfe gelang es den Dieben, plaftifche Rachbildungen von goldenen und filbernen Geraten gu entwenden. Gin Bergeichnis und Abbildungen ber gestohlenen Gegenstände murde bereits nach allen Richtungen bin verfandt.

wb. Reggie (Calabrien), 24. Oftober. Auch in Cofenga, Baracodi, Rabicena, Cittanort und Palmi murde das Erdbeben veripürt. In Sinopoli murde eine Familie unter ben Trummern ihres Saufes begraben. In Cant-Bario find mehrere Banfer eingestürgt. Fünf Personen wurden getotet, sowie feche Personen verlett. In Sant-Gufemia ift ein Saus eingeftfirgt umb hat brei Berfonen verichattet, die inbeffen gerettet merden fonnten, in Brancalcone droben verichiedene Saufer einzufturgen. Es find Truppen nach den von dem Erd-beben heimgesuchten Orten abgegangen.

#### Briefkalten.

C. M. Darfiber muffen Sie einen Spezialarzt zu Rate giegen, ber über biefe Kurgelegenheiten informiert ift.

siehen, der über diese Kurgelegenheiten informiert ist.

E. B. Wir werden darauf aufmerlsam gemacht, das der Borstand des "Mädchenheims", Oraniunstraße 53, in seinem Bordenhause, dem Christlichen Sospia II, seit 3 Jahren ein "Deim für erweudstätige Rädchen und Frauen gebildeten Standes" unterhält. Im 3. und 4. Stod des Hospiges sinden die Bewohnerinnen des Geims saubere freundliche Zimmer und einsache frästige Bervflegung. Die Preise stellen sich je nach der Bahl des Zimmers 45 die 70 M. monatlich.

je nach der Bahl des Zimmers 45 die 70 M. monatlich.

E. Zondershaufen. Eine Pferdebahn ging niemals nach Biedrich, die ertie Stragenbahnverdindung mit diefer Kachdarftadt war eine Dampfbahn, die 1889 eröffnet wurde.

D. 100. Rach & 10 des Einfommensteuergesesse und Artifel 6 der Ausführungsanweisung dazu wird das einfommeniteuerpflichtige Einfommen der Egefrau ohne Rucklicht auf das zwischen den Eheleuten geltende Güterrecht dem Einfommen des Rannes hinzugerechnet. Aur wenn die Ehefrau dauernd von ihrem Manne getrennt ledt, wird sie sellzit händig veranlagt.

#### Handelsteil.

#### Teure Kohlen.

Das Kohlensyndikat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, die derzeitigen Richtpreise auch für 1908/09 beizubehalten; wir werden also his in 1909 hinein mit den jetzigen hohen Kohlenpreisen zu rechnen haben. Die starke Steigerung der Kohlenpreise in den letzten Jahren war bekanntlich auf den durch die industrielle Hochkonjunktur bedingten bedeutenden Mehrbedarf zurückzuführen. In letzter Zeit jedoch mehren sich in der Eisenindustrie, dem wichtigsten Kohlenverbraucher, die Zeichen, welche auf eine Abschwächung schließen lassen, und die weiteren Aussichten werden als äußerst unklar betrachtet. Wenn auch die Lage des Kohlenmarktes augenblicklich noch als äußerst günstig bezeichnet wird und wenn auch allgemein die Ansicht vertreten wird, daß eine so schwere Krisis, wie sie 1901 nach der letzten Hochkonjunktur eintrat, diesesmal ausbleibt, so erregt es doch lebhaftes Befremden, daß das Kohlensyndikat den eingetretenen Umschwung und seine eventuellen Folgen einfach ignoriert und schon jetzt, ohne die weitere Ent-wickelung noch etwas abzuwarten, für die nächsten 17 Monate das Weiterbestehen der Preise in ihrer jetzigen außerordentlichen Höhe dekretiert. Wurden schon während der Hochkonjunktur seitens der weiterverarbeitenden Industrie die anhaltend steigenden Preise der Rohmaterialien als empfindliche Belastung empfunden, so ist es mit einem eintretenden Konjunkturrückgang, sobald die Preise der Fertig-fabrikate weichen, für die Erhaltung vieler Betriebe geradezu Grundbedingung, daß ihnen auch die Rohmaterialien entsprechend verbilligt werden. Damus kann man schließen, von welch eminenter Bedeutung für derartige Werke das Vorgehen des Kohlensyndikats ist. Aber auch die Allgemeinheit hat an einer Herabsetzung der Kohlenpreise starkes Interesse, denn wie sehr diese auf den Haushaltungsbudgets lasten, weiß jeder aus eigener Erfahrung.

Beurteilt nun das Syndikat die zukünftige Gestaltung des Kohlenmarktes alizu optimistisch? Das kann nicht angenommen werden, denn es setzt sich aus Leuten zusammen, welche nicht nur dem Kohlenberghau angehören, sondern auch zu anderen Industrien Beziehungen unterhalten und die recht wohl über die in der Eisenindustrie eingetretene Abschwächung wissen und sich auch bewußt sind, daß diese schließlich auf den Kohlenmarkt nicht ohne Einfluß bleiben kann. Nein, das Syndikat verfolgt diesesmal denselben Weg, den es auch 1900 einschlug, indem es, als schon deutliche Anzeichen der hereinbrechenden Krisis zu erkennen waren, dennoch im Voraus bis zum Frühjahr 1902 die Beibehaltung der Hochkonjunkturpreise diktierte. Die Folge war, daß während die Industrie starke Ermäßigungen ihrer Dividenden eintreten ließ und zum Teil tragnislos blieb, die Kohlenbergwerke an ihren hohen Dividenden festhalten konnten, dank der für sie so vorteilhaften Preispolitik des Syndikats. Schon damals wurden lebhafte Anklagen erhoben und es ist nicht uninteressant, die Grunde zu erfahren, welche später das Syndikat zur Rechtfertigung seiner damaligen Preispolitik geltend machte und die wir im

dritten Teile der staatlichen Kartell-Denkschrift wiedergegeben finden. Da heißt es: "Der wirtschaftliche Niedergang im Jahre 1901 sei zu stark gewesen, als daß eine Preisminderung den Verbrauch angeregt und die Verbrauchsfähigkeit gesteigert hätte. Der Preisnachlaß würde vielmehr nur auf ein weiteres Zurückhalten des Bedarfs hingewirkt haben, weil man nach dem ersten Nachlassen auf weiteren Preisrückgang gehofft hätte. Es würde durch Übertragung des Preisnachlasses in die Preisgestaltung der Erzeugnisse anderer Industrien die Schädigung eingetreten sein, die bei kurzfristigen Verträgen zu be-

9lr. 499.

Ruckgrat der abnehmenden Industrie gewirkt."

Diese Auffassung seiner "Aufgaben" seitens des Syndikat etwa diesesmal auf dieselben Argumente stützen? Das wäre vorausich flich unklus dem die Kohlenwerbenuche haben. sichtlich unklug, denn die Kohlenverbraucher haben seinem damaligen Verhalten doch Lehren gezogen und der diesesmal jedenfalls schärfere Formen anwürde nehmen als damals. Förderlich jedoch wäre es dem Syndikat, wie dem Kartellgedanken überhaupt, sicher nicht, wenn sich schließ'sch die Öffentlichkeit allzusehr mit ihnen beschäftigen

Das Syndikat hat allerdings zur Rechtfertigung seines jetzigen Verhaltens einen guten Vorwand: Der Fiskus hat

kurz vor der bewußten Sitzung mit ihm einen bis 1911 laufenden Lieferungsvertrag abgeschlossen zu Preisen, welche den jetzigen Richtpreisen sehr nahe kommen. Er hat damit nicht nur die Preispolitik des Syndikats gutgeheißen, sondern, indem er zum erstenmal nicht mehr mit den einzelnen Zechen, sondern dem Syndikat direkt verhandelte, diesem quasi die Anerkennung als Bestandteil unseres modernen

Wirtschaftslebens erteilt.

Die Syndikate haben bei uns seit ihrem ersten Erscheinen eine starke Umwardlung durchgemacht. Ursprünglich gegründet zwecks Beseitigung des gegenseitigen ruinösen Konkurrenzkampfes, haben sie allmählich, namentlich seit ihrer Emeuerung, vollständig die Herrschaft über die Rohstoffe an sich gezogen und sich damit Monopole geschaffen, dank deren sie gegen ihre Verbraucher eine rigorose Preispolitik treiben können. Nicht mehr um eine ausgleichende Preisgestaltung handelt es sich bei ihnen, nein, sie erblicken ihre Hauptaufgabe darin, nur für die ihnen angehörenden Werke zu arbeiten, durch immer hohe Preise diesen immer eine hohe Rentabilität zu sichern. Der Unterschied zwischen dem Trust in Amerika und dem Syndikat in Deutschland ist nicht mehr bedeutend, nur werden dort die einzelnen Betriebe einfach aufgekauft, bei uns bleiben sie bestehen, dagegen haben sie ihre Erzeugnisse auch einer Stelle, dem Syndikat, zur Verfügung zu stellen, welches die Verkaufspreise bestimmt. Amerika hat man die Nachteile, welche die Trusts für die All. gemeinheit in sich schließen, erkannt und sich zu einem ener-gischen Vorgehen gegen sie entschlossen. Sollten bei uns die Syndikate weiter die seitherigen Bahnen wandeln, so ist vielleicht auch bei uns die Zeit nicht mehr fern, wo ein staat. liches Vorgehen gegen sie als notwendig erkannt wird.

Der auswärtige Handel Dentschlands erreichte in den ersten neun Monaten des Jahres 1907 an Einfuhr rund 6,563 Millionen Mark, an Ausfuhr 5134,9 Millionen Mark. Auf Edelmetalle entfallen hiervon in der Einfuhr 154,4 Millionen Mark, in der Ausfuhr 64,7 Millionen Mark. Gegen das Vorjahr nahm die Einfuhr um 453,2, die Ausfuhr um 620,6 Millionen Mark zu.

Dividendenschätzungen deutscher Banken. Jetzt schon beschäftigt sich die "K. Z." in einem sehr umfassenden Artikel, der offenbar zum Teil auf direkten Informationen beruht, mit den Aussichten der deutschen Großbanken, speziell mit der für das Jahr 1907 voraussichtlich zur Ausschüttung kommenden Dividerde. Als Grundzug der bankgeschäftlichen Tätigkeit wird die gegensätzliche Entwicklung des Wertpapier- und Emissionsgeschäfts auf der einen Seite und des Kreditgeschäfts auf der anderen Seite hervorgehoben. Es wird geschlossen, daß trotz des Stillstandes in der Expansionspolitik die Erträgnisse, soweit sich bis jetzt ein Urteil bilden laßt, im ganzen dieselben bleiben wie i. V., aber auch angenommen, daß bei einigen Banken die Dividende etwas geringer ausfallen wird wie 1906. Diese Dividendenschätzungen lauten: Deutsche Bank wieder 12 Proz., Dresdener Bank und A. Schaaffhausenscher Bank-verein höchstens wieder 8½ Proz. Diskonto-Gesellschaft wieder 9 Proz., Darmstädter Bank weniger als i. V. (8 Proz.), Berliner Handelsgesellschaft wieder 9 Proz., Kommerz- und Diskonto-Bank wieder 632 Proz., Nationalbank für Deutschland etwas weniger als i. V. 7½ Proz. — Unseres Erachtens dürfte es weniger darauf ankommen, welche Dividenden speziell die Großbanken zahlen, als vielmehr darauf, wie groß deren Liquidität ist, nach den ganz bedeutenden Verlusten, die auf Effekten-Konto, bei Bankbrüchen usw. in diesem Jahr erlitten

Allgemeine Berliner Omnibus-Gesellschaft. Die Lage dieser Gesellschaft ist wieder kritisch geworden. Mit Rücksicht auf die ungünstigen Betriebsergebnisse der ersten 8 Monate und die Ablehnung des von der Gesellschaft geplanten 7½ Pf.-Tarifes durch die städtische Verkehrsdeputation beruft die Verwaltung eine außerordentliche Generalversammlung ein, in der über das weitere Schicksal der Gesellschaft Beschluß gefaßt

Leipziger Pianofortefabrik Gebr. Zimmermann, Aktiengesellschaft. In der Generalversammlung ist die Dividende auf 9 Proz. festgesetzt worden. Die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder wurde von 7 auf 6 herabgesetzt. Die Verwaltung teilte mit, daß der Umsatz gegen das Vorjahr um 30 Proz. gestiegen und die Einführung der Aktien an der Berliner Börse geplant ist.

Zur industriellen Lage. Die Firma Thyssen u. Ko., die der Bandeisenvereinigung scharfen Wettbewerb bereitete, ist dieser Vereinigung nunmehr beigetreten. Daraus wird ge-schlossen, daß die Firma Thyssen den Syndizierungsbe-strebungen der Produkte B. nach Kräften ihre Unterstützung angedeihen lassen wird. — Die Bismarckhütte tritt mit der ihr angegliederten Falvahütte der Oberschlesischen Stahlwerksgesellschaft bei. — In der Generalversammlung der Weyers. berg, Kirschbaum u. Ko.-Aktiengesellschaft für Fahrradteile in Solingen wurde die Dividende auf 6 Proz. wie im Vorjahr festgestellt. Über die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr wurde mitgeteilt, daß die Waffenaufträge für die preußische Heeresverwaltung mit Ablauf des vorigen Monats zu Ende gegangen seien. Die Gesellschaft wäre aber für das Ausland in dieser Abteilung noch gut beschäftigt. Auch in Offiziers- und Luxuswaffen halte die flotte Nachfrage an, und in den anderen Abteilungen sei die Beschäftigung durchaus

#### Die Morgen-Ausgabe umfaht 18 Seiten und bie Berlagebeilage "Der Roman".

Leitung: 28. Schulte vom Briff.

Berunfworticher Redafteur für Bolist und handel: 3. 3: W. Schulte bom Brühl in Samenberg: fitr das Freiffeten: I. Ratsler: für Befabetenen Rachrichten, Svot und Boliswirtichaftliches C. Abrecht; für Raffenitche Rachrichten, Kus der Umgebung, Bermitches und Gerchesten! D. Diefenbach; für der Angeigen und Reffament D. Dornauf; idnofich in Weschalen. Brud und Berfag der E. Scheltenberaichen der-Dedarufzei in Meschalen.

Freitag, 25. Ofteber 1907.

# des Wiesbadener Tagblatts 124.0ktober 1907.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. 

Privat-Telegramm des Wiesbadener Tagblatts.

1 Pfd. Sterling = #20.00; 1 Franc, 1 Lire, 1 Pesen, 1 Lii = #0.80; 1 österr. ft. l. O. = #2; 1 fl. ö. Whrg. = #1.70; 1 österr. ongar. Krone = #0.85; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = #1.70; 1 skand. Krone = #0.125; 1 alter Gold-Rubel = #3.20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = #2.16; 1 Peso = #4; 1 Dollar = #64.20; 7 fl. suddeutsche Whrg. = #12; 1 Mk. Bko. = #1.50.

Parties and the same of the sa	ALL DESIGNATION OF THE PARTY OF		THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		CONTRACTOR OF THE PERSON OF TH
Staats - Papiere.	Zf. in %  3.   Egypt garantirie s -	Div. Vollbez. Bank-Aktien.	Div. Bergwerks-Aktien.	Z In %	Zi, Amerik, EisenbBonds.
Zf. a) Deutsche. In %	41/2 Japan, Anl. S. II > 89.80	Vorl. Ltzt. In %a.	Vori.Ltzt. In %.	4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g# -	31/2" do. 80,20
301 D. RSchatz-Anw. 6 98.80 301 D. Reichs-Anleihe 9 94.20	5. Mex. am. inn. I-V Pes. 86.95	6.   61/2 A. Elsäss, Bankges   120.70	12.  15.   Boch. Bb. u. O 6 203	4. Ryssan-Uraisk etf. g. » 72 80 4. do. do. v. 97 stir. » 74.	6. Chic.Milw.St.P.,P.D. 103. 60. do. do
3 > > > 84.10	5 > cons. auß. 99 stf. g	51/2 61/2 Badische Bank R. 135.75 41/2 41/2 B.f. ind. U.S. A-D. # 78.50	6. 8. Buderus Eisenw. 116.90	4 Władikawkas stfr. g	4*. do. do
3½ Pr. Schatz-Anweis. > 98.80 3½ Preuss. Consols > 94.55	3. > cons.inn.5000r Pes. 62.16	3 0 Bayr. Bk., M., abg	8. 10. Deutsch-Luxembg. 149. 14. 14. Eschweiler Bergw. 210.	5. Anatolische i. Q 101.80	
3. Bad. A. v. 1901 uk. 09 100.	5 Tamaul.(25].mex.Z.) . 98.30 6 V.St.Amer.Cs.77r Doll. —	8.   * BodCA., W. * 131. 803, 805   Handelsbanks.fl. 155.49	0. 10. Friedrichsh. Brgb. 149.25 11. 11. Gelsenkirchen > 195.10	5. Anatolische i. G. A 101.80 40: Port. EB. v. 89 I. Rg. v 3. Salonik-Monastir v 62.80	
31/2 > Anl. (abg.) s. fl. 95.40	4-1 V.St.Alliet.Ca.Fit Doll.	1295 1291 > Hyp. u. Wechs. > 124.30	9. 11. Harpener Bergb. > 202.75 11. 14. Hibernia Bergw. > 205.	4. Türk, Bard. B. S. I	5*, WesternNV.u.Pens.
30/2 > Anl. v. 1886 abg. >	December of Community	9. 9. Berl. Handelsg. 153.85 41/2 51/2 * HypB. L. A. 153.40	10 10 Kaliw. Aschersl. > 150.50	5 Tehuantepec rekz. 1914.   100.30	4". do. Gen.MB.u.C. 34:10 do. Income-Bonsd 28,
30/2 * * 1892 u. 94 * 92.40	Zi. Obligationen. In %.	41/2 51/2 > > Lit. B > 106.40	15. 15. do. Westereg. 212.75 do. do. PA. 103.	Pfandbr. u. Schuldverschr v. Hypotheken-Banken.	
31/2 > A.1902uk.b.1910 > 82,50 31/2 > 1904 > 1912 > 92,50	41 Rhelippr. Ausg. 20, 21 .# 100.	7. 6. Breslauer DBk. * 105.60 6/4 6/4 Comm. u. DiscB. * 112.	51/2 6. Oberschl. EisIn. * 102. 12. Riebeck. Montan * 221.50	If. In %e,	Diverse Obligationen.
3. Bayr. Abl. Rente s. fl. 100.30	374 do. 22 u.23 25.60	8. S. Darmstädter Bk. s.fl	10 12 V.Könu.LH.Thir. 224.50 12 15 Ostr. Alp. M. ö. fl. 303.	P. Allg. RA., Stuttg. 4 94.50 4. Bay.VB.M., S.16u.17 99.80	4 Armat. u. Masch., H 6   54.
4. * EBA.uk.b.00.4 100.90 3th * EB. u. A. A. * 94.	51/2 do. 10,12-16,24-27,29 01.50 5/2 do. Ausg. 19 uk. 09 -	12. 12. Deutsche B. S.I-VII . 227.50	Kuxe.	31/2 do. do	4. Aschaffb.Buntp. Hyp. > 96. 4. Bank für industr. U. > £5.
3. » EBAnleihe » 83.60 3/a Brzunschw, Anl. Thir.	1/2 do. > 28uk.b.1916 >   B1.40	5. 5. > Eff. u. W. Thl. 102.50	(oline Zinsber.) Per St. in Mk	t do. do. S.21 uk.1910 . 00.70	4. Brauerei Binding H. > 97.30
31/2 Brem. StA. v. 1888 .# 92.	3. do. 9, 11 u. 14 s 83.20	7. 7 Hypot. Sk. > 141.20 6. 6 Ver. Bank # 122.50	-   Gewerkschaft Rossleben   102.	4. do. HB. S.ouk.1912 . 99.80	4. do, Frkf. Essigh. > -
3t/z > > 1892 > <b>52,20</b> 3t/z > v.1899 uk.b.1909 > <b>87,60</b>		9. 9. Diskonto-Ocs. 17040 81/2 81/2 Dresdener Bank 140.50	Aktien v. Transport-Anstalt.	51/2 do. do. Ser. 1 u. 15 » 93. 4. do. Hyp u.WBk. » 99.90	4. do, Mainzer Br. * 100,50 41/2 do, Rhein., Alteb. * 102
3 v. 1890	31/2 do. > S v. 1886 * 93. 31/2 do. > T * 1891 * -	6. 6. 8 Bankver. 104.60	Divid. a) Deutsche.	i. do. do. (unverl.) 99.90	41/2 do. do.Mainzr.103 > 101.70
3,   Elsass-Lothr, Rente > -	31/2 do. » U • 93, 99 • 93. 31/2 do. » V • 1896 » —	St/e o Frankfurter Bank > 194.	10 10 Ludwigsh.Bexb. s.ft. 221.30 51/2 61/2 Pfälz, Maxb. s. ft. 138.80	30/2 do. do. (unverl.): 93.60 4. do.BdCA., Wzbg.: 92.	4. do. Storch Speyer > 101.30 4. do. Werger > 97.90 4. do. Oerlge Worms > 95.
31/2 > StRente > - 31/2 > StA. amrt.1887 > -	31/2 do. » W» 1898 » 93. 31/2 do. StrB.» 1899 » 93.	9. 0. do. HBk. 197. do. Hyp.CV. 155.20 8. 8. Gothaer GCB. Tal. 151.50	5 5 do. Nordb. , 13290	4. do. do. S.9 u. 10 + - 4. do. do. S.11, 12, 14 + -	At a Sedender-Sustaintel-Li. a   Delega
31/2 > > > v.1801 > €3.40	31/2 do. v. 1901 Abt. I . BS.70	41/2 43/4 Mittleid, Edkr., Or 188.20	3. 4 4/2 Alig. D. Kleinb. 4 73/4 73/4 do. Lok-u.StrB. 145.50	31/2 do. do. Ser. 1, 3-6	5. Brûxer Kohlenbyb. H. >
31/2 > > > 1893 > B3. 31/2 > > > 1899 > —	31/2 do. > A.II,III > 93.40 31/2 do. > 1903 - 92.90	6½ 6½ do. CrBank = 115. 7. 7½ Natible f. Dischi. = 119.	7% 8. Berliner gr. StrB. * 175.	31/2 do. do. 2 4. Berl Hypb. abg. 80% 8 96.	4. Cementw, Heidelbg. > 96,50 4/a Ch. B. A u. Sodaf. > 101,29
3 1886 83.	31/2 do. v. Bockenheim » — 4 Augsb. v.1901uk.b.08 » —	51/2 6. Nilrnberger Bank * 113. 10. 10. do. Vereinsb. * 208.	4. 4. Cass. gr. StrB. > 00.30 6. 01/2 Danzig El. StrB. > 0.30 51/2 D. EisBetrGes. > 109.	3\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	402 Biei- u. SilbH., Brb. > 102. 402 Fabr. Griesheim El. > 103.
3. > > > 1897 > - 3.30	3½ BadB.v. 93 kb. ab 03 s 85. 3½ Bamberg, von 1904 s 86,50	51/m 611/m OcstUngar. Sk. Kr. 128.50	0 Sudd. EisenbGes. a 115.	4. do. Ser. 7 > 97.70 4. do. > 9 n. 9g > 97.90	41/2 Farbwerke Fiochst > 100.
4. Gr. Hess. StR. > 100 4. > Anl. (v. 99) * 100.15	3½ Berlin von 1880/92 > — 4. Bingen v. 01 uk. b. 05 » —	81/1 91/1 do. CredA. 0. 1. 198.45	1110 HambAm. Pack. s 126.30 71/2 81/2 Nordd. Llovd • 112.20	4. do. S.10,10auk,1013 98.50 4. do. > 12,12a > 1014 98.50	4½ Chen. Ind. Mannh. > — 4. do. Kalle & Co. H. > —
31/2 * * * (abg.) * 83.	31/2 do. > 1898	0. 0. do, HypotBk. s -	b) Ausländische,	4. do. > 13 unk. 1915 > 98.60 31/2 do. Ser. 3 u. 4 > 98.80	4. Concord. Bergb., H. » — 5. Dortmunder Union » —
3 > > > 82.50	3. do. = 1895 + -	5. 514 do. HypAB. 6 112.60	6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 5. ft. 115.	%1/2 do. > 5 > 91.	4. EsbB. Frankf a. M. > 100.50 302 do. do. > 94.
34 MecklSchw.C. 90/94 » 3. Sächsische Rente » 84.25	31/2 Darmstadt abg. v. 70 * - 31/2 do. v. 1888 u. 1894 * -	7 7 Rhein, Credit,-B. \$ 137.30	5 51/s Bölum Month	4. D. HypB. Berl. 5.10 . 97.70 31/3 do. do. do. 91.	1/2 EisenbRenten-Bk. > 101. 4. do. do. > 97.50
31/2 Waldeck-Pyrm.abg. > 31/2 Württ.v.1875-80,abg. > 93.70	31/2 do. conv.v.91 L.H	0. 0. do. HypotBk. > 190. 81/4 81/3 Schnaffh. Bankver. >	126/2 130/2 Buschtehr, Lit. A — 120/2 13 do. Lit. B —	31/1 do. do. do. > 91. 4. Els. B. u. CC. v. 86 > 99.70 11/2 do. ComObl. v. 88 > 98.10	41/2 El. Accumulat., Boese > 84.
31/2 > 1881-83 > 33.76 31/2 > 1885 u.87 > 93.70	31/2 do. v. 02 am. ab 07 • — 31/2 do. v. 05 » ab 1910 » —	81/4 81/2 Schnaffh, Bankver, 3 6. 6. Südd, Bk., Mannh, 3 8. 8. do. BodenkrB. 3 176.	115 to 10 to Czákath-Agram 27,80 5. 5. do, PrA.(i.O.) 101.50	4. Fr. HypB. Ser. 14 98.50 4. do. do. S.20uk.1915 99.50	4 do. Serie I-IV » 97. 5 El. Disch, Uellerseeg, »
31/2 > > 1888 tt. 1889 >   93.70	4. Freiburg i. B. v. 1900 * - 31/z do. v. 81 u.84 abg. * -	5 51/2 Schwarze, Bk. V 118.50	53/s 6. OstUng. StB. Fr. 139.70	4. do. do. Scr. 18 98.90 4. do. do. Scr. 18 98.50	402 G.f. elektr. U. Berlin > 200. 402 do. Frankf. a. M. >
31/2 > 1894 > 93,70 31/2 > 1895 > 88,70	31/2 do. von 1888	7. 7. do Landesbanie 143,25	0 0 do. Sb. (Lomb.) s 28.45	3½ do. do. Ser. 12, 13 91.50 3½ do. do. Ser. 19 92.	21/2 do. Helios > 65.
31/1 > > 1900 > 83,70 31/1 > > 1901 > 83,70	31/2 do. > 03 uk, b. 05 > -	KIA A GO. PROMENO, S. R. 138 20	4 5 /4 do. Lit. B. 4 4 Prag-Dux PrAct. 95.50	3½ do. COb.S.1uk.1910 98.50 4. do. HypCrV. 98.80	21/4 do. do. * 65.50 2. do. do. rekz. 102 * —
3 > 1890 . 05.	4. Fuldav.018.1uk.b.06 > 38.30	7. 7. do. Vereinshk. > 164.25 6. 6. Würzb. Volksb6 121.50	41/2 41/2 do. StAct. 9 95. 1. 1. RanbOdElecufurt 33.	4. do. do. S. 31 u. 34 » 98.	4/2 El.Werk Homb.v.d.H. = 101.50 4/6 do. Ges. Lahmeyer = 29,60
-	3½ Giessen von 1890 . — 3½ do. > 1893 . —	- Nicht vollhezahlte	5. 5. Stuhiw, R. Orz. 5 — 645 748 Gotthardbahn Fr. 189.	4. do. do. S.43sk.1913   98,80	6. do. do. do. do. 101.20
b) Auständische.	31/5 do. v.1896 kb.ab 01 >	Div. Nicht vollbezahlte Vorl.Ltzt, Bank-Aktien. In %.	5   6   Baltim, u. Ohio Doll.   83.	4. do. do. S.47uk.1915. 39.	41/2 do. LiefOes., Berl. > 100. 41/2 do. Schuckert > 100.
I. Europäische.	31/2 do. > 03 uk. b. 08 > 01.	S     Banque Ottom, Fr.   158,	6 7. Pennsylv. R. R. Doll. 115,50	3½ do, do, 5.44uk.1913 95.50 3½ do, do, S. 28-30 92.50	4. do. do. * 96.10 40 do. Betr. AG. Siem. * -70
5. Belgische Rente Fr. 83.90	4 Heidelberg von 1901 » 98.75	Aktien u. Obligat. Deutscher	5.   6.   Anatol. EB4  -	31/2 do. do. +45 . 92.50 4. Hambg. H. S. 141-340 . 97.25	4. do. Telegr. D.Atlant 97.40 4. do. Cont. Nürnberg . 93.
41/2 Bosn. u. Herzeg. 98 Kr. 99.20	31/2 do. > 1903 , 91.20	Divid. Koloniai-Ges. In %.	9. , 90: GrazerTramwayo, fl. 173,50	4. do.S.341-400uk.1910+ 97.50 4. do.S.401-470+1913+ 98.	4/1 do. Werke Berlin >
5. Bulg. Tabak v. 1902 .# SB.	3. Kaisersl. v.97 uk. b.03 -	Voristit. In %.	PrObligat. v. TranspAnst.	31/2 do. Ser. 1-190 » 90.50	41/2 Emaillir. Annweller > 100.9b
3. Francos, Rente Fr. 98.40 4. Oaliz Land A. stfr. Kr. 97.60	31/2 Karlsruhev.02uk.b.07+ - 31/5 do. v.1903 > >08 > -	(Berl.) Anth. gar. 4 82.50	Zf. a) Deutsche. In %.	31/2 do.S.311-330ak.1913, 91.05 4. do. uk. 1916, 98.70	4. Frankluster Hot Hypt. 88.
4 > Propination > . 87.60	3. do 1886 00,80 3. do 1889	Aktien industrieller Unter-	31/2 do.	4 Mein. HypB. Ser. 2 . 98.10	41/2 Geisenkirch Gusssiahl > 101.50 4. Harpener BergbHypt. > 88.60
1% * MonAnl. v. 87 * 47.50	3. do. *1896 * - do. *1897 * -	Divid. nehmungen.	214 301 (000111)	4. do. do. S.Suk.1911 > 98.10	41/2 Gew.Rossleb.rückz.102+ 100. 41/2 Hötel Nassau, Wiesh. + 100.
3. Holland. Ast. v. 96 h.fl. 89-20	31/2 Kassel (abg.) > 91.40	Vorl. Ltzt. In %, 22 26 Alum.Neuh.(50%)Fr.	4. Allg Loc - u.StrB.v.98 . 88.60	31/2 do. do. kb. ab 05 + 90.60	4th Mannh, Lagerh, Ges. > 4, Gelfabr, Verein Disch. > 88.
4 Ital. Rente i. G. Le 101.	4. Köln von 1900	9. 10. Aschilbg Buntpap 4	4. Casseler Strassenbahn 9 06.50	341 mm Ser. 10 9 04.00	415 Seilindust, Wolff Hyp. > 161.86 eta Ver. Speier.Ziegelwk, > 29.40
4 stfr. i. G	4. do. von 1901 * - 31/2 do. v. 1856 n. 87 * -	1 ** *   1 * *   1520 . Zewt. Wagin, 11 . (4 * * * * * * )	4. (1 D. Ellerido, Cl. S. 1 ii. 111 > 1 - 1	4. do. Ser. 3 > 97.75	41/2 do. do. do. \$ 99.40 41/2 Zellst. Waldhof Mannh. 103.
24/25 > 1. G 30,000	31/2 Limburg (abg.) > -	15. 15. Bleist Faber Nbg. > 264 50	4½ do. Ser. II . 100,50 4½ Nordd, Lloyd uk. b. 06 . 101.60	4. do. + 4 + 98.25 do. unk. b. 1906 + 92.	
4. samrt.v.89S.HI,IVs - 4. Kirchgüt.Obl.abg.s -	31/2 Ludwigsh, v. 1896 . 91.80 31/2 do 1903uk.b.08	13. 13. Branerei Binding > 228.		3t/a do. do. a 99	Zi. Verzinsl. Lose. In %.
31/1 Luxemb. Anl. v. 94 Fr. 99.	4. Magdeburg von 1891 »   91.80 4. Mainz v.99 kb.ab1904 »   —	10. 10 Eichbaum . 138.	b) Ausländische.	Pr.BCrActB.S.17 > 97.50	4. Badische Primien Thir. — 3. Belg.CrCom. v. 68 Fr. —
31/2 Norw. Anl. v 1894 .4 -	4. do. v. 1900 uk.b. 1910 + 4. do. (alig.) 1878 u. 83 + 4.	9. 9. SchöfferhBgh. 130.	4 Böhm. Nord stf. i. G 105.20	31/s do. S. 3, 7, 8, 9 , 80,	5. Donau-Regulierung 5. fl.   -
4. Ost. Goldrente ö. fl. O. 97.10	31/2 do. * L.J. v. 1884 * 31/2 do. von 1886 u. 88 *	0. 5 Hofbr Nicol . 101.	4 do. Wstb. stfr.i.S. ö.fl	4 do. v. 03 uk. b. 12 s   D7.00   5	3/1 do. do. II. 3 114. 3. Hamberger von 1866 5
41/5 > Silberrente 5.fl. 97.55 41/5 > Papierrente > -	31/2 do. (abg.) L.M. v.91 s	8. 8. 3. Kempff 3 135. 4. 4. 3 Löwenbr, Sin. 3 75.		9. 1 00. V. 00 UK. D. 10 1 00.	3. Holl. Kom. v. 1871 h.ft. 102.50 31/2 Köln-Mindener Thir. 120.20
4. * cinheitl. Rie., cv. Kr. 95.80	31/2 do. = 051/k.b.1915 -	13.   13.   > Mainzer A. B. >   229.	4. do. do. von 1895 Kr	31/2 do. v. 1894/96 > 91.	31/2 Lübecker von 1863 * -
4. > Staats-Rente 2000r = 96.40	4. Mannheim von 1901 » — 31/2 do. > 1888 » 91.06	8. 0 Milenberg . 182.	4. do. do. 80 > i.G. > -		27/2 Lütticher von 1853 Fr. 3 Madrider, abgest 63. 4 Meining, PrPfdbr.Thlr. 183.
43/1 Portug. TabAnl6	31/2 do. > 1895 31/2 do. > 1898 - 018.0	6. 6. * Rhein. (M.) Vz. * 106.50	4 do, atfr. in Gold > 67.80	4. Pr. HypAB. 80% > 89.	l Oesterreich, v. 1800 ö. fl. 140.00
3 S. III . 65,20	31/21 do. * 1904 * 80.80 4! München v. 1900/01 * 88.80	7. 7 Stamm-A 118. 5 5 Sonne, Speler. 221.50	5 FünfkirchBarcsstf.S. > -	do. v. 04 nk. b.1913 . 97.25	S. Oldenburger Thir. 180, S. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl. 365.
5. Rum. amorf. Rtc. 1903 > 99.00	31/2 do. > 1903 > - 31/2 do. > 1904 > 91.20	6. 6. Storch, Speier # 95.	4. Graz-Köff, v. 1902 Kr.   56.30	9 do. > 1912 > DB.	5. do. v. 1800 a. Kr. s 265.
4	31/2 Nanhelm v. 1902 . 91.50	10 10 » Union (Trier) » -			21/2 StahlweissbRGr. öff. 106.94
4 » inn. Rie. (1/8 89) Lči 4 » inns. Rie. (1/8 89) » [	4. Nürnberg v. 1899-01 a   \$8.30	0 6 > Werger	4 4 " 01 - 1 0	do. 91914 9 08.	
4 > amort. > v. 1894 .c _	4. Nürnberg v. 1899-01   \$8.30 4. do. von 1902   \$9,	0. 6. Steensef Schlenk a 135.	4. do. v. 91 > i. G. >	4. do. > 1915 > 98.20 * 4. do. > 1917 > 98.60 3% do. > 1914 > 94.60	Unverzinsliche Lose.
4 1 2 2 2 1000	4. Nürnberg v. 1899-01 * \$6.30 4. do. von 1902 * 99, 4. do. > 1904 * 315 do. * \$1.	0. 6. Werger 9. 9. Bronzef. Schlenk 135. 168. 122. Cem. Heidelb. 168. 129. 7. 8. Lotte Metal. 129. 126.50	4. do. v. 91 » i. G. » 4. Lemb.Czrn.J.stpfl.S. ö.fl. 4. do. do. stfr.i.S. » 95,60 4. Mähr. Grb. von 95 Kr.	4. do. 1915 98.20 1 4. do. 1917 98.80 1 80 do. 1914 94.60 1 80 do. 1912 91.80 1 80 CominObl. 1912 92.	Unverzinsliche Lose.  ZI. Per St. in Mb.  -   AnshGunzenh. fl. 7
4	4. Nürnberg v. 1899-01 s 68.30 4. do. von 1902 s 99. 4. do. 1904 s 91. 313 do. 1903 s 87. 414 Offenbach	6. 6. Werger 9 9. 9. Bronzef, Schlenk 135. 8. 122. Cem. Heidelb, 159. 7. 9. F. Karlst 125.50 9. 10. Chara-T. Wetz 125.50	4. do. v. 91 » i. G. » 4. Lemb. Czru. J. stpfl. S. ô. fl. 4. do. do. stfr. i. S. » 95,60 4. Mähr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. » 96,30	6. do. 1915 98.20 1 6. do. 1917 98.50 1 70 do. 1914 94.60 91.80 1 70 do. 1912 91.80 91.80 1 71 do. 1912 92. 1 72 do. 1917 93.75 1 73 Rhein HB. kb.ab 02 98.10	Unverzinsliche Lose.  ZI. Per St. in Mb.  Augsburger fl. 7 99.  Braunschweiger Thir. 20 106.66
4	4. Nürnberg v. 1899-01 * 68.80 4. do. von 1902 * 39, 4. do. * 1904 * 91, 30 do. * 1903 * 87, 40 do. * 1877 * 40, 40 do. * 1879 * —	0. 6. Werger 9. 9. Bronzef, Schlenk 8. 12. Cem. Heidelb, 7. 9. F. Karlst 9. 10. Cham. a. Th. W. A.; 7. 716 Chem. A. C. Guanos 21. 30. Read-A. C. Guanos	4. do. v. 91 » i. G. » 4. Lemb.Czru.J.stpfl.S. 6,fl. 6. do. do. stfr.i.S. » 95,60 4. Mähr. Grb. von 95 Kr. 6. do. Schles. Centr. » 96,30 4. Öst. Lokb. stf. i. G 6	6. do. 91915 98.20 8 6. do. 91917 98.50 98.40 60 9184 94.60 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80	Unverzinsliche Lose.  ZI. Per St. in Mb.  AnshGunzenh. ft. 7  Augsburger ft. 7  Braumschweiger Thir. 20  Finlindisch. Thir. 10  Mailänder Le 45
4.   3   3   1898   88, 4.   Russ Cons. von 1880   75, 4.   Qold-A.   1899   73,20	4. Nürnberg v. 1899-01 s 68.30 do. von 1902 s 99. 4. do. > 1904 s 9. 3/a do. > 1903 s 37. 4/b do. > 1903 s 37. 4/b do. > 1897 s - 4/b do. > 1879 s - 4/b do. > 1890 s - 3/a do. v. 1891/92bg. s -	6. 6. Werger 9 9. 9. Bronzef, Schlenk 135. 159. 1	4. do. v. 91 » i, G. » 4. Lemb Czru, J. stpfl. S. 6.fl. 4. do. do. stfr. i. S. » 95,60 95,60 4. do. Schles Cenir. » 4. Ost, Lokb, stf. i. G. » 4. do. do. stfr. i. G. » 5. do. Nwb, sf. i. G. v. 74 » 302 do. do. conv. v. 74 » 302 do. do. conv. v. 75	6. do. 1915 > 98.20 * 6. do. 1917 > 98.50 * 80 do. 1917 > 98.50 * 80 do. 1912 > 91.80 * 80 do. 1912 > 92.80 * 80 do. 1917 > 92.75 * 6. Rhein. HB. kb.ab02 > 98.10 * 6. do. 1912 > 93.75 * 6. Rhein. HB. kb.ab02 > 98.10 * 6. do. 1912 > 98.60 * 80 do. 1912 > 98.60	Unverzinsliche Lose.  ZI. Per St. in Mb.  AnshGunzenh. ft. 7  Braumschweiger Thir. 20  Finilandisch. Thir. 10  Mailänder Le 45  do. 10  Meininger s. ft. 7  Meininger s. ft. 7
4. 2 3 1858 88. 88. 88. 88. 88. 88. 88. 88. 88.	4. Nürnberg v. 1899-01 de 8.30 4. do. von 1902 de 8.30 30. do. 1904 de 91. 31. do. 1903 de 87. 41. Offenbach do. 1879 de 41. do. 1879 de 41. do. 1879 de 41. do. 1879 de 7. 1879	6. 6. Werger 9. 9. Bronzef, Schlenk 8. 12. Cem, Heidelb, 7. 9. F. Karlst 7. 8. Lothr, Metz 9. 10. Cham, u.ThW.A. 7. 71/2 Chem, AC. Guaino 27. 30. Blei, Silb, Branb. 22. D. Gold, SiSch. 10. 10. Fabr, Goldbg. 12. 12.	4. do. v. 91 » i, G. » 4. Lemb.Czrn.J.stpfl.5.5.fl. 4. do. do. stfr.i.S.» 4. Mähr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. » 4. Ost. Lokb. stf. i, G. , 75 st. 4. do. do. stfr. i, G. , 75 st. 5. do. Nwb. stf. i, G. , 75 st. 30 do. do. conv. v. 78 st. 30 do. do. v. 1903 Lif. C. » 5. do. Lif. A. stf. i, S. o. fl. 108.25	6. do. 9 1915 9 98.20 9 6. do. 9 1917 98.50 98.40 do. 9 1914 9 94.60 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.	Unverzinsliche Lose.  ZI. Per St. in Mb.  AnshGunzenh. fl. 7 99.  Braumschweiger Thir. 20 166.56  Finilindisch. Thir. 10 108 50  Mailänder Le 45  do. 10  Meininger 8. fl. 7  Neuchâtel Fr. 10  Cesterr. v. 1864 5. fl. 100  4 33
4.   2   3   1878   88.   82.   6.   Russ. Cons. von 1886   75.   75.   73.20   8.   8.   8.   8.   8.   8.   8.   8	4. Nürnberg v. 1899-01 * 68.30 4. do. von 1902 * 39. 4. do. > 1904 * 31. do. > 1903 * 87. 41/1 do. > 1877 * 41/1 do. > 1879 * - 41/2 do. > 1902 * - 31/2 do. von 1898 * 91. 31/2 do. > 1902 * - 31/2 do. > 1902 * - 31/2 do. > 1905 * 4 4. Pforzheim von 1890 * 86,50	0. 6. Werger 9. 9. Bronzef, Schlenk 8. 12. Cem, Heidelb, 7. 9. F. Karlst, 9. 10. Cham, u. ThW.A., 7. 70. Chem, A. C. Guano 77. 30. Bed, A. u. Sodaf, 9. Bed, A. u. Sodaf, 9. Bed, Sib, Branb., 22. D. Oold, StSch., 10. 10. Fabr, Goldbg, 12. 12. Griesh, Et., 24. 30. Fashe, Heidel	4. do. v. 91 » i. G. » 4. Lemb.Czrn.J. stpfl. S. 5.fl. 4. do. do. stfr. i. S. » 4. Mähr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. » 4. Ost. Lekb. stf. i. G. "8 4. do. do. stfr. i. G. "8 5. do. Nwb. stf. i. G. "7 30 do. do. v. 1903 Lit. C. » 310 do. do. v. 1903 Lit. C. » 311 do. Nwb. cenv. L. A. Kr. 312 do. do. v. 1903 Lit. C. » 313 do. do. do. v. 1903 Lit. C. » 314 do. do. v. 1903 Lit. C. » 315 do. do. do. v. 1903 Lit. C. »	6. do. 91915 98.20 98.40 do. 91917 98.50 98.60 do. 91914 94.60 94.60 8182 do. 91912 92.80 8182 do. 91917 98.75 do. 91917 98.75 do. 91917 98.10	Unverzinsliche Lose.  ZI. Per St. in Mb.  AnshGunzenh. ft. 7  Augsburger ft. 7  Braumschweiger Thir. 20  Finlandisch. Thir. 10  Mailänder Le 45  do. 10  Melitinger s. ft. 7  Neuchâtel Fr. 10  Oesterr. v. 1864 ö. ft. 100  do. Cr. v. SS ö. ft. 100  Pappenheim Oraft.s. ft. 7  Pappenheim Oraft.s. ft. 7
4.   2   3   16%   88.   6.   1605   88.   6.   1605   82.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.   75.	4. Nürnberg v. 1899-01 * 68.30 * 4. do. von 1902 * 39. do. 1904 * 31. do. 1904 * 37. do. 1903 * 31. do. 1900 * 31. do. 1900 * 31. do. 1902 * 31. do. 1902 * 31. do. 1902 * 31. do. 1902 * 31. do. 1903 * 4. Pforzheim von 1890 * 4. do. 83(89), lu.05 * 33.30 do. 83(89), lu.05 * 39.30 d	0. 6. Werger 9. 9. Bronzef, Schlenk 8. 12. Cem, Heidelb, 7. 9. F. Karlst 9. 10. Cham, u.ThW.A.; 7. 71/2 Chem, A. C. Guano 71. 30. Bed, A. u. Sodaf, 9. 10. 10. Bed, A. u. Sodaf, 12. 12. Griesh, El.; 12. 12. Griesh, El.; 12. 12. Griesh, El.; 12. 12. Milhitein 19. 20. Fabr, V. Mannh, 19. 22. Werbe Albert 19. 22. Werbe Albert 135. 158. 129. 129. 120. 120. 121. 135. 129. 120. 120. 120. 120. 120. 120. 120. 120	4. do. v. 91 » i, G. » 4. Lemb Czru, J. stpfl. S. 6.fl. 4. do. do. stfr. i. S. » 5. do. Mähr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Cenir. » 6. do. Schles. Cenir. » 6. do. do. stfr. i. G. » 6. do. do. stfr. i. G. » 7. do. Nwb. stf. i. G. v. 74 s 78/2 do. do. conv. v. 74 s 78/2 do. do. v. 1903 Lit. C. » 78/2 do. do. v. 1903 Lit. C. » 78/2 do. do. v. 1903 Lit. A. » 78/2 do. do. v. 1903 L. A. » 78/2 do. do. Lit. A. stf. i. S. 6.fl. 78/2 do. do. v. 1903 L. A. » 78/2 do. do. do. Lit. stfr. S. 6.fl. 78/2 do. do. conv. L. B. Kr. 78/2 do. do. do. conv. L. B. Kr. 78/2 do. do. do. conv. L. B. Kr.	6. do. 91915 98.20 98.40 do. 91917 98.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 9	Unverzinsliche Lose.  ZI. Per St. in Mb.  AnshGunzenh. ft. 7  Augsburger ft. 7  Braunschweiger Thir. 20  Finländisch. Thir. 10  Mailänder Le 45  do. 10  Meiländer s. ft. 7  Neuchstele Fr. 10  50,
4. 2 3 1638 88. 88. 88. 88. 88. 88. 88. 88. 88. 8	4. Nürnberg v. 1899-01 * 68.30 4. do. von 1902 * 39. 4. do. * 1904 * 31. 3. do. * 1903 * 37. 40 Offenbach * - 40. 40 do. von 1877 * 40. 40 do. * 1879 * - 40. 40 do. * 1800 * 31. 30 do. von 1898 * 31. 30 do. von 1898 * 31. 30 do. von 1898 * 31. 30 do. * 1902 * 31. 30 do. * 1902 * 31. 4. Pforzhelm von 1890 * 86.50 4. do. * 1300 uk.b.00 * 98.30 4. St. Johann von 1901 * 4. 5. Stufgart von 1895 * -	0. 6. Werger 9. 9. Bronzef, Schlenk 8. 12. Cem, Heidelb, 7. 9. F. Karlst 9. 10. Cham, u.ThW.A. 7. 70 Chem, AC. Guano 71. 30. Bed, A. u. Sodaf, 9. Blei SBb, Branb., 9. D. Oold, Sl. Sch. 122, 12. Str. 10. 10. Farbry, Höchst 12, 12. Mühlheim 10. 221/2 Werke Albert 10. 221/2 Werke Albert 11. 128, 70 124, 124/2 [1] Accum, Berdin 196, 60.	4. do. v. 91 » i, G. » 4. Lemb.Czrn.J.stpfl.S. 5.fl. 4. do. do. stfr.i.S. » 4. Mähr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Cenir. » 4. Ost. Lokb. stf. i. G 5. do. do. stfr. i. G 5. do. Nwb.sf. i. G. v. 74 » 302 do. do. conv. v. 74 » 303 do. do. conv. v. 74 » 304 do. do. Lit.A. stf. i. S. o.fl. 304 do. do. v. 1903 Lit. A. » 5. do. do. Lit. A. stf. i. S. o.fl. 305 do. do. conv. L. A. Kr. 306 do. do. L. B. stf. S. o.fl. 307 do. do. conv. L. B. Kr. 308 do. do. v. 1903 L. A. » 5. do. do. Go. v. 1903 L. A. » 5. do. do. Go. v. 1903 L. A. » 5. do. do. do. Conv. L. B. Kr. 308 do. do. conv. L. B. Kr. 309 do. do. conv. L. B. Kr. 309 do. do. conv. L. B. Kr. 309 do. do. do. v. 1903 L. B. » 5. do. Sdd (tem.) stf.i. O 8	6. do. 9 1915 9 98.20 9 6. do. 9 1917 9 98.60 9 102 do. 9 1914 9 94.60 9 103 do. 9 1912 9 91.80 9 102 CommObl. 917 9 93.75 4 6. Rhein. HB. kb.ab 02 98.10 do. 9 1917 9 93.75 do. 98.10 do. 9 1912 9 86.0 9 10. do. 9 1912 9 86.0 9 10. do. 9 1914 9 91. 1 10. do. 9 1914 9 92.	Unverzinsliche Lose.  ZI. Per St. in Mb.  AnshGunzenh. ft. 7  Braumschweiger Thir. 20  Finilandisch. Thir. 10  Mailänder Le 45  do. 10  Meininger s. ft. 7  Neuchâtel Fr. 10  Gesterr. v. 1864 ö. ft. 100  Gesterr. v. 1864 ö. ft. 100  Pappenheim Gräfi.s. ft. 7  Saim-Reiff. G. ö. ft. 40CM.
4.	4. Nürnberg v. 1899-01 * 68.30 4. do. von 1902 * 39. 4. do. > 1904 * 39. 310 do. * 39. 40. 1903 * 87. 410 do. > 1903 * 87. 410 do. > 1879 * - 410 do. > 1879 * - 410 do. > 1899 * 310 40. * 1899 * 310 40. * 1902 * 310 310 do. * 1902 * 310 40. * 1902 * 310 40. * 1905 * 40. 4. Plerzheim von 1899 * 40. 4. Stuftgart von 1895 * 30 40. * 91902 * 92.40	6. 6. Werger 9. 9. 8. 12. Cem. Heidelb. 129. 7. 9. F. Karlst. 129. 9. 10. Cham. u.ThW.A. 160. 12. 70. Rad. a. u.Sodaf. 160. 121.80 556,50 12. 12. D. Goldo, Sl. Sch. 128. 10. 10. Fabr. Goldbg. 128. 10. 10. Fabr. Goldbg. 128. 12. 12. Griesh. El. 28. 10. 10. Fabr. W. Höchst 160. 12. 12. Werke Albert 17. 8. UltFabr. Ver. 17. 8. UltFabr. Ver. 163. 19. 20. Fabr. Gum. Berlin 163. 19. 19. 19. 19. Dent. Uebersce 144. 19. 19. 19. 19. 163.	4. do. v. 91 » i, G. » 4. Lemb.Czru.J.stpfl.5. 5.fl. 4. do. do. stfr.i.S.» 4. Mähr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. » 4. Ost. Lokb. stf. i, G. , 6 4. do. do. stfr. i, G. , 6 4. do. do. stfr. i, G. , 7 5. do. Nwb.sfi. G. v. 74 » 30/2 do. do. conv. v. 74 » 30/2 do. do. conv. v. 74 » 30/2 do. do. v. 1903 L. Kr. 31/2 do. do. conv. L. B. Kr. 31/2 do. do. Fr.	6. do. 9 1915 98.20 98.40 do. 9 1917 98.50 98.60 do. 9 1914 94.60 91.80 do. 9 1912 92. 92. do. 9 1917 98.10 do. 9 1917 98.10 do. 9 1917 98.10 do. 9 1917 98.10 do. 9 1912 98.60 do. 9 1912 98.60 do. 9 1912 98.60 do. 9 1912 98.60 do. 9 1914 91. do.	Unverzinsliche Lose.  ZI. Per St. in Mb.  AnshGunzenh. fl. 7  Braumschweiger Thir. 20  Pinilandisch. Thir. 10  Mailänder Le 45  do. 10  Meininger s. fl. 7  Neuchälel Fr. 10  Gesterr. v. 1864 5. fl. 100  Pappenheim Gräff.s. fl. 7  Saims-Reiff. G. 5dl. 40 CM.  Türkische Fr. 400  Ung. Staatal. 6. fl. 100  Venetianer Le 30  So.20
4.	4. Nürnberg v. 1899-01 * 68.30 4. do. von 1902 * 39. 4. do. > 1904 * 31. 30. do. > 1903 * 87. 40. do. > 1903 * 87. 40. do. > 1879 * - 40. do. > 1902 * 31. 30. do. von 1898 * 91. 30. do. von 1998 * 91. 30. do. > 1902 * - 30. do. > 1902 * - 4. Pforzheim von 1890 * 95.30 4. St. Johann von 1901 * - 4. Stuftgart von 1895 * 93.0 4. St. Johann von 1901 * - 5. Stuftgart von 1895 * 93.0 4. Trier v. 1901 uk. b. 05 * 31. 31. 31. do. * 1904 * 99.50  Trier v. 1901 uk. b. 05 * 31. 31. 31. do. * 1899 * -	9. 9. Bronzef, Schlenk   135.   158.   129.   129.   129.   126.50   160.   128.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129	4. do. v. 91 » i. G. » 4. Lemb.Czru.J.stpfl.S. 5.fl. 4. do. do. stfr.i.S.» 4. Mähr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. » 4. Ost. Lokb. stf. i. G. "6. 4. do. do. stfr. i. G. "6. 4. do. do. whs. fi. G. "7 % str. 30 do. do. v. 1903 L. R. " 31 do. do. v. 1903 L. R. " 31 do. do. conv. L. R. Kr. 31 do. do. conv. L. B. Kr. 31 do. do. conv. L. B. Kr. 31 do. do. do. v. 1903 L. R. " 5. do. Sid (lamb.) st. i. G. "6 4. do. do. do. Fr. 20 do. do. Fr. 20 do. do. Fr. 20 do. Stb. 7374 st. J. G. "6 5. do. Stb. 7374 st. J. G. "6 62.	6. do. 91915 98.20 98.40 do. 91917 98.50 98.60 do. 91914 94.60 94.60 do. 91914 92.80 go. 91.80 go. 91.90 do. 91.90 go. 91.90 do. 91.90 go. 91.90 do. 91.90 go. 91.90 g	Unverzinsliche Lose.  ZI. Per St. in Mb.  AnshGunzenh. fl. 7  Braunschweiger Thir. 20  Finilindisch. Thir. 10  Mailänder Le 45  do. 10  Meininger s. fl. 7  Neuchälel Fr. 10  Gesterr. v. 1864 5. fl. 100  do. Cr. v. 58 5. fl. 100  Pappenheim Gräff.s. fl. 7  Saims-Reiff. G. 5. fl. 40 CM.  Türkische Fr. 400  Ung. Staatsl. 5. fl. 100  Venetianer Le 30  Geldsorten. Brief. Geld.
4. 2 3 1638 88. 82. 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 82. 1005 8	4. Nürnberg v. 1899-01 s 4. do. von 1902 s 99. 4. do. 1904 s 31a do. 913 s 37. 40a 1903 s 37. 40b 06. von 1877 s 41b do. 1879 s 41b do. 1879 s 41b do. 1800 s 33a do. 1800 s 33b do. 1899 s 34b do. 1902 s 35b do. 1902 s 35b do. 1902 s 4. Pforzheim von 1890 s 4. Pforzheim von 1890 s 4. St. Johann von 1901 s 4. Trier v. 1901 uk. b. 05 s 35a do. 1904 s 35a do. 1899 s 35a Um, abgest s 91.50	9. 9. Bronzef, Schlenk   135.   158.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.	4. do. v. 91 » i, G. » 4. Lemb Czrn. J. stpfl. S. 5.fl. 4. do. do. stfr. i. S. » 4. Mähr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Cenir. » 4. Ost. Lokb. stf. i. G. " 5. do. Nwb. stf. i. G. " 5. do. Nwb. stf. i. G. " 5. do. do. conv. v. 74 » 302 do. do. conv. v. 74 » 302 do. do. conv. v. 74 » 303 do. do. v. 1903 Lt. C. » 5. do. Lit. A. stf. i. S. o.fl. 304 do. do. v. 1903 Lt. A. » 5. do. do. do. L. B. str. S. o.fl. 305 do. do. conv. L. B. Kr. 306 do. do. conv. L. B. Kr. 307 do. do. do. v. 1903 Lt. B. » 5. do. Sūd (temb.) stf. i. G. " 4. do. do. do. pr. 200 do. do. conv. L. B. Kr. 308 do. E. v. 1871 l. G. « 5. do. Stsb. 73.74 st. i. G# 5. do. Stsb. 73.74 st. i. G# 62. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	6. do. 91915 98.20 98.40 do. 91917 98.50 do. 91914 94.60 do. 91914 94.60 do. 91914 92.80 do. 91912 92.80 do. 91917 93.75 do. 9	Unverzinsliche Lose.  ZI. Per St. in Mb.  AnshGunzenh. ft. 7  Braumschweiger Thir. 20  Finilandisch. Thir. 10  Mailänder Le 45  do. 10  Meininger s. ft. 7  Neuchälel Fr. 10  Gesterr. v. 1864 5. ft. 100  Gesterr. v. 1864 5. ft. 100  Pappenheim Gräftl.s. ft. 7  Saim-Reiff. G. ödt. 40 CM.  Türkische Fr. 400  Ung. Staatsl. ö. ft. 100  Ung. Staatsl. ö. ft. 100  Geldsorten. Brief. Geld.  Engi. Sovereig. p. St. 20.45  20.41  20 France-St. 16.34  16.36
4.	4. Nürnberg v. 1899-01 * 68.30 4. do. von 1902 * 39. 4. do. > 1904 * 31. 30. do. > 1903 * 87. 40. do. > 1903 * 87. 40. do. > 1903 * 87. 40. do. > 1879 * - 40. do. > 1902 * 31. 30. do. von 1893 * 91. 30. do. von 1993 * 91. 30. do. > 1902 * - 30. do. > 1902 * - 30. do. > 1905 * 86.50 4. Plorzheim von 1890 * - 4. Stuftgart von 1895 * 93.30 do. * 3102 * - 5102 * - 5102 * - 5103 * - 5104 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 * - 5105 *	9. 6. Werger 9. 8. 122. Cem. Heidelb. 129. 7. 9. F. Karlst. 169. 10. Cham. n. ThW.A. 160. 11.80 27. 30. Bed. A. u. Sodaf. 160. 11.80 27. 30. Bed. A. u. Sodaf. 129.70 22. D. Golde, Sl. Sch. 100. 10. Fabr. Goldbg. 129.70 44. Mihihieim 19. 20. Fabr. V. Mannh. 19. 20. 19.	4. do. v. 91 » i, G. » 4. Lemb.Czru.J.stpfl.S. 5.fl. 4. do. do. stfr.i.S. » 4. Mähr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Cenir. » 4. Ost. Lokb. stf. i. G. "6 4. do. do. stfr. i. G. "6 4. do. do. stfr. i. G. "6 5. do. Nwb.sf. i. G. v. 74 » 302 do. do. conv. v. 74 » 303 do. do. conv. v. 74 » 304 do. do. Lit.A. stf. i. S. o. fl. 304 do. do. v. 1903 Lit.C. » 5. do. do. Lit. A. stf. i. S. o. fl. 305 do. do. conv. L. A. Kr. 306 do. do. v. 1903 L. A. » 5. do. do. do. v. 1903 L. A. » 5. do. do. do. v. 1903 L. A. » 5. do. do. do. v. 1903 L. A. » 5. do. Stb. 73774 st.i.G. "6 5. do. Stb. 73774 st.i.G. "6 5. do. Stb. 73774 st.i.G. "6 5. do. Stb. v. 33 st.i. G. "6 5. do. Stb. v. 33 st.i. G. "6 3. do. IX. Em. stf. i. G. »	6. do. 9 1915 9 98.20 9 6. do. 9 1917 98.60 94.60 40. 9 1914 9 94.60 40. 9 1912 9 91.80 802 CommObl. 917 9 93.75 4. Rhein. HB. kb.ab 02 98.10 do. 9 1912 9 88.60 40. 9 1912 9 88.60 40. 9 1912 9 88.60 40. 9 1912 9 88.60 40. 9 1914 9 1. 60. 9 1914 9 1. 60. 9 1914 9 1. 60. 9 1914 9 1. 60. 9 1914 9 1. 60. 9 1914 9 1. 60. 9 1914 9 1. 60. 9 1914 9 1. 60. 9 1914 9 1. 8hWestf. BC.S.3, 5 9 7.50 6. 60. 9 10. 9 2.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40. 9 1.50 40	Unverzinsliche Lose.  ZI. Per St. in Mb.  AnshGunzenh. fl. 7  Braumschweiger Thir. 20  Finilindisch. Thir. 10  Mailänder Le 45  do. 10  Meininger s. fl. 7  Neuchälel Fr. 10  Goster. v. 1864 ö. fl. 100  Pappenheim Gräfis. fl. 7  Sains-Reiff, O. ö. fl. 100  Pappenheim Gräfis. fl. 7  Sains-Reiff, O. ö. fl. 100  Ung. Staatsl. ö. fl. 100  Venetiauer Le 30  Geldsorten. Brief. Geld.  Engi. Sovereig. p. St. 20.45  20 Francs-St. 20.41  20 Francs-St. 16.34  Oesterr. fl. 8 St. 16.30  Oesterr. fl. 8 St. 16.30  Oesterr. fl. 8 St. 17. 16.90
4.	4. Nürnberg v. 1899-01 * 68.30 * 4. do. von 1902 * 39. do. 1904 * 31. do. 1904 * 37. do. 1903 * 31. do. 1909 * 31. do. 1909 * 31. do. 1909 * 31. do. 1902 * 31. do. 1902 * 31. do. 1905 * 31. do. 1899 *	6. 6. Werger 9. 9. 8. 12. Cem. Heidelb. 129 7. 9. F. Karlst. 122.50 163. Cham. u.ThW.A. 160. 111.80 7. 30. Brod. A. u. Sodaf. 160. 111.80 17. 30. Brd. A. u. Sodaf. 160. 111.80 18. 10. 10. Fabr. Goldbg. 122.50 19. 10. 10. Fabr. Goldbg. 124. 10. 111.80 19. 221. Werke Albert 17. 4. White 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18.	4. do. v. 91 » i, G. » 4. Lemb.Czzn.J.stpfl.5.5.fl. 4. do. do. stfr.i.S.» 4. Mähr. Gzb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. » 4. Ost. Lokb. stf. i. G. "6 4. do. do. stfr. i. G. "6 4. do. do. stfr. i. G. "6 5. do. Nwb.sfi. G. v. 74 » 30/2 do. do. conv. v. 74 » 30/2 do. do. conv. v. 74 » 30/2 do. do. t. 18. stfr. i. S. o. fl. 31/2 do. do. conv. L.A. Kr. 31/2 do. do. conv. L.B. Kr. 31/2 do. do. fo. v. 1903 L.A. » 5. do. Sid (lemt.) sf. i. G. "6 4. do. do. do. stfr.i. G. "6 5. do. Stsb. 73.74 st.i. G. "6 5. do. Srsb. 73.74 st.i. G. "6 5. do. Br. R. 72 sf.i. G. fl. 4. do. Stsb. v. 93 stf. i. G. "6 5. do. L.VIII. Em. stf. G. "6 7.50 85.85 3. do. IX. Em. stf. i. G. » 3. do. IX. Em. stf. i. G. » 3. do. (Eg. N.) stf. 1. G. »	6. do. 9 1915 9 98.20 do. 9 1915 9 98.60 do. 9 1914 9 94.60 do. 9 1914 9 94.60 do. 9 1912 9 92. do. 1917 9 93.75 do. 9 1912 9 93.00 do. 9 1912 9 93.00 do. 9 1912 9 93.00 do. 9 1914 9 1. RhWestf. BC.S.3.5 9 97.50 do. 5 81.8a 9 7.50 do. 5 81.8a 9 7.50 do. 9 93.50 do. 6 0.5 4 9 93.50 do. do. 5 4 9 93.50 do. do. 5 4 9 93.50 do. do. 5 4 9 93.50 do. do. 9 93.50 do. 9 93.50 do. 9 93.50 do. 9 93.50 do. do. 8 93.50 do. 9 93.50 d	Unverzinsliche Lose.  ZI. Per St. in Mb.  AnshGunzenh. ft. 7  Braumschweiger Thir. 20  Finlandisch. Thir. 10  Mailänder Le 45  do. 10  Meininger s. ft. 7  Neachâtel Fr. 10  Oesterr. v. 1804 5. ft. 100  Pappenheim Gräft.s. ft. 7  Saim-Reiff. O. S. ft. 100  Ung. Staatsl. 6. ft. 100  Venetiauer Le 30  Geldsorten. Brief. Oeld.  Engi. Sovereig. p. St. 20.45  20 Francs-St. 16.34  Desterr. ft. 8 St. 16.30  Oesterr. R. 8 St. 17. 16.90  Gold-Dollars p. Doll. Mede Russ. Imp. o. St. 215.
4.	4. Nürnberg v. 1899-01 * 68.30 4. do. von 1902 * 39. 4. do. 1904 * 31. 3. do. 1903 * 87. 41h do. 1903 * 87. 41h do. 1870 * - 41h do. 1902 * 31h 40. 1902 * 31h 40. 1902 * 31h 40. 1902 * 31h 40. 1905 * 85.50 40. 1904 ho. 1890 * 85.50 31h 40. 1905 ho. 1890 * 85.50 31h 40. 1902 * 39.50 40. 1902 * 39.50 41. Trier v. 1901 uk.b.06 * 39.50 31h 42. Trier v. 1901 uk.b.05 * 99.40 43h 43h 44. Trier v. 1901 uk.b.05 * 99.40 45h 46. Suttgart von 1895 * 99.40 47h 48. Stuttgart von 1895 * 99.40 48. Trier v. 1901 uk.b.05 * 99.40 49. do. 1899 * 99.40 40. v. 05 uk.b.1910 * 99.40 40. v. 1903 uk.1916 * 99.40 40. v. 1903 uk.1916 * 99.40 40. v. 1891 (ubg.) * 99.40 31h do. 1891 (ubg.) * 99.40	0. 6. Werger 9. 9. 8. 12. Cem. Heidelb. 168. 1. 12. Cem. Heidelb. 168. 1. 12. Cem. Heidelb. 129. 1. 10. Cham. u.ThW.A. 160. 1. 10. Cham. u.ThW.A. 160. 1. 10. Blei, Sibb. Branb. 128. 10. 10. Fabr. Goldbg. 128. 12. 12. Oriesh. El. 187. 12. Oriesh.	4. do. v. 91 » i, G. » 4. Lemb.Czrn.J.stpfl.S. 5.fl. 4. do. do. stfr.i.S. » 4. Mähr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Cenir. » 4. Ost. Lokb. stf. i. G. "6 4. do. do. stfr. i. G. "6 4. do. do. stfr. i. G. "6 5. do. Nwb.sf. i. G. v. 74 » 302 do. do. conv. v. 74 » 303 do. do. v. 1903 Lt. C. » 5. do. Nwb. conv. L. A. Kr. 304 do. do. v. 1903 Lt. A. » 5. do. do. do. stfr. i. S. o.fl. 305 do. do. conv. L. B. Kr. 306 do. do. v. 1903 Lt. A. » 5. do. do. do. v. 1903 L. A. » 5. do. do. do. v. 1903 Lt. A. » 5. do. Stb. 73 74 st.i. G. "8 6. do. Br. R. 72 Sf.i. G. Fr. 3. do. V. 1873 stf. i. G. Fr. 3. do. V. 1885 stf. i. G. » 3. do. (Eg. N.) stf.i. G. » 3. do. (Eg. N.) stf.i. G. » 3. do. (Eg. N.) stf.i. G. » 3. do. v. 1895 stf. i. G. » 3. do. v. 1895 stf. i. G. » 3. do. (Eg. N.) stf.i. G. » 3. do. v. 1895 stf. i. G. »	6. do. 9 1915 9 98.20 9 4. do. 9 1917 98.50 98.60 do. 9 1914 9 94.60 do. 9 1914 9 94.60 do. 9 1912 9 92.80 do. 1917 9 93.75 do. 9 1912 9 860 9 1912 do. 9 1914 9 110 do. 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1914 9 1	Unverzinsliche Lose.  ZI. Per St. in Mb.  AnshGunzenh. ft. 7  Braumschweiger Thir. 20  Finilandisch. Thir. 10  Mailänder Le 45  do. 10  Meininger s. ft. 7  Neuchätel Fr. 10  Gesterr. v. 1864 5. ft. 100  Pappenheim Gräft.s. ft. 7  Soins-Reiff. G. 5di. 40 CM.  Türkische Fr. 400  Ung. Staatsl. 6. ft. 100  Ung. Staatsl. 6. ft. 100  Sac.  Venetianer Le 30  Geldsorten. Brief. Geld.  Engi. Sovereig. p. St. 20.45  20 Francs-St. 0csterr. ft. 8 St. 4  do. Kr. 20 St. 17. 16.90  Gold-Dollars p. Doll. 4.19  Neue Russ. Imp. p. St. 2004 2300  2780  2780  2780
4.	4. Nürnberg v. 1899-01 st. do. von 1902 st. do. st. 1904 st. do. st. 1904 st. do. st. 1904 st. do. st. 1904 st. do. st. 1903 st. do. st. 1899 st. do. st.	9. 9. 8. 12. Cem. Heidelb. 129. 129. 129. 129. 129. 129. 129. 129	4. do. v. 91 » i. G. » 4. Lemb.Czrn.J. stpfl. S. 5.fl. 4. do. do. stfr.i. S. » 4. Mähr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. » 4. Ost. Lokb. stf. i. G. » 5. do. Nwb. stf. i. G. » 5. do. Nwb. stf. i. G. » 309 do. do. conv. v. 78 » 309 do. do. conv. L. B. Kr. 309 do. do. Std (lamb.) sf. i. G. » 5. do. Std (lamb.) sf. i. G. » 5. do. Std. Pizz. G. Thl. 4. do. Stsb. v. 3774 sf.i. G sf. 5. do. L. VIII. Em. stf. i. G. » 3. do. L. VIII. Em. stf. i. G. » 3. do. L. VIII. Em. stf. i. G. » 3. do. L. VIII. Em. stf. i. G. » 3. do. V. 1855 stf. i. G. » 3. do. V. 1855 stf. i. G. » 3. do. (Eg. N.) stf. i. G. » 4. Pilsen-Princen stf. i. S. Jl. 5. Prag-Dux. stf. i. G sf. 6. Prag-Dux. stf. i. G sf.	6. do. 9 1915 9 98.20 9 4. do. 9 1917 98.50 98.46 do. 9 1914 9 94.60 do. 9 1912 9 91.80 do. 9 1912 9 92. do. 1917 98.10 do. 9 1912 9 92. do. 1917 98.10 do. 9 1912 9 92. do. 1917 98.10 do. 9 1912 9 98.10 do. 9 1912 9 98.60 do. 9 1912 9 98.60 do. 9 1912 9 98.60 do. 9 1914 9 1. do. 9 1914	Unverzinsliche Lose.  ZI. Per St. in Mb.  AnshGunzenh. ft. 7 99.  Ansharder ft. 7 99.  Braumschweiger Thir. 20 166.56  Finilandisch. Thir. 10 108 50  Mailänder Le 45  do. 10 19.  Meihinger s. ft. 7 50.  Go. Cr. v. 58 5. ft. 100  Pappenheim Gräft.s. ft. 7 50.  Go. Cr. v. 58 5. ft. 100  Pappenheim Gräft.s. ft. 7 50.  Ung. Staatsl. 6. ft. 100 386. 50  Ung. Staatsl. 6. ft. 100 386. 30.20  Geldsorten. Brief. Geld.  Engi. Sovereig. p. St. 20.45 20 Francs-St. 16.24 20 Francs-St. 16.24 20 Gold-Dolfars p. Doll. 16.20 do. Kr. 20 St. 17. Gold-Dolfars p. Doll. 12. 280 Gold-Dolfars p. St. 2800 Gold-St. 2800 Gazzf. Scheideg. 2804 Hochh. Griber Be. 30  Lungrikan. Noten
4.	4. Nürnberg v. 1899-01 s 4. do. von 1902 s 99. 4. do. 1904 s 31a do. 913 s 37. 40a 1903 s 37. 40b do. 1903 s 37. 40b do. 1879 s 40b do. 1879 s 40b do. 1879 s 40b do. 1879 s 40b do. 1902 s 31a do. 1902 s 31b do. 1902 s 31b do. 1902 s 31b do. 1902 s 31b do. 1903 s 4. Pforzhelm von 1890 s 4. do. v. 1891 (u.b.) s 4. Stuffgart von 1895 s 4. Stuffgart von 1895 s 4. Stuffgart von 1895 s 4. Trier v. 1901 uk. b.00 s 31a Ulm, abgest s 31a do. v. 05 uk. b. 1910 s 4. Wiesbaden v. 1903 uk. 1916 s 31a do. v. 05 uk. b. 1910 s 4. Wiesbaden v. 1900 01 s 31a do. v. 05 uk. b. 1910 s 4. Wiesbaden v. 1900 01 s 4. do. v. 1903 uk. 1916 s 31a do. v. 1908 s 31b do. 1898 s	6. 6. Werger 9. 9. 8. 12. Cem. Heidelb. 129 7. 9. F. Karlst. 125.50 163. 129 9. 10. Cham. u.ThW.A. 160. 121.80 7. 70. Brid. A. u.Sodaf. 162. 121.80 7. 70. Blei. Sib. Branb. 122. 100 10. 10. Fabr. Goldbg. 122. 12. Griesh. El. 162. 124. 100 12. 12. Griesh. El. 162. 124. 100 10. 10. Fabr. Goldbg. 122. 12. Griesh. El. 163. 124. 100 10. 10. Fabr. Goldbg. 162. 100 10. 10. Fabr. Goldbg. 163. 163. 163. 163. 163. 163. 163. 163	4. do. v. 91 » i. G. » 4. Lemb.Czm.J. stpfl. S. 5.fl. 4. do. do. stfr.i. S. » 4. Mähr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. » 4. Ost. Lokb. stf. i. G. » 5. do. Nwb. stf. i. G. » 5. do. Nwb. stf. i. G. » 7 do. do. conv. v. 78 » 7 do. do. conv. v. 78 » 7 do. do. v. 1903 L. A. Kr. 7 do. do. do. conv. L. B. Kr. 7 do. do. do. conv. L. B. Kr. 7 do.	6. do. 9 1915 9 98.20 do. 9 1917 98.60 do. 9 1914 9 94.60 do. 9 1914 9 94.60 do. 9 1912 9 91.80 do. 9 1912 9 92. do. 9 1917 do. 9 1917 9 93.75 do. 9 1917 9 93.10 do.	Unverzinsliche Lose.  ZI. Per St. in Mb.  AnshGunzenh. fl. 7  Braumschweiger Thir. 20  Finlindisch. Thir. 10  Mailänder Le 45  do. 10  Meihinger s. fl. 7  Neachâdel Fr. 10  Cester. v. 1864 ö. fl. 100  Go. Cr. v. 58 ö. fl. 100  Pappenheim Gräfl.s. fl. 7  Sains-Reiff, O. 5. fl. 100 CM.  Türkische Fr. 400  Ung. Staatsl. ö. fl. 100  Venetiauer Le 30  Geldsorten. Brief.  Geldsorten. Brief.  Geldsorten. Brief.  Geldsorten. Brief.  Gold-Dellars p. Doll.  Neue Russ.hmp. p. St.  Gold-Dellars p. Doll.  Gold-Dellars p. Doll.  Meinerikan. Noten  Gold. S-1000 p. D.  Geldsorten. Geld.  Geldsorten. Brief.  Gold-Dellars p. Doll.  Geldsorten. Sel. 16.36  Jester. fl. 8 St. 20  Gold-Dellars p. Doll.  Geldsorten. Sel. 2004 2004 215.  Gold al marco p. Ko.  Gold-Dellars p. Doll.  Geldsorten. Sel. 300  Geldsorten. Brief. Geld.  Geld.  Geldsorten. Brief. Geld.  Geld.  Geldsorten. Brief. Geld.  Geld.  Geldsorten. Brief. Geldsorten.  Geldsorten. Brief. Geldsorten.  Geldsorten. Br
4.	4. Nürnberg v. 1899-01 * 68.30 * 4. do. von 1902 * 39. do. 1904 * 31. do. 1904 * 31. do. 1903 * 37. do. 1903 * 31. do. 1903 * 31. do. 1903 * 31. do. 1903 * 31. do. 1905 * 31. do. 1899 * 31. do. 1890 *	9. 9. 8. Bronzef, Schlenk   135.   168.   129.   168.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   12	4. do. v. 91 s i. G. s 4. Lemb.Czrn.J. stpfl. S. 5.fl. 4. do. do. stfr.i. S. s 4. Mähr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. s 4. Ost. Lekb. stf. i. G. s 5. do. Nwb. sti. i. G. s 5. do. Nwb. sti. i. G. s 5. do. Nwb. sti. i. G. s 73 do. do. v. 1903 L. R. s 73 do. do. v. 1903 L. R. s 75 do. do. do. conv. L. A. Kr. 76 do. do. conv. L. B. Kr. 76 do. do. conv. L. B. Kr. 77 do. do. do. conv. L. B. Kr. 78 do. do. do. conv. L. B. Kr. 78 do. do. do. conv. L. B. Kr. 79 do. do. do. conv. L. B. Kr. 79 do. do. do. conv. L. B. Kr. 70 do. do. do. conv. L. B. Kr. 71 do. do. do. conv. L. B. Kr. 72 do. do. do. conv. L. B. Kr. 73 do. do. do. conv. L. B. Kr. 75 do. do. Stsb. 73774 stj. O. s 76 do. Stsb. 73774 stj. i. G. s 77 do. lx. Em. stf. i. G. s 77 do. lx. Em. stf. i. G. s 77 do. lx. Em. stf. i. G. s 77 do. v. 1895 stf. i. G. s 77 do. v. 91 stf. i. G. s 77 do. v. 1895 stf. i. G. s 78 do. v. 97 stf. i. G. s 78 do. v. 97 stf. i. G. s 78 do. v. 97 stf. i. G. s 71 do. v. 97 stf. i. G. s	6. do. 9 1915 9 98.20 do. 9 1917 98.60 do. 9 1914 9 94.60 do. 9 1914 9 94.60 do. 9 1912 9 91.80 do. 9 1912 9 92. do. 9 1917 do. 9 1917 9 93.75 do. 9 1917 9 97.50 do.	Unverzinsliche Lose.  ZI. Per St. in Mb.  AnshGunzenh. ft. 7  Braumschweiger Thir. 20  Finilandisch. Thir. 20  Mailänder Le 45  do. 10  Mailänder Le 45  do. 10  Meininger s. ft. 7  Neuchätel Fr. 10  Gesterr. v. 1864 of. ft. 100  Gesterr. v. 1864 of. ft. 100  Pappenheim Gräftl. s. ft. 7  Saim-Reiff. G. öd. 100  Pappenheim Gräftl. s. ft. 7  Saim-Reiff. G. öd. 100  Ung. Staatsl. ö. ft. 100  Ung. Staatsl. ö. ft. 100  Sac.  Venetianer Le 30  Geldsorten. Brief. Geld.  Engi. Sovereig. p. St. 20.45  20 Francs-St. 0csterr. ft. 8 St. 16.36  Oodd-Dollars p. Doll. 17. 16.90  Gold-Dollars p. Doll. 17. 16.90  Gold-Dollars p. Doll. 17. 16.90  Gold-Dollars p. St. 280  Gold-Scheideg. 2804  Hochh. Gibber 86.30  Rese Russ. Imp. p. St. 2804  Gold anarce p. Ko. 2800  Ganzf. Scheideg. 2804  Hochh. Gibber 86.30  Rese Russ. Noten  (Doll. 3-1000) p. D. 3000  Mmerikan. Noten  (Doll. 1-2000) p. D. 3000  Merikan. Noten  (Doll. 1-2000) p. D. 3000  Merikan. Noten  (Doll. 1-2000) p. D. 3000  Merikan. Noten  (Doll. 1-2000) p. D. 3000
4.	4. Nürnberg v. 1899-01 * 68.30 * 4. do. von 1902 * 39. do. 1904 * 31. do. 1904 * 31. do. 1903 * 37. do. 1903 * 31. do. 1902 * 31. do. 1902 * 31. do. 1902 * 31. do. 1902 * 31. do. 1905 * 31. do. 1902 * 31. do. 1905 * 31. do. 1908 * 31. do. 1909 *	6. 6. Werger 9. 9. 8. 12. Cem. Heidelb. 7. 9. F. Karlst. 9. 10. Cham. u.ThW.A. 7. 70. Bron. ThW.A. 7. 70. Chem. A. C. Guano 7. 30. Brd. A. u.Sodaf. 9. Blei,Sib. Branb., 122. 70. Blei,Sib. Branb., 122. 12. S. Chem. A. C. Guano 7. 30. Farbw. Höchst. 124. 30. Farbw. Höchst. 124. 30. Farbw. Höchst. 124. 30. Farbw. Höchst. 129. 2212 Werke Albert. 120. 1212 Werke Albert. 120. 1212 Werke Albert. 120. 1212 Werke Albert. 120. 1212 Dent. Uebersee. 10. 11. Ges. Alig. Berl. 1212 Werke Albert. 1212 Werke Albert. 12212 Werke Albert. 12212 Werke Albert. 1232 Werke Albert. 1232 Werke Albert. 124. 1242 Werke Albert. 125. 106. 106. 106. 106. 106. 106. 106. 106	4. do. v. 91 » i. G. » 4. Lemb.Czm.J. stpfl. S. 5.fl. 4. do. do. stfr.i. S. » 4. Mähr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. » 4. Ost. Lokb. stf. i. G. " 5. do. Nwb. sti. i. G. " 300 do. do. v. 1907 Lit. C. » 5. do. Nwb. sti. i. G. » 102.25 203 do. do. v. 1907 Lit. C. » 5. do. Lit. A. stf. i. S. 0.fl. 31/2 do. do. v. 1903 L. A. Kr. 31/3 do. do. v. 1903 L. A. Kr. 31/3 do. do. v. 1903 L. A. S. 5. do. do. Conv. L. B. Kr. 31/3 do. do. v. 1903 L. A. S. 5. do. Sad (lamb.) st. i. G. " 20/4 do. do. Fr. 20/4 do. Ev. 1871 i. G. " 4. do. Stb. 73.74 sti. G. " 5. do. Stb. 73.74 sti. G. " 6. L. VIII. Em. stf. G. Fr. 3. do. V. 1875 stf. i. G. " 3. do. v. 1875 stf. i. G. " 3. do. v. 1895 stf. i. G. " 4. Pilsen-Priceen st. i. S. 5.fl. 5. Prag-Dux. stf. i. G. " 3. do. v. 1895 stf. i. G. " 4. Pilsen-Priceen st. S. 5.fl. 5. R. Od. Eb. stf. i. G. » 3. do. v. 1895 stf. i. G. " 4. Pilsen-Priceen st. S. 5.fl. 5. R. Od. Eb. stf. i. G. » 3. do. v. 1974 f. i. G. » 3. do. v. 1974 f. i. G. » 3. do. v. 97 stf. i. G. » 4. Pilsen-Priceen st. S. 5.fl. 5. Prag-Dux. stf. i. G. » 5. do. V. 97 stf. i. G. » 5. do. 98 stf. i. G	6. do. 91915 98.20 do. 1917 98.60 do. 1917 98.60 do. 1917 98.60 do. 1917 98.60 do. 1912 91.80 do. 1912 91.80 do. 1917 93.75 do. 1917 93.10 do. 1917 93.50 do	Unverzinsliche Lose.  ZI. Per St. in Mb.  AnshGunzenh. ft. 7  Braumschweiger Thir. 20  Finilandisch. Thir. 10  Mailänder Le 45  do. 10  Meininger s. ft. 7  Neuchätel Fr. 10  Oesterr. v. 1864 ö. ft. 100  Pappenheim Gräfi.s. ft. 7  Soin-Reiff. O. ödi. 4238.  Törkische Fr. 400  Ung. Staatsl. ö. ft. 100  Venetianer Le 30  Geldsorten. Brief. Oeld.  Engl. Sovereig. p. St. 20.45  20 Francs-St. 16.36  Oesterr. ft. 8 St. 16.20  Gold-Dollars p. Doll.  Neue Russ. hmp. p.St. 2004 16.20  Gold anaro p. Ko. 2800  Garzf. Scheideg. 2804 16.30  Lingth Scheider. 2804 16.30  Lin
4.	4. Nürnberg v. 1899-01 st. 4. do. von 1902 st. 4. do. st. 1904 st. 310 do. st. 1903 st. 310 do. st. 1903 st. 410 Offenbach 410 do. von 1877 st. 410 do. st. 1890 st. 410 do. st. 1890 st. 410 do. st. 1891/92aleg. st. 410 do. st. 1891 st. 410 do. st. 1893 st.	9. 9. 9. Bronzef, Schlenk   135.   169.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   12	4. do. v. 91 » i. G. » 4. de. berne. Czrn. J. stpfl. S. 5. fl. 4. do. do. stfr. i. S. » 4. Mähr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. » 5. do. St. Lokb. stf. i. G. " 5. do. do. stfr. i. G. » 5. do. Nwb. sf. i. G. v. 74 » 302 do. do. conv. v. 74 » 303 do. do. v. 1903 Lh. C. » 5. do. Lit. A. stf. i. S. 5. fl. 304 do. do. conv. L. R. Kr. 305 do. do. conv. L. R. Kr. 306 do. do. conv. L. R. Kr. 307 do. do. conv. L. R. Kr. 308 do. do. conv. L. R. Kr. 309 do. do. conv. L. R. Kr. 309 do. do. Fr. 4. do. do. Sidl (lenh.) sf. i. G. " 4. do. do. Br. R. 72 sf. i. G. 7hl. 4. do. Stsb. 73 74 st. i. G. " 5. do. Kr. R. 72 sf. i. G. 7hl. 4. do. Stsb. v. 93 stf. i. G. " 3. do. v. 1896 stfr. i. G. " 3. do. v. 91 stf. i. G. " 4. Reichenb. Pard. sf. S. 6. fl. 4. Rudolfo. stf. i. S. 6. fl. 5. Ung. Oat. stf. i. S. 6. fl. 5. Ung. Oat. stf. i. S. 6. fl.	6. do. 9 1915 9 98.20 9 4. do. 9 1917 98.60 94.60 do. 9 1914 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60 94.60	Unverzinsliche Lose.  ZI. Per St. in Mb.  AnshGunzenh. ft. 7  Augsburger ft. 7  Braunschweiger Thir. 20  Pinlindisch. Thir. 10  Mailänder Le 45  do. 10  Meininger s. ft. 7  Neuchätel Fr. 10  Gesterr. v. 1864 5, ft. 100  4.39  Gesterr. v. 1864 5, ft. 100  AssmReiff. G. 5ft. 40 CM.  Türkische fr. 400  Ung Staatsi. 5, ft. 100  Venetianer Le 30  Geldsorten. Brief. Geld.  Engi. Sovereig. p. St. 20.45  20 Franca-St. 20.45  do. Kr. 20 St. 30  Gold-Dollars p. Doll. 20.41  Neue Russ. Imp. p. St. 20.41  Gold al marco p. Ko. 2800  Gnaz f. Scheideg. 2804  Hochh. Gibses - 86.30  Merrikan. Noten  (Doll. 5–1000) p. D. d. 18  deg. Noten p. 105 Fr. 20, 484  deg. Noten p. 106 Fr. 20, 41, 41, 42  deg. Noten p. 106 Fr. 20, 41, 42  deg. 100 Fr. 20, 41, 42  deg. 20 Fr. 20, 41  deg. 20 Fr. 20, 42  deg. 20 Fr. 20  deg. 20 Fr. 20  deg.
4.	4. Nürnberg v. 1899-01 st. do. von 1902 st. do. 1904 st. do. 1904 st. do. 1904 st. do. 1903 st. do. 1904 st. do. 1903 st. do. 1904 st. do. 1899 st. do. 1899 st. do. 1904 st. do. 1899 st. do. 1890 st.	9. 6	4. do. v. 91 s i. G. s 4. denb.Czrn.j.stpfl.S. 5.fl. 4. do. do. stfr.i.S. s 4. Mähr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. s 4. Ost. Lokb. stfl. i. G. s 5. do. Nwb. stil. G. v. 72 s 300 do. do. v. 1903 Lit.C. s 5. do. Lit. A. stf. i. S. o.fl. 304 do. do. v. 1903 Lit.C. s 5. do. do. conv. v. 74 s 305 do. do. conv. L. A. Kr. 306 do. do. v. 1903 L. A. s 5. do. do. conv. L. B. Kr. 307 do. do. conv. L. B. Kr. 308 do. do. v. 1903 L. B. s 5. do. Std (janh.) st. i. G. s 4. do. do. do. Fr. 2018 do. do. do. Fr. 2018 do. do. do. Fr. 2018 do. do. Stsb. 73.74 stil. G. s 5. do. Stsb. 73.74 stil. G. s 6. do. Stsb. 73.74 stil. G. s 7. do. IX. Em. stfl. i. G. s 7. do. V. 1895 stfl. i. G. s 7	6. do. 9 1915 9 98.20 do. 1917 98.60 do. 1917 98.60 do. 1917 98.60 do. 1918 91.80 do. 1912 91.80 do. 1917 93.75 do. 1917 93.10 do. 1917 93.50	Unverzinsliche Lose.  ZI. Per St. in Mb.  AnshGunzenh. ft. 7  Braumschweiger Thir. 20  Finilandisch. Thir. 10  Mailänder Le 45  do. 10  Meininger s. ft. 7  Neuchätel Fr. 10  Gesterr. v. 1864 ö. ft. 100  Gesterr. v. 1864 ö. ft. 100  Pappenheim Gräftl. s. ft. 7  Saim-Reiff. G. öd. 100  Pappenheim Gräftl. s. ft. 7  Saim-Reiff. G. öd. 100  Pappenheim Gräftl. s. ft. 7  Saim-Reiff. G. öd. 100  Pappenheim Gräftl. s. ft. 7  Saim-Reiff. G. öd. 100  Pappenheim Gräftl. s. ft. 7  Saim-Reiff. G. öd. 100  Pappenheim Gräftl. s. ft. 7  Saim-Reiff. G. öd. 100  Pappenheim Gräftl. s. ft. 7  Saim-Reiff. G. öd. 100  Pappenheim Gräftl. s. ft. 7  Saim-Reiff. G. öd. 100  Pappenheim Gräftl. s. ft. 7  Saim-Reiff. G. öd. 100  Pappenheim Gräftl. s. ft. 7  Saim-Reiff. G. öd. 143  Sac.  16.20  Geldsorten. Brief. Geld.  Engi. Sovereig. p. St. 20.45  20.41  20.41  20.41  20.41  215.  Gold-Dollars p. Doll. 17  Saim-Reikan. Noten  (Doll. 1-2) p. Doll. selg. Noten p. 100 Fr. 81.60  20.47  20.48  31.50  31.50  31.50  31.50  31.50  31.50  31.50  31.80  31.50  31.80  31.80
4.	4. Nürnberg v. 1899-01 s 4. do. von 1902 s 50. do. 1904 s 31a do. 91. 3. do. 1903 s 37. 40a do. 1903 s 37. 40b do. 1903 s 40b do. 1870 s 40b do. 1902 s 30b do. 1902 s 4. Pforzhelm von 1890 s 4. Pforzhelm von 1890 s 4. do. 1902 s 4. Stuftgart von 1895 s 4. Stuftgart von 1895 s 4. Stuftgart von 1895 s 30b do. 1902 s 30b do. 1899 s 30b do. 1890 s 30b do. 1890 s 30b do. 1890 s 30b do. 1890 s 30b d	9. 6	4. do. v. 91 s i. G. s 4. denb.Czrn.j.stpfl.S. 5.fl. 4. do. do. stfr.i.S. s 4. Mähr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. s 4. Ost. Lokb. stfl. i. G. s 5. do. Nwb. stil. G. v. 72 s 300 do. do. v. 1903 Lit.C. s 5. do. Lit. A. stf. i. S. o.fl. 304 do. do. v. 1903 Lit.C. s 5. do. do. conv. v. 74 s 305 do. do. conv. L. A. Kr. 306 do. do. v. 1903 L. A. s 5. do. do. conv. L. B. Kr. 307 do. do. conv. L. B. Kr. 308 do. do. v. 1903 L. B. s 5. do. Std (janh.) st. i. G. s 4. do. do. do. Fr. 2018 do. do. do. Fr. 2018 do. do. do. Fr. 2018 do. do. Stsb. 73.74 stil. G. s 5. do. Stsb. 73.74 stil. G. s 6. do. Stsb. 73.74 stil. G. s 7. do. IX. Em. stfl. i. G. s 7. do. V. 1895 stfl. i. G. s 7	6. do. 9 1915 9 98.20 do. 9 1917 98.60 do. 9 1914 9 94.60 do. 9 1914 9 94.60 do. 9 1912 9 91.80 do. 9 1912 9 92. do. 1917 9 93.75 do. 9 1912 9 96.60 do. 9 1912 9 96.60 do. 9 1912 9 96.60 do. 9 1914 9 1. Rh. Westi BC.S.3,5 9 97.40 do. Set. St. St. St. St. St. St. St. St. St. S	Unverzinsliche Lose.  ZI. Per St. in Mb.  AnshGunzenh. ft. 7  Braumschweiger Thir. 20  Finilandisch. Thir. 10  Mailänder Le 45  do. 10  Meihinger 5. ft. 7  Neuchälel Fr. 10  Oesterr. v. 1864 5. ft. 100  do. Cr. v. 58 5. ft. 100  Pappenheim Gräft.s. ft. 7  Solm-Reiff. O. 5dl. 40 CM.  Törkische Fr. 400  Ung. Staatsl. 6. ft. 100  Venetianer Le 30  Geldsorten. Erief. Oeld.  Engl. Sovereig. p. St. 20.45  20 Francs-St. 16.36  Oesterr. ft. 8 5t. 16.30  Oesterr. ft. 8 5t. 17  Oesterr. ft. 8 5t. 16.30  Oesterr. ft. 8 5t. 17  Oesterr. ft. 8 5t. 16.30  Oesterr. ft. 8 5t. 17  Oesterr. ft. 8 5t. 17  Oesterr. ft. 8 5t. 16.30  Oesterr. ft. 8 5t. 17  Oesterr. ft. 8 5t. 16.30  Oesterr. ft. 8 5t. 17  Oesterr. ft. 8 5t.
4.	4. Nürnberg v. 1899-01 s 4. do. von 1902 s 99. 4. do. 1904 s 31d do. 91. 3. do. 1903 s 37. 401 Offenbach do. 1879 - 41h do. 1879 - 41h do. 1800 s 31d do. 1902 s 41h do. 1902 s 40 v. 1891/92abg.s 40 v. 1891/92abg.s 40 v. 1891/92abg.s 41h do. 1902 s 42h do. 1902 s 43h do. 1902 s 44h do. 1902 s 45h do. 1902 s 46 v. 1901 uk.b.00 s 31h do. 1902 s 40 v. 1891 s 31d do. 1899 s 31d do. v. 1891 s 31d do. v. 1901 uk.b.00 s 31d do. 1898 s 31d do. 18	9. 6	4. do. v. 91 s i. G. s 4. denb.Czrn.j.stpfl.S. 5.fl. 4. do. do. stfr.i.S. s 4. Mähr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. s 4. Ost. Lokb. stfl. i. G. s 5. do. Nwb. stil. G. v. 72 s 300 do. do. v. 1903 Lit.C. s 5. do. Lit. A. stf. i. S. o.fl. 304 do. do. v. 1903 Lit.C. s 5. do. do. conv. v. 74 s 305 do. do. conv. L. A. Kr. 306 do. do. v. 1903 L. A. s 5. do. do. conv. L. B. Kr. 307 do. do. conv. L. B. Kr. 308 do. do. v. 1903 L. B. s 5. do. Std (janh.) st. i. G. s 4. do. do. do. Fr. 2018 do. do. do. Fr. 2018 do. do. do. Fr. 2018 do. do. Stsb. 73.74 stil. G. s 5. do. Stsb. 73.74 stil. G. s 6. do. Stsb. 73.74 stil. G. s 7. do. IX. Em. stfl. i. G. s 7. do. V. 1895 stfl. i. G. s 7	6. do. 9 1915 9 98.20 9 4. do. 9 1917 98.60 94.60 1917 98.60 94.60 1918 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80	Unverzinsliche Lose.  ZI. Per St. in Mb.  AnshGunzenh. ft. 7  Braumschweiger Thir. 20  Finilandisch. Thir. 10  Mailänder Le 45  do. 10  Meininger s. ft. 7  Neuchätel Fr. 10  Gesterr. v. 1864 ö. ft. 100  do. Cr. v. 58 ö. ft. 100  Pappenheim Gräft.s. ft. 7  Saim-Reiff. G. ö. ft. 100  Pappenheim Gräft.s. ft. 7  Saim-Reiff. G. ö. ft. 100  Ung. Staatsl. ö. ft. 100  Ung. Staatsl. ö. ft. 100  Geldsorten. Brief. Geld.  Engi. Sovereig. p. St. 20.45  20 Francs-St. 16.36  Oesterr. ft. 8 St. 16.30  Geldsorten. Brief. Geld.  Engi. Sovereig. p. St. 20.45  20 Francs-St. 16.30  Geldsorten. Brief. Geld.  Geldsorten. Brief. Geld.  Geldsorten. Brief. Geld.  Ingi. Sovereig. p. St. 20.45  20.41  20.41  20.41  20.41  20.41  20.41  20.41  21.8.  Gold-Dollars p. Doll.  Neue Russ. Imp. p. St. 20.00  Gold Jamarco p. Ko. 2800  Ganzf. Scheideg. 2804  Hochh. Gibbse 2800  2780  Graft Noten p. 100 Fr. 81.40  31.50  31.50  16.10  31.50  16.20  31.50  31.50  16.30  31.50  31.50  16.30  31.50  16.30  31.50  31.50  16.30  31.50  31.50  31.50  31.80  31.80
4.	4. Nürnberg v. 1899-01 s 4. do. von 1902 s 99. 4. do. 1904 s 31d do. 91. 3. do. 1903 s 37. 401 Offenbach do. 1879 - 41h do. 1879 - 41h do. 1800 s 31d do. 1902 s 41h do. 1902 s 40 v. 1891/92abg.s 40 v. 1891/92abg.s 40 v. 1891/92abg.s 41h do. 1902 s 42h do. 1902 s 43h do. 1902 s 44h do. 1902 s 45h do. 1902 s 46 v. 1901 uk.b.00 s 31h do. 1902 s 40 v. 1891 s 31d do. 1899 s 31d do. v. 1891 s 31d do. v. 1901 uk.b.00 s 31d do. 1898 s 31d do. 18	9. 6	4. do. v. 91 » i. G. » 4. Lemb.Czm.J. stpfl. S. 5.fl. 4. do. do. stfr.i. S. » 4. Mähr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. » 4. Ost. Lokb. stf. i. G. " 5. do. Nwb. sti. i. G. " 30 do. do. v. 1903 Lit. C. » 5. do. Mb. sti. i. G. " 31 do. do. v. 1903 Lit. C. » 5. do. Lit. A. stf. i. S. 0.fl. 31 do. do. v. 1903 Lit. C. » 5. do. do. do. v. 1903 L. A. Kr. 31 do. do. v. 1903 L. A. Kr. 31 do. do. v. 1903 L. A. Kr. 32 do. do. conv. L. B. Kr. 33 do. do. v. 1903 L. A. S. 5. do. Sad (lamb.) st. i. G. " 4. do. do. Fr. 29 do. do. do. Fr. 29 do. do. do. Fr. 29 do. do. do. Fr. 3 do. Sad (lamb.) st. i. G. " 4. do. Sab. 73.74 st.i. G. " 5. do. Stb. 73.74 st.i. G. " 6. l. VIII. Em. stf. i. G. " 6. do. V. 1873 st. i. G. " 6. do. v. 1873 st. i. G. " 6. do. v. 1875 st. i. G. " 6. do. v. 1875 st. i. G. " 6. do. v. 1875 st. i. G. " 6. ReichenbPard. st. S. 5.fl. 5. Rod. Eb. stf. i. G. " 6. ReichenbPard. st. S. 5.fl. 6. ReichenbPard. st. S. 5.fl. 6. ReichenbPard. st. S. 5.fl. 6. Rod. Salzkg stf. i. G. " 6. do. Salzkg stf. i. G. " 6. do. Mittelm. stf. i. G. st. 6. do. Salzkg stf. i. G. st. 6. do. Salzkg stf. i. G. st. 6. do. Mittelm. stf. i. G. st. 6. do. Well stf. i. S. 5 fl. 6. do. Well stf. i. S. 5 fl. 6. do. Salzkg stf. i. G. st. 6. do. Well stf. i. G. st. 6. do. Salzkg stf. i. G. st. 6. do. Well stf. i. G. st. 6. do. Well stf. i. G. st. 6. do. Well stf. i. G. st. 6. do. Salzkg stf. i. G. st. 6. do. Well stf. i. G. st. 6. do. Salzkg stf. i. G. st. 6. do. Well stf. i. G. st. 6. do. Well stf. i. G. st. 6. do. Salzkg stf. i. G. st. 6. do. Salzkg stf. i. G. st. 6. do. do. v. 97 stf. i. G. st. 6. do. do	6. do. 9 1915 98.20 do. 1917 98.60 94.60 do. 1917 98.60 94.60 94.60 do. 1917 98.60 94.60 do. 1912 91.80 StormsObl. 1917 93.75 do. 1917 93.75 do. 1917 93.75 do. 1917 93.75 do. 1917 93.10 do. 1912 98.60 do. 1912 98.60 do. 1912 98.60 do. 1912 98.60 do. 1914 90.30 do. 1914 90.3	Unverzinsliche Lose.  ZI. Per St. in Mb.  AnshGunzenh. fl. 7  Braumschweiger Thir. 20  Finlindisch. Thir. 10  Mailänder Le 45  do. f. 10  Meininger s. fl. 7  Neuchälel Fr. 10  Goster. v. 1864 ö. fl. 100  Pappenheim Gräfla. fl. 7  Saim-Reiff. O. fl. 100  Pappenheim Gräfla. fl. 7  Saim-Reiff. O. fl. 100  Ung. Staatsl. ö. fl. 100  Venetiauer Le 30  Geldsorten. Brief. Geld.  Engi. Sovereig. p. St. 20.45  20 Franci-St. 16.36  Venetiauer Le 30  Geldsorten. Brief. Geld.  Engi. Sovereig. p. St. 20.45  20 Franci-St. 16.36  Nesterr. fl. 8 St. 20  do. Kr. 20 St. 17  Gold-Dellars p. Doll. 4.19  Neue Russ. Imp. p. St. 2004  Gold ad marco p. Ko. Ganzi. Scheideg. 2  Hochh. Gull. Noten p. 100 Fr. 100 Noten p. 100 Fr. 100 Noten p. 100 Fr. 7r. Noten p. 100 Fr. 100 Noten
4.	4. Nürnberg v. 1899-01 s 4. do. von 1902 s 99. 4. do. 1904 s 31d do. 91. 3. do. 1903 s 37. 401 Offenbach do. 1879 - 41h do. 1879 - 41h do. 1800 s 31d do. 1902 s 41h do. 1902 s 40 v. 1891/92abg.s 40 v. 1891/92abg.s 40 v. 1891/92abg.s 41h do. 1902 s 42h do. 1902 s 43h do. 1902 s 44h do. 1902 s 45h do. 1902 s 46 v. 1901 uk.b.00 s 31h do. 1902 s 40 v. 1891 s 31d do. 1899 s 31d do. v. 1891 s 31d do. v. 1901 uk.b.00 s 31d do. 1898 s 31d do. 18	9. 6	4. do. v. 91 s. j. G. s. d. do. do. stfr.i.S. s. ft. do. do. stfr.i.S. s. ft. do. do. stfr.i.S. s. do. do. stfr.i.G. s. ft. do. do. wb. stf.i.G. s. ft. do. do. stfr.i.G. s. ft. do. do. v. 1903 Lt. d. s. ft. do. do. v. 1903 Lt. d. do. do. do. do. do. do. do. do. do.	6. do. 9 1915 9 98.20 9 4. do. 9 1917 98.60 94.60 1917 98.60 94.60 1918 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80 1912 91.80	Unverzinsliche Lose.  ZI. Per St. in Mb.  AnshGunzenh. fl. 7  Braumschweiger Thir. 20  Finlindisch. Thir. 10  Mailänder Le 45  do. 10  Meihinger s. fl. 7  Neachâdel Fr. 10  Cester. v. 1864 5. fl. 100  Go. Cr. v. 58 5. fl. 100  Pappenheim Gräfl.s. fl. 7  Sains-Reiff, O. 5. fl. 100  Pappenheim Gräfl.s. fl. 7  Sains-Reiff, O. 5. fl. 100  Venctiauer Le 30  Geldsorten. Brief. Geld.  Türkische Fr. 400  Ung. Staatsl. 6. fl. 100  Venctiauer Le 30  Geldsorten. Brief. Geld.  Engi. Sovereig. p. St. 20.45  20 francs-St. 16.36  Oester. fl. 8 St. 20  do. Kr. 20 St. 17. 18.90  Gold-Dollars p. Doll. 4.19  Neue Russ.hmp. p. St. 200  Gold Jollars p. Doll. 4.19  Neue Russ.hmp. p. St. 200  Gold Jollars p. Doll. 5. 200  Ganzf, Scheideg. 2  Hochh. Sumer B. 60  Markan. Noten (Doll. 3-100) p. D. 34.30  Mmerikan. Noten (Doll. 3-100) p. D. 34.30  Meisinger s. fl. 70  Sil. 30 32.50  Gold Jollars p. 100 Fr. 31.40  Sil. 30 31.30  Joll. Noten p. 10 Gr. 31.40  Sil. 30 31.30  Gold. Noten p. 10 Gr. 31.40  Sil. 30 31.30  Gold. Noten p. 10 Gr. 31.40  Sil. 30 31.30
4.	4. Nürnberg v. 1899-01 s 4. do. von 1902 s 30. do. 1904 s 314 do. 9193 s 37. do. 1903 s 37. do. 1903 s 37. do. 1903 s 37. do. 1870 s 416 do. 1870 s 416 do. 1870 s 416 do. 1870 s 417 do. 1870 s 418 do. 1902 s 318 do. 1903 s 4. Pforzhelm von 1890 s 4. do. 1902 s 4. St. Johann von 1901 s 4. Wiesbaden v 1900 o 310 do. 1899 s 310 do. 1898 s 310 do. 1903 s 4. Wiesbaden v 1900 o 4. Wiesbaden v 1900 o 4. Wiesbaden v 1900 o 310 do. 1898 s 3	9. 9. 9. Bronzef, Schlenk   135.   169.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   12	4. do. v. 91 » i. G. » 4. Lemb.Czrn.J.stpfl.S. S.fl. 4. do. do. stfr.i. S. » 4. Mähr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. » 5. do. Mit. G. v. 71 » 30. do. do. stfr. i. G. » 5. do. Nwb. sti. G. v. 71 » 30. do. do. v. 1903 L. R. » 5. do. Lit. A. stf. i. S. o. fl. 30. do. do. v. 1903 L. R. » 5. do. do. L. B. stfr. S. o. fl. 30. do. do. conv. L. B. Kr. 30. do. do. Stol J. G. » 5. do. Std (lamb.) st. i. G. » 6. do. Std (lamb.) st. i. G. » 6. do. Stb. v. 1871 l. G. » 6. do. Stb. 73.74 st. i. G. » 7. do. IX. Em. stf. i. G. » 7. do. IX. Em. stf. i. G. » 7. do. V. 1895 stfr. i. G. » 7. do. v. 91 stf. i. G. » 7. do. v. 1895 stfr. i. G. » 7. do. v. 91 stf.	6. do. 9 1915 9 98.20 9 4. do. 9 1917 98.60 994.60 1914 91.80 994.60 1912 91.80 1912 60. 991.75 do. 9175 do. 9175 98.10 do. 9175 97.50 do. 9175 do. 9175 do. 9175 97.50 do. 9175	Unverzinsliche Lose.  ZI. Per St. in Mb.  AnshGunzenh. fl. 7  Braumschweiger Thir. 20  Finländisch. Thir. 10  Mailänder Le 45  do. 10  Meilänger s. fl. 7  Neachälel Fr. 10  Cester. v. 1864 ö. fl. 100  Go. Cr. v. 58 ö. fl. 100  Pappenheim Gräfl. s. fl. 7  Sains-Reiff, O. S. fl. 40 CM.  Türküche Fr. 400  Ung. Staatsl. ö. fl. 100  Venctiauer Le 30  Geldsorten. Brief. Oeld.  Engi. Sovereig. p. St. 20.45  20 Franci-St. 16.36  Oester. fl. 8 St. 2  do. Kr. 20 St. 17. 18.90  Gold-Dollars p. Doll. 4.19  Neue Russ. imp. p. St. 20.45  Gold al marco p. Ko. 2800  Ganzi, Scheideg. 2  Hochh. Sume Sel. 20.41  Selg. Noten p. 100 Fr. 100  Innerikan. Noten (Doll. 3-100) p. D.  Amerikan. Noten (Doll. 1-20 p. Doll. 51.90  Meist. Noten p. 100 Fr. 101  Jan. Noten p. 100 Fr. 100  Jan. Not
4.	4. Nürnberg v. 1899-01 st. do. von 1902 st. do. st. 1904 st. do. st. 1904 st. do. st. 1904 st. do. st. 1904 st. do. st. 1903 st. do. st. 1900 st. do. von 1877 st. do. st. 1909 st. do. von 1898 st. do. st. 1902 st. do. st. 1902 st. do. st. 1902 st. do. st. 1903 st. do. st. 1903 st. do. st. 1903 st. do. st. 1903 st. do. st. 1904 st. do.	9. 9. 9. Bronzef, Schlenk   135.   169.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   12	4. do. v. 91 » i. G. » 4. Lemb.Czru.J.stpfl.S. 5.fl. 4. do. do. stfr.i.S. » 4. Mähr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. » 5. do. Web. stif. i. G. » 5. do. Nwb. stif. i. G. » 5. do. Nwb. stif. i. G. » 5. do. do. v. 1903 L. R. » 5. do. do. v. 1903 L. R. » 6. do. do. conv. v. 74 » 31/2 do. do. conv. L. A. Kr. 31/2 do. do. v. 1903 L. R. » 5. do. do. L. B. stfr. S. 5.fl. 31/2 do. do. conv. L. B. Kr. 31/2 do. do. v. 1903 L. R. » 5. do. Staft i. G. » 6. Staft i. G. » 6. Staft i. G. » 6. do. v. 1873 stf. i. G. » 6. do. v. 1895 stf. i. G. » 6. do. v. 91 stf. i. G. » 6. do. v. 91 stf. i. G. » 6. Ung. Gal. stf. i. G. » 6. Sardin. Soc. stf. g. Iu. II » 6. Sardin. v. 90 stf. i. G. » 6. Sardin. scc. stf. g. Iu. II » 6. Sardin. v. 90 stf. i. G. » 6. Sardin. scc. stf. g. Iu. II » 6. Sardin. v. 90 stf. i. G. » 6. Sardin. scc. stf. g. Iu. II » 6. Sardin. scc.	6. do. 9 1915 9 98.20 do. 9 1917 98.60 do. 9 1917 98.60 do. 9 1914 9 94.60 do. 9 1912 9 92.80 do. 9 1912 9 92. do. 9 1917 9 93.75 do. 9 1917 9 93.10 do. 9 1917 9 93.50 do. 9 1917 9 93.	Unverzinsliche Lose.  ZI. Per St. in Mb.  AnshGunzenh. ft. 7  Braumschweiger Thir. 20  Finilandisch. Thir. 10  Mailänder Le 45  do. 10  Mailänder Le 45  do. 5 ft. 10  Meininger s. ft. 7  Neuchätel Fr. 10  Gesterr. v. 1864 5. ft. 100  Pappenheim Gräft.s. ft. 7  Saim-Reiff. G. öd. ft. 100  Pappenheim Gräft.s. ft. 7  Saim-Reiff. G. öd. 140CM.  Türkische Fr. 400  Ung. Staatsl. öff. 100  Jase.  Geldsorten. Brief. Geld.  Engi. Sovereig. p. St. 20.45  20.41  20 Francs-St. 06. d. 16.20  Gold-Dollars p. Doll.  Neue Russ. Imp. p. St. 20.45  20.61 al marco p. Ko. 2804  Gold Janarco p. Ko. 2804  Gold Janarco p. Ko. 2804  Hochh. Gibbs. 2800  Anarikan. Noten  (Doll. 1-2) p. Doll. 51.60  Selg. Noten p. 100 Fr. 81.60  Al 32.50  Belg. Noten p. 100 Fr. 81.60  Belg. Selg. Selg. 81.20  Belg. Noten p. 100 Fr. 81.60  Belg. Selg. Selg. 81.20  Belg. Noten p. 100 Fr. 81.60  Belg. Selg. Selg. 81.20  Belg. Selg. Se
4.	4. Nürnberg v. 1899-01 st. do. von 1902 st. do. st. 1904 st. do. st. 1904 st. do. st. 1904 st. do. st. 1904 st. do. st. 1903 st. do. st. 1900 st. do. von 1877 st. do. st. 1909 st. do. von 1898 st. do. st. 1902 st. do. st. 1902 st. do. st. 1902 st. do. st. 1903 st. do. st. 1903 st. do. st. 1903 st. do. st. 1903 st. do. st. 1904 st. do.	9. 9. 9. Bronzef, Schlenk   135.   169.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   12	4. do. v. 91 » i. G. » 4. Lemb.Czm.J. stpfl. S. 5.fl. 4. do. do. stfr.i. S. » 4. Mähr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. » 5. do. Steles. Centr. » 5. do. Nwb. stf. i. G. » 5. do. Nwb. stf. i. G. » 5. do. Nwb. stf. i. G. » 5. do. do. v. 1903 L. A. » 5. do. Lik. A. stf. i. S. 0.fl. 3½ do. do. conv. v. 78 » 3½ do. do. conv. L. A. Kr. 3½ do. do. conv. L. B. Kr. 3½ do. do. conv. L. B. Kr. 3½ do. do. conv. L. B. Kr. 3½ do. do. v. 1903 L. A. » 5. do. Sūd (lamb.) st. i. G. » 6. do. do. b. 2½ do. do. do. b. 3. do. l. VIII. Em. stf. i. G. » 3. do. v. 1895 st	6. do. 9 1915 9 98.20 9 1. do. 9 1917 98.60 94.60 1917 98.60 94.60 1917 98.60 94.60 1912 91.80 1912 92. do. 9 1917 93.75 1. Rhein, HB., kb.ab 02 98.10 do. 9 1917 93.75 1. Rhein, HB., kb.ab 02 98.10 do. 9 1912 98.60 1912 98.60 1912 98.60 1912 98.60 1912 98.60 1912 98.60 1912 98.60 1912 98.60 1912 98.60 1912 98.60 1912 98.60 1912 98.60 1912 98.60 1912 1912 1912 1912 1912 1912 1912 191	Unverzinsliche Lose.  ZI. Per St. in Mb.  AnshGunzenh. ft. 7  Braumschweiger Thir. 20  Finilandisch. Thir. 10  Mailänder Le 45  do. 10  Meininger s. ft. 7  Neuchätel F. 10  Gesterr. v. 1864 ö. ft. 100  Gesterr. v. 1864 ö. ft. 100  Gesterr. v. 1864 ö. ft. 100  Pappenheim Gräftl. s. ft. 7  Saim-Reiff. G. ödt. 40 CM.  Türkische Fr. 400  Ung. Staatsl. ö. ft. 100  Geldsorten. Brief. Geld.  Engl. Sovereig. p. St. 20.45  20 Francs-St. 16.26  Geldsorten. Brief. Geld.  Engl. Sovereig. p. St. 20.45  20 Francs-St. 16.25  Gold-Dollars p. Doll. 16.20  Gold-Dollars p. Doll. 17. 16.90  Gold-Dollars p. Doll. 215. 2800  Anzef. Scheideg. 2804  Hochh. Giber 86.30  Markikan. Noten  (Doll. 1-12) p. Doll. Selg. Noten p. 100 Fr. 12. 100  Jung-Staatsl. 17. 100  Jung-Staatsl. 17. 16.90  Gold-Dollars p. Doll. 170  Jung-Staatsl. 2800  Geldsorten. Brief. Geld. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18
4.	4. Nürnberg v. 1899-01 & 68.30 4. do. von 1902 & 99. 4. do. 1904 & 91. 310 do. 1903 & 87. 410 Offenbach & 91. 410 do. von 1877 & 410 do. 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800	9. 9. 9. Bronzef, Schlenk   135.   169.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   12	4. do. v. 91 » i. G. » 4. Lemb.Czm.J. stpfl. S. S.fl. 4. do. do. stfr.i. S. » 4. Mähr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. » 5. do. Mähr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. » 6. do. who. sti. G. v. 72 » 300 do. do. v. 1900 Lit. C. » 5. do. Nwb. sti. G. v. 72 » 301 do. do. v. 1900 Lit. C. » 5. do. Lit. A. stf. i. S. o. fl. 302 do. do. v. 1903 L. A. Xr. 303 do. do. v. 1903 L. A. Xr. 304 do. do. v. 1903 L. A. Xr. 305 do. do. conv. L. B. Kr. 306 do. do. v. 1903 L. B. Xr. 307 do. do. v. 1903 L. A. Xr. 308 do. do. v. 1903 L. B. Xr. 309 do. do. v. 1903 L. A. Xr. 309 do. do. v. 1903 L. A. Xr. 300 do. do. V. 1903 L. A. Xr. 300 do. do. V. 1903 L. A. Xr. 301 do. do. v. 1903 L. B. Xr. 302 do. do. V. 1971 I. O. » 5. do. Stb. 73.74 sti. O 8 6. do. Stb. 73.74 sti. O 8 78.05 do. V. 1895 stf. I. O. » 3. do. v	6. do. 9 1915 9 98.20 do. 1917 98.60 do. 1917 98.60 do. 1917 98.60 do. 1918 91.80 do. 1912 91.80 do. 1917 93.75 do. 1917 93.10 do. 1917 93.75 do. 1917 93.10 do. 1917 93.50 do. 1917 93.80	Unverzinsliche Lose.  ZI. Per St. in Mb.  AnshGunzenh. ft. 7  Braumschweiger Thir. 20  Finilindisch. Thir. 10  Mailänder Le 45  do. 10  Meihinger s. ft. 7  Neuchälel Fr. 10  Oesterr. v. 1864 ö. ft. 100  Go. Cr. v. 55 ö. ft. 100  Pappenheim Gräft.s. ft. 7  Sains-Reiff. O. ö.ft. 433  B80.56  Pappenheim Gräft.s. ft. 7  Sains-Reiff. O. ö.ft. 3860.56  Bail Sains of Graft.s. ft. 7  Sains-Reiff. O. ö.ft. 3860.56  Bail Sains-Rei
4.	4. Nürnberg v. 1899-01 & 68.30 4. do. von 1902 & 99. 4. do. 1904 & 91. 310 do. 1903 & 87. 410 Offenbach & 91. 410 do. von 1877 & 410 do. 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800 & 1800	9. 9. 9. Bronzef, Schlenk   135.   169.   129.   17.   169.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129	4. do. v. 91 s i. G. s 4. Lemb.Czrn.J.stpfl.S. 5.fl. 4. do. do. stfr.i.S. s 4. Mähr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. s 4. Ost. Lekb. stfl. i. G. s 5. do. Nwb. stil. G. v. 71 s 300 do. do. v. 91 gl. i. G. s 5. do. Nwb. stil. G. v. 71 s 300 do. do. v. 1903 L. R. s 300 do. do. v. 1903 L. R. s 5. do. do. L. B. stfr. S. 5.fl. 301 do. do. conv. L. B. Kr. 302 do. do. conv. L. B. Kr. 303 do. do. v. 1903 L. R. s 5. do. Std (lamb.) st. i. G. s 6. do. do. conv. L. B. Kr. 304 do. do. fr. 305 do. do. Conv. L. B. Kr. 306 do. do. conv. L. B. Kr. 307 do. do. V. 1903 L. R. s 5. do. Std (lamb.) st. i. G. s 6. do. Std (lamb.) st. i. G. s 6. do. Stb. 73774 st. i. G. s 6. do. Stb. 73774 st. i. G. s 77.95 85. do. V. 1879 stfl. i. G. s 77.95 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.	6. do. 9 1915 9 98.20 9 4. do. 9 1917 98.60 94.60 1917 98.60 94.60 1917 98.60 94.60 1912 91.80 1912 00. 91.80 1912 92. do. 9 1912 92. do. 9 1917 93.75 1. Rhein. HB. kb.ab 02 98.10 do. 9 1912 98.60 1912 98.60 1912 98.60 1912 98.60 1912 98.60 1912 98.60 1912 98.60 1912 98.60 1912 98.60 1912 98.60 1912 1912 1912 1912 1912 1912 1912 191	Unverzinsliche Lose.  ZI. Per St. in Mb.  AnshGunzenh. ft. 7  Braunschweiger Thir. 20  Finilandisch. Thir. 10  Mailänder Le 45  do. 10  Mailänder Le 45  do. 10  Meininger s. ft. 7  Neuchätel Fr. 10  Gesterr. v. 1864 ö. ft. 100  Pappenheim Gräft.s. ft. 7  Saim-Reiff. G. ö.ft. 40CM.  Türkische Fr. 400  Ung. Staatsl. ö.ft. 100  Sasc. Reiff. G. ö.ft. 40CM.  Türkische Fr. 400  Ung. Staatsl. ö.ft. 100  Geldsorten. Brief. Geld.  Engi. Sovereig. p. St. 20.45  20 Francest.  Oesterr. ft. 8 St. do. Kr. 20 St. Gold. Junaro p. Ko. Junaro p. Ko. Gold. Junaro p. Ko. Junaro p. Ko. Gold. Junaro p. Ko. Gold. Junaro p. Ko. Gold. Junaro p. Ko. Gold. Junaro p. Ko. Junaro p. 100 Fr. Junaro p. 100
4.	4. Nürnberg v. 1899-01 st. do. von 1902 st. do. st. 1904 st. do. st. 1904 st. do. st. 1904 st. do. st. 1903 st. do. st. 1900 st. do. von 1877 st. do. st. 1900 st. do. v. 1891/92alag. st. do. st. 1902 st. do. v. 1891/92alag. st. do. st. 1902 st. do. v. 1891/92alag. st. do. st. 1902 st. do. st. 1905 st. do. st. 1904 st. do. s	9. 9. 9. Bronzef, Schlenk   135.   12. Cem, Heidelb,   129.   17. 9. F. Karlst   129.   129.   10. Cham, u.ThW.A.   17. 70. Chem, u.ThW.A.   17. 70.   Biel, Sib., Branb.   120. 10.   Fabr. Coldbg   120.   10.   Fabr. Coldbg   120.   121.   121.   Oriesh, El.   122.   121.   Oriesh, El.   123.   124.   124.   19.   221.   Werke Albert   1.   19.   221.   Werke Albert   1.   19.   221.   Werke Albert   1.   10.   90.   Fabr. W. Hochst   1.   10.   10.   Fabr. Wer.   1.   10.   10.   Fabr. Wer.   1.   10.   10.   Fabr. Wer.   1.   10.   10.   Schuckert   1.   10.   10.   Lief. Ges., Berl.   1.   10.   10.   Schuckert	4. do. v. 91 » i. G. » 4. Lemb.Czm.J. stpfl. S. 5.fl. 4. do. do. stfr. i. S. » 4. Mähr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. » 5. do. Mitt. i. G. "6 6. do. ostfr. i. G. » 5. do. Nwb. sti. i. G. » 7 do. do. conv. v. 78 » 7 do. do. conv. v. 78 » 7 do. do. v. 1903 L. A.; 7 do. do. v. 1903 L. A.; 7 do. do. v. 1903 L. A.; 7 do. do. conv. L. B. Kr. 7 do. do. conv. L. B. Kr. 7 do. do. do. fr. 7 do. E. v. 1871 I. G. » 5 do. Stab. 73.74 sti. G 8 6 do. do. 7 do. L.VIII. Em. stf. i. G. » 7 do. L.VIII. Em. stf. i. G. » 7 do. (Eg. N.) stf. i. G. » 7 do. v. 1895 stf. i. G. » 7 do. v. 1895 stf. i. G. » 7 do. v. 1896 stfr. i. G. » 7 do. v. 1896 stfr. i. G. » 7 do. v. 91 stf. i. G. » 7 do. v. 1880 tellina stf. i. G. » 7 do. v. 1880 tellina stf. i. G. » 7 do. v. 1880 tellina stf. i. G. » 7 do. v. 1880 tellina stf. i. G. » 7 do. v. 1880 tellina stf. i. G. » 7 do. v. 1880 tellina stf. i. G. » 7 do. v. 1880 tellina stf. i. G. » 7 do. v. 1880 tellina stf. i. G. » 7 do. v. 1880 tellina stf. i. G. » 7 do. v. 1880 tellina stf. i. G. » 7 do. v. 1880 te	6. do. 9 1915 98.80 do. 91917 98.60 do. 91914 94.60 do. 91917 98.60 do. 91914 94.60 do. 91912 92.80 St. CommObl. 1917 93.75 do. 91917 93.75 do. 91917 93.75 do. 91917 93.75 do. 91917 93.10 do. 91917 93.50 do. 91917 do. 91917 93.00 do. 91917 93	Unverzinsliche Lose.  ZI. Per St. in Mb.  AnshGunzenh. fl. 7  Braumschweiger Thir. 20  Finlindisch. Thir. 10  Mailänder Le 45  do. fl. 10  Meihinger s. fl. 7  Neachâdel Fr. 10  Cester. v. 1864 ö. fl. 100  Go. Cr. v. 58 ö. fl. 100  Pappenheim Gräfl. s. fl. 7  Sains-Reiff, O. 5. fl. 40 CM.  Türküsche Fr. 400  Ung Stantsl. ö. fl. 100  Venctiauer Le 30  Geldsorten. Brief. Cold.  Türküsche Fr. 400  Le 30  Venctiauer Le 30  Geldsorten. Brief. Oeld.  Engi. Sovereig. p. St. 20.45  20.41  20 Franci-St.  Costerr. fl. 8 St. 5  do. Kr. 20 St. 16.32  Gold-Dollars p. Doll.  Neue Russ.hmp. p. St.  Gold Jumarco p. Ko.  Ganzi, Scheideg. 2  Hochh. Under St. 2004  Mailander Le 45  Le 30  Z780  Ganzi, Scheideg. 2  Meilen. Noten  (Doll. 1-20 p. Doll.  Selg. Noten p. 10 Fr.  Ingl. Noten p. 10 Er.  Ingl. Noten p.
4.	4. Nürnberg v. 1899-01 st. do. von 1902 st. do. st. 1904 st. do. st. 1904 st. do. st. 1904 st. do. st. 1903 st. do. st. 1900 st. do. von 1877 st. do. st. 1900 st. do. v. 1891/92alag. st. do. st. 1902 st. do. v. 1891/92alag. st. do. st. 1902 st. do. v. 1891/92alag. st. do. st. 1902 st. do. st. 1905 st. do. st. 1904 st. do. s	9. 9. 9. Bronzef, Schlenk   135.   169.   129.   17.   169.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129.   129	4. do. v. 91 » i. G. » 4. Lemb.Czm.J. stpfl. S. 5.fl. 4. do. do. stfr. i. S. » 4. Mähr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. » 5. do. Mitt. i. G. "6 6. do. ostfr. i. G. » 5. do. Nwb. sti. i. G. » 7 do. do. conv. v. 78 » 7 do. do. conv. v. 78 » 7 do. do. v. 1903 L. A.; 7 do. do. v. 1903 L. A.; 7 do. do. v. 1903 L. A.; 7 do. do. conv. L. B. Kr. 7 do. do. conv. L. B. Kr. 7 do. do. do. fr. 7 do. E. v. 1871 I. G. » 5 do. Stab. 73.74 sti. G 8 6 do. do. 7 do. L.VIII. Em. stf. i. G. » 7 do. L.VIII. Em. stf. i. G. » 7 do. (Eg. N.) stf. i. G. » 7 do. v. 1895 stf. i. G. » 7 do. v. 1895 stf. i. G. » 7 do. v. 1896 stfr. i. G. » 7 do. v. 1896 stfr. i. G. » 7 do. v. 91 stf. i. G. » 7 do. v. 1880 tellina stf. i. G. » 7 do. v. 1880 tellina stf. i. G. » 7 do. v. 1880 tellina stf. i. G. » 7 do. v. 1880 tellina stf. i. G. » 7 do. v. 1880 tellina stf. i. G. » 7 do. v. 1880 tellina stf. i. G. » 7 do. v. 1880 tellina stf. i. G. » 7 do. v. 1880 tellina stf. i. G. » 7 do. v. 1880 tellina stf. i. G. » 7 do. v. 1880 tellina stf. i. G. » 7 do. v. 1880 te	6. do. 1917 98.60 do. 1917 98.60 do. 1914 94.60 do. 1914 94.60 do. 1917 98.60 do. 1912 92.80 do. 1917 93.75 do. 1917 93.10 do. 1912 98.60 do. 1914 91. do. 1915 98.60 do. 1915 98.60 do. 1916 98.60 do. 1916 98.60 do. 1918 97.50 do. 5c. 7 a. 7a 97.50 do. 6c. 8a.8a 97.50 do. 10 98.50 do. 10 98.80 d	Unverzinsliche Lose.  ZI. Per St. in Mb.  AnshGunzenh. fl. 7 99.  Braumschweiger Thir. 20 166.56  Finlindisch. Thir. 10 108 50  Mailänder Le 45 do. 10 19.  Meihinger s. fl. 7 50.  Go. Cr. v. 58 5. fl. 100  Pappenheim Gräft.s. fl. 7 50.  Go. Cr. v. 58 5. fl. 100  Pappenheim Gräft.s. fl. 7 50.  Sams-Reiff. O. 5dl. 4328  Ung. Staatsl. 8. fl. 100 38-6.  Venetiauer Le 30  Geldsorten. Brief. Geld.  Engl. Sovereig. p. St. 20.45 20.41 20 Francs-St. 20 16.30 30.20  Geldsorten. Brief. Geld.  Engl. Sovereig. p. St. 20.45 20.41 20 Francs-St. 20 16.30 30.20  Geldsorten. Brief. Geld.  Engl. Sovereig. p. St. 20.45 20.41 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.35 16.



Freitag, 25. Oftober 1907.

- hervorragend aparte Neuheiten -



Neustadts Schuhwarenhaus

Wiesbaden, Langgasse 9.

Alleinverkauf der berühmten Fortschrittstiefel.

Sreidenker : Derein.

Haeckel oder Reinke?

Am Dienstag, den 29. d. Dies., abends pfintflich 81/4 Uhr, im großen Rongertiaale ber "Bartburg", Schwalbacherftraße: F321

Defientliche Bortrags-Berjammlung.

Es werben fprechen:

herr Wilh. Gerling über "Haeckel-Weissmann ober Reinke-Wassmann?" Wie ftehen wir Freidenfer? herr E. Vogtherr über "Professor Reinke und die Rousequenzen des Monismus".

Breie Distuffion. Damen und herren find als Gafte willfommen. Freiwillige Beitrage gur Dedung ber Uufoften werben am Saaleingang entgegevgenommen,



#### Neue Germanen-Modelle 1907

unbedingte Garantie für Tag und Nacht gleichmässige, gut regulierbare Erwärmung der Wohnräume bei sparsamstem Brennstoff-Verbrauch.

Geschmackvolle Ausführung nach Künstler-Entwürfen, sorgfältigste Montage der Oefen. Heizbar mit jeder Kohlenart.

#### 1/2 Million dieser Oefen

im Gebrauch ist bester Beweis für deren hohe Leistungefähigkeit. 1396

H. Hohlwein, Schwalbacherstr. 41. J. Frädert, Friedrichstr. 12. M. Waldschmidt, Dotzheimerstr. 39.

Abonnements kann ich jetzt noch entgegennehmen. Freundliche baldige Anmeldung erwünscht,

Reichliche Auswahl! Nur saubere Hefte! Buchhandlung Meinrich Standt. Bahnhofstrasse 6. Sehr billig

ein Posten

ältere Dessins

Perser und Smyrna-Teppiche.

Mainz, Ludwigstrasse.

(Nr. 6954) F 54

Lager in amerik. Schuhen.

Aufträge nach Mass. 1326 Herm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 4.

### Es ist kein Luxus

wenn man im Saushalt Ruchen und Buddings mit De. Detfer's Fabrifaten bereitet. Wenn man die Zutaten bereitet, dann erhält man für wenig Geld nicht nur delikate Kachpeisen, sondern auch leicht verdausliche Rahrungsmittel, wie fie billiger und reicher an Rahrwert gar nicht beschafft werben tonnen. Bu

#### Kuchen

iost man stets Dr. Oetker's Backpulver vermenden, weil mit diesem die Kinden 2c. stets gelingen. Es ist überall zu haben, wird niemals hart und balt sich unbegrenzte Zeit. Nachahnungen weise man stets zurück und backe nach wie voor F180 nach wie por

mit Dr. Uetker's Backbulver.

#### (Sepadtragerittel,

poridriftemäßig, folib und echtfarbig, folange Borrat für 4.80 mr.

(3nh. L. Maarstick Wwe.), Oranienstrake 12.

Birnen jum Rochen und Gffen, 12 Bf. per Bfund, Reubauerftrage

# Tauben = Ausstellung

verbunden mit Verkaufsmarkf am Countag, ben 27., und Montag, ben 28. Oft. D. 3., in ber Wuthschen Halle zu Biebrich a. Rh.

Zaubengudter Berein Abeingan,

Telephon 385.

#### Münchener Löwenbräu Original Pilsner

aus der Genossenschafts-Brauerei in Pilsen, nur in Originalabfullung 1/2-Literflaschen und Sipnons à 5 u. 10 Liter.

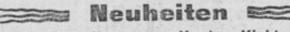
Gen.-Vertr. Heinr. Ditt, Bergschlößehen.

Stadtbureau: Kirchgasse, Ecke Friedrichstrasse. Telephon 385

Heute Freitag: Lichtenhainer Bier.



4 Mauritiusstrasse 4.



in fertiger Herren- u. Knaben-Kleidung.

Anzüge, Ulsters, Paletots, Lodenjoppen, Mäntel, Pelerinen, Beinkleider, Schlafröcke, Hausjoppen, Jagd-, Sport- und Livree-Kleidung.

Modernste Stoffe, neueste Formen.



Schr gunftiger Belegenheitstanf fur besteie Bianinos.

Mehrire erftsaffiac, hochelegante Pianinos, noch nen, mit großem edlem Flügelton seinfter Spielort, mit 10-jabriger Garanite.
Grobe Kon ert-Lianinos, Kataloapreis Mt. 12.0.—, jest Mt. 750.—, stongets Planinos. Kataloapreis Mt. 90.—, jest Mt. 650.—, Solon-Paninos, Kataloapreis Mt. 90.—, jest Mt. 650.—, Solon-Paninos, Kataloapreis Mt. 775.—, jest Mt. 650.—, Abbildungen und nabere Bedingungen durch die Pianojerte-Fabrit Wills. Arnold, Afchaffendurg.

# Turngesellschaft Wiesbaden.



Telephon 3693.

linfere ordentliche Sauptversammlung finbet Camstag, Den 2. Rovember, abends 9 Uhr, in ber Bereinsturnhalle, Stiftstrage 1, flatt, mit folgender Zagesordnung:

1) Bericht des Borstandes über das abgelausene Bereinslahr; 2) Wahl der Rechnungsprüfungs-koumission; 3) Reuwahl den 4 nach § 20 des Statuts aussicheide. Borstandsmitgliedern; 4) Wahl des Bücherwartes u. dessen Stellvertreters; 5) Vest-segung des Mitglieder-Beitrages pro 1907/08; 6) Feststellung des Etats pro 1907/08; 7) Bauangelegenheit (Erhöhung des Kostenvoranschlages); 8) Mitteilungen.

Anbetracht ber wichtigen Tagesorbnung um allfeitiges Ericheinen unferer Mitglieber.

Der Borftand der Turngefellichaft. Heh. Wolff, Borftgenber.

#### MUCKELLER KUKUKUKELEREKEKE Geschäfts-Vereinfachung

zum Rugen meiner werten Rundichaft.

Sabe meinen Laben Mauergaffe 12 aufgegeben, um mich nur ber Fabrifation ju widmen. Bitte meine werte Runbichaft von Wiesbaden und Umgebung mich in diesem Unternehmen unterftugen zu wollen.

Für folibe und gediegene Bare übernehme bie weitgehenbfte Garantie.

Manergaffe 10, Sintergebaude 1. A. Mayer, Mauergaffe 10, Sintergebande 1. Glettrifder Betrieb. En groß. -Detail.

Telephon 3693. REPRESENTATION OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY

# Unvergleichlichen

feineren Stiefeln

für Damen, Berren und Rinder.

Gs ift bies einer ber größten Belegenheitstäufe, bie jemals in Biesbaben geboten murben. Raberes bejagen bie Schaufenfter

ftrafe Biesbadener Schuhwaren-Konfum-Gefellschaft

Bertaufe beshalb eine große Angahl folib gearbeiteter

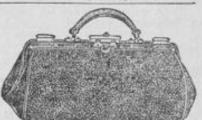
Schlafzimmer

allen Solgarten gu fabelhaft billigen Breifen gegen fofortige Raffe, Ginzelne Stude werben auch abgegeben. Offerten unter Z. 729 an ben Tagbl. - Berlag.

(Suftem Guftav Mollath, Biesbaben). Be Batentamtlich gefdügt. Blibartig in bequemes Bett verwandelbarer Divan. Glänzend begutachtet. Verblüffend einfach. Jahlreiche Anerhenungen,

Macht Fremdenzimmer entbehrlich. 121 Meinverfauf für Wiesbaden:

Wilhelm Baer, Mobel und Innendeforationen, Friedrichftraße 48.



Sandtaichen, Rettentaichen, Sandtoffer, Faltentoffer, Portemonnaics. Billigfte Breife

> A. Letschert, Faulbrunnenstrage 10. 1152

Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag

Riesenposten echter Porzellanwaren, die wir besonders billig erworben haben, bringen wir an diesen Tagen zum Verkauf und bieten unserer Kundschaft eine wirklich vorteilhafte Kaufgelegenheit.

### Beleuchtungs-Artikel.

Petroleum-Zylinder Stück 6, 4 Pf.

Gaszylinder mit Stempel Stück 25, 10 Pf.

Rauchblaker Stück 10 Pf.

Glühkörper Stück 30, 22, 18, 10 Pf.

Küchenlampen Stück 68, 45, 25 Pf.

Lampenglocken Stück 45, 28 Pf.

Nachtlampen Stück 50, 35 Pf. Selbstzünder

Stück 58, 35 Pf. Wandarmlampen

Stück Mk. 1.75, 65 Pf. Tischlampenm. gut. Brenner

Stück 1.45 Mk. Ampeln mit Lampe Stück 3.75, 2.75 Mk.

Hängelampen mit Majolika-Bassin Stück 13.50, 10.50, 7.50.

#### Echtes Porzellan,

#### bunt.

Kinderbecher, bunt, schöne Muster	10 Pf
Dessertteller, diverse Muster .	10 Pf.
Schüsseln, gemustert, 48, 38, 28, 18,	10 Pf.
Goldrandteller 18,	10 Pf.
Milchkannen, bunt 25, 15,	10 Pf
Aschenbecher, dekoriert 18,	12 Pf
Tasse mit Untertasse, bunt 18,	15 Pf.
Barttasse mit Untertasse, bunt	18 Pf.
Kannenuntersatz, bunt	18 Pf.
Goldrandtasse, gute Qualitat .	20 Pf.
Dessertteller mit durchbrochen.	22 PC
	25 PG
Kuchenteller, durchbrochen, bunt	28 Pf.
Dessertteller mit Delft-Dekor .	32 Pf.
	38 Pf.
	38 Pf.
	48 Pf.

### Echtes Porzellan.

#### weiss.

Untertassen, div. Muster	2 Pr
Teller, alle Grössen	5 Pf
Barttassen	5 Pf
Milchkannen, div. Formen	5 Pf
Obertassen, alle Grössen	6 Pf
Aschenbecher	
Leuchter, Blattform.	10 Pf
Zahnstocherbehälter	10 Pf
Zuckerdosen mit Deckel	10 Pr
Menagen, Steilig	
Salatieren 25, 18,	10 Pt.
Salatschüsseln, rund, gross, 28, 22,	18 PE
Wasserkannen, gross	25 Pt.
Cabarett, Steilig mit Griff	38 Pf
Quirlgestelle für die Wand	48 Pf.
Saucieren mit und ohne Henkel .	48 Pf.
Platten, rund, gross	68 Pf.

#### Für den Winter.

Stocheisen

Stück 45, 18, 12 Pf. Kohlenschaufeln

Stück 32, 25, 18 Pf. Feuerzangen, extra stark, Stück 45 Pf.

> Petroleumkannen, moderne Formen, Stück 98, 68, 58 Pf.

Kohlenkasten, Gusseisen, Stück 98 Pf.

Ofenvorsetzer Stück 1.35, 1.10 Mk.

Ascheeimer, schwarz lack. Stück 1.10 Mk.

Kohleneimer Stück 1.50, 1.35, 1.15 Mk.

Kohlenfüller, ff. lackiert, Stück 1.75, 1.45, 1.25 Mk.

Wärmflaschen, verzinnt, gross, Stück 1.95, 1.75 Mk.

Kohlenkasten mit Deckel, ff. moderne Dekors Stück 2.95, 2.50 Mk.

Ofenschirme, za. 20 versch. Sorten, von 3.95 Mk. an.

irchgasse 39/41

# Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Sotale Anzeigen im "Arbeitsmarti" toften in einheitlicher Sanform 15 Big., in babon abweichenber Sagausführung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Anzeigen 30 Big. Die Beile.

#### Stellen-Ungebote

#### Weibliche Verfonen.

Gebilb. guperl, erfahr, Fraulein ginbern tagguber gejucht. Rob

Gebild, zuverl. eringt. Gefucht. Rah.
zu Kindern tagsüber gefucht. Rah.
im Tagbl.-Berlag.

Bis 15. Rovember
find, durchaus fol. perf. Berläuferin
mit prima Leugniffen Stellung in
Verhateret. Rah. Vorlitr. Z. K. B5020
Berfette erste Taillenarbeiterin,
w. selbstand, aufsteden f., sof. ges.
Safnergasse 13, 1 St.
Tücktige Aleidermacherin bauernd

Tuchtige Rleibermacherin bauernb efucht Abolfftrage 10, Mtb. 2 Gt. L. Tucht. Zuarbeiterinnen fof. gef. Frau Sumant, Philippsbergitt. 12.1.
Gut eingenrheitete Naberinnen

Bettwäsche u. Damenwäsche find. d. Tüchtige Buarbeiterin gefucht Scharnborgiftrage 27, 2.

Flinfe Juarbeiterin gefucht. E. Becht, Reroftrage 4. Lehrmadchen f. feine Damenschneiderei gef. Grbl Ausbild. Weißenburgftr. 10, 1. B497: Junges Mähden fann das Beißeugnähen gründlich erfernen. Rah. Dambachtal 12, B. 3.

Ein Bufettfräulein n. ein Rüchenmadden ges. Bierquelle, Rheinstraße 29.

Röckin, die einen Teil der Sausarbeit über-nimmt, für II. feinen Saushalt gef. Kaifer-Friedrich-King II. 1. Suche tückt. Köckin, Abeinmädch. in Bensien. Sober Berdienst. Siellen-dureau Worthstraße 13, 2. Nagda Glembarviski.

Suche Berich. Rod., beff. Sans., Alleinm. f. g. Stell. Frau Glije Lang Stellenvermittlerin, Moripitraße 52 Ein wisliges süchtiges Madden für Sausarbeit per I. Rov. gesucht Gr. Burgitraße 16. Bart.

ein einf. saub. Madden f. II. Haus-balt b. gut. Lohn. Biebriderstr. 15. Zuverl. u. sauberes Mäbchen mit g. g. f. Saus- u. Kuckenard. in best. Saush. gef. Er. Burgir. 13, 2. Braves Mädchen z. 1. November gefucht Bhilippsbergitraße 23, Bart.

Alleinmabden gefucht Schiersteinerstraße 10, 1. Gefuct zum 1. sb. 15. Nob. fleikiges reinliches Madchen f. Saus-arbeit Bleichtraße 6, 2. Eige. B4939 Tuchtiges Mabdien vom Lanbe ucht Gerberftr. 17, Laben. B4931

Ginfaces iunges Mähchen f. D. u. Küch.-A. gel. Taunusstr. 45. Gesettes Mähchen od. unabhäng. Bilive, die Ioch. Iann u. alle Sausarb. v., zu Dame gesucht. Räh. im Tagbl.-Berlag. Ms

Tückt. Mödden zu einem Kinde sofort geiucht Karlitraße 15, Bart.
Grfahrenes Affeinmädchen gef. für II. berrschaftl. Saushalt ohne Kinder. Seldstandiges Kochen u. gute Zeugnisse erf. Hoher Lohn. Kiddesheimerstr. 20, 2, dis 4 llhr z. Dause.

heimeritt. 20, 2, bis 4 libr z. Saute. Ein tücktiges Mädden wird sofort oder bis z. 1. Nov. gesucht Kriedrichstraße 38, Varterre links. Ein Mädden mit guten Zeugnisen gesucht. Näh. Ecklichterstraße 9. Barterre. Ein brades fleißiges Mädden sofort oder 1. Nov. gesucht. Vension Simson, Elisabethenstraße 7.

Ginfaches braves Mabchen für Bim. u. Sausarb, auf bald gef. Sanator, Siegfrieb, Bierflabier Dobe.

Freitag, 25. Oftober 1901.

Atenitmädden f. Rüche u. Gausarb.
acjudi Helenenitraße 25. Bart.

Durchaus zuverläffige Eerfon
(alt. Mädden ob. findert. Witwe) z.
Bedienung alter pflegebedürft. Dame
iofort gejucht. Beste Empfehl. notwendig. Jahresjtell. Genaue Off. m.
Lohnanipr. u. B. 728 a. Togbl. Berl.

Ein gewandtes Dansmädchen, w. schon in herrschaftl. Däusern lätig war, im Bügeln. Raben, Gervieren berfett ift, 5. 1. Nov. in ruh. Daus-balt gesucht. Zu erfragen im Zagbl.. Berlag.

Gewandtes Zimmermädden für Benfion sofort gesucht. Borstell. zw. 10 u. 12 und 2 u. 4 Uhr Frank-furterstraße 6. 34A

Rinbermädden, 14—16 Rabre, gu 2 Anaden bon 3 u. 5 Jahr. gef. Abolf Elnain, Thotograph. Atelier, Bilbelmitraße 46.

Sir 1. Nov. Mädden gefucht, das feindurg, foch f. u. eiwas Saus, arbeit übern. Ublandfraße 17. bei der Frankfurterstraße

Tüchtiges Mabden, bas bürgerlich tochen fann, gesucht. Weber, Mücherplat 4.

Ein tücktiges besteres Mähchen, w. sein bürg, soch. i. u. Sausarbeit mit übern., gesucht Merandrastr. 3. Iw. 9 u. 1 und 2 u. 6 Uhr borzuspr. Einf. alt. zuverläff, Möbchen ob. Witwe, w. g. focht, von 2 Damen gefucht, Arbeit get. Borft, v. 12 Uhr ab Glifabethenftrage 4, Bart.

Mabden vom Lanbe gefucht Albrechtitrage 5, Sth. Bart. Epang. Alleinmabden gu 2 Damen gefucht Rheinftr. 53, 2

Maleinmabden mit guten Zeugniffen wird 3. 1. Nob. gefucht. Zu erfragen v. 5 Uhr abends bei Saegert. Dobheimerstraße 47.

Tüchtiges Alleinmäbchen, bas etw. fochen fann, su 2 Versonen gesucht Rübesbeimeritraße 9, 1 rechts.
Tächtiges Alleinmäbchen gesucht Luremburaplat 1, Bart. Us.
Einfaches füchtiges Mäbchen gesucht Bertramstraße 10, 1.

Alleinmabden mit guten Beugn. gefucht Abelbeibftrage 33, 1. Maeinmabden, tudtig in Ruche

n. Sausarbeit, nit guten Embfehl, findet gute dauernde Stelle. Schriftl. Off. u. A. L. 21 bauptpofilagernd.
Gefucht in fl. Saushalt Mileinmädden mit febr guten Leug-niffen. Abelheidftraße 77, Lart. Ils.

Gefeiste beffere Berfon, mit der Kinderpilene gut bertraut, zu fl. Kinde ges. Off. mit genauer Angabe u. K. 730 an d. Tagbl.-Berl. Tucht. Mabdien b. Lande fof. gef. Buffenitrage 16, 1. Beff. freundl. Rinbermabdien,

auch im Nähen bew., ober Kinder-gärinerin 2. Al. zu 1<sup>1</sup>/3ähr. Kinde gesucht. Weldungen bei Wenz. Röbringstraße 9, 1.

Tückt. Mädchen, welches kochen k. und die Sausarbeit versieht, sofort gesucht. Näh. Kirchgasse 56, B. 1. Junges braves Mädchen gesucht Kadnistade 24, 2.

Ginf. tucht. Mabden auf 1. Rov. efucht Schwalbacheritrage 47, 1. Orbentt, williges Madden auf fof. gefucht MI. Burgitrafie 4, 1 St.

Gefestes Mädden, bas durg. tochen fann, bon altem Ebepaar p. gleich ob. 1. Nob. gefucht Schwalbacherstraße 41, 2, Reubau.

Sanberes fleifiges Mabden

Sanveres lietingte states.

S. Alfeinmäbch, f. ll. best. Saush, sum 1. oder 18. Rovember gesucht Waterlooftrase 3, 1 St.

Waterloojtraze 3, 1 St.

Mehrere Mädden auf søfort gef.
Prau Karoline Heinrich, Stellensbermittlerin, Friedrichster. 21. S. 1.

Ginfaches steiniges Mädden sofort gefucht Morisstraze 56, Bart.

Tüchtiges Hansmädden bei aut. Lohn gef. Vilbelminenstr. 44.

Alleinmädden zu fl. Pamilie f. o. 1. Nob. Euremburgplas 5, Hp. L.

Rwei junge varfe Mädden

Bwei junge ftarfe Mabchen für jede Arbeit sofort gesucht Moriti-straße 10, 1.

Einf. Madd., b. etw. focen fann, geiucht. Borguitellen 8-5 nachm. Scharnhorititrage 17, B. I. B 5047

Suche tiicht. Dans u. Meinmäde. Erbacherirt. 2. Sout. Busch. B 5033 Tüchtiges Aleinmäden für Heinen Saushalt gesucht. Wasche wird ausgegeben. Näheres zu erfr. im Tagpl. Berlag.

Orbentliches Mabden gefucht Elifabethenitraße 6, 1 St. 9412 Tiicht. Alleinmäbchen gesucht Scharnbortitte. 12, Butterlad. B5010 Mädchen tagsüber zu 2 Kindern gesucht Belleihitrafte 19, Sth. V. Anständiges Mädchen mit gut. Reugn. von i. Sbepaar ohne Kinder z. 20. Dez. n. Düffeldorf gef. Rah, Kaiser-Friedrich-King 86, B. r. Aunges Mädchen aber Brau

Ran, Ratiel-Friedrick-Ring so, H. A. Runges Mödden sber Frau f. tagsüb. M. Bhilippsbergir. 12.1 r. Angeh. Büglerin und Büglerin gesucht Steingasse 18, 1 lints. Tächtige Büglerin f. sof. d. Beschätt. Emjerstr. 69, Gth. Büglerin sofort gesucht Scharmhortistraße 22, 2.

Tüchtige Buglerin gefucht Reroftrage 28, Sth. 1

Mäbden f. d. Büg, grdl. erl. Rerofir, 28, H. 1. Eine tücktige Frau ober Mäbden gum Baschen gesucht. Frau Hilgen-röther, Blückertraße 20.

Tlictige Butifran ober Mädchen auf Samsiag nachmittag gesucht Gneisenaustraze 22, 3 links. Wonatsmödchen f. b. ganzen Tag gesucht Wickelsberg 4. gefucht Michelsberg 4. Tüdtiges Mountsmabchen fucht Beichait. Rab. Reroftr. 44, 2.

gef. 2-4 Uhr m. Bermannftr. 18, 21,

Morganmähden von 9—11 gesucht Seerobenstr. 7, 1 lts. Br Wonatsstrau für dauernd gesucht Hartingstraße 11, 8 L Saubere unabh. Wonatssrau a. ucht Webergasse 25. Monatomadden gefudit

Beftenbitrage 1, Bart. Mabdien ober Frau für ein baar Stunden taglich gefucht Morisftrage 33, 1.

Reinl. Monatsfrau für täglich 2 Stunden gefucht Göbenftr. 17, 3 r.

Bedfrau gesucht. Bäderei Minor, Bahnhofftraße. Tücht. Baderinnen b. iof. gesucht, bauernde Lohn. Beschaft. Bigaretten-fabrit "Wenes", Kheingauerstraße 7.

#### Mannliche Berfonen.

fauberer Reichner, fof. gefucht. Off. unter 2. 722 an ben Lagbl. Berlag. aum Besuch b. Brivattundschaft ges. Off. u. G. 780 an ben Tagbi. Berl. gefucht. August Schaeffer Racht., Ede Beber- und Saalgaffe. Tucht. guverl. Maidinenichloffer

Tücktige Blöbelichreiner auf vol. Arbeiten find. dauernde Be-icaft. Brib Bub, Dobbeimerftr. 26. fofort gefucht Dranienftrage 37

Junger Wochenschneiber für bauernd gef. Sallgarterftraße 8. Ein Wochenschneiber auf bauernd Runger Wochenfchneiber

gesucht Karlitraße 28, M. 1. Ein Bochenichneider gesucht Selenenstraße 11, Bart. Tüchtige Rodarbeiter fucht Defferichmibt, Barenftraße 2

B. Schneider auf Boche gesucht. Tudtige Schneiber gefucht. Frant, Worthftrage 18.

Runger Dausburiche fof. gefucht. Schmibt, Dobheimeritrage 85. Frang Bau-

Tüchtiger jüngerer Sausbursche wird per sofort gesucht. Franz Ba mann, Kochbrunnenplat 1. Braver Junge gesucht. Wolferei Sud, Abolistraße 10.

#### Stellen=Gesuche

#### Meibliche Verfonen.

Früulein, 27 Jahre alt, ber franzöß. Sprache machtig, fucht Stelle als Gefellschafterin bei einz. Dame ober zu 1—2 Kindern. Gefl. Off. u. A. 562 an de Lagbl.-Berlag.

ber franzöß. Sprache mächtig, sucht Stelle als Gesellschafterin bet einz. Ame oder zu 1—2 Kindern. Gest. Off. u. A. 562 an den Tagbl.-Verlag. Gebilbete f. Dame sucht Stellung als Stübe, Kinderst. oder Gesellschafterin. Spreche franz., bin sehr eriahren in allen im Hause der Arbeiten, pert. im Schneibern, Klätt. Arif. Gebe auch ins Ausland, w. dereits über 1 I. in Frankr. Aust. d. 6.—2 Uhr Albrechtunge 20, 2 Us. Gin gebildetes Mädden, 17 Kahre alt. im Kranz. u. Engl. bewandert, wünscht Dame auf Acisen zu begleiten eb. im Hausland. Gemindert, wünscht den auf heinen im Ausland. Geminder Behandl. geseben. Offerten unter L. 729 an den Tagbl.-Berlag. Tücktige Berläuserin, früher selbikandia, sucht per 1. Kod. Stellung als Berläuserin od. Filiatieiterin der Kabrungsmittelbranche. Off. u. K. 717 an den Tagbl.-Berlag. Besser Berläuserin der Hausende incht sofort bassenspmittelbranche sucht sofort bassenspmittelbranche. Off. u. L. 723 an den Tagbl.-Berlag. Tächtige Berkäuserin, mit Buchführ. u. Kasse Engagement. Off. u. L. 723 an den Tagbl.-Berlag. Tächtige Berkäuserin, als Kalicerein oder Emplanzsdame. Räheres Bleichstraße 27, 2 rechts.

Ginfaces Fräulein sucht Stelle zum Gerbieren ob. als Berkäuserin

Ginfaces Bleichtrage 27, 2 rechts.

Cinfaces Fräulein fucht Stelle
zum Serbieren ob. als Bertäuferin
in Heinbäderei ob. Konditorei. Off.
unter N. 729 on den Tagbl.Berlag.
Tücht. Saushälterin,
welche mehrere Jahre in Gotel tätig
war, sucht ähnl. St., geht auch in
Brivat. Sirichgraben 10, 1 St.

allem Saushalterin, fucht allem Sauslichen erfahren, fucht Stellung au einzelnem Berrn, Off. unter IR. 730 an ben Tagbi. Berlag. Fräulein sucht Stellung als Haushalterin, cb. auch als Jumaf. Off. unter M. nach Biebrich a. Rh., Rheingaustraße 29. Frl. fucht Stelle gu eing. Dame ober gu Kindern. Off, u. M. Q. 16 Marienhaus, Friedrichftraße.

Tudt, Rodin u. Daushalterin at Stelle. Moripitrage 52, Ba perichafts u. Benfionstöchin, Kückenmädden i. St. Aath. Dardt, Stückenmädden i. St. Aath. Dardt, Stellenbureau, Grabenfiraße 14. Empf. fücht. Benf. u. Meit. Abch., nette Saus, Alleinmädden m. g. Z. Fr. Elife Lang, Stellenvermittlerin, Moribfiraße 52, K. Telephon 2868. Tüchtige jüngere Köchin mit guten Zeugnissen fucht Stelle. Wörtbitraße 13, Z linfs.

Affeinstehende Fran, Bwe., im Beits guter Zeugniffe, f. Siell, b. alleinsteh. Geren od. Dame, Offerten unter W. 728 an den Logdl. Berlag.

umler 25, 728 all ven Logol. Berlag. Geb. alleinit. junge Bitwe, borurteilsfrei, perf. im Haubb., jucht Gtell., event. su mutterlof. Kindern. Off. u. E. 728 an den Tagbl. Berl. Affeinmädchen jucht Stelle. R. Frau Elife Müller, Stellen-Vermittlerin, Faulbrunnenstr. 3. Oth. 1.

Mleinstehende Frau, Bwe., welche im Belitz guter Zeugn. ift, sucht Stellung zu Kindern. Off. unter 8. 728 an den Tagbl. Berlag. Brav. tucht. Mäbch. j. 5. 1. Rov.
Stell. Rab. Friedrichitraße 18. B.
Gewandtes besteres dausmädchen jucht pass. Stellung in feinem Sause.
Off. unt. S. B. 5 hauptvollagernd. Mäbden mit guten Seugniffen f. St. fr. Karoline Seinrich, Stellen-bermittlerin, Friedrichftt. 21, Stb. 1. Na. Mädch. v. Lande f. leichte St. Sermannitroje 30, 1 St. L. B 5028

m. g. b. Rüche versteht, jucht Stellung als Madchen allein. Näheres Metger-gaste 17, bei Staadt.

Junge tudit. faubere Frau

galle 17, det Stadt.

Junge tücht, faubere Frau
L fagsüber a. stundenweise Beschäft.

Schiersteinerstr. 11. 8 r.

Ig. Bügserin sucht Beschäftigung.
Markstrage W. debt.

T. Frau f. f. worg. früh Bureau
o. Ed. z. dus. Södenter. 5. B. r. B4972

I. Frau sicht e. Tage i. d. W.
Beichätig. im Buden oder Fliden.
Annge Frau sucht Monotesteste.

Aunge Frau sucht Monotesteste.

Kieblitrage 23. Sich. 1 rechts.

T. saud. Mädch. s. W. u. Busbesch.

Killupsbergitraße 4. Part.

3. Frau s. von 1—3 nachm. Besch.
Scharnbortstraße 11. S. 1 I. B 5021

3. unabh. Brau w. d. Aufwartest.
mogl. für den ganzen Tag. Räh.
Setingasse 26. L. Et linfs.

3. unabh. Bitwe sucht Monatsk.

8—3 likr. Westendirt. 19. 8 I. B 5040

Swei j. l. Frauen I. Monatskiesten.
Räh. Adlertiraße 68, Sob. Dach.

Anjiānbige Fran
indit eine Garberobe zu übernehmen
ober fonjtigen Vertrauensbojten. Off.
unter L. II. 100 bauptpolitagernb.
Runge alleinjtehenbe Fran
mit 1 Kind sucht auf 2 Jahre Unterfunft gegen Berrichtung bon Sankorbeit. Rah. im Tagbl.-Berlag. Mz

#### Mannlide Berfonen.

3g. Mann fucht fofort Stellung als Diener ober Reifebegletter au einz. Berrn. Brima Lengniffe. Off-unter Gi. 723 an ben Lopbl. Berling. Berheirat. Mann fucht täglich 3-4 Stb. Arb. irgendw. Art. Raf. Ablerfroße 63, Stb. Dach, b. Webler.

Ablerurofe 63, 319, 22m, v. 28chler. A. Maun fucht Beidöftigung ira. w. Art. Kaut. f. a. Bunich gelt. werb. Such. geht auch m. auf Neisen. Off. u. C. 729 an den Tagbl.-Verlag.

## Stellen-Angebote

#### Weibliche Perfonen.

#### Berfäuferinnen Spielwaren gur Beihnachtsfaifon gef.

M. Benk. Glienbogengaffe 12. Gewandte ober angehende

Berfäuferin für Zoitettewaren . Gefcaft über Beihnachten oder für Dauernd gefudit. Offerten unter 8. 729

an den Taabl. Berlag. Zaillen: u. Zuarbeiterinnen für bauernb gefucht. Carola Schmibt, Langgaffe 54, 2,

für Beimarbeit ber fofort gefucht. Biaberes Zagbl. Berlag.

Stellennachweis Germania, Paffantenbeim, Jahnftr. 4. Tel. 2461. Guche Röchinnen für Reftaurants und Suche Köchinnen für Acthauranis und Herrichaftsch., Zimmermädchen f. dotels und Benf., beif. u. einf. Hansmädch., tücht. Alleinmädchen f. nur gute Odufer: ferner suche eine Beihilfe in der Rüche (nicht ipülen, 30 Mt Lohn) für Sanatorium. Fran Anna Atefer, Stellenvernättletin. Wädchen erd. Koft u. Logis für 1 Mt.

Junges ordenil. Laufmädchen per 1. Nov. gef. Schmidt, Laufgmädchen per 1. Nov. gef. Schmidt, Langgasie 54, 2.

Gin Behrmaden von achtbaren Glern gum 1. Robember gegen Ber-gutung gefucht. Borgufiellen Schreibwarengefmaft Tannuefirage 7.

Behrmadden gegen fofortige Bergutung gefucht. B. Blonner, Wellripfir. 6, Soud- u. Rudengerate- Magagin,

Geincht perfette und feinb. Berrichaftstochinnen, Refinurationstöchinnen, gewandte 1. Stubenmabchen für erftliaffige Derrichaftshauler, Junglern, Gerviermabchen für herrichaftshaus, eine Kalfiererin für Cofé, Bufettfraulein, Berfauferinnen für Schweinemengereien, Sausmädchen für Sotel u. Brivat, gr. Angabl Alleinsmädchen, eine einfache Beingrugbesichlieferin, Fraulein gur Stute, Richen-

Bentral . Bureau Fran Lina Wallrabenstein.

Stellenvermittlerin, Bureau allererficu Ranges für Serrichafishaufer und Sotels, Langaafie 24, 1. Gt. Tet. 2555.

Verfette Köchin

mit langibrigen Zeuanissen bei gutem Lobn gefucht, Borzustellen 9-12, 6-7 Katier-Friedrich-Ring 19, Barterre.

Gefuct bei gutem Lohn per 1. Januar für Brivatflinif

madchen, Gas welches unter Anleitung perjett fochen fann. Withelmstrage 8, 9819 9319

### Tugt. Hausmädden

für bie Station g. 1. Rovember gettidit. ZUL Mugenbeilauftalt,

Rapellenftrage 42.

Geincht frafriges Sansmadden, bas noch nicht in Wiesbaben gebient hat. Sober Lohn.

Frau M. Thiel, Abolfeberg 1.

Gefucht ein tüchtiges junges Saus-madden Luifenftrage 14, 2. Blafdenfputerinnen gefudt Aronene Brauerei.

Manulide Berfonen.

Unentgelfticher Arbeitsnachweis Tcl. 574. Mathans. Tel. 574. Stellen ieder Bernfsart für Männer u. Frauen. Jandwerfer, Fabrifarbeiter, Taglöbner, Kraufenpfleger und Kraufenpflegerinnen, Bureans und Berfaus-Kerjonal. Köchinnen, Miletns, Haus-u. Vonatsir., Laufndch. Bafchs, Buys-u. Vonatsir., Laufndch. Bafchs, Buys-u. Vonatsir., Laufndch. Bafchs ber Bereine: F223 gentraiffelle ber Bereine: F203 "Berband benifder Sotelbiener", Derboremaltung Biesbaden.

Bir fuchen einen burchaus füchtigen Majdinenmemer für Bunftrations- u. Farbenbrud.

2. Shellenberg'iche

Tüchtiger Tagesschneider,

Sofbudbeuderei.

welcher auch Damentonfeftion anbern fann, außer bem Saufe

Dt. Schneiber, Rirchgaffe 20/81.

Stellen-Gesuche

Weibliche Verfonen.

## Korreibondentin

aus feiner Familie, Die perfett engl. u beutich flenographiert und Schreib maidine febreibt, fucht, event. fofort, Stellung, Geffl. Off. unter T. 55 an bie Tagol. Dauptog., Bilbelmfir, 6, 9408

Herrschaften, welche gutes Bersonal suchen, wenden fich vertrauensvoll an Wiesbadens alteftes und bestrenommiertes Placicrungs Burean von Carl Gründerg, Stellenvermittler, Mhein. Stellenverau, Goldgasse 17, Bart. r., Tekephon 484. Scharates Konserenzs simmer für Herrschaften.

Modes. Erfie Arbeiterin fucht Stellung, Dff. u. 14. 227 an ben Zagbl-Bert.

#### Stellengefuch ale Stütze.

Gut erzog. Bürgerstochter, sehr arbeitiam, 19 Jahre alt, en., etwas musikalisch, Kenninisse einsaher Hands arbeiten, Ansangsgründe in Engl. und Franz, such zur weiteren Ansbildung im Handsalt und Umgang gegen fl. Taschenzaeld Stellung als Stüge in nur seinem Hands. Gute Behandlung u. Familienzanschl. ist Hauptsache.
Adh. Ausfunkt von 10—1 libr Göbensirrase is, 2 rechts.
Empschle perleites Buseitst., persettes sehr nettes Kinderst., dat zwei Jahre das wissenschaftliche Institut (ausgezeichnetes Attelt), versettes sehr nettes Honstelliche Institut besucht (ausgezeichnetes Attelt), versettes sehr nettes Honstelliche Institut besucht (ausgezeichnetes Attelt), versettes sehr nettes Honstellichen Lensinselbeitung, her tilchtig. Alleinmäden, Bensinseldeitung, har beitanzis einsache Alleinz, Hands Rüster

Ruchenmadden. Fran Anna Müller, Stellenvermittlerin, Bebergafic 49, 1 Gt.

ifur ein 17-jahriges Rabchen mit guter Schulbilbung wird Lebrftene in einem guten Buhwaren- Geschäft ge-fucht. Offerten sub B. 230 an ben Tagbi. Berlag.

#### Mannlidge Derfonen.

Berrichaftetutider, erfillaffiger atta vertäffiger Nohrer, gewandter Reiter, mit guten Benguiffen u. Gunfehlungen fucht bis 15. Rovember Stellung. Off. unt. U. 55 an Tagbi.-Daupt-Aigentur Bilbelmftraße 6. 8407

# = Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Anzeigen im "Bohnungs - Anzeiger" foften 20 Big., auswärtige Anzeigen 30 Big. bie Beile. — Wohnungs - Anzeigen bon zwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gahlbar.

#### Bermietungen

Mr. 499.

nur bie Strafen-Ramen ber Angeigen burch feite Schrift ansgezeichnet.

#### 1 Bimmer.

Arftraße 21 1 ichönes Zimmer mit Kniche bill. zu vm., eb. mit Blani., und ichöne 3-Zim.-Bohn. mit Stall für 4 Pierde, Remise u. Zubehör billig, icwie ichöne 2-Zim.-Bohn. in der Jägerstraße 15 bill. zu vm. Rah. Kammerl, Karin. 21. 3421 Abelheidstraße 6 Zimmer u. Kuche an ruhige Leute zu verm. 6405 Ablerstraße 11 1 Zim. u. Küche z. v. Ablerstraße 22 Zimmer u. Küche z. v. Ablerstraße 31 1. u. 2.8.38 1. o. iv. Aplerstraße 31 1- u. 2-8.-28. j. o. Ablerfiraße 53 1 S., A. u. A. fofort. Abolfsallee 6 2 gr. Mj.-Z. u. R. 2c., mon. 20 Mt. Råb. Bbh. 2 St. Mibrechtltr. 34, gr. Mi., Kiiche, Kell., gl. od. ip. bill. Nach. 2 St. I. 2964 Elbrechtltrafte 38, B. r., eine ich. gr. Mani. mit Kiiche josort zu berm. Ani. mit Linde sofort au berm.

Mibrechtstraße 42 saub. M. u. K.

Bleichstraße 11, Stb. M. u. K.

Bleichstraße 13, 28, sof. B 4955

Bleichstraße 41, S. 1, sch. 13, B. n.

35b. an fl. Ham. sof. od. sp. Käb.

das. Bureau, Sof rechts. B 4690

Blücherstraße 7, Stb. 2, St., 1 Kim.,

u. K. a. II. Jam. auf sof. od. spät.

Käh. Sismardering 24, 1 l. 2965

Blücherstraße 8 1 Z. u. K. sof. o. spät.

Dichtentraße 8 1 Z. u. K. sof. o. spät.

Bodnung zu bermieten. B 4750

Dobbeimerstraße 86, Kbh. K., 1 Kim.,

u. Küch. Keller sof. z. bm. Käh. 1 L.

Dobbeimerstraße 15, Reub., 1 Kim.,

u. Küche. später sof. z. bm. Käh. 1 L.

Dobbeimerstraße 115, Reub., 1 Kim.,

u. Küche. im Abjedt., z. b. B3845

Dobbeimerstraße 17 L.

Dobbeimerstraße 122, Kbh. u. Sik.,

mod. 1-Kim.-Bohn. b. 240 Mf. an.

Drubenstraße 7 1 Kimmer und Küche

auf sofort zu bermieten. B4321

Estenbagengesie 8, S. St., 1 Kimmer

und Küche, im Abjedluß, sofort

zu bermieten. 3589

Estwisterstraße 3 ein Simmer mit

Küche auf gleich zu bermieten.

Estwisterstraße 11-Zimmer mit

Küche auf gleich zu bermieten. Elwifferfir. 19/21, Maurers Garten-

anlage, 1-3immer-Wohnung auf fofort ober später an vermiesen.
Näh. b. Maurer, Mittelban. F289
Frankenstraße 1, hinterh., 1 Zimmer.
u. Küche au berniesen.
Brankfurter Landstraße 8, dei Karl
Bromter, 1—2 Z. u. R. sof. au dm.
Friedrichstraße 10 cin Dachlog., dest.
aus 1 Zimmer u. Küche, per sofort ober später zu bermieten.
2966
Friedrichstraße 45, dib. 1 Limmer u.

ober ipaler zu bermieten. 2366
Friedrichtraße 45, Sib., 1 Limmer u. Rüche per joj. 3. d. Räh. Bäd. 3523
Friedrichtraße 50, 1 r., 1 Lim. u. S.
(Dachwohn.) zu bermieten. 2967
Gneisenutr. 11 ar. Frid.-S. B 4601
Göbenitraße 7 1 Z. u. K., im St. u. Dch. al. 3. d. K. im St. u.
Dch. al. 3. d. K. K. Scheid. B 3941
Göbenitraße 15, E., 1 Z. u. K. B4076
Reubau Echr. Bogler, dasgarterziraße 3 u. Reititraße 5, ind im Sinterfi. 1. u. 2. Zinn.-Bohn. zu berm. Räh. Edh. Bart. 2968
Fartingstraße 11 st. S. u. Kidde, neu hergerichtet, isfort billig. 2970
Selenenitraße 22, R., Z. u. Rell. Sessundstraße 31. S. Dachw. B. R.
Desember 31. S. u. Rell. Sessundstraße 31. Zinn.-R. u. Rell. Sessundstraße 31. Zinn., S. u. Rell. Sessundstraße 31. Zinn., S., Sib.
1. Dezember zu bermieten. B 4790
Pessundstraße 37, Sib. D., 1 Z. u.

Defimundstraße 37, Sth. D., 1 S. u. R. sof. su v. Räh. Bdh. 1. B 4865
Desimundstr. 40, Dadw., 1 S. K. S. S. S. Selmundstraße 41, Sth. im 2. Stod.
ist eine Wohnung von 1 Zimmer u.
1 Küche zu v. Käh. bei 3. Hornung
u. Co. im Laden deselbst.

Derberstraße 1 Rimmer, Ruche, R. 1.
Derberstraße 9 Rim. u. Küche 3. bm.
gerberstraße 9 Rim. u. Küche 3. bm.
gerberstraße 33 sch. J. u. Küche auf
gl. ob. später zu vermieren. 9203
Dermannstraße 3 1 J. u. K., Abschl.
Derrngartenstraße 7, Sth. Bart., 1 J.
u. Küche sof. zu verm. Rah. Boh. 1.
Dochsätte 14, Oth. 1 St., 1 Simmer,
Küche u. Keller zu vermieren. 2907
Tehnstraße 7 ich. Brite. Wohn. 1 or.

Rahnstraße 7 jch. Frisp.Bohn., 1 gr. 8, 2 K. u. K., 1. Jan. A. Bt. 3609
Dochstätte 16 (Reubau) 1 S. u. K. p. jof. od. sp. 8. verm. Räheres das. Schreinerei. Schreinerei.

Adhnitraße 11 1 Z., K. a. r. L. 3568
Karlftraße 29 M. B., 1 Z., K. a. al.
Karlftraße 29 M. I Z. u. R. R. B., R.
Karlftraße 17 1 Z. u. R. Rohbach.
Kirchgaffe 19 ich. Z. u. Küche zu bm.
Kellerstraße 22 1-Z.-W., mon. 18 Mt.
Kirchgasse 62, Sib., 1 ar. Lieben Rirdgaffe 62, Stb., 1 gr. Bimmer u. Buche an rub. Leute ju bermicten.

Richgasse 62, Stb., 1 gr. Zimmer u. Kuche an rub. Leute zu vermieten. Nah. dei W. Barth. 3476 Kleisttraße 3, Stb., 1 Z. u. K. p. sof. Luisentraße 43, 2 L., gr. Frontiv., Z. m. R., per sofort zu vermieten. Mesgergasse 18, 1, 1 Lim., fl. Kilche, Michelsberg 28 1 Zim. u. Kuche. Michelsberg 28 1 Zim. zu vermieten.

Morisftraße 43, Mit. B., 1 3.. Küche u. Kell. p. for. zu b. W. B. 2. 2974 Mettelbedftraße 11, Sib. B., 1 Zim., Küche, Keller, Abickl., Wasserlia., mon. 18 Mt. per fosort. B 5007 Oranienstraße 47 1 Z., K. R. B. B. r. Platterftr. 24 1 Z., K. u. K., 15 Kob. Elatteriaraße 32, Mf., 1 Z. u. K. z. b.

Rheingaverftraße 15, Sth., 1 Bim. u. Rheingaverftraße 15, Sth. 1 Sim. u.
Küche billig zu bermieten. B 3773
Meingaverftraße 17, S., 1 Zim. u.
Küche z. bm. Rah. Boh. 1 L. 3578
Rieblitraße 4 1 Zim. u. Küche zu bm.
Niehlstraße 5 Zim. u. Küche zu bm.
Niehlstraße 18 Zim. u. Küche zu bm.
Ranjarbe, 19 Mf. mil., zu berm.
Möderftraße 31, B. 3, Z. u. K. sofort.
Nömerberg 7, S. B. gr. Zim., Kam.
u. Küche, neu berger., jof. ob. spät.
Römerberg 10 1 schönes Zimmer u. Römerberg 10 1 schönes Zimmer u. Kücke au berm. Acheres Oth. 3. Nömerberg 14, H., 1 Zim., K. u. S. Nömerberg 27 1 u. 2 Zim., Küche u.

Steller au bermieten. Rusnitrake 5, 1, 1-3,-28, joj. 3616
Saalgaffe 12 Zimmer u. Kuche 3, v.
Schachtitrake 5 1 Mi. m. Kuche u. K.
Schachtitrake 24, 1, jahones Zim, und
Kuche auf joj. od. jpater zu berm.
Rah, im Laden oder Platteritrake 71 Korterre.

imt 71, itrage 71, Barterre. 8488 Scharuberftirrage 9 icone 1-8im. Sohnung (Bart.). S531
Scharnborfiftraße 17, Sib., Sim. u.
u. Kucke, fot. s. v. V. Bob. 1. 3502
Scharnborfiftraße 44, Gib., 1 Z., L.
Schiersteinerstraße 9, G., 1 Z., R.
Schiersteinerstraße 18 1 Z., u. R. 3475
Schulberg 19, S., 1 Rim. u. R. 2976
Schwalbacherstraße 14, 3, 1 Zimmer,
Sticke u. Steller fot. zu vermieten.
Raheres 1. Stod links. 3580

Schwalbadjerfirafte 37, 1 Zimmer u.

1 Kiiche im Dachitod per gleich ob.
ibater zu vermieten. 3598
Schwalbadjerfir. 53 fl. Dachw., Z., K. Steingaffe 12, neues Sth., 1 gim. u. Stude gl. ob. fpater gu berm. 3635 Kinde gl. od. spater zu beim.
stiftsraße 21, Dach, 1 Limmer u.
Kinde per sosart zu bermieten.
Taunusstraße 44 1 3. m. Alfon, K.
u. Lub. iof. 3. b. 300 Mt. Nah. 2 I.
Walramitr. 7 Mt. W. 1 3. st. 3392
Balramitraße 20 Wohn, 1 Zim. u.
Conce. 3 St. r., zu berm. B 4627

Walramitraße 20 Wohn., 1 3im. u. Rüche, 3 St. t., zu verm. B 4627
Walramitraße 23 1 ev. 2 Z. u. K. z. d.
Salramitraße 27 Z., K., K. R. R. Bob.
Webergaße 50 1 Kim., Rüche jof. a. d.
Weilfiraße 6. R., Manj. Wohn., 1 Z.
u. K. im Abfchl., zu d. Räh. Lact.
Weitenbütraße 20 1 Z. u. K. B 4733
Weitenbütraße 20 1 Z. u. K. B 4527
Weitenbütraße 22 1 Zim. u. Kiche,
S. B., jofort zu berm. B 4904
Weitenbütraße 23, S. 2, 1 Zim. u. K.
horfftraße 8, Artip., 1 Zim. u. K. an
nur rußige Leute zu berm. B 3956
Korfftr. 17 1 Z. u. K. Mbfchl. K. 1 r.
Zimmermannitraße 7 Zimmer und
Küche zu bermieten. B 5016 1 Sim. m. Ruche, Sib., 1 gr. Cout.-R., Bh. R. Göbenstr. 15, 1 L 2893

#### 2 Bimmer.

Marktraße 22a, Billa Minerva, Frifp., 2 Jim. u. Küche, Ballon, herrliche Fernsicht, per sof. od. spät. an ruh. Mieter z. v. Käh. 1. Et. l. 2784 Mernsicht, per sof. od. spät. an ruh. Mieter a. v. Rah. 1. Et. I. 2784. Abelheidstraße 46 Mans. Rohn. 2 B., Kiche, Keller, an II. Kamilie au bermieten. R. Sonnenbergerstr. 60. dei Krau Braidt Wwe. 3624 Ablerstraße 16 2 B., K. auf 1. Dez. Edlerstraße 31 2 Jim. K. al. od. iv. Ablerstraße 33, Oth. 2, 2.3. B., Ab. schlie, u. Dachw. Stb. neub. R. L. Alberstraße 45 2 B., N. K. jos. 20 R. Alberstraße 45 2 B., N. K. jos. 20 R. Alberstraße 45 2 B., N. K. jos. 20 R. Alberstraße 45 2 B., N. K. jos. 20 R. Alberstraße 45 2 B., N. J. jos. 20 R. Alberstraße 45 2 B., N. J. jos. 20 R. Alberstraße 45 2 B., N. J. jos. 20 R. Alberstraße 45 2 B., N. J. Jos. 20 R. Alberstraße 45 2 B., N. J. Jos. 20 R. Alberstraße 23 Hp. B., 2 B. u. R. Blurchtstraße 23 Hp. B., 2 B. u. R. Bertramstraße 8 Frisp. B., 2 B. u. R. Bertramstraße 8 Frisp. B., 2 B. u. R. Bertramstraße 8 Frisp. B., 2 B. u. R. Bertramstraße 17, Bdb., ichone große 2-Bim. Bohnung mit Balson und Maniarde auf gleich ober ipäter au bum. Näh. Bur. i. Hof rechts. 3553 Bismardring 38 2 Rim. u. Kiche auf 1. Ott. zu dem Rah. Mib. B 4637 Bismardring 41 2 Rim. u. Kiche auf 1. Ott. zu dem Rah. Mib. B 4637 Bismardring 41 2 Rim. u. Kuche. S., auf 1. Rodember zu derm. B 3940 Bleichfüraße 2, 1, 2 große Rimmer od. 1 Rimmer u. Küche z. 1. Januar zu dermieten.

Bleichstraße 19 2-8. B. fof. B 4956
Bleichstraße 41, Stb. Dach, ichone 2-3. B. an II. Fam. v. 1. Rob. ob. ipat. A. Bureau. Hof r. B5009
Blücherbraße 17, Wib. 2-8. Boon.
au verm. Räberes Bart. r. 2909
Blücherbraße 27, I St., 2 große Rim., Balt., Erfer, Gas. v. jof. o. jp. 3619
Blücherbraße 27, I St., 2 große Rim., Balt., Erfer, Gas. v. jof. o. jp. 3619
Blücherbraße 27, I St., 2 große Rim., Balt., Erfer, Gas. v. jof. o. jp. 3619
Blücherbraße 7, Stb., 2-8. B. v. 370 W. an. N.d. o. Scharnhoriftr.2, I I. 2985
Bilowstraße 7, Stb., 2-8. B. v. fof. ob. ipāt. 4. b. Rāh. Boh. I r., B4017
Bülowstraße 7, Stb., 2-8 im. Bohn. iof. ob. ip. Rāh. Boh. 8 Hs. 8375
Rleine Burgftraße 5, Artip. u. Oth.. 2 Heine Summer. Räheres Laben.
Gaßeßtraße 10 2 Jim. u. Küche mit Zubchor zu verm. Rāh. Bart. 3382
Dotheimeritraße 12 ich. 2-3. B. al.
Dotheimeritraße 71 ichöne 2-3 im. Bohn. im Wittelbau iof. ob. ipāt. zu verm. Rāh. Boh. Bart. 2850
Dotheimeritraße 71 ichöne 2-3 im. Bohn. im Wittelbau iof. ob. ipāt. zu verm. Rāh. Boh. Bart. 2850
Dotheimeritraße 71 ichöne 2-3 im. Bohn. im Wittelbau iof. ob. ipāt. zu verm. Rāh. Boh. Bart. 2850
Dotheimeritraße 71. ichöne 2-3 im. Bohn. im Wittelbau iof. ob. ipāt. zu verm. Rāh. Boh. Bart. 2850
Dotheimeritraße 84, Rifb. 2, frbl. 2-3 im. Bohn. u. Jubch. auf jofori an rubige Kamilie zu vermieten.
Nāheres I. St. rechts. 2988
Dotheimeritraße 85, Oth., 2 B. S.,
R. auf gleich ob. ipāter zu verm.
Dotheimeritraße 98, Wib., 2 ich. 3. Küche, Rell. fof. a. b. Rah. B. I I.
Dotheimeritraße 110, Sth. 2 St.,
2 Rimmer nebit Zubehör auf 1. Othober zu vermieten. Bu ergragen Riedricherfix, 7. B. I. F 342

Dobheimerftraße 115, Neubau, Sth., Jchone 2-3.-W. u. Zubehör. B8847 Dobheimerftraße 122, 856. u. Sth., mob. 2-8im.-Wohn. b. 300 Mt. an. Dosheimerfiraße 129, With., ich. 2-8.-B. u. Z. a. gl. ob. ip. billig. B4201 Dosheimerfiraße 179 ichone 2- u. 3-Rim.-Bohnungen von 280 Mf. an auf gleich ob. ipat. zu verm. 2991

Dobbeimerftraße 181, früher 117, gm.

Emferfraße 69, Gth., 2—3 Stm. und Kude zu bermieten. 3413
Erbacherstraße 6, Oth., schone 2-Stm.,
Bohn, auf sof. z. bm. N. Boh. B. r.
Erbacherstraße 9, Andau, sch. 2-Stm.,
Bohn. auf sof. z. b. Rab. b. Bauly.
Faulbrunnenstraße 9, Bob., 2-3.-28.
zu berm. Rah. Baet. links.
Weldstraße 10, Stb. B., 2 S., R. sof.
Geldstraße 18, Stb. Wans., 2 Zim. u.
Ruche per sosort zu bermieten.
Wrankenstr. 22 Dacht., 2 Z., G. B8866

Selbitraße 18, Stb. Mani, 2 zim. u. Kuche per iofort su bermieten.
Frankenür. 23 Dachw., 2 Z., K. B8865
Friedrichstraße 10 Dachlegis, best. a.
2 Zimmern, Küche u. Lubehor, der
1. Nobember zu bermieten. 3496
Friedrichstraße 12, Mid., cine 2-Zim.Wohn, mit Kuche, Kell. u. Zub. z. d.
M. E. Kalfbrenner, Kriedrichstr. 12.
Friedrichstraße 14 Z. z., K., Zub. d. j.
Kriedrichstraße 14 Z. z., K., Zub. d. j.
Kriedrichstraße 44, Stb. 3, Z. Zim.,
Küche, Keller auf sofort zu berm.
Käb. bei D. Aung. 2904
Friedrichstraße 45 Z. Dachw. d. Z. z.,
K., Kell., d. jof. z. d. R. Böd. 3522
Gneisenaustraße 12 im Jih. sind sch.
D. z. z. z. z. z. z.,
K., Kell., R. Gödenstr. 15. 2998
Gödenstraße 3, Mid., Z. z. u. K. der
sof. od. spai. R. Gödenstr. 15. 2998
Gödenstraße 17, Sih., Dachwohnung,
Z. Rimmer, Kuche, Keller, der sof.
Zu berm. Adh. Bordeth, Bart. 3576
Golbgasse 17 eine 2-Zim.-Bohnung
und Kiche an Heine ruhige Fam
sofort zu bermitten.
Dassarterstraße 4 Z. Zim.-Bohnung
und Kiche an Heine ruhige Fam
sofort zu bermitten.

fof. oder später preistvert. 3001
Dallgarterstraße 4 2-Zim.-Wohn., im
Mitteld, du berm. Röh. Architekt
R. Stein. Ballgarterstraße 7 2-Zim.-Wohnung
n. Süche, im Borderh., du berm.
380 Ml. Näh. Barterre. B 4054
Delenenstraße 13 2 Z., N. gl. oder sp.
Delenenstraße 17 2 R. u. Rüche, im
Sib. Vart. Räh. Boh. 1 St.
Delenenstraße 26 frdl. Mi.-W., 2 Dm.
Delmundstraße 26 frdl. Mi.-W., 2 Dm.
Dellmundstraße 46 eine Mansachen.
wohnung. 2 Zimmer mit Zubehör,

Sellmunditraße 46 eine Maniarden, wohnung, 2 Zimmer mit Zubehör, per sojort zu dm. Nah. Bart. 3419
Serberstraße 16 schone 2-Zimmer. Krontip. Wohnung zu derm. 2962
Sermannstraße 9 Z Z. u. K. B 4505
Sermagartenstraße 11 ich. 2-Z. Wohn.
u. Zhh. sof. od. später z. dm. 3006
Sochhätte 16 (Neudau) 2 Zimmer u. Siuche der sof. od. späte zu dm. Kah. daselbit Schreinerei od. Kiedricheritraße 2, 1. Etage.

Iabinstraße 29, O. Z Z. Kuche, Kell.
aut sof. od. spät. Rah. B. B. 3451
Absteinerstraße 21 ich. W. 2 gr. J., gr. Miche, Keller, sof. od. spät. an ruh. Leute zu derm. Will. 22 Mt. Kah. Bart.
Rarstraße 18, Krontsp., 2 Z., Küche, Keller, sof. od. spät. an ruh. Leute zu derm. Will. 22 Mt. Käh. Bart.
Rarstraße 28 Z. u. 1-Kimmer-VBohn.
i. Abickl. sof. Käh. Wib. B. 3007
Rellerstraße 3, Lachw. 2 Z. u. S. der

t. Abickl. iof. Rah. Wib. B. 3007
Relleritraße 3, Lachw. 2 g. u. R. per
gleich ober ipater zu vermieten.
Relleritraße 10 ger. 2-Pinmertvohn.,
Abickl. 2. St., m. Wi., p. 1. Jan.,
Relleritraße 13 ich. Dachw. 2 gim. u.
Kiche, auf 1. Rob. Rah. B. 3468
Kleißitraße 8, Boh. u. Oth., ichone
2-Lim. Bohn. zu verm. Rah. daf.
u. Balluterstraße 13, Bart. 2783
Lehritraße 14, 1, 2-Jim. Bohn. z. b.
Lothringerstraße 4 2-3. Bohnungen
(2 Ballons) für 400 Mf. iof. ob.
fpäter zu vm. Rah. dafelbst. 2961
Lothringerstraße 8, B., ich. 2-3.-B.,
Boh. u. Oth., jehr billig. B 2535
Luitensfraße 15 2 Jimmer u. Kuche,
Dachvohnung, zu vermieten.

Luienfireße 15 2 Zimmer u. Kuche, Dachvohnung, zu bermieten.
Marktitraße 12, D., Z R., K. m. Zub., eig. Abschl., lof. z. d., K. V. L. L. Wickelsberg 21 Wohnung, 2 Z., I K., 1 M. u. K., sof. z. d., K. d., L. Theis I. Wickelsberg 28 2 Zim. u. Kücke.
Moristraße 9, Bbb., Mans.-Wohn. a. rub. Leute a. l. Zan. z. d., K. l. St., Wortswraße 42, Belle. Dacht., 2 L., Kuche u. Keller, per sofort an fl. Kamilie zu berm. A. Bbb. 2. 3010
Moristraße 44, Kronisp., 2 Zimmer. Küche. Rettelbeaftraße 3, Sid. Sart.
Rersfiraße 14 Mans.-B., 2 Z., Küche.
Rettelbeaftraße 3, Sid. 1, gr. 2-3-W. mit Gas p. gl. od. spater. 3597

Rettelbedfiraße 5 gr. 2-L. Bohn. im Sts. Dachit., a. gl. o. ipät. B3971 Rettelbedfiraße 16 ichöne 2- u. 3-8-Bohn. u. Edladen joiort ad. ipater 3- berm. Räheres bajelbst. 3649 Remagke 18/29, Sib. 1. Glasabich. 2 Zimmer, Küche, Keller an ruhige Leuie p. 1. Robember, ebent, ipat, 34 bermieten. Räheres Bäderei. Rieberwalbüraße 5, S., Wi.-Bohn.

Au bermieten. Raberes Baderei.
Rieberwalbitraße 5. S., Wi.-Bohn., 2 R. u. R., gleich. R. G. B. 2773
Nicherwalbitraße 7 hubiche 2.8tm..
Bohn. (Sth. 2. St.) per 1. 3am.
Rieberwalbitraße 12 2. u. 3.8tmmer.
Bohnungen au bermieten. 3012
Rieberwalbitraße 12 2.8tm..
Riebermalbitraße 12 3.8tm.
Riebermalbitraße 12 2.8tm..
Rieber iot. ob. hoat. zu berm..
geeign. für Boh. a. Bahnbeamte.
Dranienstraße 22, Rroutib.. 2 ichöne
R. u. Riche i. ob. ip. Rah. 1 r. 3650
Oranienstraße 27 2 Stm.. 1 Kuche
iof. au bm. R. Konbitorei. 3627
Bhilippsbergür. 2, R. 2 R. 1c. a. r. 2.
Rauenthaleritraße 7, Sth. 2 R. u. R.
Rauenthaleritraße 7, Sth. 2 R. u. S.
Rauenthaleritraße 11 2.8tm..
Rauenthaleritraße 22, Sth.. 3.
Rauenthaleritraße 23, Sth.. 3.
Rauenthaleritraße 24, Sth.. 3.
Rauenthaleritraße 25, Sth.. 3.
Rauenthaleritraße 26, Sth.. 3.
Rauenthaleritraße 27, Sth.. 2 R.
Rauenthaleritraße 28, Sth..
Rauenthaleritraße 29, Sth.. id. 2.8.
B.. Sart., iof. ob. ib. 5 bm.. 3014
Rauenthaleritraße 22, Sth.. 2nd.
2.8tm..
Bohn. bill. Räh. 8th.. B. 3860
Rheinganeritraße 13 2 Stm.. u. Riche
mit Abidluß au bermieten. 3015
Rheinganeritraße 13 2 Stm.. u. Riche
mit Abidluß au bermieten. 3015
Rheinganeritraße 13 (h. 2.8.
Rohn. bill. Räh. 8th.. Rat..
Röberhraße 15 idone 2.8tm...Bohn.
auf al. ob. ipat. Räh. 8th.. Bart.
Röberhraße 15 idone 2.8tm...Bohn.
auf al. ob. ipat. Räh. 8th.. Bart.
Röberhraße 28, Laben., Frontipite,
2 Rimmer 18 2 R., Riche u. Reller.
Röberhraße 28, Laben., Frontipite,
2 Rimmer Bohnungen im Seiten.
bau der infort. Räh. Boh. Bart.
Röberhraße 8 jeb. 11. 2.8.28. 8.
Edhachtitraße 11 id. 2.8.29. 8. 1650t.
Barnhorifitaße 19, S. 28. 28. iofort
au berm. Räh. Sch. Gebeileitt. 4. 8.
Edhalberg 21,

Schwalbacherftraße 45 gwei Simmer u. Ruche, Sth., gu bermieten, B4929 Sebanftraße 1, Dachft., 2 gim. und

Rüche zu bermieten. Sebanftraße 5 2 Sim., Rüche u. Ib., Sih., per fof. od. spat. zu bm. 3511 Seerobenftraße 7, Mib. 1, 2 Sim. u. Ruche per fof. Rab. B. B. B 2582

Sift, per 10f. od. spat. 21 vm. 3511
Seerobenstraße 7, Meb. 1, 2 Sim. u. Rudse per 10f. Rah. R. B. B2582
Seerobenstraße 26, S. 2-8. B. a. b. Nah. dof. bei Wengel, 2 St. B 4703
Seerobenstraße 28, Oth. 2-8. B. au berm. Rah. Laden. B2583
Steingasse 16, Dadm., 2 ob. 1 Sim. Steingasse 28 V Sim., Kudse, Boh. D., 2 Sim., Rudse, Reubau. Sth. 2775
Steingasse 28 V Sim., Kudse, Boh. D., 2 Sim., Rudse, Reubau. Sth. 2775
Steingasse 28 V Sim., Kudse, Boh. D., 2 Sim., Rudse, Reubau. Sth. 2775
Steingasse 28 V Sim., Kudse, Boh. D., 2 Sim., Rudse, Reubau. Sth. 2775
Steingasse 21 2-3. Wohn. 1. Borbershaus per 10fort 3u bermieten.
Zannustraße 34 V Rummer, 1 Kudse, 1 Keller, per 10f. ob. spat. an ruhige Mieter 2, b. Rah. B. Mbler. 3368
Bassister 3, B. Rah. B. Mbler. 3368
Bassister 3, B. Rah. B. Mbler. 3368
Bassister 4, B. Rah. B. Mbler. 3368
Bassister 5, Rah. B. W. 2-8. Wohn. Rah. Rheinstraße 87, 1 C. 3369
Bastramstraße 3, 2 B., 2-8. Wohn. Rah. Rheinstraße 87, 1 C. 3369
Bastramstraße 20, 3 r., Wohnung bon 2 Sim. u. 1 Rudse 3u bm. B 4628
Bastramstraße 32, 1, 2 S. R. u. S. auf 10fort ober spater. Rah. Har. Bebergasse 46 Wans. Wohn. 2 Sim. u. Rudse billig au berm. 3331
Bebergasse 46 Wans. Wohn. 2 Sim. u. Rudse billig au berm. 3331
Bebergasse 15, Krifb., 2 S. u. R. a. al. Bellribitraße 31 V Dadz, u. Rudse b. 1. Rov. ob. spat. Rah, baj. Baj. 2 B. su. b. Seilstraße 15, Krifb., 2 S. u. R. a. al. Bellribitraße 31 Dadz, u. Rudse b. 1. Rov. ob. spat. 360, 1 C. 2-8. B. solb. 1 Seilstraße 18, D. Rah. baj. Ball.
Bestenbürge 21 ft. S. L. 2 Simmer u. Rüdse im 3. Gt. 3u berm. B 4636
Berberstraße 48, B. L. 2 Simmer u. Rüdse im 3. Gt. 3u berm. B 4636
Berberstraße 3, D. Rah. Bob. 1. Ba20
Bestenbürge 27, Gth., sinb sch. 2, B. S. Solb. Bestenbürge 27, Gth., sinb sch. 1, Ba20
Bestenbürge 28, D. Rah. Bob. 1, Ba20
Bestenbürge 29, Dih. 1, ichone 2. Sim. Booh. 3. Derm. Rah. bajelbit. B4024
Börtbitraße 29, Dih. 1, ichone 2. Sim. Booh. 3. Derm. Rah. bajelbit. B4024
Börtbitraße 3, D. R. 2, Es., Blas. Ba2575

Borfftraße 8 2-8-Wohn, fof. B 4507

Borfftraße 16, Ihh., 2 Kim. u. Abh.
auf 1. Kan. zu verm. Rah. bafelbit
Bart. ob. Blucherplaß &, 1. B 8745

Borfftraße 27, It. 2-8tim.-Wohnung
fofort. Räheres Laben ob. 8 rechts.

Simmermannstraße 4 ich. 2-8tim.-W.
auf 1. Dez. ob. iväter zu bm. 8525

Sietenring 14, Mib. 1. St., 2-8tim.Bohn. m. Zub. d. iväter zu bm. 8525

Sietenring 14, Stib. 1. St., 2-8tim.Bohn. m. Zub. d. iväter. Loffalo.

Sietenring 14, Stib. V. SimmerBohn. m. Zub. d. St., 2-8tim.Bohn. m. Bub. d. ivät. 2-8tim.
Röhn. m. Bub. d. ivät. 2-8tim.
Rohn. m. Bub. d. ivät. 2-8tim.
Röhn. 2-8tim. Bohnung. 1. St., zu berm.
Räh. Langgasse 81, 1. 3028

Dachwohnung. 2 Zimmer u. Kide.
an rubige Leuse zu vermiet. Wäh.
Roritstraße 45, 1. 3437

2-8tim.-Wohn. mit Rub. d. 1. Zan.,
ichöne Krontspili-Wohnung ver sofort ob. später zu berm. Räh. bei
Stein, Rettelbedstraße 2. Dorfftrafe 8 2-8.230fin, fof. B 4507

fort od. später zu berm. Näh. bet Steits, Rettelbedstraße 2. Eine Frontspiswohnung, 2 Zimmer u. Kinde, sofort zu bermieten. Näh. Wörthitraße 11, Barierre. 2029

#### 8 Bimmer.

Abelbeidstraße 6, Bart., 3 gr. Zim., Zud., gr. Ball., elektr. L., p. Jan., au derm. Wah. Bureau. 9404
Abelbeidstraße 87, Oth., 3-8.-Wohn. auf sosort 3. d. Rah. Bob. B. 3441
Abterstraße 8, 2 L., ichon gelegene 3. Zim. Wohn. der sos. spat. 3031
Abterstraße 61 3 Zim. u. Riche der sos. do. ipater zu dermießen. 2838
Albrechtstraße 23 Dachd., i. dimerd., 3 Zimmer mit Zud., d., gl. ob. sp. zu derm. Rab. Bob. 2 St.
Bertramstraße 11, 3. Stod, ich. große

Berframstraße 11, 3. Stod, ich. große 8. Limmer-Wohnung mit Maniarbe preisw. per sof. od. spat. zu berm.

Bezimmer-Bohnung mit Manjarbe preisw. per jot. od. ipat. zu berm. Räheres Barterre.

Bertramüraße 18 ja. 3-3im.-Bohn. auf jot. od. ipat. Räh. Bart. 2827
Bismardring 38, Mib., 3 Bimmer u. Kinde auf 1. Jan. Räh. daj. F 464
Blüderplaße 2 jahöne 3-8im.-Bohn.

3. St. c., der jot. od. ipat., 550 Mt..
Räh. daj. od. Abelheibür. 10. 2862
Blüderplaße 5 jat. au berm. Räh. der löf. od. ipat. au berm. Räh. derlibße dib. Bart. rechis. 3059
Blüderftraße 9, Boh. 3 St. ja. 828. g.
Bohn. jot. od. ipater zu dm. B8263
Blüderftraße 9, Boh. 3 St. ja. 828. g.
Bohn. jot. od. ipater zu dm. B8263
Blüderftraße 11, 3, 3-3-2Bohn. auf jotort zu berm. Räh. B. B4635
Billowftraße 9 gr. 3-8-28. m. Boh. zu dm. Räh. Bart. imfs. 8045
Bülowftraße 10, Bart. ja. 8-3-38.
Jof. zu derm. Räh. Bart. r. 3046
Glarenthalerftraße 8, 1 r., ja. 8-3-36.
Bülowftraße 10, Bart., ja. 8-3-38.
Bohn. jof. od. ipat. zu dm. 8047
Dambadital 12, Bihs., jahöne Manj.Bohn. stüche, 3 Räume, mit Glasadijáluk, an rubige findert. Leute jotort zu dermieten. Räheres der G. Bhilippi, Dambachtal 12, 1. 3566
Denbeimerstraße 26 Frontfpikwohn. m. großen Ballon, nur 2 Gjod-werfe hoch, 3-4 Räume, jotort zu dermieten. 8681
Dobbeimerstraße 26 adgejäl. Manj.-

gu bermieten.

gu bermiefen. 3681
Dohbeimerstraße 26 abgeschl. MansWohnung, 3 Naume mit Küche, an ruhige Leute zu bermiefen. 8542
Dohbeimerstraße 46, Oth., 3 Jimmer neht Lubehör sosort ob. spat. zu berm. Näh. Boh. Bart. 3603
Dobbeimerstraße 57, A., 3-8im.-B., neuz. einger., sof. zu bm. B 4754
Dobbeimerstraße 74 sind 3-8im.-B., der sof. zu bm. Näh. 1. St. 3061
Dohheimerstraße 82, 2. Siage, 3 Z. u. Lüche mit Balton u. Bad auf gleich ober spater zu bermiefen. Näheres Dochparterre. 8586
Dohheimerstraße 83, Suds. 38b. S.

Röheres Podiparterre. S585
Dobbeimerkraße 83, Subl. Abb. S.
3-Sim.-Bohn., b. Neuzeit entfor.,
a. 1. Nan. 3. vm. Näb. Bart. B3979
Dobbeimerkraße 98, Bbh. u. Mib.
3 ich. S. S. u. S. Näb. Abb. 1 L
Dobbeimerkraße 107 ich. 3-8.-X3., b.
Meuz. entfor., fof. ob. fpat. billig
3. vm. Näb. 1 St., B. Regler. 2058

a. vm. Nach. 1 St., W. Nesser. 2008 Desbeimerfiraße 111, B., mod. 3-8.-Bohn. mit Zubebor auf gleich ob. ipäter zu vermieten. 3054 Desbeimerfiraße 116 ich. 3-8.-28ohn. mit berrl. Ferniicht gleich ob. ipäter bill. zu vm. Räh. dasselbst. 3056 Desbeimerfiraße 181, früher 117, zw. Dotheimerstraße 181, früher 117, 5m.
Güterbahnh. 1. Gemarkungsgrenze.
Borberhaus 1. Etage, 3 8. Linde,
Balf. etc., im Abschluß, 500 Bel.,
Bdf. etc., im Abschluß, 500 Bel.,
Bdf. etc., im Abschluß, 500 Bel.,
Bdf. etc., im Abschluß, 480 Bel. Rash,
bort 2. Et. b. Surt ob. i. Lad. 3056
Drubenstraße 10, d. B., gr. 3.8.23.
Gernförbeltraße 4 ichone 3.8.23.,
ber Reuz, entipt., p. sof. od. spät.
zit berm. Räh. baselbit 1 St.
Edernförbeltraße 12, freie Lage,
schöne 3. Linnmer-Wohnung sofort
zu bermieten.
3510
Ellenbogengasse 10 3 3., R., Sub. 3337

fchöne 3-Kimmer-Bohnung sofort zu bermieten.

Elivikerstraße 3, Sib., eine 3-Kim.Bohnung u. Küche sof. ober hat. zu bermieten.

Bohnung u. Küche sof. ober hat. zu bermieten.

Elivikerstraße 12, Boh., 3-3-B. 3058
Elivikerstraße 14, 2. Wib., schone 3-Kim.-B., p. sof. Rab. B. l. 3059
Maurers Garrensnlage, Elivikersstraße 19/21, ich. 3-3.-B. m. reichl. 30b. u. all. Beaucenlicht, auf sof. ob. später zu berm. Käheres bei Raurer, Vittel-Eth. F 239
Emjerstraße 14, 1, schone freundliche 3-Kim.-Bohn. mit Küche, ber sof. ober 1. Jan. zu b. Rab. Bart. 3608
Emjerstraße 43 schöne 3-Kim.-Bohn. mit Gartenbenus. zu bermieten. Räh. Bart. Unst.

Borfftraße 31, 1 L. 3 u. 18., K. B4197 Ausnahmsweis große 3. Jim. Bohn. fof. od. später zu berm. Räh. bei Frau Schlosser, Kabnstraße 2, 3. Schöne 3. Jim. Wohnungen mit Bad u. Palton in meinem Edneubau sof. od. sp. z. Breise bon 520 Mt. an zu b. Rah. Rettelbeditr. 2. 3144

4 Bimmer.

# Bimmer.

# Belheibstraße 53, 2, sch. 4 & , R. 16.
p. sof. Mazui. 10—12 u. 3—6. R.
bas. o. Göbenitt. 15, b. Göbel. 3145

# Ibrechtstraße 4, 2, sch. 4-3-38, R.,
M., 2 R., 1. Apr. 08. 3, crft. 1. St.

# Irnbistraße 5 elegante 4-Zim.-Bohn.
per sofort ober später zu bermieten.
Wäh, baselbit 1 St. lints. 3146

# Irnbistraße 6, 1. u. 3. Et., mod. 4-3.
Bohn., ar. Abb., b. sof. ob. 1. April
zu berm. Mäh. das. B. I. 3147

# Bertramstraße 3, 1, schöne große 4Bimmer-Bohnung m. r. Zubehör
per sofort ober später zu bm. Nab.
Dobheimerstraße 41, B. I. 2899

# Bertramstraße 4 & Bim.-B. B 4736

# Bertramstraße 4 & Bim.-B. B 4736

# Bertramstraße 20, 2 L. ich. 4-3-28.
mit Bub. f. 700 Mt. d. 1, 3an. 3. b.

# Bismardr. 10 sch. 4-3.-B. m. 2 Ball.,
Bod. d. j. sch. 3, sch. 3, s. B 3004

# Bilowstraße 11 4-Bim.-B. gleich ob.
später billig au bermieten. 2789

all. Jub., b. Reuz. entipr., iof. ob. ib. wegzugsh. Fr. Lage, lein Oth., Saltell. d. Str.-B. Rah. 8. B 2004
Bülowitraße 11 4-3tm.-B. gleich ob., ibater billig au bermiefen.

2789
Gr. Burgitraße 4, 3. Et., eine 4-3.Rohn. mit Jubeh. ab 1. Robember au bermiefen.

(Clarenthalerir., Ede Scharnhorfiftr., 4- u. 5-8.-B. u. H. Bift. 3. d. 3893
Dobheimerfiraße 115, Reub., ich. 4-8.B., Gas. Bad. el. Licht u. B. B3846
Dobheimerfiraße 172, Kart., 4 8tm., und R. zu berm. Rah. bal. 2943
(Emferfiraße 20, Gartenb., ichone 4Rim.-Bohn. m. Zubehör per jojott. ob. ip. zu d. Rah. Bbh. 2. 3450
(Ede Emfer- und Beißenburgkraße ichone 4-Rimmer. Rahnung. Erfer, Bad., Rohlen-Rufzug u. reich. Ba.
Bureau Knauskraße 2. 3614
(Erbackerftraße 9, 1, ich. 4-8.-Bohn.

a. 1. 1. 08 3. dm. Rah. bei Baulh.
Gneisenaustraße 3, Labe., 1. Et., ber jof. zu berm. Rah. bei Baulh.
Gneisenaustraße 21, 1, jch. gr. 4-8.-B.
m. R. Ball., Gas u. Baben., 1. Et., ber jof. zu berm. Rreis 680. 3156
Gneisenaustraße 21, 1, jch. gr. 4-8.-B.
m. Ballons, Bad 2c., Rabchen.
M. Balfon u. a. Zub. p. jof. ob. ip. zu bermieten. Rah. bai bei m. 3160
Callarterstraße 6 gr. 4-8.-Bohn. m.
Erfer, Balfons, Bad 2c., Rabchen.
Sim. im Gt., zu bermieten. Rah. bei 3. Gornung u. Go., im Laben daf.
Defimundstraße 41, Böb. im 2. Stod.

Geffmundstraße 41, Böb. im 2. Stod.
iff eine ichone Bohnung b. 4 8im.
u. 1 Rüche zu bermieten. Rah. bei 3. Gornung u. Go., im Laben daf.
Derberitraße 17 jch. 4-81.-Bohn. m.
Erfer, Balfons, Bad 2c., Rabchen.
Sim. im Gt., zu bermieten. Rah. bai. 1 Ei., bei Biejenborn. 3448
Derberitraße 23, 1, johne 4-8.-B., d.
Dermannitraße 23, Cefe Bismardt.,
4-81m.-Bohn. mit reichl. Rubehör jof. zu bm. Rah. bai. 1 Et., bei Biejenborn. 3448
Derberitraße 13, 2. 4-9.-B., Ball., sweit jof. zu bm. Rah. bai. 1 Et., bei Biejenborn. 3448
Derberitraße 23, 1, johne 4-8.-B., 28., B.
u. reichl. Bub. Rah. bai. 3168
Demannitraße 23, 1, johne 4-8.-B., 28., B.
u. reichl. Bub. Rah. bai. 3168
Demannitraße 23, 1, johne 4-8.-B., 28., B.
u. reichl. Bub. 3. b. Rah. bai. 3168
Demannitraße 23, 1,

Kaifer-Friedrich-Ring 1, Bart. L., 4 Bim., Balt. jum 1. Januar ju bermieten. Rah. bafelbit. 3479

dermieten. Rah, baielbit. 3479
Raifer-Ariedrich-Ring 41, Bel-Stage,
4-Bimmer-Bohnung au berm. Einzuschen bon 10—12 borm. 3581
Rariftraße 31 ich. 4-B.-Wohn., Gas,
Koblenaufz., r. Lub., iofort zu bm.,
Kariftraße 35, 1, 4 Bim. mit Ruben,
auf gleich oder spater zu bermieten.
Adh. 3. Stage, bei Faber. 2880
Ede Rariftraße 41, 3. Stod, bei E.
Rafing, ich. 4-Bim.-Bohnung mit
Balfon u. reicht. Jub. auf gleich
od. 1. Januar zu bermieten. 3173
Lothringerstraße 5, Neub., Kariere,
4 Jimmer u. Kinche zu berm. 3174
Manergssie 3/5 4 Zimmer, Küche u.
Keller zu berm. Rah, Laben.
Dibblagise 17, Ede Dajnerg., 2. St.,
4-Rim.-Bohn. ber 1. Ran. zu bermieten. Rah, im Edloden. 3490
Oranientraße 27, 1, u. 2. Stage, bon
je 4 Jim., Küche Ebst Lubehör, per
jofort ob. ipäter zu bermieten. Räh,
baselbit, Bäderei.

Belleinfraße 43 ift im I. Stod eine 3-Rimmer-Wohnung mit Zubehör fofort zu bermieten. B 4320

In meinem Renban Weftenbitrafte 38

hofelbit, Baderer, wermieten. Näh. daselbit, Baderer.

Dranienitraße 52, 3, 4-8,-Wohn, m. Balk, p. jof. 3u b. N. Laden, 3178

Ede Platters u. Bandelftraße, Landhausquartier, 5 Min. vom Balde, ich. 4-8im. Wohn, mit Bad. Erfer, Balfon u. allem Rubehör, zu verm. Wah. doi. od. Platteritt. 12. 3179

Mieinitraße 32, Bart. Wohnung, vier Limmer und Zubehör, eb. für Tureau, zu vermieten. 3188

Vernüraße 12 ich. 4-8im. Wohn, per 1. Jan. für 650 Mf. Käh. Lad.

Reubau Kübesheimerstraße 27 ichone 4-Rimmer-Bohnungen, der Meuseit entipr., z. verm. Röh. das. 2800

Schwalbucheritraße 41, Neubau, 4-

Schwalbacheritr. 25, 4 g. 1. Jan. 3640
Schwalbacheritraße 41, Neubau, 4Jummerwohnung, fein bürgerl. u. fomfortabel bergerichtet, mit Zubebör p. sof. o. sp. zu vm. 2867
Tannusütraße 7, 2, vie-a-vis d. Nochbrunnen, 4-Zim.-Bohn. mit Zubeh.
ver 1. April 1908 zu vermieten.
Rah. Tannusütraße 7, 1 r. 3644
Tannusütraß. 16 4-Zimmer 230hn.
mit Lift zu vermieten. Näheres
Meinsteche 15.
Baltmühlitraße 32 frol. 4-Zimmer.
Podnung, Balton u. Zubehör, per
sof. zu verm. Preis 660 Mt. 2942

Beißenburgitraße 4, 1. ob. 3. Et., 4-8.28. a. 1. Jan. 08. R. B. L. 3601 In meinem Renbau Westendstraße 38 find schone 4-Limmer-Wohnungen au bermieten. Näheres baselbst bei B. Hahbach. B 2545

an bermieten. Raberes dafelbit dei B. Hablach.

Borthitraße 8 ichone 4-8. Bohn. mit Rub. p. 10f. o. ip. Rah. Bart. B2581

Bortfitraße 3, 1, 4 Rim., Bab. Balt.

u. reichl. And. auf gleich od. ipat.

au berm. Rah. Bart. b. Reurer,

u. Rerojtraße 38, 1.

Hortfitraße 7 4-8. B. iofort.

B. Hablach.

Hortfitraße 9 neu berger. 4-3. Bohn.

ber Kengeit entipr. 3. bm. B 4286

Bortfit. 17 gr. 4-8. B. iof. R. 1 r.

Bortfitraße 27, 1, 4-Bimmer. Bohn.

iofort. Rah. Laden od. 3 rechts.

Hortfitraße 27, 2, 4-8im. Bohn. iof.

ob. spat. Rah. Laden od. 3 rechts.

Bietenting 3 4 B., Rüche. mit reicht.

Rub. au berm. Rah. B. r. 3193

Geraum. 4-Bim. Bohn. soft oder

ipäter au berm. Rah. bei Krau

Gdlosser, Jahnitraße 2, 3 Gt.

Geine 4-Bimmer. Bohnung, neu ber
gerichtet im 1 Gt. in in de hot.

Eine 4-Rimmer-Wohnung, neu ber-gerichtet, im 1. St., p. fof. ob. spat. Rah. Roonstraße 9, Part. 3195

5 Bimmer.

Rah. 1. Stod. 3563
Dobbeimerstraße 47, Sochp., b-3.-23.
mit Zub., Balfon. Bad, eleftr. Licht uiw. tof. od., ipater zu verm. Räh. b. Blüber. Dobberstr. 32, K. 3478
Dobbeimerstraße 60, 2. Et., in Rähe des Kinges, ar. herrich. 5-8.-23. m. geschlosener Veranda u. all. Zubehör, per 1. April OS zu vermieten. Räberes Barterre. 3573
Dobbeimerstraße 64, 1. Et., moderne 5-3.-23. m. reichl. Zhh. z. b. 8294
Dobbeimerstraße 113, 1 (Landhaus). 5 große Zim., Diele, Bad, eleftr. Licht uiw., auf jof. od. spat. zu vermieten. Kaheres Bart. 3151
Emierstraße 22, Ede Dellmunditr. 58, 5-3im. Bohn., Kart., sof. od., spat. zu vm. Räh. Emserit. 22, B. 2937

Doppel-Villa Emferftraße, 34. u. 34 a find eleg., der Neuzeit entspr. eingerichtete 5. u. 6.23 m.. Wohnungen, mit Bor- und Sintergarten, per sof. od. spät. zu berm. Räheres das selbst od. Kaiser-Friedrich-Ning 47, Barterre links.

Barterre linis.

Barterre linis.

Gmferftraße 65, Soche., 5 3. m. 3ub.

u. Gartenb. z. v. A. Ar. 63, 1. 3390

Brang-Abtitraße 2, Aerotal, herrich.

5-Zimmer-Wohnung. Sochpart., m.

reichl. Zubehör zu bermieten. 2890

Branz-Abtitraße 6 (bord. Aerotal),

Bel-Et., 5—6 gr. Zim., el. Licht u.

reichl. Zube., auf 1. Abril zu bm.,

Aüh. Röberitraße 21, 2 St. 3545

Gerichtsitraße 5, 2. od. 3. St., ichone

5-Zim.-Wohn., welche leicht möbl.

zu bermieten ift, per fof. od. fpåt.

Räberes Part.

Geetbeitraße 27, 3. Et., herrich. 5-3.

B. m. Bad, Balf. z. v. Näh. Part.

Selmenstraße 29, 2. Ede Welluisitr.,

5-Zim.-Wohnung mit all. Zubehör

jof. od. 1. Nannar zu berm. B4452

Perberitraße 16 fchone 5-Zim.-Wohn

mit Zubehör zu bermieten. 3361

Serberitraße 26, 1 r., 5-3.-28. B4363

Raifer-Friedrich Anna 42, B., ichöne Raifer-Friedrich-Ring 42, B., ichone /5-Rim.-Bohn. nut reichl. Bubeh. guf 1. Abril 1908 gu berm. Rah.

Serberstraße 26, 1 r., 5-3.-W. B4363
Raiser-Friedrich-King 42, R., ichone
J5-Lim.-Bohn. mit reichl. Zubeh.
auf 1. April 1908 au verm. Räh.
bas. od. Erbacherstr. 4. 1 r. 3574
Raiser-Friedr.-King 45 schone 5-3.Bohn., d. Reuz. entspr., im 1. n.
3. St., jos. od. sv. R. B. I. 3204
Rirchgasse 19 d. sim. n. Kinde, auch
als Burcou. Räh. bei Krieg. 3607
Rirchgasse 19 d. sim. n. Kinde, auch
als Burcou. Räh. bei Krieg. 3607
Rirchgasse 27, 2. St., Bohnung von
5 Kimmern n. Lubebor, welche 8
Jahre v. einem Arzt dew war, p.
10f. od. späl. zu b. Käh. 1 Tr. 3205
Kleistigease 6 schone arosse, d. Keuz.
entspr. 5- u. 3-3.-B. v. Oft. 3613
Lulsenkraße 20, t. eine Bohnung zu
verm. d. Sim., 1 Küche n. Zubeh,
einert sich auch zu Burcau. Räh.
A. Boh. 2 St. r.
Sude n. Lubebor sauch f. Burcau.
wache geeignet). d. sch., Sinn.,
Küche n. Lubebor sauch f. Burcau.
wache geeignet). d. sch., Suren.
Räh. dei B. Gerhardt.
Subeh., a. 3. Burcausweden. 3460
Moribstraße 37, Bel-Stage, hocheleg.
beraerichtete 5-Kim.-Bohnung, ar.
Ballon. Bad, eleftr. Licht n. reicht.
Subehör sofort zu verm. Käheres
Moribstraße 37, Bel-Stage, hocheleg.
beraerichtete 5-Kim.-Bohnung ar.
Ballon. Bad, eleftr. Licht n. reicht.
Subehör sofort zu verm. Käheres
Moribstraße 37, Bel-Stage, hocheleg.
beraerichtete 5-Kim.-Bohnung ar.
Ballon. Bad, eleftr. Licht n. reicht.
Subehör sofort zu verm. Käheres
Moribstraße 37, Bat. 2845
Reugasse 2845
Reugasse 2852
Reugasse 2852
Rebertwaldbiraße 12, 1 St., et., ob.
Scheficstraße 1, Barterre. 3228

Mieberwalditraße 14 herrichaftl. 5-3.Mohnungen zu verm. Möberes
Nieberwalditraße 12. 1 St. r. ob.
Scheficitraße 1. Barterre. 3228
Nifolaskraße 25, B., 5-3im.-Bohn.
mit Zub., per joiort oder später
zu vm. Besicht. 10—12 Uhr. 3495
Oranienstraße 24, 3, 5 3, K., Kell.,
2 Mans. per joi, zu verm. 3215
Ges Matter. u Rophelitraße. Carb.

2 Manf. per fof. zu verm. 3215
Ede Blatter- n. Banbelüraße, Landhausgnartier, 5 Min. vom Walde, schöne 5-Jim. Wohnungen ni. Idd.
Erter. Balton n. allem Aubeh, zu v. Näh, das. o. Blatterstr. 12. 3216
Abeinstraße 44, Bart., 5 Rimmer, 1 Kinde, 2 Keller und 2 Mani. zu verm. Näh. 1 St. rechts. B 2548
Abeinstraße 43 b-Jimmer-Bohnung mit allem Romfort, der Neuzeit entsprechend, sosort zu vermieren.
Käh. Blumentaden daselbit. 3447
Köeinstraße 52, 1, Wohn. v. 5 Zim.
mit Balton u. Ludebör zu vermieten.
Räh. Geitenbau P. 3554

Mr. 499.

Rheinstraße 111, Bel-Etage, berborragend schöne 5-Zim. Wohnung m.
reicklichem Zubehör zum Frühjabr
1908 zu berm. Rah. Archit Bureau
Lang-Wolff, Luisenstr. 23. 3436
Rheinstraße 101 ind 5-Zim. Bohm.
in der 1. u. 3. Etage mit Erfer,
Balfon und reichl. Andehor auf
1. April 1908 zu bm. Rah. B. 3557
Scheifelstraße 6 5. Zim. Bohn., eleg.
einger., ber 1. Kodember zu berm.
Rah. Scheifelitraße 4. Bart. 3560
Schwasdackerstraße 32. Cartenseite,
5 Zimmer u. Zubehor. 3. Stod., b.
jofort oder spater zu berm. F 464
Weisstraße 3, 2, ich. B., 5 3., 8., 2.,
per sof. zu bm. Kah. Bart. 2325
Weißendurgstraße 5. 1. od. 3. Et. 2.
Beißendurgstraße 5. 1. od. 3. Et. 2.
Beißendurgstraße 5. 1. od. 3. Et. 3218
Billa Wilhelminenstraße 37 up die

neuz. b-Zimmer-W. Köh. 3 L. 3219
Silla Wilhelminentrahe 37 11 die
2. Etage, berrliche Lage an den Anlagen, 5 Zim. ufw., der fofort zu dm. Einzuf. don 3-6. 3221
Wilhelmstraße 2a, 2, 5 Zim. m. Odd, Kiche, 2 Maniarden, 2 Keller, gr., Valfon und Zubehör gleich oder später zu derm. Käh. Wilhelms-straße 2a, Loden rechts. 8296
Wörtstraße 5, 2 St., 5 Zimmer u. Zud. d. john d. jp. R. Bart. 3222
Sch. 5-Zim. Weden, der sofort dreisw, zu d. Käh. Kheimitraße 90. B. 2707
Drei 5-Zimmerwohnungen mit reich-

Drei 5-8immerwohnungen mit reich. lichem Rub. fof. od. später au berm. Rah. Wörthstr. 11. B. 8225

6 Bimmer.

Biebricherstraße 11 Wohn., 6-73im. mit reichl. Zubehör, auf 1. April 1908 zu bermieten. Räheres Fischerstraße 4. 3520

Fischerftraße 4.

Tobbeimerstraße 33, 1, Wohn. bon 6 Zim., m. Balf. nebit reicht. Zub., p. iof. ob. spät. zu berm. Anzusehen bon 10—12 n. 3—5 Uhr nachm. von 10—12 u. 3—5 llh Räh. Walluferitrage 3, S

Maurers Gartenanlage, Eltviller-ftraße 19/21, hochb. 6-8.-B., 1. Et., mit r. Zub. n. all. Beaueml., auf fof. od. fp. su bm. Räheres bei Maurer, Mittel-Gartenb. F 239

graurer, Mittel-Gartenb. F 239
Kirchgasse 46, 2, 6 Jimmer, Rüche.
Bod an b. Näh. im Laden. 3567
Luisenkraße 22 Wohn. von 6 Zim.,
Padez., Erfer u. allem Zubehör auf iosott zu vermieten. Köh. im Tapetengeschäft daselbst. 3456
Risolaskraße 26, 1, 6 Zim. (neu hergerichtet) per sosort oder später au vermieten. Räheres Gochbarterre.
Rheinstraße 66 Bart.-Wohnung mit 6 Zim. u. Zubeh, auf so. d. spät.
z. vm. Näh. Abeinstr. 71, V. V. V. Kohnung, 6 große Zimmer nebst Aubehör, vollst, neu verger., elestr., Licht u. Gas, ver so. d. spät.
Vicht u. Gas, ver so. d. spät.
Schlickerstraße 10 ift die 1. Etage, 6 Zimmer, Bad n. Zubehör, ver
soson vollstenen. Aubender, 2934
Reuban Schwassen kön de Nutwiesen.

Reuban Schwalbacherstraße 41 6.3.
Wohnungen, fein burgerl. u. tomfortabel bergerichtet, mit Zubehör per soj. od. spat. zu berm. 2888

7 Bimmer.

Molifirabe 4, 1. Etage, 7 Bimmer, 2 Balfone und Subchör, au verm. Räh, Mheinitraße 32, 2. 3235
Briedrichtraße 4, 1, 7 Jimmer und Badez. Glas, elefte Licht, pasiend für Arzt od. Rechtsanwalt, der fofort oder später zu verm. 3508
Goetheltraße 4, am Dauptbahnhof, 2. Stod, 7 Jimmer, Fad, Kablensaufzug und der M. Früher zu verm. 3508
Goetheltraße 4, am Dauptbahnhof, 2. Stod, 7 Jimmer, Fad, Kablensaufzug und der M. Bade. 2. Stod, 7 Jimmer, Fad, Kablensaufzug und der M. Bade. 2. Stod, 8 Bat. 3604
Obbenloheplaß 1, d. d. Schönen Mussicht, hochberrichaftliche 7.8,-Bohn, Bades. 2. Sin Etagenvilla) zum 1. Abril 1. 3. zu verm. Räh. 1. 3460
Ibiteineritraße 3, Billa, hochberrich. 1. Etage, 7 Rimmer n. Zubehör, at. Balfon, auf aleich od. später zu verm. Räh. baselbit 2 St. 3625
Statfer-Friedrich-Ring 48 n. 50 hochberrichaftliche 3. Etage, 7 Rimmer, reichl. Rubehör, Automobilraum, per sotort od. später zu verm. Räh. Kaiser-Friedr-King 50, Bart. 3239
Kapellenstraße 31, 1. n. 2 St., 7 S., 3 Rani., R. u. 2 Rell., 2 Balt., a. 1. 10. Dambachtal 18, Bertz, 3240
Riederwaldstraße 11 Bel-Et., 7-Rim., Bohn., Berhaltn. halber mit Rachlaß zu 1500 Mt. zu verm. B 2488
Stleinstraße 62 - Simmer-Bohnung mit Rubehör, der Renzeit ent. sprechend einget., per iot. od. später zu verm. B 2488
Stleinstraße 62 - Simmer Batt. 3241
Echierieineritraße 3, 3. Gig., Bohn. bon je 7 Zimmern n. reichlichem Rub. der iot. od. später zu verm. Räheren Rub. der iot. od. später zu verm. Räheren Batt. 3241 Schierfteinerstraße 3, 3. Eig., Wohn. bon je 7 Zimmern n. reichlichem Anb. ber sof. od. später zu berm. Räheres Barterre. 3242

8 Bimmer und mehr.

Abolfsasse 11, Bart., 8-Rim.-Bohn.
mit Garten, Basson, elettr. Licht.
2 Eingannen u. Zubehör per bald
od. spat. zu verm. Röb. das. 3620
2. Stod, 8 Zimmer, 1 Mani. 1 Küche
u. Keller sieith, betriebene Bens.).
Preis 1200 Mt., 1. Stod. 4 Jim.,
1 Küche, 1 Keller, Mansarbe, Preis
750 Mt. Zu erfr. Nerostr. 3, 3364

faben und Gefdafteraume.

Mbelheibitrafie 46 Lagerräume und Werfstätte mit 3-Rim.-Wohn, auf 1. April 1908 zu verm. Käheres Sonnenbergerstraße 60. 3610
Mblerbraße 7, Reub.-Laden sof. o. fp. zu vermieten, Kah. daselbit. 3245
Bismardring 4 ar. Laden mit anschl. Lagers und Werfstätstäumen, ed. mit 2-Rim. Wohn, zu verm. 84528
Vismardring 4 90 u. 25 D-Mir. ar. Berfstätte isfort zu verm. B 4529
Vismardring 19 großer Laden mit Lagerräumen uhv. u. Wohnung zum 1. April 1908 zu vermieten. Räh. 1 Stiege rechts.

Seite 12. Frankenstraße 5 3 8im., Küche, im Sith., 1. Januar od. früher 3. dm. Frankenstraße 10, 1. St., neu berger.

3 8. u. Kub. a. gl. u. Laden. 3662
Frankenstraße 23, nahe Bism. King.
3-8.-W. m. G. u. 3. f. o. sp. B4185
Friedrichstraße 12, Rib., eine 3-Zim.,
Wohn. u. Küche, Kell. u. Zub., 3. b.
R. E. Kalfbrenner. Friedrichstr. 12.
Friedrichstraße 14 2 Bohn., je 3 Bim.,
Kinde, Zub., der 10f. R. 1. St. 3062
Friedrichstraße 45, Stb., 2 Bohn. d.
3 Simmern, Kuche u. Zubchör auf
sofort zu derm. Rah. Backere. 2814
Bneisenaustraße 12, Boh., schone 3Bimmer-Wohnungen der fofort od.
höder zu dermieten. Räheres im
Grdgeichoß rechts.

Ship. Bbilidusbergitraße 23, 3 L, 8 B, 9.

u. M., 420 Ml. u. Rachl., f. o. 1. 1.

Bbilidusbergitraße 51 u. 53 zwei für

3-Bun-Bohn, der jof. oder piater

zu berm. E. Schägler, Bbilidus
kergitraße 53, 1. Etage. 3008

Blatterftraße 17 u. 19 jchöne 3-Bim.
Bodnung, mit Balfon uim. in

fchöner freier Lage, jof. ob. später

an dermieten. Kaberes d. Kanfe,

Blatterftraße 17. 3099

Rauenthalerftraße 17, 806, 3 Bim.

u. Kinche, mit allem Romi, ausgeße,

der jofort billig au berm. Rah,

dei Ran, Sedanftraße 7. B 2542

Rouenthalerftraße 22 indone 3-Bim.
Bohnungen, mit Erfer, Balfon,

Bad u. I. Rub. au berm. 3105

Rbeingauerftraße 22 indone 3-Bim.
Bohnungen, mit Erfer, Balfon,

Bad u. I. Rub. au berm. 3105

Rbeingauerftraße 26 ich. 3-B. B. der

Menz. entifdr. ausgeße, z. d. B 2452

Rbeintraße 87 Frifip-Bohn., 3 B. u.

Rub. an rub. Leuie, Räh. 1 r. 3402

Rieblitraße 11 3-Bim.-Bohn., Mtb.

Dach, der jof. ob. ibat. z. dm. 3106

Rieblitraße 11 3-Bim.-Bohn., Mtb.

Dach, der jof. ob. ibat. z. dm. 3106

Rieblitraße 11 3-Bim.-Bohn., Mtb.

Dach, der jof. ob. ibat. z. dm. 3107

Rieblitraße 11 3-Bim.-Bohn., Bilb.

Boutie Ningitraße (Reub., linis der

ob. Dobbit., '/ Min. b. b. Salteit.),

s. u. 4-8.-B. 22 i. d. Reub. Rilb.

Roderalee 4 ichone Bart.-Bohnung.

3 Bim. und Bub. a. al. o. ip. 3458

Roditraße 30, 1. ital. Echwohn.,

3 Bim. und Bub. a. al. o. ip. 3458

Roditraße 30, 1. ital. Echwohn.,

3 Bim. und Sub. a. al. o. ip. 3458

Roditraße 30, 1. ital. Echwohn.,

3 Bim. bon 3 Bim. per jofort ob.

bater au berm. Räh. bai. Bat.

Schanbertitraße 24 in. Jan.

au bermiertsüche 24 mod. Freigel. 3
Bim.-Bohn. bon 3 Bim. per jofort ob.

bater au berm. Räh. bai. Bat.

Scharnbertitraße 37 ich. 3-B. mit.

Bohn bon 3 Bim. per jofort ob.

bain bon 3 Bim. per j Erbgeichoft rechts. 2819 Uneisenauftraße 20, 1, 3-Zim.-Rohn. (Bbh.) zu berm. Räh. Kart. 3064. Gneisenauftraße 22, 1 I., eine 3-Zim.-Bohn. u. Lubeh. zu berm. B2543 Unitav-Abolistraße 6, 2, ich. 3-Zim.-Bohn. mit Lubeh. gl. ob. sp. billig zu berm. Räh. Blatterstr. 12, B. au berm. Rab. Blatterstr. 12, B.
Neubau Gebr. Bøgler, Dallgarterstraße 3 u. Aleiststraße 5, sund im
Sdb. schöne 3- u. 4-Zim.-Bohn.,
der Neuz. entspr. eingerichtet, per
sof. od. sv. preistd. zu bermieten.
Räheres Borderh. Bart. 3070
Dallgarterstraße 4 3- u. 4-Zimmerwohnungen u. Stücke, nebit Aubeb.,
zu bermieten. Rab. bei Architest
Michard Stein, daselbst. B 4055
Dallgarterstraße 6 schöne gr. 3-Zim.B. Erfer, Balton, Bad zc. 3071
Dallgarterstraße 10 3-Zim.-Bohn., d.
Keuzeit entsprechend, mit allem Onligarterstraße 10 3-Zim.-Wohn, b.

Reuzeit entipreckend, mit allem Rubehör fofort zu berm. 3073
Delimunditraße 5 schöne 3-Zim.-W.
auf sofort an ruh, Kam. zu berm.
Näh das. 1. St. sinks. 3074
Delimundstraße 41, Sih. im 1. St., iit eine Wohnung bon 3 Rimmern und 1 Küche zu bermieten. Näh bei 3. Hormung u. Co., i. Lad, das. bei 3. Hormung u. Co., i. Lad, das. bei 3. Hormung u. Co., i. Lad, das. delimundstraße 43 3-Rim.-Wohn. m.
Bad u. Ball., sof. billia zu berm.
Näh bei Sanbach, daselbit. 3620
Selmundstraße 56 2mas I. Lad.
m. Ih. zu hm. R. das. 2 t. 3076
Derberstraße 11, 1 t., 3-3. B., u. Zub.
auf 1. Jan. zu berm. Näh. Laden.
Derberstraße 15 3-Zim.-Wohn. mit
reichl. Andehör zu bernieten. Näh.
daselbit im Kaden.
Orrmanustraße 18 3 sch. 3. u. Kiche
auf gleich ob. spater zu b. B5019
Derrngartenstraße 7, Sih. Dachitot,
3 Zim. u. Küche sof. z. b. R. S. 1. Sim. il. Seldje ibi. 5. C. st.
Sochitätte 10, S. Mf., 3-8.-Bohn. auf fofort zu bm. Räh. Boh. I r. 8079

Rahnitraße 3 ichone 8-Rim.-Bohnung mit Zubehor p. 1. Aanuar zu bermiteten. Näheres Parierre. 3518

Jahnitraße 6, 2, 3-Lim., Kiche. Mf., Keller zu berm. Käh. 1 St. 2839

Raifer-Friedrich-Ning 2, Oh., Dach-Raifer-Friedrich-Ning 2, Oh., Dach-Raifer-Friedrich-Ning 2, Oh., Dach-Raifer-Friedrich-Ning 2, Sth., Dach-wohn. 3 fl. I., Kuche u. Keller, ju berm. Rab. bafelbst Part. 3491 perm. Räh baielbit Kart. 3491
Rarlitraße 33 eine sehr schöne 8-8.Wohn. mit Aubebör, im 3. Stock,
au berm. Räh. Bart linis. 3524
Rarlitraße 35 3-3im.-Bohn., 1. Et.,
auf sof. od. spater zu berm. Räh.
bei Födber, 3. Etage.
Rellerstraße 4, Reubau, 3-8immerBodhungen zu berm. 9083
Rellerstraße 5 3-8.-II., 500 Mt., ber
1. Jamuar zu bermieren. 3584
Rellerstraße 11, Gifb., 2 sch. 3-R.-II.
Girchgasse 11, Gifb., 2 sch. 3-R.-II.
Girchgasse 7 belle 3-Z.-II., Sth., bill.
ber 1. 11. 07 zu bermieren. Räh. b.
Blant (Krontspike).
Rirchgasse 11, Sth., 8-Zim.-II.
Girchgasse 13, dt., Krontsp.-II.,
Stude, sof. od. sp., Sutl. 3582
Riesstüteße 8 neuzeitlich einger. 3u. Manf. zu berm. Näh. Bart.
Al. Schwafbacherstraße 4, 1, 3 zim.
u. Küche zu bermieten.
Zebanstraße 11, Oth. V., sch. 3-3.-V.
Sebanstraße 14, 3-3.-Wohn. m. Zub.
d. sign. d. 1, Jan. A. i. Lad. B2577
Zeersbenstraße 2, 1 St., 3 zimmer,
Küche, Bad usiw., 600 Mt., sof. ob.
ipät. zu berm. Räh. Bart. 3124
Zeersbenstraße 9, Mtb. L., sch. 3-3.Wohn. gleich ober später zu berm.
Räh. daselbit.
Zeersbenstraße 19 3 Zim., Küche. Rah. daselbit.

Seerobenstraße 19 8 Jim., Kiche.

Bad, 2 Keller. 1 Mant., Balfons
niw. per gleich oder später. Räh.
bei Kohl, im Laden.

Scerobenstraße 29 elea. 3-Jim.-Bohn.
mit reicht. Zubehor, sowie Wert.
stätte, bei. für Tavez, geeignet, p.
sof. zu berm. Räh. das. Borderh.

Bart. bei Svik.

Steingasse 17 8 L. Kiche u. Keller,
mit oder ohne Mansarde, auf
1. Januar zu berwiesen.

Stiffstraße 21 3-Jim.-B. ruit Balt., Rleiftirede 8 neugeiflich einger. 3-u. 4-Rimmer-Wohn. zu bermieten. Näh. baselbst u. Walluseritraße 13, bei Söhn. 2782
Kleisifirahe 16 3 Jinu., Bart., 3 Zim.,
2. Stod, auf 1. Januar 1908 au
berm. Räh. baselbit. 3473
Körnerstrahe 2, Böh., Ich. 3-3. W. nt.
reichl. Zub. Räh. Bart. r. 2956
Körnerstrahe 8, 1. Ichone 3-Zim. W.
n. Zubeh. d. 1. Jan. Räh. Bart. I.
Lothringerstrahe 5, B., 3 Zimmer
n. K. zu bermieten. 3085
Luisenstrahe 14, Oth. 2, Ich. 3-3. W.
Mauergasse 21 3 Z. R., B., Manijosort zu bermieten. 3865 1. Januar zu bermieten. 3487
Stiffftraße 21 3-Jim.-B. ruit Balf., im Korberd., der jofort zu derm.

Tammößraße 17, 1. Et., 3 Jimmer, Balf., Kide, Kell., an einz. Dame, herrn, od. fleine Familie zu dermieten. R. Kart. Er. 700 Mf. 3657

Tammößtraße 19 3-Jim.-B., 3 Et., der jofort od. hafter zu bermieten. Räh. daieldit Etd. 1 St. 3131

Balfuferstraße 5, Gih., 8-Jim.-P., der jofort dill. zu derm. Räheres d. Lenz. Korder, 3. 3231

Balfuferstraße 28 B.-IS., 3 Jim. u. Rub., zu dm. Räh. 1 St. 3482 fofort gu bermieten. Mauritiusstraße 3 Bohn., 3. St., 3 Jim., Kücke mit Jubehör per fof. zu bm. Wilh. Gerbardt. 3360 Wichelsberg 8 irdl. Wohn im Stb., 3 Jim. u. Kücke, per jojort ober Wichelsberg & frdl. Wohn, im Stb., 3 Zim. u. Küche, per sosort ober spater zu bermieten.

3088 Mortisstraße 7, B. D., 3 Z. u. K. sos. (neu renob.). A. 1 St., Kraft. 3645 Wortisstraße 12, Wittelbau 2. Etage. 3 Kimner u. Küche an ruh. Leute ber sos. ob., spat. zu bermieten. 3089 Rerostraße 18 3 Z. u. Ruh., Sth., z. v. Nersstraße 26, 1. Et., 3 Kim. u. Rbh. sosort ober Januar zu berm. 3092 Rettelbeditraße 5 gr. 3-Z. Bohn. mit all. Ruh. a. al. o. ipat. zu b. B3970 Rettelbeditraße 6, B., stoone 3-Z. Bohn. mit all. Ruh. a. al. o. ipat. zu b. B3970 Rettelbeditraße 6, B., stoone 3-Z. Bohn. mit all. Ruh. a. d. o. ipat. zu b. B3970 Rettelbeditraße 6, B., stoone 3-Z. Bohn. mit all. Ruh. A. d. o. pat. zu b. B3970 Rettelbeditraße 5 gr. 3-Z. Bohn. mit all. Ruh. A. d. so. by billig. 3093 Rettelbeditr. 7 (Edneubaut), n. Boh., 3 u. 2-Z. B. m. reichl. Bhh. bill. zu h.m. Näh. bort im Laden. 3094 Rettelbeditr. 12 3 Z. s. s. y. B b3088 Reugaße 12 neu herger. 3-Z. Wani.—B., Mbfdel., bill. z. b. R. B. 1. 2095 Rieberwalbstraße 14 herrschaftl. 3- u. 4-Zim. Esohnungen zu berm. Näh. Riebermalbstraße 14 herrschaftl. 3- u. 4-Zim. Esohnungen zu berm. Näh. Rieberwalbstraße 12, 1 r., ober Schefielbraße 1, Bart. 3373 Oranienstraße 23 Bart. Bohnung. 3 Rimmer. Röhde u. Bubehör, auch als Bureau iebr geeignet. zu bermieten. Näh. Geitenbau Bart. Soss Oranienstraße 41 3-Zimmer. Bohn. sofort oder später zu berm. 3064 fofort zu bermieten. B 4330 Beftenbitraße 15 B-Rim. Wohn, auf fof, od. fpåt, zu bm. Röh. K. 3132 Beftenbitraße 27, Sth., fdöne 3-3-Bohn, zu berm. Räh. daf. B 4023 Beftenbitraße 34 3-R. Bohn., 3 St., Bad, Ball., z. bm. Räh. K. l. 3488 An meinem Renbau Westendstraße 38
find ichone 3-Rimmer-Wohnungen
au bermieten. Räheres daselbis bei
B. Sanhach.
Vorlstraße 3, Bart., 3 Jim., Rücke
m. r. Lub. sof. zu bm. Räh. Kart.
b. Reurer od. Revoltr. 38, 1. 3137
Vorlstraße 4 sch. 3-3.-W. m. Zubeh.,
3 St., sof. zu bm. Räh. 1 St. L.
Vorlstraße 9 neu berger 3-3.-W. d.
Vorlstraße 9 neu berger 3-3.-W. d.
Vorlstraße 13, Wb., ich. 3-3.-W. 3.
Vorlstraße 13, Wb., ich. 3-3.-W. 3133
Vorlstraße 23, 1. Et., 3 Rimmer und Porfitraße 13, No., ich. 3-3.-28. 3139
Porfitraße 23, 1. Et., 3 Limmer und Aubehör zu dm. Räh, daielbit od. im Spezereigeich. Diefenbach. 3140
Porfitraße 27, Erdaeichoft, 3-3. Wohn. iofort mit od. ohne Geichaftsraum. Maberes Laden od. 3 rechts.
Porfitr. 33 ich. 3-3im.-V. wegzugsch. iof. od. später billig zu vermieren dei I. Reinhard. Vart. 3141
Eine schöne Frontsp.-Wohn., 3 Lim., per iof. od. später zu verm. Räh. Dambachtat 8, Laden. 2947 Bismardring 36 eine große helle ! Werfstatt, auch als Lagerraum pasiend, der sor, od. später au berm. Näh. Boh. 1 St. rechts. B 2675 Bleichstraße 43, nahe Vismardring, 1 Laden, 2 J., 1 St., 2 St., 1 Mani. p. 1. Apr. 08 zu b. A. Sig., 2. B4156 Bleichstraße 24 Werfst. Bleichitrage 24 Bertit. 3. b. R. Bart. Bliderplat 4 ift ein großer beller Laden nebst groß, Ladenzim, jof. od. später zu berm. Rab. Blücher-plat 5, Stb. B., bei Sartmann.

Bilderstraße 3 ichone belle Werfit. zu verm. Rah, bei Breuer. B 2673 Blücherstraße 27, Laden m. 2-3-28., Bad usw. per sof. ob. spat. 3246

gu berm. Nah. bei Breiter. b 2016 Bliiderftraße 27, Laben m. 2-3.-28., Bad uiw. per jof. ob. jpat. 3248 Bliiderftraße 36 Laben mit 2-31m.-28., f. jeb. Geich. paff., bill. B 2861 Bliiderftraße 42 gr. u. fl. Laben auf gleich ob. jbäter zu berm. B 3744 Bülowitraße 10 Werfit. jof. z. b. 3247

Bülowitraße 10 Werfit, sof. 3. v. 3247
Renbau Beh, Dobheimerstraße 28. schön. Laden m. Ladenz. od. L.-R. sof. od. soden m. Ladenz. od. L.-R. sof. od. soden m. Ladenz. od. L.-R. sof. od. soden m. Ladenz. od. L.-R. sof. od. sodenz. Laden mit 1 Zim. n. K. (o. als 2 L. n. L.) mit u. o. Werfitat p. 1. Oft. oder später billigit zu verm. p. Sausv. nbernommen wird. Rad. Blüber. Dobheimerstraße 32, Bart. 3477
Dobheimerstraße 32, Kendan, sch. Laden. Lager, Burean, sch. daf. 3249
Dobheimerstraße 111 at. Werfschiten und Lagerraume, ganz oder getellt, sosot zu vermieten. 3252
Dreiweidenstraße 6, Bart. r., Atelier

Preiweibenstraße 6, Bart. r., Atelier für Maler ober Bildhauer, ober auch für andere Zwede 3, bm. 3253 Prubenstr. 3 h. Bertit. o. Lag. B2672 Efennorenftraße Laben m. Wohn. g. berm. Rab. Rr. 5, 1. 8254 Ellenbogengaffe 10 Lab. m. Lag. 3538

Elivillerfiraße 4 Laden mit Einricht. fot, billig zu bermieten. 3622 Emferitraße 69 Laden zu bermieten. Faulbrunnenitraße 9 Laden m. J. n. W. ju berm. Mab. Bart. Linfs. Brantenftraße 15 Wertstitte, geeignet für Spengler od. Lavezierer und dergl. zu bnt. Näh. das. 1 r. 3256 Friedrichitraße 10 ein Souterrain für Lagerraum oder Werfstatt zu dermieten. 3258 Briebrichitraße 19 Berfitatt per foi

Briedrichstraße 19 Werthatt per in, ober später zu bermieten. 3259 Friedrichstraße 45 eine Wertstatt auf 1. Jan. 1908 z. v. Rah. Bad. 3634 Friedrichstraße 47 Laden, geeignet für Riliale einer chem. Reinigung ob. Stontor, sof. z. bm. Räh. das. 3509 Gneisenaustraße 22 Laden m. Ladenz. her sof. ob. spät. zu berm. B 2683

Gneisenauhraße 22 Laden m. Ladeng, per sof. od. spat. zu verm. B 2683 Göbenstraße 17 nr. Sout. (Laden u. 2 J.) als Lagerraum villig. 3485 Gde Göbens und Scharnhorkstraße groher Edladen m. sch. 2-8-83, m. Wands u. Decemplatien, sür Wurstausschnitz, Drogeries oder Delstatessen sehrens auch sür u. Lagerraum, lehteres auch für fich einzeln, zu berm. Nah, Bau-burean Blum, Göbenftr. 18. 2980 Goldaasse 16 Laden, auch für Bureau

geignet, su bermicten. 3261
Laben Goldgasse 19 zu bermicten. R.
J. Herrden, Röderstraße 41.
Dartingstraße 7 eine Werststate od.
Lagerraum, ca. 25 Omir, gr., mst.
12 Ms. Räh. daselbit 3. Etage, bei Schotner.

bellmundstrate 56 Laben m. Woln., gu verm. Rah. bafelbit 2 r. 3517 Berberfir. 1 Laben g. b. R. 1. 3262 Berberftraße 9 Wertftatt gu berm. Sermannstraße 3 Laden f. Metger, a. f. jed. and. Geschäft pass., su b., Rarsfiraße 39 Arbeitsrämme, Lager-räume per sosort oder später zu vermieten. Mäheres Dobheimer-straße 28, 3 sints.

Rirdigaffe 8 fcboner Laben in Labengirchgafte 8 ichoner Laden in Laden-zimmer, Keller, gleich oder ipater zu verm. Räh. daf. 2. Etage. 3514 Kirchgasse 11 fl. Wertstatt z. v. 3528 Langgasse 25 sind größere Räume im ersten und zweiten Stod zu Geschäftszweden oder zur Auf-bewahrung von Wöbeln u. Waren sofort monatweise zu vermieten. Räh. Tagbl.-Kontor (Tagblatt-Solle rechts).

Banggaffe 27 ind große Kontorräume im eriten Stod sofort monatweise zu bermieten. Rah. Tagbl.-Kontor (Tagbl.-Salle rechts).

Enggaffe 28/30 fleineres Entrefol au bm. Rah. bei Unverzagt. 3626 Lothringerftraße 5 Berkit., 54 Om. groß. zu bermieten. 3350

groß, zu bermieten. 3350 Luisenstraße 24 Wertstatt mit großen Lagerräumen zu bermieten. Könder Borberb. 2. St. bei Roos. 3464 Luzemburgiraße 11 fl. frbl. Laden mit anst. Lagerr. zu berm. 3561 Mauergasse 21 Laden m. Ladenzim., eb. mit Wohn., d. sof. od. später zu berm. Rah. im Medgerladen.

Michelsberg 21 Laben mit Labens, f.
jedes Geschäft geeignet, per Jan.
zu berm. Näh. bei Theis, 1 St.
Michelsberg 28 1 Werfit, ob. Lageer.
Wichelsberg 28 Lageerräume, gr. u. H.
Waringenberg 41 mei Nach Näume. Moristraße 41 avei Kart.-Käume, als Burcau geeignet, Eingang bom Hofe, eb. mit Kellerräumlichkeiten, per iof. ob. spät, zu berm. 2812 Moristraße 43 gr. Laden 3. bm. 2928 Morithirafie 45, Rähe des Sauptbahn-bofs, ichone geräumige Jäden, auch für Burcausvede geeignet, per foort, ebent, auch fpäter, au berm. Räh. dat. 1. Etaac. 3270 Metielbeditrofte 6 h. Werkliätte fof., a. m. S. f. 102 u. 210 Mt. 3272

Rieberwaldiraße 8 Berlit, u. verich, Raume f. Bureau ob. Lagerraum, Dranienstraße 14, Sth. Rontor, zwei große Lagerraume ver sofort ober

fpäter au bermieten. 3273 Mheingauerstraße 14 Werfstätte und Lagerr., ganz od. geteilt. B 2668 Richtstraße 11 Werfstattraum für r. Betr., eb. m. 28., p. sof. 3276

Möderfiraße 21, 2, Edlad. 8. b. 3383
Scharnhorstiftr. 34 Wijt. od. 2g. B3905
Schönbergstraße a. b. Dobheimerstr.,
R. Bahnbof, Werfit. mit Lagerräumen in 3 Stagen, ganz od. get.,
für jeden Beir gerig. (Gaseinf.),
in außerst bequemer Verbindung
zin einander, per sofort oder später
zu bermieten. Näheres im Bau
oder Baubur. Göbenstr. 18. 3278
Schulberg 21 sind die seit 17 Johnen

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Schulberg 21 find die feit 17 Jahren b. Limbarths Buchhol. innegehabt. Lagerräume auf Jan. 3. bm. 3516 Schulberg 25 Werkstätte mit Loger-raum, jotvie großer Kartoffelkeller au bermieten.

Großer ichoner Laben Schwalbacher-ftraße 3 (an der Luisenstraße und Dobbeimerstraße) billig au bern

Mah. 1 St. S280
Schwalbacherstraße 30, Gartenseite, Bart.-Raum, für Bureau u. Lagerraum geciquet, sosort od. spat. zu berm., sowie ein Sout.-Raum auf sosort oder später zu berm. F 464
Schwalbacherstraße 37 große belle Bertstätten per sosort oder später zu bermieten. bermieten.

I. Schwalbacherftraße 10, 1, ein ar. beller Arbeitstaum mit 2-3tm. VS. auf 1. Jan. zu bermieten. Näh. Katier-Friedrich-Ning 31, P. 3655 Sebanplas 4 helle Berfft., 56 Omtr., auch als Logerraum zu vm. 3643 Seerobenftraße 33 gr. Werfft. ob. Lagerraum (Sofeinbau) fof. ober fpater. Preis 350 Wf. 8282

In meinem Reuban Weftenbitrafe 38 ift ein großer Laden mit 2-Zim.-Bohnung zu verm. Räh. dafelbit bei B. Sanbach. B 2648

Bestendstr. 40 Laden mit Meggerei-Ginr. ver fof. od. spät. zu verm. Räheres baselbit. 3284 Räheres baselhit.
Rörthitraße 6, Ede Rheinitz., awei Läden per sofort au bermieten. Räheres 1. Etage.

Durfüraße 6 beller Bart.-R., 50 Cm., für ieden Zwed geeignet, sofort zu bermieten. Porfitraße 2, 1. 3285
Porfüraße 15 hell. Lagertaum. 3463

Portstraße 15 hell. Lagerraum, 3463
Portstraße 22 schöne belle geräumige Wertstatt mit 2.5immer-Wohnung iof. od. sp. sn v. Räb. i. Lad. 3288
Stetenring 7, nebem der Schule, ichöner Laden zu verm. B 2649
An dem Sause Zietenring 10 ist eine ichöne belle Bertstätte sehr preisbert zu vermieben. Naheres das ielbit, bei Lot. 3290
Edladen m. 3 Schauf. Dobbeimeritt. 50 sos. 3290
Edladen m. 3 Schauf. Dobbeimeritt. 50 sos. 3200

Grofies Entrefol Langgaffe 25 fofort monativeise zu bermieten. Lagblatt-Kontor.

Laben mit Zimmer u. Rebenraum zu vermieten. Räh. Riederwalds-straße 4, Bart, rechts. 3571 Laben mit 2- od. 3-3.-W. u. ar. Rell. zu bm. Räh. Riederwalditt. 6, P.

gu bm. Nah. Riederwaldur. 6, ß.
Einige Werfüätten und Lagerräume
billig zu berm. Nah. Thilippsberaitrake 16, Bart. links.
3 Bart.-Räume, Bur., Lagerraum od.
Flaichenbiertell. u. Berfit. sofort
zu b. Nauenthalerftr. 14, B. 3593
Delle Werfitatt mit Wasserfeitung
sof. zu berm. bish. Basserseich.).
Räh. Seerobenftr. 13, B. r. B4497
Gin Lagerraum m. Dalle, für Roblem.

Math. Geetobenut, 15. 25. 1. 1946; Gin Lagerraum m. Salie, für Roblen-bändler oder Tünder geeignet, au berm. Mäh. Tagbl. Verl. 2796 Xb. Bäderei mit Laben und Wohnung s. 1. April 1908 zu bermieten. Räh. Göbenitraße 6, 1 I. B 4570

Göbenitraße 6, 1 l. B 4570 Gutgeh. Baderei mit Laben, Wohn. u. Aubehör sofort od. später zu ber-mieten. Näheres bei Ph. Miller,

mieten. Näheres bei Ph. Miller, Roonstraße 9, 1.

Roonstraße 9, 1.

Roonstraße 9, 1.

Robert Geschaftell, in neuerb. Saufe, ein Laden von 24 ym Größe, 2 Schausenster, mit ober ohne Wohnung, von jeder gewünschen Anz. Jimmer u. Rebenräumen, alles der Reuzeit entspr. eingerichtet, p. 1. Januar 1008 sebr preisw. zu verm. Besond. Wünsche f. noch Berudsichtigung sind, Käh. Wiedrich, Wiesdadenerstraße 101.

#### Willen und Sanfer.

Bissa Möhringstr. 8 gang o. get. auf gl. o. sp. zu bm. od. zu bert. 3301 Eine Bissa, vollst. der Neuz. entspr., in best. Kurl., mit Stall. sof. od. spät. zu bm. od. zu bert. Käheres L. Setser, Schützenkofftr. 11. 3302 Ein ichones Saus in Biesbaden, jum Alleinbeto., f. Bur. geeig., ju bern. Rah. Jahnitr. 2, 3 r., bon 9-4.

#### Wohnungen ohne Bimmer-Angabe.

Dambachtal 30 Artip. Bohn. z. b.
gellmundstraße 52, 2, fl. MansardBohnung auf 1. Dezember z. din.
Dranienstraße 27 Dack Wohn, sofort
zu derm. Kab. Laden. 3551
Kömerberg 1 M. B. a. ä. R., 12 M.
Schachtitraße 16 fr. Dachwohn, bill.
Schierkeinerkraße 4 herrichafiliche
Wohnung, 1. Etage, reichliches Ribebör, der 1. Juli oder 1. Oktober.
Näh. beim Hausberwalter. 3351

#### Möblierte Wohnungen.

Franffurterstraße 16 möbl. Bel-Et., auf Bunich mit Küche. 9267 Goethestraße 1 möblierte Wohnung. Maingerstraße 24 mbl. 5-Zim.-Bohn. mit od. ohne Küche zu berm.
Taunnöstraße 18 möbl. Gtage, 2 bis 3 Rim., Küche, Bod., zu bermieten. Wörthstraße 7, 2, a. mbl. ZBohn. 9953 Wörthster, 7, 2, mbl. 3. m. K. 9352

In Brivatvilla, rub. ff. Lage, 5 Min. b. Nochbr., hocheleg, einger, Eige mit allem Komf., mit ob. o. Küche, f. d. Winter zu verm. Breis mäß. Räheres im Laghl-Berlag. Nh

#### Möblierte Zimmer, Manfarden

Abelbeibftrafe 30 icon m. Bim. mit Benfion gu bermieten. Abelheibstraße 49, S. 1, Schlft. f. A. Ablerftraße 5, 3 r., Reubau, einfach frdl. mobl. Zim. mit 1 u. 2 Betten. Albrechtstraße 4, B. 3, einf. möbl. 3. Albrechtstraße 7, H. 2 1., möbl. Bim. Albrechtstraße 13, 1. mehrere schlig. mobl. Bimmer, neu eingerich gang ober gefeilt zu bermieten. neu eingerichtet,

Albrechtiraße 23, 1, 3, 1, Rov. hiblich möbl. B.- u. Schlafg, an ben. S. Mibrechtiraße 23, 2, sch. mbl. S., sof. Albrechtiraße 31, 2, möbl. Zim. au b. Albrechtiraße 31 jefon m. B. zu bm. Mibrechtstraße 43, B. 3, e. r. A. Schl. Arndtstraße 8 mobl. 3im. mit Benf. Bahnhofftraße 6, O. 3 r., ich. mbl. 3. Bertramftraße 4, 3 l., gut möbl. Edz. Bertramftraße 20, Mtb. 1 r., Schlit. Bismardring 29, 3 St., findet anit. fol. Geschäftsfrl. möbl. Zim. m. Benf. Bismardring 29, 3 St., gut möbl. Zimmer zu bermieten. B 4160 Bismardring 31 schon m. Z., f. E., per 1. Nob. zu berm. Knihn. B4711

per 1. Nob. zu berm. mign. berti. Bismardring 31, 2 r., gut möbl. Zim. mit seb. Eingang zu berm. B4923 Bismardring 49, 1 r., schön. Ball. 3. Bleichstraße 4, 1 r., mbl. Zim. B 4977 Bleichstraße 8, Bbh. 2, gr. schön mbl. Zim. auf 1. Robember zu berm.

Sietchitraße 8, 856, 2, gr. ichon ubl.

Lim. auf 1. Robember zu berm.

Bleichitraße 15. a, 2, mbl. 3, sof, s. b.

Bleichitraße 18, 1 r., schönes möbl.

Erlerzim mit od. ohne Penf. bill.

Blücheritraße 10, 1 r., mbl. 3, B 4975

Blücheritr. 18, 2 r., m. B. u. M. B4791

Gr. Burgitraße 9, 2, aut möbl. Zim.

auch datternd, mit o. ohne Penison.

Gr. Burgitraße 17, 3, 2 gut möbl. 3.

(subammen od. einz.) an Dauerm.

Danbachtal 4, B., einf. m. Zim. bill.

Dobbeimerftraße 11, D. 3, e. m. 3.

Dobbeimerftraße 11, D. 3, e. m. 3.

Dobbeimerftraße 21, 3, fibl. möbl. 3.

Lobbeimerftraße 21, 3, fibl. möbl. 3.

Dobbeimerftraße 22, 3 l., gr. sch. mbl.

Lim., john. e. a. mbl. 3, m. sep. E.

Dobbeimerstraße 44, D. B. I., Schlift.

Dobbeimerstraße 49, 2. Et., mbl. Zim.

Dobbeimerftraße 49, 2. Et., mbl. 3im.
Dobbeimerftraße 54, K., n. Kail. Fr.Ring, fein mbl. 8. an best. Derrn.
Dobbeimerstraße 62, 3 r., gut m. 8.
Dobbeimerstraße 74. Sodip. I., m. 8.,
eb. m. g. Pens. (Alleium.). B 4821
Dobbeimerstraße 81, Sth. 2, sch. frbl.
3im. für 15 Mt., mit Kassee. B4951 Dotheimerftr. 84, Sp., fr. m. 8. B4052 Drubenftrafte 7, Sth. 1, möbl. 8im. Gleonorenftrafte 10, 2 I., möbl. 8im. Glisabethenitraße 31, 1, zwei ar. mdl. Frift. 3im. mit ob. obne Benion. Glivillerfiraße 4 eleg. möbl. 3im. Erbacherfiraße 5, S. 1 I., mbl. 3, 3, b. Faulbrunnenstraße 4, 2, i. r. A. Sog.

Frankenfir. 15, 3 L., m. 3. m. 1—2 B., Frankenfir. 19, B., 20a., 2 M. B4839 Frankenfir. 19, B., 20a., 2 M. B4839 Frankenfiraße 23 m. B. S. fof. B4948 Friedrichstraße 43, 2 L., mbl. 3. m. B. Friedrichstraße 44, 3 L., ich. möbl. 3. Friedrichstraße 50 mbl. 3im. m. f. G. Geisbergitraße 11, 1, gut möbl. 25. b. Geisbergitraße 26 möbl. Wohn- und Schlafaim., blift. renob., f. dauernd. Gerichtsftraße 1, 2, cleg. m. 3., f. E. Gneisenaustraße 9, 1 L. ein m. luft. Volfonz. bei alleinfteß. D. B 4793

Gneisenaustraße 9, 1 L. ein m. Inft.
Balfonz bei alleinsteh. D. B 4793
Gneisenaustraße 11, A., möbl. Zim.
an Fräul mit Bension bill. B 5005
Gneisenaustraße 19, 1, mbl. 3. B5027
Gneisenaustraße 20, K., m. 3. m. B.
Göbenstraße 1, 3 r., ein eleg. möbl.
Rimmer sofort zu berm. B 5002
Göbenstraße 7, M. 3. Schlit. f. Möch.
Göbenstraße 7, M. 3. Schlit. f. Möch.
Göbenstraße 14 rl. mbl. M. B 4877
Göbenstraße 14 rl. mbl. M. B 4877
Göbenstraße 15 m. möbl. Zimmer.
Göbenstraße 1, S., möbl. Zimmer.
Göbenstraße 1, S., m. M. 3. B4940
Goetheitraße 1, S., aut möbl. Zimmer.
Gölögasse 15 2 ichon möbl. Zimmer.
Gölögasse 16, Z. aut möbl. Zimmer.
billig an in. Serrn zu bermieten.
Selenenstraße 18, Z. t., möbl. Zim.
Selenenstraße 24, Z. t., möbl. Zim.
Selenenstraße 25, Z. m. Z. m. g. Al.
Selmundstraße 24, Z. m. B. m. g. Al.
Selmundstraße 23, Z. m. B. m. g. Al.
Selmundstraße 23, Z. m. B. M. B 5039
Selmundstraße 33, Z. t. möbl. Zim.
Selmundstraße 34, Z. m. R. B 5039
Selmundstraße 32, Z. m. B. M. R.
Selmundstraße 34, Z. m. L. B 5039
Selmundstraße 35, Z. m. M. R. B 5039
Selmundstraße 34, Z. m. L. B 5039
Selmundstraße 35, Z. m. M. R. B 5039
Selmundstraße 36, Z. m. L. B 5039
Selmundstraße 36, Z. m. B 5039
Se

Rirchause 13, 1 r., möbl. Mansarbe. Rirchause 46, d. 3, mbl. Zim. b. 3, b. Lebrstraße 29, B., schön möbl. 3, bist. Rirchause 51, 2 l., sch. gemütl. möbl. Zim. breiste. an beij. derrn. B5024 Luisenstraße 24, Cih. 3 r., auf möbl. Zim. B. 5 M., dat. H. Z., W. 4 M., Luxemburgftraße 6 m. Mani, zu bin. Luxemburgftraße 7, 2 l., elegant mbl. Limmer mit Balfon u. Biano 3 b. Luremburgiraße 7, 2 I., elegant mbl. Limmer mit Balton u. Biano a. b. Martifiraße 23, &. 2, erh. Arb. Log. Martifiraße 26, 2, möbl. Lim. 3. bm. Michelsberg 11, 2, ein möbl. Jim. Moribitaße 52, 1, ichon möbl. Jim. Moribitaße 52, 1, ichon möbl. Jim. Moribitaße 3, 2, m. Jimmer an bem. Maribitaße 4, 3, möbl. Jim. zu bm. Maribitaße 4, 3, möbl. Jim. zu bm. Moribitaße 10, 1 St., ichon möbl. Jimmer mit guter Penion. Moribitaße 22, 2, bis-a-bis dem Glericht, 2 fein möbl. Jimmer an besieren Serrn zu vermieten.
Moribitaße 25, d. 2 e., möbl. 8. fof. Moribitaße 30, 2 l., mbl. beizd. Afm. Missersesse 2, 1, gr. Jimmer frei. Nerostraße 20, 1, ich. möbl. Jim. bill. Jim. dev. m. eb. a. Missen. d. Missersesse 2, 1, gr. Jimmer frei. Nerostraße 20, 1, ich. möbl. Jim. bill. Jim. dev. a. Mitsen. d. Küche. Nerostraße 29 möbl. B. a. best. Ard. Renbauerstraße 10 möbl. Bohn- u. Schlatzim. Connensiette, zu verm. Dranienstraße 3, Bart., gut möbl. Bohn- und Schlaszimmer mit iep. Cingang. auch einzeln, zu verm möbl.

Eingang, auch einzeln, zu berm. Dranienstraße 22, S. B., neu möbl. ichon, Limmer billig zu berm. Oranienftraße 23, Mtb. 1 I., einf. möbl. Zimmer an ruh. Fraulein, Oranienftraße 23, M. 2 I., Schlfft. fr.

Oranienitrate 25, 1, f. m. 3, 1, Nov. Oranienitrate 35, N. 3 I., m. 8, 3 M. Oranienitrate 36, 2 r., idión m. 8 im. an Serra ob. Dame bei ruh. Leut. Oranienitrate 37, Gith. 1 r., mbl. oranienitrate 37, Gith. 1 r., mbl. or Dranienstraße 37, Gith. 1 r., mbt. 8.
Dranienstraße 38, 2, elea. Sal., a.
Schlz. breisw. an best. M., 1—98.
Bhilippsbergitraße 20, 1 r., ich. m. 8.
Bhilippsbergitraße 37, 8 L., m. 8. 3, b.
Blatterstraße 20, 2, ichön möbl. 3 im.
mit od. ohne Bension billig zu bm.
Rauentbalerstr. 6, S. B., m. 8. B5048
Rheingauerstr. 3, S. B., m. 8. B4847
Rheinstraße 43, Frijp., frol. möbl. 8.
Rheinstraße 43, Frijp., frol. möbl. 8.
Rheinstraße 63, 1, ichön möbl. Rim.
Riehlstraße 63, 1, ichön möbl. Rim.
Riehlstraße 64, Sth. B., f. M. jch. Cog.
Nichlstraße 62, nur 2. Et., gut möbl.
jonnige Immer, 1 u. 2 Beiten.
Möberstraße 3, 3 r., erh. iel. M. ich. 2.
Röberstraße 7, 3 s., mbl. 3, 1 o. 2 B.

Roberftraße 20, 2, frbl. fl. gim. mit Betten gu bermieten.

1 od. 2 g. Betten zu bermieten.
Röberitraße 23, 2 I., möbl. Zim. m.
od. odne Benf. (2 Bett., sep. Eing.)
Röberitraße 30, 2, gut möbliertes
Rimmer zu bermieten.
Römerberg 2, Edl. e. r. Arb. Schlit.
Römerberg 16 m. Z. a. Tg. u. Woch.
Römerberg 30, Z. 3 I., 1 fr. möbl. Z.
Roonstraße 14, 1. Et., m. Z. sep. E.
Saalgasse 38, 2 r., mbl. Mant. sofort.
Scharnboristraße 12, 1. gr. beh. möbl. Saalgasse 38, 2 r., mbl. Mans. sobort. Scharnhorstitraße 12, 1, gr. bech. möbl. Erferz, dauernd a. Alleinm. B 4087 Scharnhorstitr. 17, K. I., m. 8. B6046 Schulberg 8, 2 r., 2 mbl. A., auch einz. Schulaasse 4, S. 2, erh. best. Arb. Log. Schulaasse 7, 2 r., m. 8. u. Schlaft. Schwalbacherstr. 7, S. r. 1, R., 2 R. Schwalbacherstr. 13, 3 r., m. 3, u. 20. Schwalbacherstraße 22, 1. ichon mbl. Rimmer mit ob. ohne Pension 2, b. Schwalbacherstraße 30, 2 r., Alleci., möbl. Rimmer mit guter Kenson. Schwalbacherstraße 30, G. 2 r., Alleci., möbl. Rimmer mit guter Kenson.

Schwalbacherftraße 30, 6. 2 L, m. 8. Schwalbadjerftrage 37, Dillb. rechts, für Beamte u. Geschafts-leute neu mobl. Zimmer gu berm.

Schwalbacherftraße 51, 2, jchon möbl. Simmer mit 1 u. 2 Betten, mit u. ohne Beni., gleich od. spät. zu ben. Sebanplaß 1, 3 l., Balfon-Zim. mit 3 Kenit., Teleph., cv. Alab. B 4998 Gedanstr. 2, 2 r., m. B., 1-2 B., jof. Gedanstraße 10, 3 l., Log. f. A. B3035 Steingaße 38, 2 r., Ede Röberallee, frdl. möbl. Zimmer zu bermieten. Stiffstraße 26 mbl. B., 1 u. 2 B., bill. Taunusürnüse 25. Stb. 2 möbl. Sim Taunusftraße 25, Sib. 2, möbl. Rim. Taunusftraße 41, 3 r., frol. möbl. R. an Dauermieter mit o. o. B. fof. Bifteriaftraße 14 2-4 icon mobil.

Biftoriastraße 14 2—4 schön mobl. incinanderaebende Zimmer, Ball., 1. Et., a. Es. mit Bens., sos. 3. dm.
Bittoriastraße 14 1 mobl., 1 unmobl. Rimmer, ev. mit Bens., sos. 5. dm.
Bittoriastraße 14 1 mobl., 1 unmobl. Rimmer, ev. mit Bens., sos. 5. dm.
Beltamstr. 25, 2 r., m. 3., m. n. o. S.
Bebergasse 3, oth. Bort., m. R. 3. d.
Bebergasse 51, Bap. Lad., mbl. Rim.
Beisenburgstraße 4, 1 r., schön mobl. Rimmer mit sep. Eingang au der Melrivstraße 19, S. B., mobl. Rim.
Bestricktraße 19, S. B., mobl. R. d.
Bestricktraße 43, 1. sch. m. B. B4876
Bestricktraße 43, 2 r., aut mbl. R. d.
Bestrenditt. 1, 2, ode Sedanpl., erh.
D. od. Frl. m. B. 18 Bet. B4861
Bestenditraße 15, B., mbl. B. B4832
Bestenditraße 15, B., mbl. B. B4732
Bestenditraße 23, B. B. L. m. B. 3. d.
Bestenditraße 23, B. B. L. m. B. 3. d.

Bimmermannftrage 10, 8 r., m. 8. Romf. möbl. Wohn: u. Schlafgim., n. Surh., Höbenl., f. Must. Zeitungs-flost, Franffurier. u. Wilhelmitt. Schön möbl. Ifenfir. gr. Edzimmer, cv. auch 2 Zim. mit Gas u. cleftr. Belcucht., 1. Et., Ede Moribs und Abelheiditraße, an beij. Herrn zu bur. Näh. Reinbardt, Morthite. 18. Ein ich, möbl. Zimmer an Geichäris-Fraulein zu berm., Kähe Schloß-plat. Käh. im Tagbl. Verl. Mw Befieres Fräulein fann 1—2. ichon möbl. Zimmer bei einer alleinsteh. Witter erhalten. Offerten unter T. 729 an den Tagbl. Verlag.

Ceere Bimmer und Manfarden etc.

Abelheibstraße 22 2 I. Mf., a. einz. Ablerstraße 60, 1, Mf. z. 1. Nob. bill. Albrechtstraße 46 ein schön. Mans.-N. an einz. Berf. Näh. Boh. Bracks. Bismardring 11, 2 r., 1. Mf. B 5043 Bismardring 32, 1 I., freundl. heizb. Mans.-Rim. an rub. Bers. B 4756 Bleichstraße 12 Mansarbe zu verm. Bleichstraße 24 Mf. m. Cren. B 4956 Bleichstraße 24 Mf. m. Cren. B 4900. Bleichstraße 33 ein Rim. auf 1. Nov. Bleichstraße 33 ein Lim. auf 1. Nov. Bülowstr. 11 g. J. m. Rochof. B 3860 Dobheimerftr. 62 1—2 Mt.-2. R. B. L. Erbacherstraße 9 ich. heisb. Manf. an ruh. Kerf. zu von. Räh. bei Kaulh. Felditraße 23, I. leeres fand. Lim. Helditraße 23, I. leeres fand. Lim. Helditraße 24, I. Banf. a. eins. E. Destaundstraße 8 L. Manf. a. eins. E. Destaundstraße 25 2 ich. leere R. m. Mi.-Gios, Kochgel., Abicht, i. beil. Daus. Dermannstraße 16 iep. l. Jim. 3. d. Raiser-Friedrich-Ming 2, S. 1, I Jim. Parlitraße 29 2 Mf., einz., a. zuf. Raiferskrichrich-Ring 2, S. 1, 1 Jim.
Narlstraße 29 2 Mf., einz., a. zuf.
Michelsberg 21 2 ineinandergeb. leere
Jimmer jofort z. b. A. b. Theis L.
Morisktraße 12, Bdb., 1 Manf. z.
Riederwaldstr. 1, B., ich. Hrift. B380
Oranienstr. 47, B., I., z. Möbeleinst.
Blatteritraße 32, 1. leeres Jim. z. b.
Mheinktraße 38, ind I Manfarden
zu verm. Näb. I St. reckls.
Mbeinktraße 34, 2, gr. frdl. Manf. m.
Keler an einz. rub. Fran. IIINiehlstraße 4 gr. Manfarde zu verm.
Niehlstraße 4 gr. Manfarde zu verm.
Niehlstraße 4 gr. Manfarde zu verm.
Niehlstraße 10 ichones Inn. an einz.
Person zu vermieten. Näb. Ich.
Romntraße 16, B., leeres 8, B4579
Schachtraße 11 L. Lim. sotort, B4365
Scharnborfier. 19, 1. Frip. R. a. a. B.

Schwalbacherftraße 6, Mi., I., a. c. Br., Schwalbacherftraße 37 Manfarbe zu berm. Näh. Mittelbau Bart.
Sebanplab 2, 1, jchone I. Manf. 3. b., Sebanftraße 10, jch. heizb. Mi. Zim. an einz. Berj. Näh. I r. B 5032
Stifftraße 22, 1 St., leeres Zimmer. Walranftraße 36, Manfarde mit Serd zu bermieten. Näh. Karterre. Weitenbitraße 20 leeres Zim. B 5013 Westenbitrafie 20 Iceres Sim, B 5013 28effeinftr. 46 gr. bab. 28fb. B4712 Wellenditraße 20 leeres 3im, 8 5013 Wellenditraße 15 leere Pranf. B 4782 Weltenditraße 19 3im, a. Mf. B 4884 Weltenditraße 36, 2, leeres Erfer-Simmer, freie Page, billig. 9261 Portfiraße 29, Part. I., ichön, I. 3im, monatlich 12 Mf., su berm. B 4563 Zimmermannstr. 4, B. I., I.Mi. B 4697 Ech. ar. Frontspinstm. an anst. Frant 1. 05, sp. 3, b. R. Adolfsallee 28, 3,

#### Remifen, Stallungen etc.

Abeineidur. 83 guter Weinfeller. 3304 Weinfeller Bismardring V p. April. Rah. b. B. Roll, 1 St. B5017 Rah, b. V. Roll, 1 St. R5017
Blücherüraße 13, 1 r., gr. Lagerteller.
Blücherüraße 17 ar. Beinfeller gu
bermieten. Räh. Part. rechts. 3306.
Dobheimerür. 86 Lagerf., 170 Cm.,
m. Lager- u. Badr. i. Erbg. B4755
Dreiweidenüraße 4 Stall. f. 5 Pferbe
u. Remife f. fot. Rah. bafelbit. 3638
Citvillerüraße 1 gr. Torfahrisfeller.
Fransenitr. 17 Stall, Rem., gl. B4168
Kriehrichüraße 11 gr. Reflex zu verm. Briebrichftraße 11 gr. Steller gu berm. Briedrichfitr. 50, 1 r., Stall. g. b. 8307

Priedrichftr. 50, 1 r., Stall. 3. d. 3307
Oallgarterstraße 2 schöner Klaschenbierkeller, eb. mit Wohnung, der
jof. od. spott, zu bermieten. 2867
Oallgarterstraße 10 Stall für dier
Bferde, Magentemise n. Hutterr.,
m. u. ohne Wohn., sof. 3. d. 3308
Oerderstr. 26 Stall. n. Nem. 3. 8308
Oerderstr. 26 Stall. n. Nem. 3. 84367
Votbringerstraße 6 Stall f. 2 Kferde,
Nemise, Heudoden zu berm. 3408
Tuisendaß sa Stallung u. Nemise
für 2 Kferde sof. zu berm. 3418
Unisendaß 1. Bart. 3311
Wichelsberg 28 Stall. mit Zud. 3. d.
Rettelbedfürge 12, 1. Flaschenbier-

Rettelbedfiraße 12, 1. Flaidenbier-feller in. ob. o. Stall. u. 23. B 5087 Scharnberitiraße 26 Reller 3. b. 3313 Scharnhorftftraße 34 Stallung, B3906 Schafthousftraße 23 Stall, f. zwei Bierbe n. Kutierr. u. 2-Kim.-PB. bom 1. Januar ab zu berm. Taunusttraße 44 Weinfeller m. Bur.

u. Lagerraum per fof. zu berm. Bestenbitraße 21 fcb. Biertell, B 4893 Simmermannstraße 7 Stellung für 1 Bjerd, eb. mit Bobn., z. b. B5015 Beinteller per fof. ob. ivat. zu ver-mieten Bahnbofftraße 22. 352 Mutangiell. Respons Southeries 30 per-

mieten Bahnhofftraße 22. 3352 Automobil-Garage Karlstraße 39 per jof. ober ipäter zu verm. Räheres Dotheimeritraße 28, 3 L 3506 Statung, bochelegant, für 2 Serr-ickaftspierbe, cb. mit Remise, per jof. ob. spat. Karlstr. 39, zu verm. Rab. Dotheimeritr. 28, 3 L 3505 Beinteller, ca. 200 Omtr., m. Bad-u. Küllraum, Aufzug, ar. Soft., Karlstraße 30, per jof. ober sont. Räb. Dotheimeritr. 28, 3 L 3504 Bierlesser mit oder obne 2-3528, jof. Nah. Dotheimerite. 28, 3 L. 3504 Bierfeller mit oder obne 2-3:38. iof. od. ipat. zu b. Elivillerfte. 7. 3315 Weinfeller, 170 Omte. m. Kontor. Kads u. Schwenfraum zu berm. Kortbürgie 9. 3540 F. Kutich. Sialla. f. 1 Pferd u. Nem. Nah. Kettelbechte. 12, 1 L. B 5085 Stall. f. 1—3 Kjerde m. o. o. Wohn. Brömser, Franksurier Landite. 8.

#### Auswärtige Wohnungen.

Rägerstraße 13 2. u. 3.-Zim.-Wohn., auch mit Stall. f. 7 Pferde, fof. ob. später 4. v. Näh. Mücherstr. 18. 11. Dotteim. Schönbergstraße 4. ichöne 2.8.-W. an ruh. Leute billig 4u v. Biedbadenerstraße 47, Biebrich, 3.-Z.-B. m. Ball., gegenüb. Schlogg, fof.

#### Mietgesuche

Freitag, 25. Oftober 1907.

Gine mablierte Wohnung bon 3-4 Sim., mit Ruche und Bad, Bift, per fofort gefucht. Off. unter S. 719 an ben Tagbl. Berlag.

Ginz, f. alte Dame fucht fof. od. 1. Jan. in rub. feinem Saufe, beborz, Billa i. d. Enrieritr., 2—3. Zimmer Bohnung, auch Frois ipige. Offerten m. gen. Preis unter R. 727 an den Lagdi. Berlag. Saub. möbl. Sim., eb. feb. Eing., bei auft. Kam. i. S. Rahe Wellrisitr., Beberg. Br. infl. K. 20—22 Ml. Off. unter 800 boitl. Schügenhofftraße.

Bfarrerwitme mit Tochter fucht zum 1. April ruh. 4.3. Bohn., 1. Etage, in itiller bequemer Lage, ebent. 8 größ. Zimmer mit 2 Mani. Offert. mit Breisang, unt. B. 724 an ben Lagbl. Berlag.

Franl. a. d. Konfeftions-Branche fucht mobl. Zimmer mit oder ohne Bension. Off. unt. W. 55 an Tagbl.-daupt-Ag., Wilhelmstraße 6. 3413

Alab. geb. Privatlehrer f. 1 Wohn. u. 1 Schlafs., Kähe Ibeinstr., auf Monate, ev. dauernd. Sep. Eing., ruh. Haus, faud. ftdl. Bed., Dauer-brandofen erw. Off. m. Breis für Wohn., Frühftick, Bedien. genou erb. u. S. 728 an den Tagdl. Ferlag. Dame, fehr ruhig, fucht (wenn mögl. 4. 1.) 2—3-3..B. Br. egal. Off. u. B. 728 an Lagbl.-Berf.

#### Bermietungen...

2 3immer.

Arledrichfte. 19 abgeichl. Maniardw., 2 J., Riche u. Jubeh. an r. L. pr. jofort 3. verm. 2922 Jahufte. 20, Hild. 1, ich. 2-3.2B. m. Abich. a. jofort 3. v. R. B. & 850;

In meinem Renbau Gde Mauenthalerftrage find fcone 2. Bimmer-Boln. preism, ju berm.

3 Bimmer.

Kaifer-Friedr.-King 55 eine berrichaftl. 3.3immer. Bobn. im Parierre mit reichlichem Bu-behör, ber Reugeit entipr. ein-gerichtet, auf 1. April zu berm. Rah. baselbft bei bem Housmeifter.

Rirdgaffe 49, 3 St., 3 3immer, Ruche, 1. Dezemver od. 1. Jan. billig gu bermieten.

In meinem Reuban Gie Manenthalerftrafte find icone Rimmer-Bobn, preisio, gu verm, Raberes bajelbft ober Sallgarterftrake 8.

#### 4 Blmmer.

Gitvillerftrofe 17, 1. Gtage L, 4 Jimmer, Bab, reichtiches Ju-behör per fof. ob. fpat. ju verm. Raneres bafelbft 1 L.

Billa Jofteinerftrage 18, mit Gart., herrliche Loge, Wohnung, Bart, ob. 1. Grage, von 4 ober 5 Jimmern mit reichem Zubehör, auf 1. April 1903 au vermieten. Anguleben 11-3 lbr.

2. Gtage, 4 Zimmer, Kiiche u. Zubehör per lofort ob. später zu v. Näh. das.

icone 4-Rimmer-Bohnung in ber 2. 64. mit 2 Balfone, Ruche und Maniarde per gleich ober ipater gu vermieten. Rab. bei Inbrig. Farbmaringeichait,

#### Knifer-Friedr. - Ring 55

eine herrfchaftl. 4.3immer:2Bohn. im 3. Stod mit reichlichem Zu-bebör, ber Reugeit entipr, ein-gerichtet, auf 1. April zu verm. Rab. baselbst bei bem Sausmeifter. B 4233

5 Jimmer.

Dambadital 27 both. 5-Zimmer-Wohne, mit all. Komf. per sosott zu verm. Näh, bei Archit. Messer, Dambachtal 25, P. 3459

6 Bimmer.

Kaiser-Friedrich-Ring 55 eine bochberricaftliche 6.Bimmer-Wohnung, im Barterre, mit reich-lichem Zubebör, ber Neugeit eingerichtet, auf 1. April zu ver-mieten. Räheres bajelbst bei bem Hausmeister. B 4232

Raifer-Friedr.: Ring 71, B., 6 J. n. reichl. Jubeh., voruchme Ansstatung, p. sof. o. sp. 3u vm. Näh. Baubureau Sekwante, Kaiser-Friedr.-Ring 73, Sout., v. Rheinstr. 60a bei Port. 3321

Rifolasftr. 17, 1. St., 6 3im., Bab, Ruche, nen berger., jum 1. Jan., auch ale Bureau ju berm. 3636

Rüdesheimeefte. 14, 3. Gt., hocherrichaftl. 6-Zimmer-Wohn. mit elefte. Aufzug, Lieferanten-Treppe, der Renzeit entspr., zu verm. Käh. das. Bart. I. 2887

Kür Arşt oder Bahnarşt

geeignete icone 6. Bimmer-Bohnung. 1. Gtage, mit biv. Balfons und gr. Eerrafie ze. ze. per fof. ob. ipater zu vermieten Schwolbacherftr. 41. 2848 Diktoriafiraße 13 1. 1. etprif

herrichaftliche Wohnungen (6 u. 7 Bimmer) mit reicht. Jubehör, eventil. jufammen, ju vermieten. Raberes bei Actolt Einbarth, Eftenbogengaffe li.

#### 7 Dimmer.

Billa Biebricherstraße 31, frei und inmitten aroftem Garten belegen, die 1. Etage: 7 boche berrichaftitiche Naume, großer Worplat, Kadie, Bad, 2 Klofetts, große Peranda, 3 Balfons, ver 1. April 1908 at vermieten. Besichtigung 11—12.1. Uhr. Amsufragen bei Leoni im gleichen Hause. (Kontoreingang: Neudorferstraße 1.)

#### Langgasse 8, 1. Etage,

Simmer, Rüche u. Zubehör, boll-fländig neu bergerichtet, per josort ober fonter zu berm. Rab. dat.

## Wegzugshalber 500 Mark unter Preis

7-9-Z.-Wohnung

mit reichlichem Zubehör, Gartenbenutzung etc. in Etagen-Villa (Höhenlage) per sofort zu vermieten. Offerten unter Chiffre J. 705 an den Tagbl. Verlag.

8 Bimmer and mehr.

Leberberg 11a

11 icone Zimmer u. Zubehör fofort für 4500 Mart an vermicien. Bu h vor-auglich gerignet für Benfion. Bu erfragen Alminenfifte. 8.

Bohnungen gu bermieten. Billa, an ber Bierfradt-rfte, gelegen, mit je 8 3im. u. Zubehör, Bad, elefte, Licht, elefte, Aufzug, Bacunn-Reinigung. Räberes Bierftabterftrage 7.

Laben und Gefdiafteraume.

Geräumiger Laden, beite Geichäftslage, mit Mietnachlag fofort gu permieten. 3326 Raberes Bismardring 30, 8.

Effinden mit Reben- und Reller-en. 3-Bim.-Bohn. Blücherftrage 18, 1.

Galaden Friedrichftrafe 5, nachft ber Wilhelmftraße, fofort au vermieten, Raberes Delaspee-ftraße 1, B. ifs. G. Boly, 3830

Friedrichftrage 8 Werkhätte od. Lagerraum

mit ober ohne Wohnung per fofort er ipater gu bermieten. Rah. bei Lion & Co., Friedrichftr. 11.

Briedrichfir. 12 mehrere Bart.-Raume, für Bager, Bur. ob. Werffatte geeign., a. bm. 8-3.-Wohn. f. mitvermietet m. Rab. C. Raltbrenner, Friedrichfir. 12.

Die Lotalifaten meines feitherigen Ofene u. Berdgefchaftes, großer Laden, Wertftatte und Lagerraume, fteben gu verm. 8519 J. Mohlwein, Selenenfir. 23.

Langgaffe 25 find größere Raume im erften u. zweiten Stod gu Beichaftsaweden ober gur Unibewahrs ung bon Dobeln u. Waren fofort monatweife ju berm. Rab. Tagblatteffontor (Tag.

Langgaffe 27 find große Goutor-Raume im erften Stod fofort monals

blattegalle rechte).

weife in vermieten. Rab. Tagblatte Salle rechte).

Bureau Luiscustraße 41 4 große Parterrezimmer mit Ju-behör, für Bureau ober auch Bobuung geeignet, fofort ju verm. Rab. dafelbft 1 St. 2841

Laden mit Souterrain, fehr hell und grob, im Sotet Ginborn gang ober get, per 1. 1. 08 gu verm. Rab. am Bufett. 8494

Mauergaffe 19 bet Marry.

Laben (2 Schaufenfter) m. Laben-fofort gu verm. Rab. b. Wilhelm Gerhardt, Mauritiusfir. 3. 8617

Radenlotal ju vermieten. Rab. Micheleberg 22, Bart. 9164

Morithtraße 9, 1, 3 Zimmer, geeignet für Burcaugwede, auf 1. Januar zu vermieten. Näh bei Steib. 3493 Moribstraße 11 fünd die Ge-

teiten, Laben m. Wohn., Stall., Remife, Wertft. m. reichl. Buben. 3u berm. gang ob. get. 3546 Mengane 17, Mendan,

ichoner Baben mit Souterrain fofort ober ipater gu berm. Dafeltft find gwei Bobunngen bon 8 u. 4 Zimmern mit Bubehör im 3. Stod 3. Rab. bet Barl Binefeli. Bu verm.

#### Rengasse 18/20

ichoner beller Laden mit Saben-simmer mit ober ohne Wohnung ber 1. Abril 1908 ju bermieten. Rab. Baderei Bileber. 3497

Umban Rifolasstr. 17 Geldäftstofate je 60 m. 1 Gesfchättstofat 25 m gum 1. 3an.

Großer ichoner Edladen mit 2 Schaufenstern, großes Reben-simmer u. Ruche, für jebes Gefchaft paffenb, beionbers fur Ronbitoret unb Kolonialworengeschäft geeignet, per fofort gu vermieten, Rab, im Saufe Rheinftrage 89, Barterre. 9299

Caalgaffe 46 Laben fot, an bm. 2015 Scharnhorfifir. I Bureau, 30. 10 m, ebentl, mit ebenfo gr. Lagerraum, 311 bermieten.

Schlachthausstraße, bireft gegenüber Sauptbahnhof, Bertfiatten, Lagerraume n. Bar., fowie ar. hofr. (Lagerpl.) g. v. Rab. G. Ralfbrenner, Friedrichftr. 12.

Taunusfir. 13, am Rodbr.. großer Edladen,

300 D-m mit 8 Schaufenstern, per April 1908 ju verm. Räh. Tannusstraße 13, 1. 3337

Rabell veridiebener Broge in bem Beigenburgftrage (feine Borg.) ebil. mit Labengim., Reller u. Lagerranne auf fofort gu verm. R. Anausftr. 2. 2917

Bureaus,

2 belle, gr. Maume, m. gr. Rusftellfenfter, Bart., im Abichluft Doubeimerar. 28 per fof. ob. fp. gu vm. R. baf. 2325

#### Großes Entresol Langgaffe 25

fofort monativeile gu bermieten. Nah. Tagbl. Montor.

Große Lagerräume x, fofort ju vnt. Morither. 12. 3338 Bäckerei

gu berm. ber fofort Ablerfir. 27. 3840

Baderei mobernfter Ginrichtung mit Laden und Wohnung in befter Lage fofort ju berm.

geichl. R. i. Lagbl. Berl. 3399 Tp

Willen und Sanfer.

Waldlage, Dambachtal. Die Billa Frefeniusftrafte 41 ift per Oftober, auch früher, ju berm. Rab. bortfelbft. 3341

#### \*\*\*\*\*\*\*\*\* Villa Parkstraße 95,

mir allem Romfort ber Rengeit, 12 Jimmer u. reicht, Zubebor, in berrl. Lage, 2 Minuten b. Salte-fielle ber Tennelbauftr., gunftig fofort au berm. o er gu berfaufen. Befichtigung au jebergeit. Louis Blom, Lirditeft,

Gobenftrage 18. 2914 

Dilla Perofal, Weinbergter. 18, mit Garten, zirfa 11 Zimmer, mit allem Komfort der Reugeit ausgen., Nähe d. Haltelt, d. elefter. Bahn, iof. od. spät. zu verm. oder zu verfaufen. Näh. bei 3344 Beil- e & Festelmann. Bellmunbftrage 13.

Villa San Remo, Hessetrasse 1, and Parkstr., hochherrsch. Wohn., 5 gr. Zimmer, 1 Fremdenzim., gr. Balk. u. Zubeh.. zu verm. Näh. Hotel Einhorn. 3342 9000000000000000000000

Eine mit Zentralheizung, elektr.
Lichtanlage etc. versehene
VIIIa. enthaltend 12 Herrsch.jet alsbald zu vermieten.
J. Maier, Agentur, Taunusstr. 28.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Rirdgaffe 24, Seitenban, ft. su vm. Rab. i. Rabmaid. srab.

Möblierte Wohnungen.

#### Abgeschl. möbl. Wohnung Große Burgftr. 5, 1. Et.,

nacht d. Kurhause, 4-6 Zimmer, ar. Balf., wab, Kuche, elefir. Licht, Gas, die Wintermonate zu vermieten, ebenso einzelne Zimmer für Dauermieter. ) Winterpreise.

Beisbergfruße 26, won 3-5 3, vollkändig renoviert, auch mit Küche. Rapelleustraße 3, Part. (Sonnensseite), 2 bis 4 möbl. Jimmer mit und ohne Küche zu verm. Reubanerfir. 10 Bobn- u. 1 bis 3 Schlafgimmer (Connenfeite) ju berm.

Sonnenbergerftr. mobl. Billa gu bermicten. (Rur Celbfibetvohner.) Ran. Manft. Möblierte Jimmer, Manfarden

etc.

Schon mobl. Rimmer, fev., b. 3. v. Rah. Am Romertor 7, 2 r. Ungefiort, eleg. mobl. gr. Bimmer gu. Dogheimerstrafie 81, Mits. 1, fcon mobl. Limmer auf gleich zu vermieten bei rubiger Pamilie. B 4938

Bur Dauermieter 19, 3. Rabellenstraße 4 möblierte Zimmer in jeder Preistlage zu vermieten. Moritifte. 21, 1, Saliest. d. Elett., schön möbl. Zim. frei. 20, 25 u. 30 Mf. monatl., inft. Frühft. Saalgaste IS, 1. Et., am stodbrunnen, gut möblierte Zimmer billig an verm.

Rächit dem Kurhanje Sabitumer far die Wintermonate, portfiglich mobliert, ju ver-mieten Bebergaffe 8, 1.

Borthftraße 3, 1. Grage, finden gemutl, Seim mit u. ohne Bervilegung. Gin fcon mobil. Wohn u. Schlafalimmer mit jep. Eing., mit Gas u. eleftriicher Beleuchtung, l. Etage, Ede Morin- u. Abelheibstr., vom 1. Nov. ab zu verm. Näh. bei **Meinkardt**. Morisstr. 18.

Memifen, Stallungen etc.

Weinkeller, 3a. 20 St. h. 3u bm. Weinfeller an permieten. Man.

## Mietgejuche

# In erster Kurlage

von bestehender Fremdenpension eine Billa mit Zentralbeigung u. eleftrischem Licht gum Früh; abr 1208 zu mieten gesucht. Offerten unter \*\*. 52 an die Tagbi.-Paupt-Ag., Wilhelmftr, 6. 9192

12-14 Raume, per 1. April 1908 3n mieten gefucht. Offerten mit genauer Angabe ber Lage und bes Breifes u. N. 55 an Lagbi. Saupt. Maentur, Withelmfir. 6. 9860

E. 2-3-8. Bohn., B. ob. 1. St., i. Benfrum b. finderl. Leuten gefucht. Off. u. L. 727 an den Tagbl. Berlag. Meltere Dame fucht f. Mpril eine

der Renzeit entfpr. 4-5-3immer-Bohnung (1. o. 2. St.), Zentral-heizung erw. Dff. m. Preisangabe u. U. 229 an den Tagbl. Berlag.

Barterre-Bohnung bon 4—5 Zimmern, in guter freier ebener Lage (Recotalbiertel bebor-zugt), bon finderlosem Shepaar per tofort gesucht. Offerten unter E. 725 an den Tagbl.-Berlag. F 397

1 leeres u. 1 möbl. Bimmer, erfteres bell und geraumig, mit Bas, möglicht ineinanbergebend und feparater Gingang, in rubig. Sonfe, auf bauernd zu mitten gesucht. Offerten u. E. 280 an ben Tagbi. Berlag.

#### Viechtsanwalt

fucht für 1. 21pril 1903 Wohnung bon 5-6 Ranuen, Rabe Land- gericht. Dff. unt. N. 729 an ben Zagbl.-Berlag.

3met tomfortabet eingerichtete große Zimmer, Belestage, mit eleftr. Licht, in guter Lage u. ber Rabe eines Babebaufes für Infang Robember von zwei Damen gefucht. Offerten m. Breis unt. D. 229 an den Zagbi.-Berlag.

#### Gebildeter Herr

jucht Roft und Log 8 bet anständiger Dame. Offerten mit Brisangabe unter Br. 730 an den Tagbl. Berlag. Einfaches ruhiges möbt. Simmer für dauernd. Angabe des Breifes ohne Kruhitück, eb. auch auswarts. Off. u. D. 718 an ben Tagbl. Berlag,

Dibl. Bim., Bentr. ber Stabt, per 1. Rob, ban Fraulein gel. Eing. fepar. Off. unter B. 55 an Logbt. Smbt-Agentur, Bilbelmitr. 6. 9411 Bäckerei

## an mieten, eventl, ju faufen gefucht, Off, u. 16. 730 an ben Tagbi. Berlag.

Aleinerer Laden mit Ladenzimmer für feines altes Gefchaft in veima Lage für 1. April 08 gef. Dff. u. G. Cog an den Tagbl.-Berlag erb.

## Fremden-Penjions

Rapellenftr. 5, 1, mott. Bimmer mit 1 und 2 Betten für Dauer-mieter mit und onne Benfion.

Angenehmes Seim mit borgigt. Benf. finden Berren u. Damen in gebilbeter Familie Luifenfir. 14, 2. On parle français. — Se habia espa i ol.

Für finrfremben. Gieg. mobl. 8. Bina Mainzerfir. 14, auch gange Gtage bon 6 Bimmern fur ben Winter au vermieten.

möbl, Zim. m. Zentr. Deizg. zu verm. Frei ! Ball. , 1 Separ. Z. p. 15. Nov.

#### Jeder Mieter

verlange die Wohnungslisten des Haus- u. Grandbesitzer-Vereins E. V.

Geschäftsstelle: Luisenstrasse 19, Telephon 439. F397



Stadt-Umzüge.

Webersiedelungen von und nach auswiirts.

Aufbewahrungen für kurze und längere Zeis.

Verpackungen,

Spedition von Hinterlassen. schaften, Aussienern etc. etc.



Bureaut 3 Nikolasstrasse 3.

Wohnunge-Rachweis Burean ion & Cie

Priedrichftrafie 11. Telephon 708. Größte Muswahl von Diet- und Raufobjetten jeber Art,

Mietverträge

vorrätig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

# Geld= und Immobilien=Martt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb- und Jumobilien-Martt" loften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar

#### Geldverfehr

nur Ungeigen mit Aberichrift aufgenommen - Das herworbeben einzelner Borte im Tegt burch fette Schrift ift unftart aft.

#### Kapitalien-Angebote.

Gute Reftfauffdillinge übernehmen gefucht. Offerten 730 an ben Tagbl. Berlag.

#### Sapitalien-Gefuche.

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Ga. 7-10,000 Mf. f. 1. ob. 2. Sup. cf. Off. unt. B. R. pojil. Unt 4.

2-3000 Mart aeg ger. Eintr. per fof. b. Geschäfts-inann auf 1 Jahr gesucht. Offerten unter B. 726 an den Tagbl.-Berlag.

8., 10., 20., 30. u. 40,000 Mart auf 2. Supotbeten, gute Stadtl. bei gutem ginsfuß gesucht. Rab. Glife Denninger, Worthfrage 51 Bart. Br. Restfauffchilling, 34,000 Mt., 41/4 Bros., au berfaufen. Gefl. Off. unter O. 722 an den Tagbl. Berlag. 20—22,000 Mark auf prima 1. Supothet f. Biesbaden geiucht. Offerien unter L. 715 an ben Lagbt.-Verlag.

25., 30., 40,000 Mf. auf pr. 1. Oup. nejucht. Raberes Glife Benninger, gefucht. Näberes Eli Morisfiraße 51, Part.

Ba, 40,000 Warf 2. Oppothet auf gleich ober ipater gefucht. Off. u. A. S. 3 posts. Bism. Ring. B4084

Ich suche auf mein Haus u. Neder eine 1. Supothes v. 28,000 bis 30,000 Mt. bei autem Zinssuh, nicht gans 60°/. d. feldgerichtl. Taxe. Off. u. K. 715 an den Tagbl.-Verlag.

#### Immobilien

#### Immobilien-Berkäufe.

Edhaus Emferstraße 28, 3 m. 5 gim., Frontip. u. Laben, bill. zu verf. Rah. Sonnenbergeritr. 49.

Geichäfts-Sans, im Mittelpuntt ber Stadt, besonderer Umftande balber unter Taxe zu bert. Off. u. D. 728 an den Tagbl.-Berlag.

Edidnes Landbaus, in nächter Näbe Wiesbadens, sehr aute Bahnberbind, enth. 7—8 Sim., reichl. Nansarben usw., Lier- und Nusgarten, preiswert zu verlaufen. Näumlichkeiten für Aferde ob. Auto. Räberes im Tagbl.-Berlog. Na

Grundflüde, mehrere, in hief. Gemarl., preiswert zu bert. Off. u. B. 722 an den Tagbl.-Berlag.

#### Immobilien-Sanfgefuche.

Landhaus ober Bauplat, Eigenheim ob. Abolfsböhe, zu taufen gejucht. Angebote unter A. R. posts lagernd Taunusstraße.

#### thelonertehr

Aapitalien-Angebote.

## Sypotheken=

Rapital per fofort und Nanuar-Storit habe wieber febr große Boften angulegen. Refl. wollen fich balbigft melben bei 9363

D. Aberte senior. Haller, Walleferfirafie 2. Sprechftunden 8-9, 111/2-21/0, 6-9 Uhr.

#### Die Stuttgarter Lebensverficherungsbank a. G., "Alte Stuttgarter"

hat ber nadftes Jahr wieder Supothefentapital jur 1. Stelle auf gute Jinsbaufer Wiesbadens unter gunftigen Bedingungen gur Berfügung. Raheres durch die

Generalagentur Marttplat 3, 1.

# Supotheten= Gelder für sofort und Unsang 1908

gunftig gu bergeben burch

Jul. Triboulet. Mauritinofir. 5. Gerniprecher 2344.

#### 10-15,000 Mt.

find alsbald auf eine gute 2. Oppothet auszuleihen. Nah, im Tagbl.-Berl. My

#### 50,000 DRt.

(and geteilt) gur 2. Stelle, jeboch nur binter ber Laubesbant, per jofort ausgus leihen Offerten unter 24. 223 ben Zagbl.-Berlag. F

#### Mt. 200,000

a. gute 2. Supoibet, gang ober geteilt auszul. Rab. Martiplay 3, 1. 9887

Restransschillinge in jeber Sobe an taufen gefucht. Dif. unter E. 330 an ben Tagbl. Berlag

#### Rapitalien-Gefudje.

#### Geldgever erhalten toftenfreien Rachweis guter

Supotheren burd Ludwig Ustel, Bebergaffe 16 - Fernfpr. 2188.

2-3000 Mt. geg. Supothet-Gintrag und 6% Binfen foi, get. Gelbftbari, u. E. S. Tabi. Opt. Big., Bilhelmfir. 6, 9856 Wit. 6000 an 2. Stelle auf fichere Anlage, per josort geincht. Off unter \$4. 728 an ben Tagbl. Berlog.

7-8000 Mlk. swette Onpothet,

auf ein Edbans v. Selbfta, gef. Dif. erb. u G. 128 a. b. Tagbl.-Berl. B 4970 Bt. 15,000. bis Mt. 20,000. ibeite Spothet auf Reubau in der Alistadt gesucht. Offerten u. G. 724 an den Tagbl.-Berlag.

#### Sup.=Kapital

gur aweiten Stelle per fofort unb Sannar-April in Boften von Mr. 25,000 bis 45,000 gejucht ohne Roften für bie Gelbgeber.

> D. Aberle sen., Matter, Balluferftrage 2.

## Hypotheten: -

- Napital gur 1. Stelle auf gutes ausmartiges

#### gernat.

Gelbftgeber belieben an Maasenstein & Vogler A.-G.. Frantfurta. D., unter E. IIISD zu ichreiben. F 97

## Immobilien

Immobilien-Verhäufe.

## Herrichafts=Villa

mit Stall und Remife, Gde Guftan-Frentag- und Ublandfrage 4, desgleichen Billa Beffingfrage 5 gu verfaufen. Raberes Leffingfrage 5.

#### Bu vert. einige fehr billige Bauplage an ber Bingerifrage burch J. Chr. Glifeklich, Bilbelmftrane 50.

Billa Beinberaftraße, nen erbant, megen Tobesiall febr preiswert zu verkaufen burch J. Chr. Glücklich, Wilhelmftr. bo.

Bu verfaufen borb. Merotal wegugsh, schie Billa mit Gort. burch J. Chr. Etlieklich, Wähelmstraße 50.

Bu bert. fomfortable Billa Barffir, febr preiswert burch J. Chr. Glück lich, Wilhelmfir. 50.

Saus in beffer Lage ber Withetmstr., jum Umban ober Renban geciant, fof, 311 verfaufen burch F. 4 kr. Glikekellels, Withelmstraße 50.

Bu vert. Bilbelmftr. bodyrent. J. Chr. Gliicklich, 2Bilbelmftr. 50.

Bu vertaufen Saus in ber Rifolabfir. mit ga. 24 Ruten Terrain, burch Ilmban für Sotel ober Benfion vorgiglich geeignet, burch J. Chr. Gitteklich, Bilbelmftraße 50.

Unt. Preis fehr fcone Billa Emilienfir, fofort ju verlaufen burch J. Chr. Glücklich, Wilhelmftrage 50.

2 Binen Ende Sturpart à 55,000 Mt. au vert. Off. u. M. TRG Zagbl. Berl.

auf d. Moolfshohe, Cherusferweg 12, enthaltend & Zimmer, Leremdeng, Manjarde, Zentralbeiz. eleftr. Licht, Gasbeleuchtung, im Innern und Leugern reich ausgestattet, ist zu bertaufen. Käheres daselbst.

#### Viktoriastr. 35.

Villa, für eine od, zwei Familien geeignet, zu verkaufen.

J. Meter, Ag., Tannusstr. 28.

#### Villa

Gde BRandeburg- (verl. Renborferfir.) und Frit-Balleftraße, herrichaftlich mit allen Bequemlichfeiten ausgestattet, Rab. bajelbit ober nebenan im Bau-Bureau Biebricherftrafe 20, Cout.

#### Sochherrsch. Billa

mit Stallung u. 1 Morg, Garten, feinfte Aurlage, fpotibillig gu verlaufen. Ru erfragen Tagbi.-hauptag., Bibelmftr. 6. 9160

#### Ml. Billa,

hocheleg., Bentr. Deis. ic., Gart., 9 S., feinste L. am Kurgart., zu vert. ob. verm., eb. möbl. Off. u. O. 53 an d. Lagol. Sauptag., Wilhelmstr. 6. 9162 

#### Am Nerotal.

Elegantes Einfamilienhaus wegen Wegzugs zu verkaufen.
J. Meier. Agentur, Taunusstralle 28.

...... Bills, nahe Kocker., für 2 Familien, für 74,000 Mt., Bills bei Blumenfir., m. Garten, f. 95,000 Mt., auch Taufch-Bills, für 2 Familien, mit Garten, in etwas erhöbter gefunder Lage, mit beret. Fernsicht, für 85,000 Mt. zu verf. durch J. Imand. Taunuoftrafic 12.

#### Schone Etagenvilla,

2×5 Simmer, m. reichl. Zubeh., zuf. 18 Raume, schön. Gart., jof. preism. zu bert., auch getr. od. zuf. zu berm. Rab. L. Förste, Bierstadter Sähe 4.

Dor Sonnenberg, Biesbabeners frage 35. Billa mit Garten fofort gu vertaufen ober gang gu vermieten.

Rlein. schön. Wohnhaus mit 4 Jim. u. Zubehör, jedoch 130 Ruf. Garten, vielem fein. Obli 2c., berri. Lage bier, für wit. 50,000 bei 8—10,000 Mf. Anjahl, ju verfaufen. Borgugl. Spetufations. Dbjett. 9267 Otto Engel, Abolfftraße 8,

#### Sehr reviables Etagenhaus

mit girta 3000 Mt. Heberfchuf, alles permietet, gu berfaufen, auch mirb Blefttauf ober Bamplag im füblichen Stabtteil in Rablung genommen. Offerten abgugeben unter HE. 725 au ben Zagbl. Berlag.

#### Ment. Haus!

in feiner Lage gegen einen Bauplat ju vertaufchen, auch wird ein Refte tauf in Zahlung genommen.
Intius Allsendt.

#### Gut bürgerl. Reftaurant

hier ift mit ichonem Saus bet 6000 Mit, Angablung zu verfaufen-llebernahme jederzeit. Offerten unter T. 728 an ben Tagbi.-Berlag.

Altes Hans! nabe Rurlage, durch Umbau rens tabel, ju bert. Preis 47,000 Dit. Julius Allstudt.

#### Existenz ohne zu arbeiten.

Saus in uBiesbaden, ber Reugeit entsprechend eingerichtet, mit hintergebaube, geeignet sur jedes Engrosgeschäft oder Handwerfer, 7 Minuten
von Hauptbahnhof, direfte Berdindung
mit allen Gieftrischen Linien der Stadt,
ist wegen Krantheit des Besiders zu
verfauten. Uederschuß, alle Unfosen abgerechnet, 2010 Mt., Tarwert 220,000 Mt., tefter Breis 205,000 Mt.; nehme guten Reftfauf, auch Sypothet, in Zahlung, ep. ff. Angablung wenn fonlige Garantie gegeben wirb. Direfte Offerien unter gegeben wirb. Direfte Offerten

Bauftelle an Berfehreftrafe mit Buficherung ber 2. Onpothef gu verfaufen, Off. n. 88. 719 an den Tagbl. Berl

#### Immobilien-Staufgefuche.

#### Mentenhans

als Ropitalanlage zu faufen gefucht. Agent zwedlos. Offerten unt. F. 722 Agent zwedlos. Offer an ben Togbi. Berlag.

#### Hotel=Restaurant bei 20 Mille Angahlung ju faufen gefucht ban

A. Mnaupp, Connenberg,

#### Gartenftraße 6. Stilch Garten od. Land

gu fauf., mieten ob. paditen gef. Off. m. Br. u. J. 280 im Lagbl.-Berl, abgug.

# = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

## Bertaufe

Rent. fl. Fabrifationsgeldjäft bertaufen. Für Leute vom Lande onders geeignet. Offerten unter 728 an den Tagbl. Berlag. befonders R. 728 an

Gut eingeführtes Geidäft zu bert. Erforderlich 3—4000 Mf. Hrandielemninis nicht nötig. Off. unter C. 726 an den Tagbl. Berlag. Butgeh. Kolonialwaren Geichäft, ber oberen Dobbeimeritraße, zu rt. Rab. Tagbl. Berl. B4308 De

Bufter- und Eiergeschäft, aut einger., beränderungsb. zu vert. Dff. u. B. 719 an den Tagbl. Berlag. Bferd mit Seberralle u. Weigiter fofort febr billig ju berlaufen Gold- gaffe 18. Geflügellaben.

Har Büchter!

1 hocheble Dobermann-Sünd... 1 Jahr alt, pram., hat pr. abz. L. Germann, Dobbeim, Schiersteinerstraße 15.

Hocheble Dobermann-Dunde, 2. ladichwarz, mit dunkelroidraun, Boch alt, pr. Wutter, la Stamm-cum, bat adzugeben L. Germann, debeim, Schiersteinerstraße 15. baum, Dothei 3 Swergfpitichen billig abgugeben. Dobheim, Biesbabeneritrage 30, 1 Swerg. Aftenpinider, ffeinfte Raffe, billig gu bertaufen Grabenitrage 28. Sch. wachf. Spithunden, gu vert. Blucheritrage 9, Sth. 1 L. B5004

bill. zu verf. Mainzerftraße 60a, 1. Gruner Babagei mit Rafig

Günftige Gelegenheit! Eleg. schw. Spihenkl., Tuckrod, mit Bordbef. 2 Kapes f. alt, starke Dame, fern. Mäntel u. v. Kleidungsstücke, w. geir., wie nen, preiswert abgug. Ratjer-Friedrich-Ring 90, 3.

Ballfeid für ichlanke Bigur, feegrin, Erépe de Chine m. Berldei, f. d. feiten Breis von 35 ML zu verl. Anzusehen von 10—12 u. 2—4 Uhr. Mo? faat der Tagbl. Berlag. Nd 1 Sweiing (nen) u. Besie f. gr. ichm. Fig. bill. Nah. Tagbl.-Iweight. Bismardring 29. B5026 De Feine Solen nach Waßftaunend billig Langgane 24. Sth. 1. Behr auf erk. Kuticker-Livreen

Seir gut ers. Autscher-Livren wegen Aufgabe des Aubrwerts zu de. Off. u. J. 729 an den Lagdi-Berlag. Gut erk. Inf.-Uniform u. Mant., delm usw. dill. zu verlaufen Kaiser-Friedrich-Ring 18, 3 St. B5014 Hür Damen!

Glegant garnierte Hufe in Fils und Sammt gans billig abzug Bhilippsbergftraße 40. Parterre rechts.

Sint ers. gr. Teppid bill. su verf. Frankenstraße 5. 2 links. B5044
Bianins, sehr schön, sof. bill. su vk.
Glebillerstraße 6. 1 rechts. B4818

Bians zu verkaufen. Guter Zon, ichones Reufere, fein geschniste Vorberseite. Breis 325 Mf. Rab. Friedrichstraße 18, im Laden.

Bianino. neuerer Konstruft., sehr gut erhalten, billigit abzugeben Bleichstraße 25, 3.

billigit abangeben Bleichjiraße 25, 3.

Beggugshafber versch. Möbel
an verk.: Haft neue eleg. Rußb.
Schlafz. Sinr., Schreibt., Sess., Duo.,
Salonitich, Bertiko, Bol. Bur., Arum.
m. Schrinkol., kl. eif. Osen, Dett ulw.
Bon 10 Uhr ab anzuseben. Sändler verbeten. Abr. im Tagol. Berl. No
Gun erh. Möbel und Betten.
Kleiberschr. vi. Kauenthalertir. 6, B.
Ein Bett, 25 Mk.,
zu verk. Bleichftraße 31, im Dach,
Deiber, zwischen 6 und 7 Uhr abends.
2 Muschelbetten, neu a 58 Mk.,
Bild u. Spieg.. Kauenthalerftr. 6, B.
Ein gebr. Bett
zu verk. Wauergasse 11, 1.
Bettstelle mit Sprungr. zu verk.
Mäd. Jahnitraße 5, Sib. Kart.

2 lad. Bettstellen m. Sprungr.
St. 18 Wk., zu verk. Klafterftr. 20, 2.

1 hochhäupt. Ringel-Bettselle.
bollt Licht Nett 2 Wachilder. Liver.

1 hoghäupt. Ringel-Bertkelle. 1 bollt. Licht. Beit, L Rachfider., Liūr. Rieiderfchr., Betr.-Heizofen i. bill. zu berf. Valtamijraße 6, 4 l. B5084

Reue mob. Blüfchgarnitur,
bollft. Beit mit Dedbeit 25, 1 große
Ruft. Kom. 25, fast neuer geruchlof.
Rachtinkli 15, 1- u. 2tür. Kleiderschr.
und Berschiebenes billig zu verlausen Scharnborfiste. 48, G., Vertst. B 4786
Ein großes mit Blüsch bez. Sofa
ist billig zu verlausen. Räh. bormitt.
b. Reher, Schlichterstroße 14, 1. Et.

24 Mt. Kauenthaleritraße 6, Kart. Verich. Möbel wegangst. äuß. bill. zu verl. Räheres Rettelbechtraße 8, Kittelb. 2, bei Serrmann. Ein gebrauchter Tich zu verl. Scharnhoristr. 18, K. recits.

2 Trumeaus m. hob. Bfeilersvieg., pass. f. Geschäftslot. ob. Saal preisw. zu vert. Bistoriastrope 21, B. 9893

Sprungrahmen 12 L frage 29, Bart. rechts. Romplette Kontor-Ginrichtung, a. Gingelt, ju bert. Moribstraße 0. Rahmaichine, fast neu, billig zu vert. Goldgaffe 15, 1 St.

billig zu vert. Goldgane 16, 1 St. Rähmathine, näht vor- u. rücku. billig dellmundstrage 56, V. B 4646 Rähmafch., fast neu, Schwingsch., alle Reubeiten, billig zu vertaufen Saalgasse 16. Kurzwarenladen. Stricknaschine zu vertaufen Bleichtrage 19, Hib. 8.

Schublsbenregnle, Thefen, mit u. ohne Warmor, faufen Sie bill. u. gut. Marfiftraße 12, bei Spath. Erfergesiest mit Platten zu vert. Riefner, Eltvillerstraße 12.

Div. Sofas, 1 Garnitur, Motett, au bert. Albrechtstraße 23, 2. Mahag. Diwan billig zu verk. Beitendurche 32, Bart. rechts. Ebatiel, neu 18 Wt., m. ich. Dede 24 Wkt. Rauentholeritraße 6, Bart. Verich, Möbel wegangsh. änd. bill.

Stauberker u. Schaufenster-Einr.
bill. zu berl. Alte Kolonnade &.

2 Fahnenschilber
u. ein ichoner Otenschirm billig zut
berkaufen Goldgasie 5, 2 Gt. rechts. Wenig gebr, ediger Lanbauer gu bert. Oranienftr. 84, Golombel.

Gefdüfföwagen, falt neu, bahend für Rehger, billig berfäuff. Räh. Wiesbabener Tatter-fall, Wosbacherftraße 2. 9408

Gebr. I. Feberrolichen, Mildwag, u. Geschaftst. vf. Dobheimerier. 853
Swei neue Feberrollen.
20 u. 70 Str. Aragtraft, ein Schneppfarren zu berfaufen Felbstroze 16.
Ein Feberfarren billig zu vert.
Aaritrage 12. B4874 Maritrage 12. B4814 Schon. Kinderwagen bill. zu vert. 3. Wellrisstraße 20, Sinterh, 2 St. Rinderwagen für 3 Mt. zu vert. Sallgarterstraße 3, Sib. B. r. B5028

Sils n. Liegewagen zu verf. Bliderftraße 9, Oth. 1 l. B5008 Mob. Sils n. Liegewag. m. G.-R. zu verf. Horfftraße 7, Bedex, B5041

Ein gut erhaltener Gasofen u. ein großer Serb billig ju bainerweg 1, 1 St.

Gut erhaltenes Hahrrad mit Freilauf, Kudrritt, 1 Referbe-Simterrad u. famil. Subehör zu berk, f. 55 Mt. Blindperfr. 17, 8 L. B4962 Wenig gebr. ichon, mittelgt. Derb, aus der Kalfbrennerichen Kabrit, billig au verkaufen. Näh. bei Sirich Söhne, Langgaffe 41.

billig au berfaufen. Nah. bei Dirsch Söhne, Langgaße 41.

Gebrauchte Defen und Derde billig au berf. Khil. Lied u. Sohn, Alt-Eisen- u. Metallhandl., Aleine Schwalbackerstraße 4. Telephon 1883.

Ein faß neuer Amerikaner Dsen bill. Rheingaueritr. 15, P. r. B 4963

Dauerbrand-Osen u. gr. eis. Kinderbeitstelle billig au berf. Bertramstraße 10, Abdner.

Artisker Osen, noch sehr gut erbalten, au berfaufen Geisbergstraße 38.

Groß, sest n. Dauerbrandosen u. groß, Gerde billig au berfaufen Rerostraße 28, oth. 1 St.

Basofen, 2 Stud, fast neu, mit Rubehör preis-wert zu berfauf. Technisches Bureau Moder, Luifenstraße 24.

Gelegenheit, Gebr. Derbe u. Defen, Dauerbrenner, Riegner ufw., Bu berfaufen Berengartenftrage 1. Eleftr. Beleuchtungstörper, neu, für die Sälfte des Bertes au vert. Barenstraße 8, Barterre.

3flammiger Gaslüfter, Gefang., Richt., u. Biolinnoten, folb. Bluichtade bill. abgug. herberfir. 3, 3.

Dreiflammiger Gastüfter zu bert. Westendiroge 1, K. B 4985 Ein Saal-Lüfter für Gas u. elestr. Beleuchtung mit Glasbehang billig abzugeben. Räh. Dotel Cecilie.

Gr. Kinderbadewanne billig zu derf. Koncenthalerftr. 12, 1 L Elektromstor, 3½ PS., bill. zu derf. Wainzerftraße 60a.

Am Abbruch Coulinfirate 3, Billa, find Fenfter, Türen, Fuß-böden, Eichen-Treppe, gutes Schiefer-bach, Backleine, Bau- und Brennholz billig abzugeben. Chrift. Pilgen-röther. Telephon 3301. Billa,

Achtung! Gebe billig ab: 2—3000 Objtbanne, Aepfel, Reine-clauben, Avetichen, Kirzichen, Jier-baume, Zierftraucher u. Decheholze. Räberes Ablerfitzise 61, 2, Schreeb, und Bahnhofsichäute Walditrage.

Bartie leere Badtiften bill. bert. Geerobenftrage 7, 1 linfs. B5031 Umbau Franffurterftraße 12 Candit.-Freitr. 8 Stuf., & 1,40 I., b.

Freitag, 25. Oftober 1907.

Raufgesuche

Bianino, gebr., g. Bar gu f. gef. priftrage 18, 1 lints. B5022 Mobiliar für 10 Zimmer enfion) gefucht. Offerten unter 726 an den Tagbl.-Berlag.

Dechhaupt. Bettfielle, duntel Ruhb. (fein Rujchelauffat), do. Baschtommode mit Spiegel und Rachtschrank, gut erh., zu laufen ge-fucht. Offerten unter U. 728 an den Tanbl.-Berlag.

Anft. a. Frau fucht v. beff. Derrich. gebr. Kinderftühlichen bill. zu faufen f. ein berwaistes Bubchen. Offerten unter A. B. poitlagernd Dobbeim.

Gut erh. Petroseum-Deisosen fofort gesucht. Schriftliche Offerten nach Gneisenaustraße 11, 1 St. Eifen, Lumpen, Flaschen, Bapier und Metall lauft u. holt ab S. Arnold, Aarstroke 10. B4919

#### Berpachtungen

Großer Lagerblat sofort zu berpachten. Räh. Schützenbofftraße 11. Rah. L. Beifer, 2683

### Bachtgesuche

Gutgehende Birtichaft wird b. fautionsfähigen jungen Fach-leuten zu bachten gefucht. Offerten unter R. 727 an den Tagbi.-Berlag.

Rleines Unwesen mit Sauschen und Stallung zu pachten gesucht. Off. unter R. 727 an den Tagbi.-Berlag.



Mathematischer Unterricht für Primaner ges. Offert, m. B u. H. 730 an den Zagbl. Berlag.

Gepr. Lehrerin ert, St. in all. F. ab. im Tagbl.-Berlag. Mp

Mah. im Lagol. seriag.
Aranzöf. u. engl. Kurfe
für mah. Kreis. Weilstraße 16, B.
Abitur. Extran.
erteilt gründl. Nachhiseunterricht in
Latein. Griechisch u. Mathematil bei
mäß. Donorar. Erfolg sicher. Gest.
Off. unt. T. 724 an den Tagbl. Berl.

Primaner crteilt gründl. Rachhilfe-Unterricht. Off. u. M. 729 an den Tagbl. Berl. Franzöl. Rachhilfe-Unterricht wird gefucht. Offerten mit Breis u. K. 124 an den Tagbl. Berlag. B5008 Staliener erteilt Unterricht in feiner Muttersprache. Offert. u. O. 709 an den Taabl. Berlan.

Biolin. u. Rfavierunterricht w. grbl. ert., mon. 8 Mf., w. 2 Sib. Karlitr. 25, 3. Jaber. Römerberg 16. Gründl. Rlavierunterricht, Stunde 1 Mt. Berberftr. 21, 2 rechts.

w. grdl. ert., 7 M. mil. b. 2 St. woch. Off. u. C. 710 an den Tagbl. Berlag. Buhfurje werden gründlich erteilt, monatlicher Kurjus 15 Mt. Kirchgasse 13, 1.

#### Berloren Gefunden

Berloren am 23. Oftober ein gold. Ketten-Bortem., Kirchgaffe, Morth., Oranienfir., Kaif.-Fr.-Ring. Geg. Bel. abg. Körnerstraße 8, 3 r. Beg. Bel. abz. Körneritraje 8, 3 r. Broidie, Form Schnalle, m. Anker, gefunden. Weilstraße 18, Parietre

#### Geschäftliche Empfehlungen

Filiale zu leiten gesucht. ff. u. E. 727 an den Zagbt.-Berlag. Brivat-Wittags- u. -Abendtisch haben Schulgasse 7, 2 rechts.

gu haben Schulgasse 7, 2 rechts. Rähmasch., jeb. Spit., repariert u. Gar. pr. u. billig Adolf Rumpf, Rechaniser, Saalgasse 16.

Angust Bujd, Rettelbedstr. 12, Mtb. 1, empf. sich im Krautschneiben, Gerren Anzüge, Aufertigen, Ausbessern, Acnd., Bügeln, besorgt billig Goethe, Bleichstraße 7, 2. Etage.

Derren Angüge, Aufbügeln nur 1.50 Mt., llebergieher 1.20 Mt. Doje 60 Kj. Langg. 24, H. 1. Tüchtige Schneiberin empfiehlt sich außer bem Saufe. Beste Empfehl. Friedrichftraße 28.

Schneiberin empfiehlt sich.
Baltamitraße 9, 2 rechts.
Tüchtige Schneiberin
empf. sich im Anf. u. Umänd. v.
u. Kinderst. auß. dem Hause, he
Tage. Schwalbacherstraße 30, (8). Tudt. Conciderin fucht n. Rund. a. b. daufe. Marktitrafte 22. Oth 3.
Perf. Schneiberin i. noch Kund.
Reitelbedftrafte 10, Wib. 1 rechts.
Schneiberin hat Tage frei,
a. Aendern von Kleibern u. Wässche.
Serberftrafte 26, Setb. 2 St.

Eine all. erf. Näberin w. n. Beich. in einf. Näbarb. an Wajche u. Aleid. in u. a. S. Bism.-Na. 38. S. B. B4870 Räberin e. fich i. Auf. b. Wäiche, Ausbeff. bon Kleid. (Tag 1.90 Mt.). Geisbergirahe 11, Borderh. Mant. Ein Mäbchen hat noch Tage frei im Ausbeffern bon Wäiche u. Kleid.; acht auch zu einer Schneiberin. Reroftraße 25, Bart.

Mobes Damenbüte w. angef., getr. Sachen bübich modernissert bei bill. Berech-nung. Bleichstraße 39, 1. B 4917

Süte w. geichmacholl u. ichid garn. in u. auß. d. D. Oranienstraße S. B. Webes.
Süte werben schid garniert, sämtl. Rutaten auf Lager. Kirchgasse 13, 1.

Durchaus perfette Dobiftin Durchaus verfette Mobilin fucht noch einige Runden in it. aucher dem Haufe. Offerten u. J. R. 438 boftlagernd erbeten. 9410

Beig, Bunt u. Gold, w. angefertigt Beberaasie 3. Sib. Rarterre. Reuwäicherei u. Feinbüglerei. Sbez.: Feine Gerren-Baiche. Eigene Bleiche. Tabellose Lieferung. Prima Empf. Eleonorenstraße 8, 1, B 4914

Neu-Baiderei W. Rund, Riehlstraße 8 u. Kömerberg 1. eleftr. Betrieb. Tel. 1841. Spez.: Kragen, Manscheiten, Bors u. Oberhemben.

Bafde w. fc. gew., gebüg., ausgeb. Bellripftrage 48, 1 St. B 458

Baids u. Blättanftalt Kirsten, Clarenthalerstr. 3, Zel. 4074, übern, Herrichs, Hots u. Fremben Basche. Spez.: Herrenwäsche. Gardinensban.

Spez.: Herrenwäsche. Gardinenspan.
Wäscherei mit Bleiche
übernimmt Herrichaits u. Frembenswäche. Derrenwäche auf Reu.
Bellrisitraße 37. Telephon 3936.
Wähden such Kundschaft (Bügeln)
in u. a. d. H. Blückerin 6. H. 14984
Tücht. Büglerin such Beschäftig.
in u. auß. d. H. Rad. Greing. 7, 1 r.
Turchans versetze Büglerin
sucht noch Kunden. Jahnstraße 11, 2.
Bhrenologin Phrenologin wohnt Schulgaffe 4, Sib. 2. Et. linfs.

#### Berichiedenes

Beldjer Bädermeister richtet jungen Geschaftsleuten Bäderei, giliale ein. Off. u. 2. 124 a. Zagbl. Zweigst., Bismardring 29. B5000

Selbftanb. intell. Berfonlicht. (fein Laden) bittet um hilfe. Gef Offert. u. "Sch. 1876" baubtboitlag Rönigl. Ebeater.

1 schöner Blab. 1. Blang. Mittelloge, Ab. C. Berhältnisse balber für 1/2 ob. ganze Gation abzugeben. Off. beforgt unter B. 728 an ben Zagbl.-Berlag.

Theater-Abonnement abzugeben wegen Lrauerfalls, 1 Blay C, Bark., Mitte. Augugaltrage 1, 2 St. 1/. Abonn., 2 Blave, Ordefter Seff. ob. Bartett, gef. Stiffftrage 28, 1.

A, B ob. 2 für ben Reft ber Gaifon. Offerten u. A. 2 21 hauptboitlag. Befanntichaft mit gutfit, Deren f. intell., temperameniv., gef. beitere, aber einf. Bojahr. Dame, beb. Ebc. Briefe unt. "Thereie" hauptpostlag.

Gine älf. Köchin ob. Bitwe o. K., 40 J., alt, evang., mit einig. taufend Karf bar Gelb findet Gel., lich mit einem guten Geschaftsm. mit dans zu verbeiraten. Bermittler verbeten. Offerten unter A. 504 an den Tagbl.-Verlag.

Id komme nicht mehr. Bas soll ich benn machen, soll ich mich verloben?

# Bertmire

## Prima Existenz Damen.

Elegantes Geichält in feinster Lage zu verfaulen. Geforberlich Mt. 15,000.— Branchefenntnis nicht unbedingt nötig. Offerten unter VV. 5-2 an die Tagbl. Haupt-Ag., Wilhelmftr. 6. 19308

Alltes fehr flott gebenbes Molonialm. u. Delitateffen-Geichaft familienverhalt-niffehalber fofort fehr breiswert gu verpachten mit Bortouferecht Bunftige Gelegenb. 3. Gelbftanbigmachen, Dff. u. 80. 229 an ben Tagbl. Berl.

# Viliale,

nachweistich febr rentabel, für jungen Mann ober Ehrpaar, für nur 1800 Mt. gn verfaufen. Erfarberliches Rapital 2000 Mark. Offerten unter A. S. 2000 hauptpoftlagernd.

Junge Rehpinicher gu bertauten. ftraße 2, Bart, linfs.

St. Galler Stidereien. Br. Boften auf Tull geft. Borhange, Blufen, Brife : Bife : Deden und berich, mehr billig Schatnborfiftrige 187. Part. redite. B 4787

# Ochgenialbe außerorbentlich billig ju verkaufen Sannusfirane 33, Garrenhaus.

## Gelegenheit.

Biano, ichwars, febr wenig gefpielt, Der. 375. Rheinftr. 26, Bt.

Hochfeines Salonpianino neuester Konftrultion, in Rusbaum, mobern fost neu, ist mit Garantieichen binig abzugeben. Schriftliche Anfragen unter A. 593 an b. Tagbl. Berl. erb.

Moderne Pluichgarnitur, neu, Sofa u. 4 Seffet, für 195 Dit. ju verlaufen Dranienfir. 10, 2 St. fir die Reife. Reifes, Schiffes bill.

#### gu berfaufen Rengaffe 22, i Ct. Bollständige Schalter - Ginrichtung,

aus 3 Schaftern mit Thure, Teilungs-wand u. Pailten beitebend, zu verfauten Langgaffe 27, Tagblatt-Hans.

Eleg. Beleuch ungstörver f. eleftr.

Licht b. ju berf. Birlandftrage 1, B. r.

3mei nene Badewannen billig zu verlaufen. Worttsftraße 15. Berianbfaffer a. of. Friedrichitt. 14, 1,

### Am Abbruch Morikhrake 6

find guterh. Berde. Defen, Türen, Renster, Parfettböben, Baus und Brennh., Schieferdach, eins u. gweislüg, Erdeen-Türen in feinst. Ausführ., Mettlach. Bl., jow. jonit. Baumaterialien bill. zu bf. Abolf Tröster, Bohn.: Kellerstr. 18. Telephon 3672.

Waidbutten u. Rebrichtbuiten billig gu verlaufen Bellritftrage 46, & Gebraudite weingrune 14 Etus preisw. ju vert. Mirsch. Balvodenftrafie 3, Maing.



## Mur 1 Zag hier!

Muf ber Durchreife faufe Waren aller Urt, Refibeftande, auch gange Lager gegen foforitge Raffa, Stomme auch nach auswarts. Off. mit Angabe ber Artifel unter M. E. 2448 an ben Tagbi. Berlag.

Mur L. Grosshut. Detgergaffe 27, Telephon 2079,

Rabler Biesbadens Es für gut erhaltene Berrens, Damen- und Rinderfl., Militari., Schube, Golb, Silber, Möbel, gange Racht. ze. Bofifarte genngt. Nur J. Stummer,

Kl. Webergasse 9, 1, kein Laden. gablt bie afferhodiften Preife f. guterb Berren: u. Damenfleiber, Schube, Möbel. Gold, Silber, g. Nachl. Boftfarte genigt Bable für getr. Berren-niformen, Sauhe und Stiefel

Die beften Preife. Jul. Rosenfold, Deigerg. 29. Sehr guten Preis zahlt Ber. Buffig. Woldgaffe 15, f. Derrens, Damens und Rinder-Garberoben, Gold, Gilber, Brillanten und Antiquitaten.

#### Mari Mannkel gabit am beften für herren, u. Damen-Aleiber, Schuhwert, Uniformen, Möbel und Pfanbideine. Sociatte 15.

A. Geizhals, Eclephon 8788, fouft von herrichaften guterbaltene herrens und Tamenfleiber, Mobel. a. Rachl., Bianbicheine, Golbs n. Gilber-fachen, Brillanten. Auf Beit. f. i. S. Die beften Breife gablt immer noch

Drachmann, Mengergalle 2, Golb, Silber, Brillanten u. Mutiquitat, Grabenftr. 24. fein Laben, gablt bie bod fien Breife für gut erh. D. n. Danten-fleiber, Uniformen, a. Rachl., Bianbid, Golb, Silber u. Briffanten. M. B. f. i. S.

Bitte ausschneiden! Lumpen, Bapier, Flafden, Gifen & fauft u. bolt p. ab E. Sipper, Oranicufir. 54.

#### Fran Klein, Sochftatte 15, Telephon 3490, gahlt ben bodien Breis für gut erhaltene Berrens u. Damen-

Rleider, Schuhe, Gold, Dobel. Beste Preise

für herren-, Damen- u. Rindertt., Golb, Silber. Offerten unter D. 227 an Silber. Offerten ben Tagbl. Berlag.

Pie Möbel ganzer Penhonen fowie Saushaltungen tauft gegen Raffe

BOOCH Frankfurt Main, Kronprinzenfir. 8, 2. F97 Rronpringenftr. 8, 2. Die Althandlung Georg Jäger,

56 Rirchgaffe 56, jahlt ficts den hochften Preis für Lumpen, Alteifen, Metalle, Gummi, Rentuchabl., Papier n. Garantie des Ginft. zc. Bitellung wird fof beforgt.

## Verpachtungen.

## Obstgarten,

77 Ruten, zu verhachten ober zu vert. Muf Bunich mit fleinem Wohnhaus Ra. Rab. Ed. Sauer. Dobbeimerftr. 149,

to Lagerplat To mit großer Salle, Bafferleitung, gang ober geteilt billig ju verpachten. 9262 Zeltmann. Rb ingauerfir. 2.

## al internicht

Institut Words. ftaatt. gen. Borbereitungsanftatt m. Arbeitoft.b. Brima infl.u. Penf.! Grandl. Huterr. in famti. gad. Worbs. Jufituteverft. m. Obers lebrerg., Bnifenfir. 43 u. Schwalbacherfir. Brang. und Dentich erieit Bri. Grindler. Rheinftrage 93, 3. Benfionat.

Bahrend meines 1 3ahr bauernben Aufenthaltes bier fuche ich für meine 13 3ahre alte Tochter, Schalerin einer höheren Tochterichnle, ein paffenbes Benfionat 3. Fortfetung bes Unterrichts. Manire und Weigeunterricht event. win dit u. bevorzugt. Angebote erbittet bis 25. b. M. u. G. 727 a. Tagbl. Berl.

#### Engl. u. Franz. Zirkel für j. Mädchen, verb. m. Konv. Literat. Wiss Browne, Töchter-Pensionat Halliwick, Freseniusstrasse 31, 9395

Akad. geb. Engländer, rfolgreicher Lehrer, erteilt Unterricht in engl. Konvers., Korresp. u. Stenogr., einz. u. in kleinen Klassen. B 4843 Browne. Bismarckring 25, 1.

Englander, frub. Lebrer an ber Smool, ert. Unterr. bill. u. fchnell, Trobeit grat. T. Read, Dotheimerfir, 15, 1.

Cours et leçons Française diplômée Moritzstr. 16, II r. Leçons de français. Mile. Mercier, Rapelleastr. S. F.

Una Signora desidera lezioni di lingua italiana da un Signore italiano. In iscambio darebbe lezioni di conversazione francese o' tedesca. Offerte F. 719 alla redazione di questo

Ruffider Unterricht wird in Mutterfprache erteilt Frantfurterftr, 16, 9266

Marie Geismar, Male und Beichenlehrerin, ftaatl. gepr. Shlidterfirage 12, 3.

Min 4. Robember beginnt ein Minterricht für prattifche Schneiberei. Ge fonnen noch einige Damen baran tell-nehmen. Rab, im Tagbl Berlag. Ni

Privat - Tanz - Unterricht, obne Ronfurreng, in unferer Wohnung gu jeber Bett ungeniert und bequem,

Beft. Unmelbungen erbeten. G. Diehl und Frau, Bleichftrage 17, 1.

Tanz-Unterridit für Roche, Refluer ufto., fowie privat ert, unt. Garautie 3. i. Beit. B5025 Br. Villior, Wellrifftr. 48, 1.

## Berlicen Gefinden

Serren . Ring mit arabifden Budi-aben verloren. Gegen Belobnung abftaben verloren. Ger gugeben Sotel Gubr.

#### Geidaitlide Empfehlungen

Bracl. BrivatsMittags u. Abend Chuciberin (Boldgafe ), 1 St.

Educiderin, fucht noch einige Rnuben. Offerien unter L. 225 an ben Zagbl. Berlag erbeien.

## Maijage,

b. junger Dame. Schulgaffe 9, 2. Gt. Flangofill empfehit fich für Daffage. Goldanfie 21, 1, a. d. Yaugnaffe.

funge Dame empfiehlt fich in allen Maffagen. Rleine Bebergaffe 11, 1. Etage.

Hill. Wiaffage, iowie 1. anbere, v. energiicher Dame fachgem. anegeführt. BI taftrage 12, 3. Etage. 11 1 u. 3 6. Ruff., fowie Idwed. Maffagen werden vo füngeren energifden Damen iangemaß aus ernb t

Bleichftraße 19, Barterre. Anrenologin.
Anr iftr Damen. Täglich au iprechen. Arithmologie. Griech.
Bablenbentung ertro. Boblenbentung ertra. Selenenftrage 12, 1.

Whrenologin -Langgaffe 5, im Borberbaus,

## Berichiedenes

Lukrative Pension von 2 Damen zu übernehmen gesucht. Entsprechendes Kapital verhande

J. Meier. Agentur, Tannusstr. 28. Getb. Darlich it erbalten reelle Leute von Gelbitg. Matenin, Hud gabl. Mengstmann, Portunno,

Gutenbergftr, 59, Rudporto. Weldje Dame gibt bet abfoluter leben gur Grweit. e. Frauensta. (cig. ichulbenir. Druderei). Dii. u. P. F. 1628

an ID. Frenz. Bicsbaden, Rönigl. Theater. Mittelloge, Abonn. 6., absugeben. Näb. Reite-Bureau Schattenfels.

Theater-Rolonnabe. Bereinsfälden montag frei

#### Sellmundftrafte 54. Bilest. Modelle

fucht Fr fenr-Kachschule zweimal wöchen-lich gegen Bezahlung. Bu melben bei Coiffeur belarüder.

Junge Grau fudit ein Rind gu Stillen. Waberes Watram. FLECHTEN- od. BELYWUNdenkranke, auch solche, die nirgends Heilung fanden, verlangen Prospekt und beglaubigte Atteste gratis.

C. W. Rolle, Alto a Bahrenfeld (Elbe) Franenleiden

behambelt aeminenhatt 11110 Gr. M. Museynslei. fürich i (Schweig) gowerftr. 55. Ridvorto erb Damen beff. Standes mend, f. in all, biefr. Franenangelegenb. a. gmberlan durchaus erfahr, Frau, Offerten unter A. 525 an ben Tagbi. Ferlag. Bine an menn Ramen nichte ohne

Begoblung gi perab olgen Frau Konjul Reimers.

Stheinftrafie 83, Bart. Mit vornehmer Dame wiinicht S rr von auswarts aus beiter, Preifen in Berbin ung go treten. Gott. Beirat. Offerien unter M. 729 an

28 Jahre, Teilhaber einer Moisinen-iebr., mit guten Gint, ehr nhalter Charafter, selbst vermög, waniste im Hefennich einer mittelgrobe, hausich erzogenen, must. Dame mit Mt. 50,000 Bermögen. Distr. äugesich. Berm. verb. Gest. mur ernite n. nichts anonome Off. an "Glück mit sollet. Grundlage" bauptpostt. Biesbaden. Jung. Herr in b. Wer Jahren wünsch mit einer älteren feinen Dame zwecks Heirat befannt zu w. Photogr gestattet. Off. unt. P. 729 an den Taabl., Berl.

#### Umtliche Ungeigen

Der Stedbrief bom 9. Dezember 1896 gegen ben Lentnant a. D. Bernhard Sugo Mrthur Wolff aus hamburg wird gus rudgenommen.

Wiesbaden, b. 16. Oft. 1907. Röniglicher Griter Staatsanwalt.

> Nichtamtliche Unzeigen

## Derband deutscher Hoteldiener,

Ortsverm. Wiesbaden,

feiert am Countag, 27. Ott. 1907, im Gewerffchaftshaus, Bellrigfir. 41, fein

Alle Freunde und Gonner bes Ber-

Das Romitee.



Großpapa hat Rheumatismus, er geht zu liett nimmt ein Paker mit Ther-mogene - Waite mit, welche er

gegen seine Schmerzen anwendet, morgen wird er sich beim Erwachen, wenn auch nicht geheilt, so doch wen gstens sehr erle chtert fühlen. Thermo-

Name schon sagt) erzeugt auf der Oberfläche des Körpers jene angenehme, wohltuende und andauernde Wärme, die so vorzüglich bei Brustkrankheiten u. allen rheumstischen Affektionen wirkt. Es ist heute das Volks-Heilmittel im wahren Sinne des Wortes, alle Welt kennt es u. alle Welt wendet es an. Ist dies nicht die schönste Lobrede, die man ihm halten könnte? In den kleinsten Flecken, wie in den großen Städten hat die für die Gesundheit der ihrigen besorgte Familienmutter stets eine Schachtel mit Thermogène in Reserve. Wenn ein Kind hustet, wenn der Gatte rheumatische Schmerzen hat, wenn sie selbst an Nervenschmerzen oder Seitenstechen leidet, wendet man Thermogène an und man denkt nicht mehr an das Uebel. Was bedarf es auch mehr als dieser Popularität, um den Wert eines Heilmittels zu recht-fertigen? Wenn man aber wilt, daß es zur Zufriedenheit wirkt, ist es unerläfslich, dasselbe richtig anzuwenden. Wir verweisen daher Alle, welche Gebrauch von Thermogère machen, auf die in der Schachtel befindliche Notiz u. bitten, dieselbe aufmerksam durchzulesen. Die Schachtel mit Notiz Mk. 1.20 in all. Apoth, zu haben. F 97

Biesen-Starkton-Sprech-Automat 550,- Mk. F95 besser im Ton wie Trombophon. Von 290 Mk. an grosse Piano-

### Orchester.

Elektr. Pianos von 660,- Mk. au. Prachtvolle Neuheiten, Frankfurter

#### Musikwerke.

Friedrich Seip. Frankfurt a.M., 32 Moselstrasse 3 , Nihe Hauptbahnhof, Handspiel - Pianes von 150 .- Mk. an.



Biftoria-Rahmafd., Stiden, Stopfen, Raben, por- u, rudwarts, u, nur gu begieben burch ben allein, Bertreter Bissi Friedrich Mayer, Sellmunbftr. 56, 23.

Bon besten Haaren! Anfertigung bon Scheiteln, Bernden, Bopfen, Loden, Unterlagen. 18.7 Beinfte Anstührung. Billigfte Breife. M. Gilrett. Spiegelgaife 1.



## Blumentische. Blumenständer

wegen Umzug mit 10-20 % Rabatt.

Conrad Krell,

Taunusstrasse 13. K 130

am Dienotag, ben 29. Oftober 1907, bon bormittags 9 Uhr ab veranstaltet bom Rreis-Obftbanberein Maing. (Dr. 8655) F5.



Bewährtes System in bekannter Güte. Dauerbrand für jedes stückreiche, nicht Regulierung und absolut sicher gegen
Kohlenoxydgase.

Einfachste backende Brennmaterial. — Einfachste Kohlenoxydgase.

Irische Oefen etc. sowohl in schwarz, vernickelt, bemalt und mit Majelika-Bekleidung.

#### Hermann Hohlwein.

Schwalbacherstr. 41. Geschäftsgründ. 1861. Tel. 2098.

## ier = Buhmajdinen,

fowie alle Saushatt. Dafdinen repariert ichnell und billig

Ph. Krämer, Tel. 2079. St. Banggaffe 5. Rene Deffer Bugmafdinen billigft.

Besonders glinstige Gelegenheit!

Einmaliger Berliner

# Zuschneide-Kursus

## Wiesbaden, Mauergasse 21.

Montag, den 4. November,

beginnnt die grösste Berliner Zuschneide-Akademie, Direktion Maurer, renommierteste Fachschule der Welt, einen 4 wöchentlichen Zuschneide · Kursus.

Einzigste bekannte Berliner Akademie, welche seit 12 Jahren ihre #Wanderkurs» mit grossartigen Erfolgen über ganz Deutschland ausgedehnt hat.

Der Kursus umfasst Massnehmen, Schnittzeichnen und Zuschneiden, sowie Anfertigen v. Anproben für Similiche Wäsche

Damenko-filme Mäntelkonfektion Mädchenkleider Sportbekleidung Reformkleider

Merrenmode Uniformen Muabengarderobe,

Die Teilnehmer erhalten das Zeugnis von der Direktion Maurer-Berlin und sind behufs kostenloser Stellenve als Direktricen, Zuschneider usw. gleichberechtigt mit den Berliner Akademiebesuchern,

Tageskursus von 9-1 Uhr. Abendkursus von 8-10 % Uhr.

Direkter Maurer wird am Samstag, den 2. November, u. Sonntag, den 3. November, Mauergasse 21 anwesend sein, um Auskunft zu erteilen und Anmeldungen eutgegenzunehmen. Vorherige Auskunft und illustrierten Haupt-Prospekt verlangt

### Direktor Heinrich Maurer,

Grösste Berliner Zuschneide-Akademie. Berlin, Alexanderplatz.

### Prächtige Geschenke liegen

Gentners Veilchenseifenpu.ver

Goldperle

"Marke Kaminfeger"

bei, nur nübliche Gegenftanbe, Die viel Freude machen. In ben meiften Weichaften à 15 Bf. gu haben. (B. Z. 59755) F 15 Borficht beim Gintauf! Man achte auf den gef. geich. Ramen "Golbperle"u, ben Raminfeger!

Fabrifant: Carl Gentner, Göppingen.

Herrichaft in Schlefien,

13 kim pon Streisftabt und Babnfiation entfernt, Grobe 30, 4280 Morgen, 18 km bon streistadt und Sabattan Wiejen, 905 Morgen Wald (zum bavon 2760 Morgen Ader, 275 Morgen Wiejen, 905 Morgen Wald (zum Teil Kabelwald). Ren erbautes Saloft, aute Wirtsichaftsgebände. Reichliches lebendes u. totes Inventar. Borzugliche Jagd. Neue Brennerei mit 61,900 Liter Kontingent. Anzahlung 800,000 Mark. Geff. Offerten find ju richten an herrn Abministrator Solimide in Breffingen, Boft herrenlauerfig in Schlefien. (Rr. 719) F 198

Der Wegweiser zum Reichwerden ift ein unter der Breffe befindliches illustriertes Werf, welches genane Aufflärung erteilt, wie man mit den bescheidensten Mitteln auf reelle Weise zu einem Bermögen ge= langen fann.

Die erste bereits erichienene Lieferung wird jedem Reflektanten zur Anficht toftenfrei guge= fandt. Adreffe:

Alexander Markus, Budaveft, Andraffuftr.60.

# Nassovia-

gesch.). Anerkannt bestes für Damen (Marke Fabrikat.

Besitzen die höchste Auf-sangungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weisch-heit und als Schutz gegen Er-kältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich. 1087

Befestigungsgürtel in allen Preislag. Damenbedienung.

Chr. Tauber. Artikel zur Krankenpflege,

Kirchgasse 6. Telephon 717. Sch. Golbbarmanen zu berfaufen Bleichstraße 18, 2 IIs.

Dichwurz in größer, und gu berfaufen bei L. Seulberger I., Bierftadt, Langgaffe 12.

Fleischabschlag!

Rur 1, Qual. Rinbft, 60 Bf., 1, Qual. Ralbft, 75 Bf. fortwährend gu haben herberstraße 3. 21dam Bommbardt.

Aepfel!

Feinste haltbare Tafeläpfel, wie Goldreinetten, Goldparmänen, graue Reinetten Herbertsreinetten, Kaiser Alexander rote und gelbe Stettiner, Prinzenäpiel. Bischefsäpfel, Calville, Borsdorfer etc. Sortimentakörbe verschiedener Sorten, Ztr. 17 Mk. Kochapfel 14 Mk., sorgfalt. Korbverpackung frei, versendet unter Nachnahme ab hier. (Da Aepfel noch teurer werden, rate zum Kauf.) (Kal0012) F148

Jacob Mosbach, Hohenlimburg i.W. Wintertarioffein, alle Gorten, eins getroffen und gebe billigft ab.

Speisekaus Mekaergasse 17. Mittages und Abendtifd.

Inh. von Barner. Zeilhaber, fill ober tatig, gur Ausdehnung eines biet. Berfandacschäftes get., nöt. Kapital Mt. 10,000, einem sillen Teilhaber 10% garant.
6. Engel. Abolffix 3, 9288

Cuatiaer ig. Raufmann fucht fich mit einigen Mille Rapital an rentablem Unternehmen tätig zu beteiligen. Geff. Offerten unter M. 727 an ben Tagbi. Berlag erbeten.

Suche bei ber 28irtetund. Bertreter

gum Bertauf eines Reinigungs. apparates für Bierlettungen. Offerien unter M. 226 an ben Tagbl.-Berlag.

(F.a. 9307/10) F 148 Zwischendede

aus Lehm für Holzbaltenlage (D. A.-Batent erteilt) find der Frachtersparnis wegen für eine zelne Kreise zu vergeben. Die Zwischen-dece ist von staatlichen und städtischen Behörden bereits verwandt worden,

Resieftanten belieben sich zu wenden an Albert Meyenberg. Frantfurt a. M., Bolisgangitt. 84. But empfohlener Drofdens befiger fucht Rest oder Gefchaftse magen gu jahren. Dff. u. T. 225 an ben Zagbl. Beriag.

# Wiesbadener Tagblatt

in Dotheim

jum Preise von 60 Pfg. monatlich Direft zu beziehen durch:

Jalob Broth, Bilhelminenftraße 2, Bhilipp Seelbach, Biesbabenerftraße 54, Heinrich Egert, Wiesbadenenitvaße 40, Anton Bohland, Bicsbabenenftrage 29. Rarl Kraft, Kölner Konfum, Wiesbadenerftraße 20, Georg Gauff, Obergaffe 10, Abam Anapp, Romergaffe 11, Deinrich Moos, Biebricherftrage 18, Withelm Schnell, Wilhelmftrage 23, Frit Lehr, Ede Rheinstraße und Friedrichstraße 6, Bilhelm Schuler, Schierfteinerftraße 5, Beinrich Dafter, Mühlgaffe 36, Bilhelm Rorppen, Gde Ober- u. Bachgaffe, Anguft Bilbelm, Reugaffe 24, Abolf Wurfter, Zaumudigage 5.

Bestellungen nehmen bie Obengenannten jederzeit entgegen.

Der Berlag.



Schmeling.

#### Literarische Machmittage u. Abende veranstaltet

Beite 18.

(nur in besten Gesellschaftskreisen) durch eigene Resitationen neuerer Dichtungen

durch Arrangement und Leitung dramatischer od. anderer künstlerischer Unterhaltungs-Abende

#### Adolph Tormin,

Vortragslehrer für Rezitation und Gesang. Sprechstunden täglich von 9-11 Uhr vormittags Zietenring 4, 3.

#### Turngesellschaft Wiesbaden. Camstag, den 26. Oftober, abends 81/2 Uhr,



Bir bitten unfere Mitglieber und verehrl. Gafte um reiche Beteiligung. B 4-04 F 481 b gahlreiche Beteiligung. Der Borftand.



HANDELS-

MARKE.

In Zafetapfet! Gravensteiner 18—20 Mf., Casseler, Kambour, graue irz. Reinetten, Stettiner, Kalville, Träubchen, Langsüsse, Melonen m. Königsäpfel 18., alles große Ware, p. Fir. 10—12 Mf. ab Stolp, Wagg, bill., bert, p. Kin. das Obstversands Stolp

David Söhne



Obstschränke

in allen Größen empfiehlt K 129 Conr. Krell

Tannusstrasse 13.

Flick appen in allen Muftern, Stind v. 10 Bf. an, Schwalsbackerftraße 30, 1, Allerfeite.

Plakate kenntlich.

Verkaufsstellen durch

# Wiesbadener Bestattungs-

Gebr. Mengebauer. Dampf-Schreinerei.

Erlefon 411. Sargmagazin Schwalbacherftr. 22.

Bieferanten Des Bereins

für Feuerbeftattung u. des Beamten-Bereins.

Bei Sterbefällen beranlaffen wir auf einfache Anzeige bei uns alle weiteren Besorgungen und Gänge.

### Turngefellschaft Wiesbaden.



Codes - Anzeige.

Um 22. bs. perfdieb fanft unfer langfähriges treues Mitglieb

gere August Wolf,

Die Beerbigung findet Freitag, ben 25. bs., 23/4 Uhr nache mittage, bom Sterbehaufe, Bleichftrage 18, aus ftatt und bitten wir um gabireiche Beteiligung. Der Vorftand. F 481

#### Statt jeder befonderen Anzeige.

Milen Freunden und Befannten hiermit bie traurige Mitteilung, bag geftern abend 8% Uhr unfer inniggeliebter, unvergeglicher Gatte und Bater, ber Ronigl. Chorfanger,

#### herr Mar Sohrmann,

nach furgem, ichwerem Beiben fanft entichlafen ift. lim ftilles Beileib bitten

Die trauernben Sinterbliebenen:

Wiesbaden, 24. Oft. 1907. Math. Nohrmann, Philippebergftraße 10, 2. Mar Nohrmann. Philippobergftroße 10, 2,

Die Beerbigung finder Samstag, ben 26. b. Dt., nachm. 41/4 Uhr, bom altem Friebbafe aus flatt.

Rheinisch-Westfäl. Fandels-u. Schreiblehranstalt nurRheinstrasse 38.

Schreib-Unterricht

Buchführung, Rechnen,

Stenographie, jakrige Maschinenschreiben Erfeige! THE REAL PROPERTY. Prospekt frei.

Beamte, Damen, Schüler.

#### Berlitz School,

Sprachlehrinstitut für Erwachsene, Luisenstrasse 7.

Nur nationale Lehrkräfte. Die vollständige Beherrschung einer fremden Sprache konnte früher nur durch längeren u. kostspieligen Aufent-

halt im Auslande erreicht werden. Heutzutage kann sich Jeder in den "Berlitz Schools" mehrere fremde "Berlitz Schools" mehrere fremde Sprachen aneignen, und zwar in ver-hältnismäßig kurzer Zeit und mit geringen Auslagen durch die in den "Berlitz Schools" verwendete Lehrweise, die auf folgenden Hauptgrundsätzen

Systematisierung des Unterrichts, allmähliche stufenweise Einführung der Schwierigkeiten, langsameres Sprechen des Lehrers im Anfangsstadium, beständire Anleitung des Schülers und Verbessern seiner

Es lassen sich damit Resultate erzielen, wie sie kaum im gleichen Zeit-

raum durch einen Aufenthalt im Aus-lande erreicht werden können.

Für solche Schüler, die wünschen, sich in kurzer Zeit für eine Reise vorzubereiten, wird je nach den Vor-kenntnissen schneller im Unterricht vorwärtsgegangen. 9131 Prospekte, Probelektionen gratis.

#### Tages .... Beranstaltungen.

Kurhaus. Rachm. 3 llhr: Wagenfahrt. Rachm. 4 llhr: Wilitar-Kongert. Abends 7.30 llhr: Großes
Kongert. Dirigent: Gert Kapellmeister Afferni. Golist: Herr Krof.
Diahe (Bioline).
Abnigliche Schausbiele. Abds. 7 llhr:
Die Rabensteinerin.
Residenzs Theater. Abends 7 llhr:
Oerthas Sochzeit.
Resitations-Abend bes Schausbielers
D. Vogelmann-Vollrath, im Kajino
abends 8 llhr.

#### Bereins:Rachrichten

Turnverein. Abends Riegenturnen

Fechter - Bereinigung Biesbaben. S-10 Uhr: Fechten. Oberreal-icule Oranienitraße 7. Männer-Turnverein. Abende 820:

Turngefellichaft Biesbaben. Abends 8.30 Uhr: Wetturnen.

### Bersteigerungen.

Bersteigerung von Borzellan, Barchent, Damast z. im Eilgutschuppen der Giterabsertigung Sub, vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 11.) Bersteigerung eines Motors, Trans-misson z. im Haufe Friedrichkraße 8, pormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 498

Berfteigerung eines Bobnbaufes Erben ber Witne bes Burftenfabris fanten M. Monbrion tier, beiegen an ber Saalgasse 1 n., im Burcan bes Herrn Justigrafs v. Ed. Abelbeidsftraße 6, 1. vormittags 11 Uhr. (S. Frankl 492 & 9.)

Eagbl. 492 6. 9.) Einreichung von Angebolen auf bi: Lieferung und Arbeiten fur bie flußeiferne Dachfonfiruftion unb Torwand, ber ichmiebeeifernen Genfierraumen u. ber eichenen Ginfahrtstore für einen Lokomotivichuppen auf dem Bahnhof Biesbaden, an das Berwaltungsburcau in Mainz. Zimmer No. 72, vorm. 11 Ubr. (S. Taght, 472, S. 7.)

## Rirchliche Anzeigen

Praelitische Kultusgemeinde. Synapoge: Michelsberg. Gottesdienst in der Haupt-Synapoge:

Freiting abends 5 libr, Sabbat morg. 9 libr, Sabbat nachmittags 3 libr, Sabbat abends 6 libr, Wochentage morgens 7 libr, Bockentage nachmitt 198 4.15 libr. — Die Gemeindelbiliothef ift geöffnet: Sonntag von 10 dis 10% libr.

Altisraelitifde Aultusgemeinbe. Snnagoge: Priedrichitrage 26.

Areitag abends 4.45 Uhr, Sabbat morgens 8 Uhr, Sabbat Jugendgo tes-bienft 2.45 Uhr, Sabbat nachmittags 3.30 Uhr, Sabbat abends 6 Uhr, Wochentage morgens 7 Uhr, Wochentage abends

#### Theater : Concerte

## gonigliche Bonaufpiele.

Freitag, ben 25. Oftober. 230. Borftellung.

5. Borfiellung im Abonnement ED. Die Rabenffeinerin.

Schaufpiel in 4 Aften bon Ernft bon Bilbenbruch. In Szene gefest von herrn Oberregiffeur Stöchn.

Perfonen: Silpold Jeronimus, Ritter non Raben-

ficin Berr Leffler. Berfabe, feine Tochter Grl. Gicheloneim. 

Stl. Canten. Großtaufmann unb Batrigier bon Muga. herr Tanber.

Antoni Belfer, fein Bruber, Groftaufe mann u. Bartrigier bon Mugsburg Derr Rober. Felicitas, aus bem Saufe Granber, Bartolmes Fran

Bartolme Belfer (ber junge), Bartolmes u. Gelicitas Cobn Urfula, aus bem Saufe herr Malder.

Melber in Murnbes jungen berg. Fran Doppelbauer.

Stadtvogt b. Augs. burg herr Schwab. Baumtircher, Batrigier pon Rurnberg, Bes gleiter ber Urfula

herr Strial.

Frl. Roller.

Berr Striebed. Berr Bollin. Berr Beinig.

herr Unbriano.

Melber Sebold Geiber, Batris gier bon Rurnberg, Begleiter ber Urfula

herr Müller-Teste. Melber Afra, eincalte Dienerin im Saufe Welfer Der Runnenmacher\*) Der Weftphale\*) . Der Schwarze\*) . . Friidha 8\*)

Der Benter bon Mug8. herr Engelmann. Gin Belfericher Rriege. mann in Angsburgifcher herr Spief.

Stabtfnecht . . Serr Berg. Belferiche Mriegeleute,

Männer u. Frauen von Augsburg. Zeit: 16. Jahrbundert. Ort: 1. u. 3. Aft: Burg Balbstein zwischen Augsburg u. Kürnberg. 2. u. 4. Aft: Augsburg. \* \* Felicitas: Frau Striebed bom Schauspielhans in Leipzig a. G. Anfang 7 Uhr. — Enbe nach 9% Uhr.

Gewöhnliche Breife. Samstag, ben 26. Oft. 221. Borftellung.
6. Borftellung im Abonnement A. Carmen.

#### Refideny-Theater.

Direttion: Dr. pail. 9. Bauch. Freitag, ben 25. Oftober. Dugenbfarten und Fünfgigerfarten gültig gegen Nachzahlung auf Loge und erfter Sperrfig 1 Mf., 2. Sperrfit 50 Big., Balton 25 Bfg.

1. Gaftipiel C. 2B. Baller.

Herthas Hochzeit. Luftipiel in 4 Aften bon Mar Bernftein. Spielleitung: Theo Tachauer.

Berfonen: Rommerzienrat Denben Theo Tachauer, Sertha, feine Binber Glie Roorman. Bertha, feine Rinber Blofenthal Being Betebriigge.

Mgnes Sammer.

Rofel ban Born.

Theobora Borft.

Margot Bijdoff.

Briedr, Deg ner. Sofie Schent,

Minna Agte.

Mar Lubmig. Clara Rrause.

Brandent von Brod-Reinhold Sager. Ingenteur Lus : : Rubolf Bartat. Journalit Biegler .. Bri. Loning. 1. Bor- fipenbe bes Bereins Mibert Möhler.

Libertas" Fri. Beffe, 2. Bor-figende bes Bereins Libertas"

Fil. Scheffer, 3. Lors-fizende des Bereins Libertas" Frf. Dr. Braut, Btbs liothefarin bes Bereine Libertas" . Berr Schmidtner .

Grau Schmidtner . Glara Rraute. Brof. Giefenbagen R. Miltner- Econau Ranbibat Mennlein . Frau Piannichmibt . 

Steffi Canbori. Belene Beibenius, Wlice Sarben. Mariellbelsheim.

Beit: Gegenwart, Ort: Subbeutiche Brovingiaibauptftabt. Das Stud ipielt an 4 aufeinanberfolgenben Zagen, \* . \* Rofenthal: Carl Billiam Buffer, ale Gaft.

Nach dem 1. und 2. Alfe finden größere Baufen ftatt. Anfang 7 Uhr. — Ende nach 91/4 Uhr.

Samstag, ben 26. Oftober: Gaftfpiel E. B. Buller: Charleys Lante.

#### Kurhaus zu Wiesbaden,

Freitag, den 25. Oktober. Nachmittags 4 Uhr. Abonnements-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des Füsil-Reg. von Gersdorft (Kurhessisches) Nr. 80. Leitung: Kapellmstr. E. Gottschalk Leitung: Kapellmatr. E. Gottschal 1. Deutsche Treur, Marsch Bartela, 2. Ouvertüre zur Oper

3. Andante a. d. C-moll-Auber, Sinfonie Beethoven. 4. Rosen aus dem Süden,

Straum. "Tannhiuser" . . . . 6. Ein Abend in Toledo Wagner.

a) Screnade b) Scanischer Tanz . 7. Musikalische Extra-Schweling. blätter, Potpourri 8. Kürassier-Marsch

a) Serenade

Thiele. . W. v. Simon.

Abends 71/2 Uhr im grossen Konzertsnal;

Grosses Konzert. Herr Ugo Afferni, städt, Kurkapellmeister,

Solist: Herr Professor Eugene Ysaye aus Brüssel (Violine). Orchester: Städtisches Kurorchester. Programm.

1. Ouverture zu "Prome-

theus"
2. Violin-Konzert E-dur, Emanuel Moor op. 52 . . . . E Herr Prefessor Ysaye.

3. Irrlichtertanz, Sylphen-tanz, Ungar, Marsch v. "Fausts Verdammnis" H. Berlioz, 4. Konzeristück A.-dur

für Violine (in einem Saint-Sains. Herr Professor Ysaye.

Herr Professor 1saye.

5. Ouverture zu "Ruv
Blas"..., F. Mendelssobn,
Eintrittspreise: Rangloge 4 MR.

1. Parkett 1.—12. Reihe 4 Mk. 1. Parkett 13.—22. Reihe 3 Mk. 2. Farkett
2.50 Mk. Ranggalerie 2.50 Mk. Ranggalerie Rücksitz 2 Mk.

Die Finnengentänen des Sanles und

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet. Beleuchtung der Kaskaden,

## alhalla-Theater.

Stilrmischer Erfolg des neuen wunderbaren Programms.

Die Toma-Truppe, hilnomenale Akrobates

Max Sterling, Englands greatest Illusio

6 Rocking Girls sensationelle

Novitäten. Anfang 8 Uhr. -

Heute Freitag: **Rauchfreier** ite-Aber

Besonders gewähltes Programn

Samstag, den 26. Oktober, abends 8 Uhr:

# ausgeführt von dem

Wiener Salon-Grchester,

Capellmeister Paul Freudenberg unter gütiger Mitwirkung des bekannten Komponisten W. Metter aus Berlin.

Eintritt frei! Eintritt frei!

# Biophon-Theater.

Wilhelmstrasse 6. Hotel Monopol. Täglich Beginn 4 % The. Neues Programm!

Kgl, Preuss, Kammersängerin Ida Bliedler in "Margarethe" v. Gounod. Opernslinger Ludwig Maurick, Liebeslied aus "Walkfire". Buctt des Papageno u. d. Papagena aus "Zauberfičte". The Darktowns: Sousa comes, Ständch. a., Boccaccio". Alpen-manüveri. d. Schweiz. Durch d. Wikroskop: Stiergefeeht, Steeple chase v. Liverpool. Briefterzett aug "Schützenliesl"

Loge 2.—, I. Parkett 1.50, II. Parkett 1.— Mk., Parterre 50 Pf. 9098

Bathalla-Theater, Mauritiusftr. 1a. Spesialitäten . Borftellung. Anfang

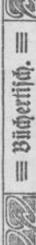
Reichohallen.Theater, Stiftitrage 18. Suhr abenbs. Borftellung. Anfang

cinem mattlendienden Unterfleide ein flig drapiertes Spigengewebe und zeigen ihre nicht zu kleinen Füße in freier Bewegung in schundt, die von Amerika ausseht, ist das "Blum en armband". Es besteht aus einem schem wirkliche Rose oder eine andere Plume, in gester eingebettet, beseitgt ist. Diese e Töchter der nenen ereilem Schie brillieren und an dem eine wirkliche Roje oder eine andere Abume, in geline Alatter eingebettet, beseitigt ist. Diese Reuheit ist wohl die annutigste unter den wunderlichen Alliteu, die die moderne Erzentrigtist in diesem Jahre wieder treißt; jedenfalls wirken diese dem Arm angeschwiegen Blumen schoner als die kospariten Blütten zweige, Alätter und Buleits aus Juwelen, die man ihrem Haupt über ein fühn draplertes Canbalen ebenfalls baufig am Banbgelent befestigt fiebt. wenn fie in allerneneftem Bentos Sellinenfchein und manche Dann tragen bente, wen

in diesem Jahre in den Bereinigten Staaten entstanden:
"Gaisfells Gartonn", die Stadt der "Bazzon-Bissen",
in der die meniger bemittelten Töckter der Stadt New
Yort Erholing suchen. Nachdem man verschiedene misslingene Berjuche gemacht batte, sin ärmere Studentinnen, sur "dach elenks" und alle die, die durch eigene Arbeit ihren Lebensunterbalt erwerben, eine billige
Sommerfrische zu begründen, fam die "Fresh Air
Lengue" ans die bübsche Idee, die eine Lösung des Problems beingen sollte. Alls der Sommer fam, enistand
plößlich an den präckligen Catskill. Bergen, 2½. Stunden der ausrangierte Etfenbahnwagen als "Bilda" kleiner Leute eine große Rolle gelpielt, und im Westen findet man ganze Dörfer, die nur aus Waggons bestelben. Der beiße Konfurrenzsampf der amerikanischen Yahnen zwingt zu steter Materialerneuerung und die ausrangierten Waggons find dann zu Spottpreisen zu haben. Durch die Umwandkung der New Yorker Staatsbahnen in elektrische Vahren were kange Weiße von Waggons frei geworden, die "Fresh Air Learne" bemütte die eintretende "Vauffe" in volle, weiträumige Wagen: rasch waren ste möbstert, und als der Sommer kam, sond eine große Jah junger New Yorkerinnen ein originestes und erhölterbeis Sommerbeim bereitet; ein nader Fluß sadet in der Althagsgilut zu erfriscendem Bade, und am Rande des hochstämmigen Baldes debinen sich wobsgepstegte Spielpschie, wo die hibsichen Sommergäste ihre Sportfrendigtett in Golf, Eridet und Lawn Tennis erproben Ihnnen. Aur ein duntster Schatten salt von fern auf die heiter anmutige Gatesting Cartown. Die Frauenvereine baben neben Eisenbahnvagen am Badbedrande: freundliche, schlieren erzählen von der Gemütlichkeit diese flanten Feunerich improvissierten Heinbeiten und aus den "Straßen" der Catstill Cartonn flingt das fröhliche Lachen frischen Badden-frimmen. Schon immer hat in den Bereinigten Staafender austrangierte Eisenbahnwagen als "Villa" lieiner Die Sifenbahnwageu-Stadt. Eine feltfane Stadt ift siefem Jahre in den Bereinigten Staaten entstanden: sange der Bewohnerinnen barrte. Die merkibilt-Stadt wird in "Ze sais tout" sehr anziehend ge-ert: Zu kangen Reihen hehen hier Etjenbahmvagen n Essenbahmvagen am Baldesrande; sreundliche, Air Lengue" benutte die einfreiende "Baiffe" in "Baggon-Billen", und für 6400 Nr. erstand sie 100 prachte volle, weiträumige Bagen; rasch waren sie möbliert, und als der Sommer kam, sand eine arabe dest sommer bratonijdes Gefet gegen bas feinbliche manuliche bemeffene Befuchs. £ Mannesteuten Gefchlecht erlaffen; tein mänuliches Wefen darf Gegend fein Commerquartier aufichlagen un Geeleuftieden der Sommerfrischlerinnen fibren. festgefetzte, fnapp, ach, allgu fnapp funden beichränken den fchlimmen Butritt . . . nicht fang dige Stad folidert: elm

Therapte, fo ichretben die "A. R. R.", hat einen nenen Frauenberuf gegettigt, nämlich die "Röntgen-Schwestern". Es handelt fic dabel um Gehifftunen des Arztes, die weniger bem Rrantenbienfte felbft, als ben Bilfsarbeiten Clefftro, "Rönigen : Schwestern".

fin den Laboratorien zugute kommen. In den melften Kraufenhäufern befinden sich jeht nämsich sogenannte Röntgen-Laboratorien, die zur Diagnofe bei Anochen-briichen und anderen inneren Krankheiten unentbehr-Darum herricht augenblidlich eine febr große Rachfrage nach peinlich arbeitenden und gut geschulten "Röntgen-Schwestern". lich find.



Daußmann, Berlin, Berlin, Bert und Bild.

Daußmann, Berlin be eit in Bort und Bild.

Daußmann, Berlin BW, Rochkinge 67.) Beit 6. Inhälte Goethe in Rranificistagen, Goethe in Deuth und Rhiter.

Daer Mildwein, Sunderpflege im Deuth und Rhiter.

Jur Berbendbechnif der Sandrebede der Buttiffung. Die Schöbligfeit des Raffees bei Austrichtung und Stanffeitstreche, uhr. Modennement biertelighter erfen als Pranificistreche, uhr. Modennement biertelighter erfen als Pranificistreche, uhr. Modennement biertelighter fir als Briterieffen. Befagfeitelle Rationity, D.-S., Albertelfen, Schödeligher Deuthy auf Stender.

Das Ber 20. M. Balle.

Das Ber 3. Mediter.

Das Ber 4. Legen Mondanishier.

Das Dr. 2. Schöftung der Ratiordenhafter den Been Berf.

Das Dr. 3. Berdelfens Geldung im Bluifflichen der Gegenenatt und Kunft.

Das Dr. 3. Berdelfens Geldung im Bluifflichen der Gegenenatt und Kunft.

Derfen.

Deitschift der Milder Schöftung im Bluifflichen der Gegenenatt und Seufer der Mondanishiger Gefähädige.

Derfen.

Derfen.

Dieratur 20. Berdelfenst.

Derfen.

Dieratur 20. Berdelfenst.

Derfen.

D



# Cagblatts. Wiesbadener Morgen-Beilage des

Mr. 250

Borifelama.)

25. Oftober. Freitag,

1907.

Radbrud verboten.1

Haus Crevalcore.

Einglg autorifierte Bearbeitung. Ergählung von Reera. -

M 5 6 a 3 ia, den 14. Er hielt einen Augeublich inne, be seiner Frau aufzusangen, dann las er wegter Stimme und großer Wärme. Riebster Freund!" Ste würde am liebsten weit weg gestohen sein, um mur jene Reizbarseit von sich abguschäitteln, welche die Gegenwart ihres Catten in ihr wachrief. Aber es war, als ob ein verwinichtes Berhängnis sie hier sesthalte. Kas trieb er denn jeht wieder? Die verwinichte Sand lag nicht mehr auf dem Knie, sondern hielt ein Blat Kapier. Der Lärm, der sich jest hören ließ, mar nicht mehr das Knutzen des Schibles, auf dem er saß, sondern das Knützen eines Adpiers, eines Briefes, den er mit unstäderer Beivegung auf- und zusaltete.

Blid it pe-

"Es regnet nicht mehr so start, man kann folglich

"Du haft die Läden zugemacht, nun fiehst du nichts!"

90

Giacomo Dena antivortete nicht

Renate beugte fich bor. "Bas treibst du?"

Bei diesen Borten erhob er sich und össnete die Fensterläden, die er früher geschlossen, man sah nur einen bleischueren, gewitterschwangeren Himmel, bei dessen besten mucht man unwilksirlich an ein bevorstehendes Unglied deuten mußte. Ein paar Regentropsen, die an den Fensterscheiben geherlt, siesen auf den Brief nieder, den er in Gänden hiest. Er trochnete dieselsen ebenste ab, wie er wenige Augenblide früher sich selbst gertrochnet. Er tat es vorsichtig, um die Schrift nicht zu berwischen; gleichgültig und doch reizbar sah Benate

"Ein Brief Scarpittis", fbrach Giacomo Dena, ohne den Blid embor zu heben. Venate bielt eine Anthoort nicht für notwendig, uach-dem ihr Eatte aber den Brief nach allen Seiten hin umd ber gedrecht, fügte er mit merflicher Berlegenheit hinzu; "Erinnerst du dich an Scarpittis

berwijchen; ihm 3u.

"Er war ein Kunfigenosse von mir! Ein verleufeltes Lalent von rascher Ausfassung; jeht lebt er im Ans-lande, ich weiß nicht, was er treibt, jedenfalls aber ist er sehr in die Höhe gesommen."

"Rein!"

Er hat mir einen eigentiimlichen, o einen fehr eigen-lichen Brief geschrieben."

timliden

"Und was weiter?"

3ch brauche Dir nicht erst zu sagen, daß ich dazu er-mächtigt bin, bei einem Karifer Bankhause unbegreng-ten Kredit zu gewähren, welcher jenen Kersonen zugute kommt, die mir in dieser schwerigen Angelegenheit bei-stehen. Kur muß rasch gebandelt werden, weil keine Zeit zu bersteren ist. Räbere Auskimste stehen Dir auf Wunsch zur Bersigung. Für heute lede wohl! Ant-worte gleich, wenn Du in der Lage bist, mir irgend einen Vorschalag zu machen. Die Aufregung Giacomo Denas trat immer deut-licher zutage. Schwer atmend ging er ein paar Schrifte hin und her, dog die Augenbrauen zufammen, fuchtelle mit dem Brief in der Auft umher, bielleicht erwartend, daß seine Frau danach greifen werde: es waren dies nur die Ardlininarien. Als sie nichts dergleichen tat, fragte er endlich: "Soll ich dir den Brief vorlesen?" Renate zuste mit falter Gleichgültigteit die Achseln. "Sehr selffam ist diese Schreiben, du vorlit schon sehr gelben gang unglaublich; es kommt aus Istrien, aus

Stets Dein getreuer

Scarpitto,

seben ganz unglaubi Abbazia, und fautet:

ber 3. Shellenberaiden hof.Buftbruferei in Biebbaben, - Drud Berantwortlid far bie Satifteltung: 3. Raister in Biesbaben.

Nachichrist: Ich weiß nickt, ob ich Die Sache nach einer in Rede stehenden Familie erseichtern fann, wenn ich Sir mitteile daß diesenigen, die Hilfe inchen, dem Kause Bandill angehören, von dem einige Mittelder im Berjahre, um Lunistorschungen zu machen, niederer Toge in Ferrara woren; natürlich empfehle ich Sir die strengte Geheimhaltung."

Alls Siacomo Dena das Lefen des Vriefes zu Ende gebracht glaubte er feine Frau gar nicht nicht ertennen zu lännen. Sie sa zwar nich wurter in dem abgebreiten Lehnluch im Santen des alten Kaunins, aber fie ftarrte mit weit aufgeriffenen Augen, mit brenzenden Leftschar, der fich hin; offendar war eine Leidenfchaft in ihr erwocht, die in Flammenbliden zum Ausderfchaft ihr auf zum Kennte erhob sich energisch, ihre ganze Auslenstrie find unfähig fühlte, ihr auch nur den geringsten Eich unfähig fühlte, ihr auch nur den geringsten Eichen und rief Giacomo Dena in fragendem Tone mahr sieden und rief Giacomo Dena in fragendem Tone

gu, ohne ihn eigentlich angublicen: "Wann haft du dieses Sch Hente?" diefes Schreiben befommen?

"Deute morgen; ich werbe natürlich antiporten

mit der Antwort!"

Diese Worte flangen sast jubelnd von Renatens Lippen, während sie einen raschen, priisenden Bild auf den Gatten warf. Eine Setunde lang war es, als ob diese beiden Gewissen sich wechselteitig ergründen woll-ten, als ob sie einander die Frage stellten, ob sie sich and berfilinden

Giacomo Dena zuckte zusammen, als habe er plöt-lich in die grelle Sonne geblickt. Es war, als od er gewaltsam einen ledhasten Ausruf unterdrücke; seine Frau aber sprach fast atemlos, indem sie den Brief immer noch seitbielt: "Warte noch!" Der Beschl, den sie aussprach, erinnerte an einen Beitschenhieb, der durch die Lust schwirrt.

Hpril selten idilajen. Anfolge des Gewitters war die Nacht frisch, der mmel siernenübersät und so klar, wie er soust im ril selten zu sein pflegt. Renate konnte aber nicht

Unwiderstehliches Bedürfnis nach Beuegung hatte steranlast, das Gemach au verlassen, trieb sie nach dem großen, wen Saal der Crebatores, der sich siber der Emfahrt besaal der Inden zu sieden gebilde ihrer entschwundenen Ingend zu sinden glaubte. Sie zeigte das Berlangen, sich frei zu sühlen und der Justenst allein gegenüber zu sieden. Dit ihrer Verschaften siede seinen der Kerbstens und Elstiedens sie wohl anschen der Kerbstens und Elstieden der Verschlächen der Verbstens, welche weite Kleider gekalten? Aun deren Her Verbstens, welche weite Kleider gekalten? Aun deren Dance ossen zusischen der Samite undsten und deren Her wöcken ihr vielen ber größen Sahlten bergangener Tage. Sie würde den Ruhn der Famitike nicht vergangener Tage. Sie würde den Ruhn der Famitike nicht vergangener Tage. Sie würde den Ruhn ber Famitike nicht vergangener Tage. Sie würde den Ruhn ber stehen Lindern sie weben, zu neuem Ruhn werhossen ihr vielen kein Tagen Tagen werde sie der sie der großen Tat, die sie vordatte, hindernd in den Westen Sierer? Bieschläch zuch kindern ihr den Sterer? Berächtlich zuch kindern der Krebalcores seinnten, so mußte der Indust hindern der Erwebalcores seinnten, so mußte der Startere naturgenäß den Schwächeren zwingen. Diese althergebrachte Sitte, die auf der Krebel des Starten pochte, ließ das Butt der Patrijerin feuriger durch die Abern tinnen. Wer den ihnen fie ober ihr Arnder — wahrte getreuer das Ideal der Kanillie?

Mar das kleine, schwäckliche, unausgebildete Geichöpf, das sich deinn Andside seiner Mittureschen berbarg, denn überhaupt ein Mann? War sie es nicht weit
eber? Sie, die als Erstgeborene der letzen Generation
bervorgegongen, alle gedieterischen Eigenischen der
Albnen in sich darg? Belche Bedenken konnten sie denn
zurischalten angesichts des unermehlich stohzen Gefühles,
daß sie dazu berufen sei, den Weg des Schucklats in
andere Bahnen zu lenken?

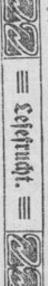
Menate blieb unter einem Schrübbogen siehen, von dem aus man ein Stild Hinnel gewahrte. Törinl Hier an der gleichen Stelle war sie einmal gestanden, hatte sie die einen beschuldigt, dah sie den Goldmügen zu ähnlich seinen Pum sah sie m Getite plöglich diese zu ihren Führen wiederströmen; viele, wiede Sternel Ja, das Gold strömte auf die Exebateures nieder, es ersüllte mit seiner Fröhlichseit den alten vernachlässigen gehört hatten, gelden, die diesen alten Geschlechte angehört hatten, zu neuem Leben. Wieder würde der Anne "Grevalcore" die Welt durchtlingen, die letten dieses einst starten Geschlechtes würden mit umgürtetem Schwerte aus ihrer Verdorgenheit hervortreien, zu neuem Kanpf gerüstet. Anstatt der einstigen Tapsersteit war es aber heutzutage wohl des Geld, desen Anter Kenan bedurfte, und dieses sollten sie hervortreien, zu neuem Kanpf gerüstet. Anstatt der einstigen Tapsersteit war es aber heutzutage wohl des Geld, desen Tapsersteit war es aber heutzutage wohl des Geld, desen Anster zu desen Kanter Kansers sie kradeenen stellter sie Phantom erbasiden, das ihr entgezeneite.

Bu mir Crevalcore! All die glänzenden Mitter im bseinden kanzer, die kradsenden zu wollen. Van Tapselfalaf zu erwachen, den kinden zu wollen. Waar sie den Todessichlaf zu erwachen, den konden, den sie der und schieden nicht die Retterin?

Renate lehnte die Wange an den Granithsof einer Säule; ihr Antith glühte. Reich! Endlich würde sie reich werden! Tas dieh nicht allein, das sie das Geld mit bollen Känden um sich werfen konnte, das sie das die nicht bollen Känden um sich werfen konnte, das sie das sie in der Rage sein würde Lurus, Schönheit, Krende au erkanten. Sie sah nach noch weiter in die Ferne. Sie sah sich sich das die rächende Remesis im Areise der Lend, die sernachstässische Remesis im Areise der Lend, den warm war. Ihre sieg und Reichtum gekrönte Erickelnung sollte die menschliche Riedstatet in den Grund dohren Dieser Gedonte erfüllte sie mit außergewöhnlichem Tieser Gedonte erfüllte sie mit außergewöhnlichem Siels, mit geradezu undegrenzter Trunsenheit. Sie erinnerte sich erst setten und wir weil sie reich gewesen und Renach nich ihren Geit, noch ihre vornehme Hernachstässigten sich ihren sieht, noch ihre vornehme Hernachstässigten sich ihren siehen Rieder, sie erich gewesen umd Renach, sich ihrer abgetragenen Aleider, sier schlichen, die nur seelsten, sie erichgen der eiche Bernachstässigten verletzt werden, siesterer Gedonfe dewenden die Gene verletzt werden, sie nicht auch welchen, der habt gert hatte verdorren sassen, das, werden, der eine Lieden und elend geschen, der die eine der der der Kund die kat, was wieder den dander der Jugen wenn sie nun plöstich sieden das, was wieder den Zauber der Jugen der nicht und der sieden des Trunsphes würde sie en gestiele verlägt.

Teide Wättel verlägt.

"Ein Tag, flehte Renate in der alle u quälten Tag, ein einziger Tag für meine Nachel", so enate vom Himmel in jener entsehlichen Nacht, alle unheilvollen Versuchungen ihr zerkörtes ngen ihr zerftörtes (Fortsehung folgt.)



des Milffafers - Energie auch die lächerliche Geschäftigkeit Bauf Garin.

# A115 Morie der Moritunit.

(Eine fulinarijde Planderei gur Rochfung-Ausstellung. 3011 Dr. \$. 2.

isber Europa ans, eine Zeit der Efgier und lippigfeit bricht im Barod an. "Er enträtielte mir", is berichtet Wontaigne von seinem Küchenkenner, "die Berichted Montaigne von seinem Küchenkenner, "die Berichtedenseit des Appetitis, den man vor der Mahlzeit und den man nach dem zweiten und dritten Gange hat; die Mittel, ihn ohne Kunft zu befriedigen und ihn zu erregen und zu reizen. Er erörterte die Behandlung seiner Sancen, erstens im allgemeinen und dann die Eigenschaften und Wirkungen der Ingeneinen und dann die Eigenschaften und Wirkung seinen der Ingeneit der Angredienzien im besonderen; die Berschliche zu inden der Angredienzien im besonderen, und welche falt und welche warm aufgetragen sein wollen, die Art, sie Antichanten und der Rematsfance änsert sich nun in einer wilden Esgier, und der Verweitige Fresteufel waltet überall auf den bis zum Brechen voll besehren Tichen. In auch einer grotesten Allegorie seines "Bantagruel" hat ablischen Gefehen und groß war der Sonnenkbuig auch als Effer, der auf einen Sit vier verschiedene Euppen, einen ganzen Fasian, ein Rebbuidn, eine große Schüffel Salat, zwei mächtige Stild Schünken, einen Teller mit Backwert, dann noch Früchte und harte Eier verzehrte. Sein glänzender Magen bielt allen Verführungen seiner Küche irand, die sich dannals bespuders in mit Rosen-wasser und der Korling partimierten Sveisen, in Mossen-toxten und der Panierung mit dustendem Mehl ergling. Und groß wie die Zeit waren anch die Köche, wor allem der berühmte Batel, dessen nach die Köche, wor allem der berühmte Batel, dessen tragisches Ende Madame de Sevigne so anschanlich beschrieben hat. Sein Gemit war bereits verdissische als er eines Tages bei der uners vorzüglich geichmedt hat, wie es aussab, ist eine andere Frage. Um hofe Pius V. behand nach dem Rochbuch seines Leibarztes Bartolomes Scuppt ein Feinnahl aus vier Sängen; der erste aus verzuderten Früchten und Passeten, welche die Wappen bes Papstes darsiellten und aus einer Menge von Speifen aller Art gebilbet: bas Gefüngel mit feinen Federn, in Flaichen getochte Kapannen, Flich, Wildpret, Fleisch und suße Speifen wechselten ab in einer unsern fullnarischen Begriffen widerstrebenden Weise. Es gab Gerichte, welche mit Rosenwasser bereitet wurden, und auf derfelben Schiffel faud man die heterogensten Stoffe zu einem Ganzen verarbeitet. Die Bereinbarung der Gegensche galt für die höchste Leifung der Kochlunst. Die "Bissenschaft des Schlundes", die der Haushpfmeister des Kardinals Ronntaigne auseinandersehte, breitet ihre Herrschaft von Storeng übertrifft an Glang und Gulle i exolifcen Speifen bie antifen Drgien, aber ob es Nabelais den Abnig Bauch für den großen Lebrmeister der Welt erkfärt, von dem alle Auftur und Kunst ausgegangen sei, und in einer langen Aufgählung hat er die unendlich vielen Speisen genannt, an denen sich seine Beitgenossen belektierten. Die große Ara Endwigs XIV. mit fleinen Bögeln gefüllt waren. Die übrigen waren ber Deforation. lich auch liter noch in Ausschweifungen des Prunkes und hänger fand, überwunden. Doch der Tafellugus erging Taillevents, die auch besonders in nächten Tage die Seefische ausblieben, mochte ex so viel Ungliid nicht überleben und durchstach sich mit seinem Degen, tief betrauert von dem ganzen Dose, als "ein Mann von so bervorragender Begabung, daß sein Koof unterwarf auch in der Rochlunft Europa den franwarteten Ankunft einer Jagdgefellischaft an zwei Tilden teinen Braten reichen laffen tonnte; aber als am Die italienische Renaissance bat biefe beliebte, gang einwandfreie Runft ber fuß fauren Speifen Das Gaftmahl des Benedetto Salutati Deutschland 41138

alle Sorgen einer Gloatsverfaffung gu bewältigen ver

wieder mit Extrapofi von der Ahone kommen, Talleyrands Tafel bot die erlesensten Genüffe der Welt und Grimod gab seinen "Feinschmederalmanach" heraus und führte die große Kochtunst siegreich in die öffentlichen Restaurants ein. Der Küchenmeister Rapoleons, der nur aus einer Gattung Fleifch bestand, bas aber auf 22 verichiebene Arten gubereitet war. Die Revolution vernichtete biefe herrfichteit; "nicht eine einzige ichne trat auch darin in seine Fußstapsen und rivalisserte mit dem Prinzen Soubise in den Warin, aber küche. Dank seines Kochs, des großen Marin, aber triumphierte der Bring in einem Diner, das ihn an 100 000 Livres kostete. Damals gab Grimod de sa Reynidre sein berühntes Diner für 22 Personen, von dessen neun Gängen seder "Tempel des Comus", der Roch gum "Befreier ber Geffier". Der Regent war selbst statz baxauf, in die Kiche Besehle zu geben und eine neue Sance zu erfinden. Obgleich er ebenfalls toloffal viel ab, legte er doch auch auf die Finessen ben höchsten Bert. Ludwig XV. Und die Regenticatt tam. Die Zeit der höchsten Blute der Kochfunft brach an. Die Kliche wird gum "Tempel des Comus", der Koch gum "Befreier der Steinbutte fam magrend diefer ichrecklichen Zeit auf ben Marki!" Doch icon Barras lieft fich feine Pilge mocht batte ihm fagte bie Lady höchien Vervolltommnung des febute und feine Runft in genofien Anerbietungen Georgs IV. von England Tallegrand, dem Raifer von Ruftland und gulette Baron Rothicild feine Dienfie widmete, der bie gegibereiten, und der große Stern am Himmel Kochfunft im 19. Jahrhundert ging auf, Cardme, Marquis de Euffy, rübmte fich, ein Hubu auf 865 Arten Genialität erforderten Morgan, ben ibealen Dienft baß feine Beichmads ftellte. ala die Berfe vieler Diners ciner -unin ab-



Oldster.

wenn auch recht folippietige Diame, Diamanten oder Türtifen befehter prachtvoll gearbeitester Kamm, an dessen Spihe ein großer Goldreif beseiligt ist. Aber wenn er über der Frijur thront, macht er einen gebeinmisvollen und salt mpsticken Eindruck. Mit dieser Mode, die einen mittelasterlich seirelichen Glang erweden möchte, tritt zu gleicher Jelt eine autstellierende Strömung auf, die ihr Jdeal in den athenlichen Jungsetrömung auf, die ihr Indale erbisch. etronung auf, die ihr greiches Barthenon-Friefes werden, wird man beswegen nicht anzunehmen brauchen. Der "Beiligenichein" in nur eine besondere Form des Saarichmuck, die in Paris zuerst aufgetaucht ist und nun in America beswiere Berbreitung sindet. Der fashionable "Beiligenichein" ist ein ichmaler Reif von mit seinem hellen Seuckten und funkelnden Bliben über die gewellten Lockenmassen hin und webt einen annutigen Heiligenschein um das Gesicht der schnen Trägerin. So ist der "Deiligenschein" eigentlich eine gang einfache, wenn auch recht folispielige Sade; ein mit Perien, Gold ober Filigranfilber, mit Ebelfieinen und Brillan-ten bejeht, der fich über einem Nachentamm erhebt. Der Kamm wird in das bochaufgenommene Daar gestedt und nun leuchtet der große Reif, der über dem Kopfe ichwebt, jammenstellung und Antife. gibse Sinn der modernen Fran exotische Wunder beraus, und beshalb wird auch die neuche merkwürdige Zuallen Stilen und allen Jahrhunderten jucht fich der tapri frommen Bandels wegen von einer Aureole umfloffen Mode auch noch fo wenige Borglige laffen, ben ber Biel. griechiichen Koftume großes Auffeben erregt, und ber Buhne aus ift dann biefe malerische ideale Ti eitigleit wird man ihr nicht bestreiten haben bei ber Aufführung ber Oper "Aphrobite" bie Rene Erzentrigitäten ber Mobe. Man mag unferer Daß unfere iconen Seiligenfdein Magdalenen ihres

# Tiesbadener Cagblatt.

Berlag Langgaffe 27. Bernfprecher Rr. 2953.

23,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

Bilhelmftraße 6 (Saupt-Ageniur) Rr. Bismard-Ring 29 Rr. 4020.

Bezuge-Breis für beibe Musgaben; 50 Bis monatlich durch den Berlag Langgaffe 27, ohne Bringer-lobn 2 Mt. 50 Bis, vierteljabrtich durch alle deutiden Bodanftafren, andichleislich Bestellgeld. — Bezuge-Bestellungen nehmen außerdem entgegen; in Bissbaben die Jorehistellen Wichelmstraße 6 und Rismarckring 28, famle die 147 Ausgabertellen im allen Teilan der Stadte; inskrisch die bortigen 33 Ausgabelbellen und in den besachdarten Landorten und im Stdeingan die betreffenden Tagblatt-Träger. Augeigen-Breis für die Beile: 15 Big, für lotale Augeigen im "Arbeitdmartt" und "Aleiner Ungeiger" in einheitlicher Sagtorm: 2) Big, in dason abweichender Saganstährung, weibe für alle abriger letaten Ungeigen: 30 Big, für alle ankmartigen Angeigen; 1 Mt. int lotale Actionnen: 2 Mt. für ankwartige Heffanten. Gange, halde, britief und vierrel Getten, durchlaufend, nach befonderer Berechnung — Bei wiederhotter Aufwahme unverländerier Angeigen in turgen Jutichenraumen entprechender Rabatt.

Angeigen-Annahmer Für bie Abend-Ausgabe bis 19 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. filt bie Aufnahme inater eingereichter Angeigen in die nadfnericheinenbe Ausgabe wird feine Gemabr abernommen,

Mr. 500.

Biesbaden, Freitag, 25. Oftober 1907.

55. Jahrgang.

# Abend=Ausgabe. 1. Blatt.

#### Yom angeblichen Branntweinmonopol.

L. Berlin, 24. Oftober.

Die Frage, ob eine Branntweinmonopolvorlage gu orwarten fei, ift feineswegs ein willfürliches Frage- und Antwortspiel, sondern man fieht jest gang genau, wie die Dinge liegen. Man braucht sich nicht aufs Raten gu verlegen. Es ift gewiß feine Erfindung, wenn in der Offentlichkeit behauptet wurde, ein Branntweinmonopol merbe vorbereitet; es ift aber auch feineswegs falich, wenn darauf entgegnet worden ist, daß eine folche Vor-lage in der nächsten Reichstagssession bestimmt nicht zu erwarten fei. Mit anderen Worten: Freiherr b. Stengel, ber gegenwärtige Bermeier bes Reichsichabamts, bat große Reigung für ein Brantweinmonopol, bas er fich nicht als Produktions-, sondern als Sandelsmonopol benkt, und er hat auch sonst noch berichiedene Steuerentwürfe auf Lager, unter benen eine Zigarrenbanderoleftener eine Sauptrolle fpielt, ohne bag darüber ber gartlich gehegte Blan einer Behrfteuer bernach. läffigt würde. Rurg, Freiherr b. Stengel ift tatenluftig, und da der Resortpartifularismus neben seinen Wißlichfeiten auch mancherlei charafterbildende Borgüge hat, fo braucht man nicht gleich bos darüber zu fein, daß das Reichsichanamt eine gewisse Propaganda zu treiben verfucht, daß es ben Boden zu bearbeiten fucht, auf dem inater die ermannten Steuerplane fippig in die Salme schießen könnten. Man sieht, das ist etwas gang anderes, als wenn bon einem Branntweinmonopolplan der Berbiindeten Regierungen oder gunadift des Reichsfanglers gesprochen wurde. Man fann bon einem Monopolplan in diefem Ginne nicht fprechen, und diefe Bestiftellung fann nicht erschüttert werden. Die Moglichfeit, daß in etwa einem Jahre ein betreffender Gefebentivurf doch fomnit, wird niemand gu bestreiten ben Mut haben, aber für jeht, wie gesagt, ift eine Borlage mohl nicht zu erwarten. Es gibt einen fozusagen politijd-pinchologischen Grund für die Annahme, daß die bevorstehende Reichstagssession mit umfangreicheren Steuerplanen nicht befagt werden wird. Ramlich wenn es die Abficht mare, murben die Parteiführer das miffen missen; sie hätten es alsdann vom Reichskanzler in Rorderneh erfahren. Der Reichskanzler hat mit den Führern aller zum Blod gehörenden Fraktionen ge-sprochen, er hat sie über seine geletzgeberischen Absichten für die Binterseffion beider Parlamente unterrichtet, fiber die Grundzuge bes Reichsvereinsgesethes bor allem Er hat ihnen auch gefagt, daß Steuerfragen für biesmal nicht in den Mittelpunkt der parlamentarifden Urbeiten ruden follen. Alfo ift es eigentlich felbitberitand.

lich, daß weder vom Branntweinmonopol noch von der Bigarrenbanderolensteuer zurzeit als von akuten Angelegenheiten gesprochen zu werden braucht. Wie gesagt, mas später fommend wird, weiß man heute nicht, und das find Fragen für fich. Für jest aber, um das gu wiederholen, glauben wir an eine Branntweinmonopolvorlage nicht. Roch einen besonderen Grund hat man für die Bermutung, daß einstweilen nur Stengeliche Er-wägungen und feine ausgearbeiteten Gesehentwürse Mit Freiheren b. Stengel haben namhafte Bentrumöführer gute perfonliche Berbindungen. Gerade bon Geren Roeren nun war fürzlich in einer Berjammlung angefündigt worden, daß eine Zigarrenbanderolensteuer vielleicht fommen werde. Fürst Bulow wird Herrn Roeren doch felbstverständlich nicht gum Dolmetich feiner gejetgeberischen Blane machen.

#### Projek Harden-Moltke.

H. F. Berlin, 24. Oftober.

Beute ift der Andrang bes Publifums noch bedeutend ftarfer als geftern. Gegen 10 Uhr vormittags eröffnet der Borfinende Amterichter Dr. Rern wiederum die Gigung. Berteidiger Juftigrat Bernftein ftellt, wie im Morgenblatt bereits telegraphisch fura berichtet. im Intereffe bes herrn Betlagten noch einige Untrage. Er will den Rachweis führen, daß der Berr Privatbeflagte lediglich aus lauteren politischen Motiven gebanbelt bat. Der Berr Privatbeflagte habe fich mit ben in: friminierten Artifeln ein großes Berdienft um bas Dentiche Reich erworben, baß eine Angabl Berfonen, die in nächster Umgebung ber Allerhöchften Berfon maren und einen unbeilvollen Ginfluß auf ben Monarchen ausgunben versuchten, aus der Umgebung des Monarchen entfernt worden find. Die Berfonen in nachfter Itmgebung des Raifers maren Baberaften. Er behanpte nicht, daß fich ber Berr Brivatfläger an den paderaftifchen Orgien beteiligt habe, die diese Gruppe unternommen hat. Er ift aber der Meinung, daß bei den naben freund. icaftlichen Begiehungen, die der Privatflager gu ber Gruppe hatte, ihm bie ffandalofen Borgange faum entgangen fein tonnen. Er fann auch nicht fagen, ob ber intime Freund des herrn Brivatflagers, ber Gurft Philipp su Gulenburg, oder fein Bruder fich an der paberaftifden Aftion beteiligt haben. Der Berteidiger benennt hierfur eine große Bahl Bengen. Der Berr Privatfläger behauptete gestern, er habe von dem Treiben bes Grafen Bilbelm v. Dobenau feine Renntnis gehabt. Bum Beweife, daß ber Privatflager von dem Treiben genaue Renntnis hatte, berufe ich mich auf das Bengnis bes Generals v. Reffel, bes Playmajors v. Sulfen, ferner auf das Beugnis des herrn Barons v. Berger und bes Grafen Reventlow, jum Bemeis ba-

für, daß herr barben bie infriminierten Artifel aus lauteren politifchen Motiven geichrieben bat. 3ch beantrage ferner, ben Monatobericht bes miffenichaftlichhumanitaren Romitees vom Juli d. 3. gu verlefen und herrn Dr. med. Magnus birichfeld gu fragen, ob er nicht diefes Artifels megen vom Privatfläger verflagt worden ift. 36 beantrage ferner, herrn birichfeld als Bengen au befragen, ob er nach dem Gange ber Berbandlung nicht gu der Ubergengung gefommen fei, bag ber Privat-Hager homosexuell jei. Da gestern die Andfage ber Fran v. Elbe in 3meifel gezogen murbe, beantrage ich, herrn und Fran Baron v. Senden als Beugen zu vernehmen. 36 beantrage ferner, herrn Baron v. Berger als Bengen gu vernehmen, daß icon in Bien, als Gurft gu Gulenburg bort Botichafter mar, bas Gerücht ging, der Bots icafter fet homofeguell. Freiherr v. Berger wird auch bezeugen, daß der Brivatfläger fofort mußte, baß bie Bezeichnung "ber Gufe" fich auf ibn begog. Gigentumlich ift es allerbings, daß ein General folder Artifel wegen einem Journaliften anftatt einen Gefunbanten einen Bermittler ins Saus ichidt. 3ch werbe ben Beweis führen, bag der Bermittler gu herrn Barben fagte: "Laffen Sie boch ben Grafen Runo von Moltte in Rube, er tritt ja von feinem Boften gurfid." Sarden: 3ch ichließe mich ben Antragen meines Serrn Berteidigers vollftandig an. 3ch beantrage außerbem, bas Polizeiprafidium gu erfuchen, ben Degernenten fiber bas Baberaftenmefen ju gestatten, Beugnis abgulegen. Dieje merden befunden, daß die paderaftifchen Orgien in der Freundesgruppe des herrn Pripatflagers befannt maren. 36 beantrage ferner, herrn Dr. Bauf Liman gu vernehmen. Diefer wird befunden erftens, daß ich die Artifel in der "Bufunft" nur aus politifchen Motiven gefdrieben fabe, zweitens, daß ber Reichsfangler Gurft Bismard mir gegenüber ben Gurfien gu Eulenburg mit fold ichweren Worten als einen homoferuellen Mann bezeichnet bat, wie ich fie nur unter Musichluß der Offentlichfeit miedergeben fann. 3ch behaupte ferner, daß dem Privatfläger bas Treiben bes Grafen Bilbelm v. Sobenau, dem diefes Treiben bie militärifche Stellung toftete, befannt mar. 3ch bitte, barüber die herren General v. Reffel und Platmajor v. Hulfen ju vernehmen. - Graf Moltfe: Es ift ver-jucht worben, verschiedene fraffe Unwahrheiten unb Spiten gegen mich vorzubringen. Daß ich im Augenbild nicht mit ber erforderlicen Scharfe all bem entgegenges treten bin, ift für einen alten Golbaten, ber eine 42fabrige Dienstgeit binter fich bat und vor ber Gront ftets ein erfrischendes Wort gefunden bat, um fo bedauerlicher. Gang besonders bat Frau v. Elbe, meine frühere Frau, alles mögliche gegen mich behauptet. 3ch bemerte, daß ein langjabriger Cheicheibungsprozeg geichwebt hat und acht Richter enischieben haben: es rubt auf mir fein Schatten. Bum Beweise beantrage ich, bas

#### Zenilleton.

#### Bum 150. Geburtstag des Freiherrn vom Stein.

(26. Oftober 1907.)

Wer das geheime Walten der Natur in ihrem Formen und Gestalten beobachtet, wird erfennen, daß auch diefer Allmeisterin gewaltige Hervorbringungen ihres emigen Beugungedranges nicht immer auf ben erften Burf gelingen. Gie icheint fich querft in Anfagen in großzügigen Berfuchen zu entladen, bis dann bas vollkommene Wert in ganger Kraft und Größe bervortritt. Für das geistige Phanomen einer reichsten Menschenentfaltung, wie es fich in Goethe darbot, hat man auf folche Borläufergestalten hingewiesen, einen Gunther, einen Leng, in denen der gleiche Trieb eines dichterischen Weltumfaffens fich chaotisch regte, aber es waren auserwählte, doch nicht reif befundene und darum verworfene Formen, bunfle Regungen eines nicht gur Bollenbung gelangten Triebes in der deutschen Rultur. Wo aber das Sehnen und Trachten eines ganzen Volkes machtvoll jum Lichte ringt, wo die tiefen Seelen-ftrömungen der Ration mit fortreißender Gewalt gufammenschließen wollen, da mag auch die Gestalt des Borläufers ichon etwas bon der Majeftat des fpateren Erfüllers umglangen, da gibt die Berfonlichfeit deffen, ber das gelobte Land nur feben, felbst nicht betreten fonnte, Runde bon der Große deffen, der da fommen foll, bon der weiterwirfenden Rraft des Bolfswillens, der in ihm querit Gestalt wurde,

In einem folden Bufammenhange mogen uns wohl beute die beiden leuchtendften Berforperungen des beutichen Ginheitsgedankens, mogen uns Stein und Bismard ericheinen, der eine, auferwedt in feines Landes schwerfter Beit wie der alten Propheten einer, die Stimme eines Predigers in der Bufte, beffen Bifion bom einigen Deutschland fast noch als Schwärmeret eridien; der andere, der Bollbringer all der fühnen

Blane, die fein Borlaufer mehr geahnt, der heldenhafte Schödfer des Werkes, deffen gange Anlage und Entwurf in großen Bügen bor ber Seele Steins gestanden hatte. Stein ift ber erste Staatsmann gewesen, in beffen Geist das neue 3deal eines nationalen Staates als eines bon innen beraus wirfenden Organismus auftauchte und der in praftischen Reformen fein Biel zu berwirklichen ftrebte, und eine tiefe Tragit liegt in seinem Schickfal, bas ihm im entscheidenben Moment bie freie Möglichfeit des unbeschränften Birfens verfagte, ihn durch widrige Zufälle von Mustabrung feiner zufunftvollsten Ideen abhielt und ihn jo als eine geiftige Macht bon höchfter Bedeutung doch im Sintergrunde fteben lieg. In Bismard's Bejen fonnen wir bielleicht heute ermeffen, welch geringfiigige Elemente des Genies diesem großartigen Danne jum Gieger und Bollender fehlten, warum die Mischung seines Temperamentes und Charafters nicht den glodenreinen Mang und die eherne Festigkeit zugleich hatte, die den höchsten Erfolg verbürgt. Ihm schlte die diplomatische Geschmeidigkeit, die spielende Gewandtheit in staatsmännischen Berhandlungen, und ein echter furor teutonicus, eine leidenschaftliche Wildheit brachen bisweilen in ihm durch und brohten das feine Gewebe feiner Blane ju gerreißen, fein eigenes Wert wieder gu bernichten. Darum mußte er 1808 feinen Blat am Stenerruder Preugens verlaffen, fich gewaltsam peraus. reihen aus dem fegensreichen Fortgang feiner Reuerungen und geächtet von Rapoleons Saß mitanseben, wie sein Werf ein Torso blieb. "Diefer bulfanische Geist fonnte seine vaterländischen Hoffmingen nicht auf die Dauer ichweigiam in fich verschließen - bas war fein Charafter und also sein Schidsal", so hat es Treitschfe formuliert.

Wohl fehlte ibm fo ein letter Tropfen jenes beiligen Des, mit dem die Könige im Reich der Beifter gefalbt werden, aber in feiner Beit und unter feinem Bolf ftand er unbestritten als die machtvollite Berjonlichfeit da, aufrecht und ftart wie eine alte Eiche des !

germanischen Baldes, um die fich die Stammgenoffen scharen, bei der fie Schutz und Rettung suchen, Das ahrbundertelange Sehnen und Trachten des deutschen Bolfes nach einem Baterlande, es war in Stein gleich-fam Berjon geworden; sein Rame ift uns heute bas Symbol aller ber ringenden und ftrebenden Mächte, die aus Berriffenheit und Knechtschaft empor gur Freibeit und Einigfeit einen Weg fich bahnen wollten. Und bem Sohne des altangefessenen, reichsfreiherrlichen Saufes Stein, das fich allen Gürften des Reiches gleichdunfte, war der Gedanke der deutschen Einheit ichon "in die Wiege gebunden". Um die baterliche Burg gu Raffau dehnte sich das bunte Ländergewirr der Kleinstaaterei; aber fein Blid ichweifte früh hinaus über alle engeren Entereffen der Einzelstaaten und wandte fich dem gangen Baterlande gu, das dereinst unter den Sachsenkaisern ein mächtiges, glüdliches Reich gewesen. Ein unerschütterlicher Glaube an die Zufunft und Urfraft der Deutschen beseelte ben Blingling, ber fich mit Begeifterung dem Studium unferer Bergangenheit jumandte, ohne dabei mahrend feiner Lehrjahre in Göttlingen ben Blid für die Gegenwart, für die Bedeutung der frangofifchen und besonders englischen Inftitutionen gu berlieren. In jungen Jahren erfaunte er auch die lebenbige Macht, bie im preußischen Staate lebte, und er als Protestant mitten in einem fonft fatholischen Lande filblite fich gu ber protestantischen Grofmacht hingezogen. bewahrte fich aber zugleich eine weitschauende, objeftive Stellung. Bismard bemerft einmal in ben "Gedanken und Erinnerungen", daß die besten Diplomaten Preugens feine "preugischen Urprodufte" gewesen seien. .Es ist, als ob unfere Staatsmänner wie die Baume in den Baumichulen zu voller Burgelbildung der Berjetung bedürften."

Die Berfettung in anderen Boden, Die bolle Entfaltung feiner Fabigfeiten fand Stein mabrend feiner bon weitreichenden Erfolgen gefragenen Tätigfeit in Bestfalen. Dier nahm er die Ideen auf, die Juftus Mojer aus der Betrachtung des beutiden Bolfstums,

Erfenntnis in meinem Cheicheidungsprozeffe gu verlefen. Um meiften bat es mich gefrantt, daß ber Berfuch unternommen murde, Ge. Majeftat den Raifer in die Erörterung gu gieben. Man bat behauptet, ich hatte ben Berfuch unternommen, Ge. Majeftat in politifder Besiehung au beeinfluffen. Das ift vollftandig unmahr. Die Refforts find berartig ftreng voneinander gefchteben, daß irgend eine politifche Beeinfluffung unmöglich tit. 3ch babe bochftens einmal an Ge. Majeftat eine Bitte für meine Rinder gerichtet. - Berteidiger Juftigrat Bernfiein: Rach der Bemerfung des herrn Brivat-Magers ftelle ich den Antrag, Ge. Majeftat ben Raijer als Bengen gu vernehmen. (Große auhaltende Bewegung.) Ich werde den Beweis führen, bağ ber Berr Brivatllager und fein Freundesfreis verfucht haben, Ginfluß auf den Raifer gu gewinnen. Frau v. Elbe bat uns geftern gejagt, ihr früherer Mann habe ihr mitgeteilt, er muffe im Auftrage bes Gurften Gulenburg über politifche Dinge an Ge. Dajeftat berichten. Mufierbem befundete Frau v. Elbe, ibr friberer Mann habe gefagt: Bir bilben um Ge. Majeftat einen Rreis, ben niemand durchbrechen fann. Daß diefer Freundesfreis geriprengt murde, ift ein Berbienft des Brivatbeflagten. - Juftigrat Dr. v. Gordon: Ich habe im allgemeinen gegen bie Antrage nichts einzuwenden. 3ch beantrage aber außerdem, noch herrn Dr. Mergbach gu vernehmen. Die herren hirfchfeld und Merabach werden befunden, daß es Dobe geworden ift, alle möglichen bochgeftellten Leute ber Baberaftie gu verbachtigen. Ein bochgeftellter Mann muß icon mehrere Berbaltniffe haben, menn er diefen Berbacht mit Etfolg von fich abmenden will. (Große Beiterfeit.) - Rach noch weiteren Museinanderfebungen bemerft Sarben febr erregt: Der Privatflager habe vom erften Augenblid an gewußt, daß die Artifel ber "Bufunft" auf ibn gemungt feien. Er habe erft Rlage erhoben, als er bagu gegwungen wurde. Der Gerichtshof beichließt nach furger Beratung, gunächst über Die behanpteten paberaftifden Orgien Beweiß gu erheben, mabrend ber Bernehmung der betreffenden Beugen aber bie Offentlichteit ausgufcliegen. Die Bertreter ber Breffe und einige Juriften burfen im Caale bleiben. Der Borfibende ermabnt biefe, nichts über Diefe Beit der Berhandlung gu veröffentlichen. Spater nimmt ber Borfibenbe das Schweigegebot gurud, ba ja nicht bas Staatsintereffe gefahrbet fei. - Beuge Roller, früher Unteroffigier im Garbedutorps: Graf Lonard und n. Sobenau haben mit mir in der Billa des Garbebuforps zu Potsdam homosexuell verfehrt. Dort ift immer ein großer Rreis von Offigieren in Bivil verfammelt gemejen. Mit Beftimmtheit tann ich nicht fagen, bag Graf v. Moltte in diesem Kreise war, es war in unserem Regimente aber viel von bem Flügeladjutanten die Rebe. Rach ber Photographie, die ihm Barben vorgelegt habe, fonne er mit einiger Bestimmtheit fagen, bag Philipp Eulenburg dabei gewesen fei. Die Garde. butorps. Soldaten maren viel von Offigieren beläftigt morden, befonders wenn fie Sonntags in ichwargen Stiefeln und weißen Sofen ausgegangen waren. Durch Regimentsbefehl fei das Tragen Diefer Tracht am Sonntag verboten worden. (Große allgemeine Bemegung.) Der Zenge befundet auf Befragen des Juftigrats v. Gordon weiter, Bring Friedrich Beinrich von Preußen und noch ein anderer Pring des Abnigficen Saufes feien homojernell veranlagt. Der Borfibende unterbricht ibn ichnell. Graf Lynard habe febr oft au Offigieren gefagt: Bie benten Gie fiber biefen pber jenen Unteroffigier? - Sarben: Graf Ennard babe jum Aronpringen gejagt: Bir (Lynard

Freitag, 25. Oftober 1907.

und Sohenau) brechen gujammen und die ba ...? - Die nächsten Beugen, einige Unteroffigiere, miffen nur, bag Lonard feinen Burichen verlor, weil fein herr ihm gu "liebenswürdig" war. — Domptenr Liebmann: Er habe von 1896 bis 1900 bei den Gardeduforps gedient. Gines Tages fei er aufgefordert morden, in bie Billa des Grafen Lynard gu fommen. Er habe das Unfinnen aber abgelebnt mit ben Worten: 36 mache folde Gaden nicht. (Beiterfeit.) - Borfitender: Bie fommen Sie dagu, wußten Sie, was in ber Billa vorging? — Benge: Ich hatte fo etwas gehört. — Der letzte Beuge por ber Mittagspaufe, General v. Reffel, weiß nichts über diese Angelegenheit zu fagen. — Nach der Mittagspause wird dem Zeugen Roller das Bild Eulenburgs nochmals vorgelegt. Er behauptet, bas fei ber Berr, ber auch in der Biffa gemejen fet. - v. Gordon bittet, die Bereidigung des Bengen ausgnseben und ben Gurften Gulenburg gu vernehmen, der an Berichtsftelle nicht ericheinen fann. Er wird befunden, daß er mit ben Dingen nichts gu inn gehabt bat. - Sarben bedauert in scharfen Worten, daß "der geliebte Freund" v. Molifes nicht felber tommt. - Bernftein: Bill mir ber berr Brivatelager nicht fagen, warum er nicht mehr Stadtfommanbant von Berlin ift? (Große Beiterfeit.) Das Gericht beschließt, die Verhandlung bis morgen 10 Ubr gu vertagen, um herrn v. Eulenburg ju laben. Das Atteft reiche nicht aus, fein perfonliches Fernbleiben gu entichnlbigen. Geelische Aufregungen hatte ber Gurft nicht gu erwarten, ba er fich ja unichuldig fühlen wird. (Große Beiterfeit.) - Juftigrat v. Gordon ftellt noch verschiedene Beweisanträge, die Frau v. Elbe in ihrer Glaubwürdigfeit belaften follen. — Bernftein: Wenn ber Berfuch fortgefett wird, Frau v. Elbe wegen ihrer Cheprozefiausfage meineibig ericeinen gu laffen, werbe ich ein Atteft über ben herrn Privattläger ans biefem Brogeg porlejen laffen, das er fic vorher genau durchlefen moge. (Schluß 5 Uhr.)

Der Progeg wird immer mehr gu einem vernichtenden Clandal für den Rreis derer, die fich fo enge um die Berion bes Berrichers lagerten. Er beleuchtet auch in ber Perjon des Privatflägers, wie es mit der Ronigstreue und der berfihmten tonfervativen Gefinnung vieler Stilten des Sochkonfervativismus bestellt ift. Bare von Moltfe noch ben Sarbenichen Angriffen rubig gemefen, batte er ichweigend getragen, mare er ftill in einer Berfenfung verichwunden, fo maren feine geliebten Freunde und die Mitglieder regierender Saufer nicht fo jammerpoll por ben Augen bes gangen bentichen Bolfes bloggestellt worden. Richts hatte dem Mongrchismus mit feinen Bofeinrichtungen mehr ichaben, nichts hatte ber Sogialbemofratie mehr Baffer auf bie Dinble treiben tonnen als biefer Standal, der auch beweift, daß beutsutage der Thron, im Bolfe errichtet und von ihm enge umgeben, beffer fieben wurde als innerhalb einer unburchdringlichen Maner von folden Berfonlichkeiten, wie fie der Molike-barben-Prozeg genugiam charafterifiert. Ob dieser Prozes nun wie ein reinigendes Gewitter wirfen wird? Dann mare es vielleicht nicht ichabe um biefe ungebenre Blamage vor ber gangen Welt. Gie icheint von ben getroffenen Rreifen bis gur Reige ausgefoftet werden gu muffen, dant dem Umfiand, daß Graf Molife nicht die sehr naheliegende Alugheit fand, die Alage in dem Augenblid gurudgugieben, als er fab, was er mit thr augerichtet batte.

hd. Berlin, 25. Oftober. Fürft Philipp zu Eulenburg wird, wie der "Lokal-Anzeiger" hört, der gerichtlichen Borladung keine Folge leiften. Er bat durch seinen hiefigen juriftischen Bertreter ein Atteft des Geheimrats Projeffor Renvers einreichen laffen, wonach er nicht imftande ift, im Gerichtsfaale gu ericheinen. Der Fürst erflart aber wiederholt, daß er bereit sei, fich in seiner hiesigen Wohnung kommissarlich vernehmen zu laffen. Im Auftrage bes Raifers wohnt, ben Blättern der Reichstags-Stenograph Dr. Reufert den Berhandlungen im Brogeg Moltte-Barben bei, um dem Raifer bald nach jeder Berhandlung einen ausführlichen Bericht der Borgange im Progeg gu geben. Der Raifer lieft jeden biefer ftenographifchen Berichte, die ibm fofort nach ihrem Ginlaufen überbracht werben muffen, perfoulte durch und lagt fich bann auf Grund diefer eingehenden Berichte bin und wieder Bortrag halten. Reben Dr. Reufert hat auch Kriminal-Kommiffar Tresto Auftrag, ftandig an den Berhandlungen teilsunehmen, um den Raifer über den friminellen Teil der Berhand. lungen au informieren.

hel London, 24. Oftober. Der Prozeß Molike gegen Sarden erregt in England das lebhafteste Intercsse. Die beutigen Worgenblätter bringen spaltenlange Berickte über die gestrigen Borgänge bei der Berhandlung in Moadit. Die Aussage der Frau v. Elbe hat einen um geheuren Eindruck gemacht, und die Enthüllungen einiger hervorragenden Hosmänner erregen Erstaunen, daß solche Ratgeber in der Rähe der Krone geduldet werden konnten. Herrn Harden wird Anersennung dafür gezollt, daß er Sachen ausgedeckt hat, deren weitere Gezoeinhaltung für die Juteressen des Deutschen Weiches und des deutschen Bolles höchst scholen wäre,

#### Das Befinden Kaifer Frang Josephs.

hd. Wien, 25. Ottober. Das Befinden des Kaisers ift in rascher entschiedener Besserung begriffen. Das gestern abend ausgegebene Bulletin lautet: Der heutige Tag verlief gut, die katarrhalischen Erscheinungen sind in der Rüdbildung begriffen, der Appetit ist sehr hus zeichenstellend.

hd. Wien, 25. Oftober. Das Befinden bes Raifers ift andauernd gut. Die Rachtrufe wurde durch Suften falt gar nicht gestört. Das subjektive Befinden beffert sich zusehends. Einen Rückschag halten die Arzte für ausgeschlossen.

#### Deutsches Reich.

\* Hof: und Persual-Rachrichten. Gestern morgen machte das Kaiser paar einen Spaziergang im Tiersgarten. Später hörte der Kaiser im Königlichen Schloß die Borträge des Kriegsministers v. Einem, des Chefs des Generalstabes v. Wolfte und des Stellvertreters des Chefs des Pilitärfabinetts.

Wie nunmehr amtlich befannt gegeben wird, trifft der deutsche Kaiser am 20. November in Amsterdam auf seiner Jacht "Hohenzollern" ein und wird im dortigen Königl. Schloß an einem ihm zu Ehren veranstalteten Diner teilnehmen. Die Abreise nach dem Hoag erfolgt abends.

Bie der "Reichsang." meldet, ift dem Regierungsprafidenten Bato in Trier der erbliche Abel verlieben

morden

Die "Germania" bestätigt, daß der Dominifanervater Frühwirth sum Kuntius in München außersehen ist. Die Tatsache sieht fest und die amtliche Ernennung werde wohl schon erfolgt sein. Die "Germania" bewerft dazu noch u. a.: Es ist dies das erste Mal, daß ein Deutscher zum Kuntius in München ernannt ward, was sowohl für die kirchlichen Berhältnisse wie für die kirchlich-staatlichen Beziehungen besonders erwünscht ist. Die deutschen Katholiken werden dem hl. Stuhl für dies Entgegenkommen dankbar sein.

aus der Anfnüpfung an aligermanische überlieferungen gewonnen hatte. Auf diesem historischen Boden, auf dem die Bauern noch in ungebrochener Kraft fagen, wie fie fpater Immermann im "Oberhof" geichildert, in Dieser engen tätigen Berbindung mit den in rubiger Entwidlung gewordenen Berhältniffen formte fich eine Beltonichauung, die eine Aufhebung aller mittelalterlichen Aberreste in Wirtschaft und Bolitik anstrebte und immer an das Gewordene anknüpfend weiteren Schichten eine Anteilnahme an ber Berwaltung ermbglichen wollte. Ein Feind der Bureaufratie, der Federfuchier, die nur ichreiben und nicht ins Leben handelnd eingreifen, fette er als Oberpräfident bon Minfter eine Bereinfachung der Geschäftsführung, eine Berminderung ber Schreiberei durch und drang auf eine Dezentralifation der fcmerfälligen Regierungsformen, auf Gelbstverwaltung, reformierte die Landstände, die Städteordnung, schuf eine Renorganisation der Behörden, der ber Schulen, bes Beermefens. Roch weiter gingen seine Plane; als sein Ziel, das ihm deutlich vorschwebte, bezeichnete er "die ganzliche Freiheit der Berson und des Eigentums". In vorbildlicher Form hat Stein burd biefe feine erfte Berwaltungstätigfeit einen neuen Weift, eine neue Art bes öffentlichen Lebens gum erstenmal durchgeführt. Es war ein glänzend gelungener Bersuch, der nun auf ein gröheres Gebiet ausgedehnt werden follte. Der Oberpräsident von Beitfalen wurde jum Belden der Regeneration bon Die Staatsideen, die Stein in Diefer Beit in sich ausreifen ließ und befestigte, find auf der politiichen Freiheit bes Bolles aufgebaut; fie wollen ben ein gelnen gum fatigen Mitgliede des Gangen ergieben und fie knüpfen an die einfachen und freien Antchammaen ber Altvorderen ebenso an wie die große Beit unferer ibealen Bildung und erhabenften Rultur: "fie berühren fich", sagt Treitschke, "so nabe mit dem sittlichen Ernst der Kantischen Bhilosophie und dem wiedererwochenden bistoriichen Sinne der beutschen Bissenichaft, daß fie uns Nachlebenden wie der politische Niederschlag der floffifden Beit unferer Liferatur ericheinen." Die unberänkerlichen Menschenrechte eines ieden

Die unberänherlichen Menichenrechte eines seden vertrat der Reichsfreiherr, der über allen fleinlichen Brivilegien und Borrechten fland, so energisch, daß er bon den in ihren Standesborurteilen befangenen

Aristofraten als ein Revolutionar berichrien murbe. Wohl hatte er sich mit freieren englischen und franzöfischen Anschauungen erfillt, aber nie verlor er den Refpelt bor ber Autorität bes Gewordenen. Eine Berfassung bilden, sagte er, beist das Gegenwärtige aus dem Vergangenen entwickeln. So hat er sich denn auch bald bon dem Ginflug Montesquieus und der frangofischen Revolution frei gemacht. Statt dessen entwidelte fich als treibende Grundfraft feines Wefens ein leidenschaftlicher Franzosenhaß, der fich dann zu einer tief erregenden, sein Innerstes aufwühlenden Berfluchung Napoleons als der Infarnation alles Böfen Der große Rorfe bat feinen entschlosseneren, feinen gaberen Gegner gehabt als ben beutschen Freiherrn. Gin unverfohnlicher Gegenfat ber Charaftere, eine physische und moralische Antipathie lag diesem dämonisch starten Gefühl im Tiefften zugrunde und als äußeres Beiden diefer einzigartigen Gegnericaft fann bie Acht gelten, Die Napoleon fiber Stein berhängte und durch die er bem verbannten Staatsmann wie einer souveranen Macht ben Rrieg erklärte. Ginen Rampf auf Leben und Tod hatte Stein mit Frankreich begonnen, als er die ungeheuere Umwälzung in der inneren und außeren Stellung Preugens mit feiner Reform begann. Das hatte Napoleon erkannt, und mit der brutalen Gewalt des Angegriffenen, der sich eines gefährlichen Gegners mit allen Mitteln wehrt, machte er ihn gum Friedlofen, der bon Land gu Land gleben mußte, auch in Ofterreich nur ungern gebulbet, bis er beim Baren Alexander eine Bufluchtftätte fand und in dem Ginflug, ben er auf den jungen Berricher gewann, eine neue furchtbare Waffe gegen ben "Feind ber Bibilifation und Europas" ichmiedete. Auch genichtet und arm blieb "le nomme Stein" noch eine geistige Macht, Much geächtet und der Mittelpunkt aller patriotischen Ideale, wie er in feinem furzen einjährigen Wirken als lettender Minister alle Keime einer glücklichen Wiedergeburt mit fegnender Hand ausgestreut hatte.

Widerwillig hatte einst Friedrich Wilhelm III. die Dienste des alten überlegenen, ungestüm Auftretenden mit den Worten angenommen: "Ich gab nach"; mun fonnte ein Freund und Mitarbeiter Steins die Stummung am Hose bald in den Satzusammensassen: "Stein ist das Orafel". Seine Reformarbeit griff ent-

fceidend in alle Teile der Regierung ein. Bolfstumliche und nationale Gedanken waren es, von denen all feine Erlasse getragen wurden. Die Befreiung des Land volles, die er nun durchführte, die einheitliche Gliederung des Berwaltungswesens, vor allem die geniole Städteordnung, die fo gang bon feinen perfonlichen Inichauungen, feinen Jugendeindrücken ber alten Rheinftabte durchdrungen ift, endlich fein Plan einer Berfassung, die eine andere verantwortlichere Stellung der Minister dem König gegensiber forderte und die Leilnahme der Bolfsvertreier an der Gesetzgebung bor. ichlug, das sind die wichtigsten Punkte dieses groß. bügigen Entwurfes, des Größten und Kühnsten, was der politische Idealismus der Deutschen je gedacht bette! Ein neues Staatsideal der Freiheit und engsten Bindung zugleich, großer allgemeiner Ideen und sub-jeftiver Selbständigkeit, wie es Wilhelm b. Humboldt theoretisch versochten, war hier praktisch mit genialem Blid erfaßt. Steins ploplicher Sturg gerftorte ben ruhigen Ausbau dieser grandiosen Grundsagen. Lamprecht hat darum mit Recht den Freiherrn mit etnem jener großen mittelasterlichen Bauherren verglichen, die den Grundriß eines Riesendomes entwarfen, aber nur einen kleinen Teil aufbauen konnten. bauten nach ihm weiter und ein anderer vollendete bas

Die Größe Steins hat sich beinahe noch deutlichet als in seiner furzen Ministerzeit später ofsenbart, als er in äußerlich beschener Stellung in Betersburg ledte. Bar Alerander war in den Bann seiner Ideen geraten, und sein Geist, seine mächtige Persönlichkeit machten ihn zum Mittelpunkt der ganzen Gesellschaft. Der Untergang der großen Armee in Rußlands Wistenneien bestätigte des Freiberrn Glauben an das letzte Seil im Osten, das die Macht Napoleons zerschellen müsse. Während man allgemein mit dem immer noch sunchtaeren, noch unbesiegten Kaiser verhandeln wollte, mahnte er eifrig zur Fortsetung des Krieges und gewann mit der frästigen überzeugenden Sprache den Zaren für sein Programm, übernahm im Auftrage Aleranders die Verwaltung der Provinz Preußen, des fürste Vortsetung gegen die Vranzosen. Seine Anschauungen lebten in dem Aufruf des russischen Oberbeschlösbabers Kutusow an die Vernt

\* Dem oldenburgischen Landtag ging nach einer Meldung der "Rordwestd. Morgenztg." seitens des Ministeriums die Bahlrechtsvorlage zu. Danach wird das Reichstagswahlrecht auf den oldenburgischen Landtag übertragen mit der Einschränfung, daß jeder Bähler drei Jahre im Großberzogtum gewohnt haben muß. Die indirekte Bahl ist also beseitigt. Die Wahlkreise werden erheblich vermehrt.

Mbend-Ausgabe, 1. Blatt.

#### Die Ereigniffe in Marokke. bd. Baris, 24. Ottober. Der "Temps" berichtet aus

hd. Paris, 24. Oftober. Der "Temps" berichtet aus Cajablanca, die Umgebung der Stadt set in einem Umfreise von 35 Kilometer von maroffanischen Truppen gestänbert. General Drude teilte in einem Bericht über das Gesecht vom 19. d. M. mit, daß alle Kavallertetruppen vollaus ihre Schuldigkeit getan und Auspruch darauf hätten, im Tagesbesehl erwähnt zu werden.

wb. Paris, 25. Oftober. Der "Betit Barifien" bringt eine furge Inhaltsangabe bes von dem Minifter Bicon vorbereiteten Gelbbuches fiber Maroffo. Aus den in bemfelben veröffentlichten Schriftftuden merbe bervorgefien, daß die Regierung in ber Sat eine gielbemußte maroffanifche Bolitif gehabt babe: Berftellung ber Ordnung, Beftrafung ber Morder der frangofifden Ctaatsangehörigen und dabei genaue Bevbachtung der Alte von Migeciras. Das Gelbbuch werbe zeigen, unter welchen Umftanden die Reife des Sultans Abd ul Mis nach Rabat und die Miffion des Gefandten Regnault erfolgt fei, fowie daß Abd ul Afis, welcher das Recht und die Gefetlichfeit für fich babe, von Frankreich gegen Mulen Safid finangiell unterftutt murde. Dem Gultan murben von Franfreich für feinen unmittelbaren Bedarf 2000 000 porgeftredt. Gelbitverftandlich fei bafür Corge getragen, bag von diefem Weld fein ichlechter Gebrauch gemacht werden fonne. Mus der Bufammentunft gwijchen dem Sultan und General Liauten murde fofort der bestimmte Borteil gezogen, daß die Boligei an der algerifchmaroffanifden Grenge in ber im Jahre 1901 vorgefebenen Beife organifiert werden wird und daß die fraugöfifchen Truppen bei der Berfolgung der Rauberbanden auf maroffanifchem Gebiete von einer gemifchten Boligei unterftubt werben, beren Raders aus Frangojen besteben werden. Die Ergebniffe der Miffion Regnault-Liauten find: Die fibermachung bes Bolimejens und meiter, daß die Mahalla des Gultans Abd ul Afis in Begleitung eines frangofifden Offigiers in Cafablanca eintreffen foll und daß dant dem Ginfluffe des Dagfigen auch im Gebiete von Udichda bie Rube wieder eintreten

hd. London, 25. Oftober. Wie aus Tanger berichtet wird, sind Rachrichten aus dem Süden eingetroffen, wonach Mulen Safid Marratesch mit bedeutenden Streiffräften verlassen hat. Sein Ziel ist noch unbefannt. Rach späteren Meldungen soll er bereits vor den Toren von

Mogador eingetroffen fein.

# Ausland.

Die Kammer begann gestern mit der Beratung der Interpellationen, betreffend die Abergabe der Kirchengüter an die zuständigen Gemeinden, resp. an den Staat. Bahlreiche Reduer sind eingeschrieben. Die Debatten werden voraussichtlich zehn Tage in Anspruch

Der Nationalrat der geeinigten Sozialistenpartei hat vom Provinzverband des Departements Buy de

Dome den Antrag auf Ausschluß des Antimilitaristen Hervs aus der Partei erhalten. Gleichzeitig hat der Berband des Departements Pas de Galais angezeigt, daß er diesen Antrag unterstütze. Dieser Borschlag ist die Antwort auf die Agitation der extremen Cozialisten für den Ausschluß der Deputierten Barenne, Basly und Lamendin, weil diese in ihren Bahlfreisen am Empfang Briands und anderer Minister tellgenommen haben. Barenne, Basly und Lamendin sind in den beiden Departements gewählt, deren Parteiverbände setzt ihrerseits den Ausschluß Derves beantragen.

Minifter 38moldft bat einem Mitarbeiter bes "Matin" erffart, Ruglands auswartige Bolitif bleibt auf der Allians mit Frankreich baffert - in beiden Landern muß alles getan werden, dies Band immer fester zu machen. Auch die Berständigung mit unseren englifchen Freunden ift gur Gicherung des Friedens erfolgt. Gie verlett die Intereffen feiner anderen Dacht und ift überall gut aufgenommen. Bon ben Berhandlungen murben unfere beutichen Rachbarn ebenjo verftandigt wie unfore frangofifchen Berbundeten. Cbenfo dienen unfere Abmadungen mit Japan, unfere gemein-fam mit Sfterreich-Ungarn der Türket gemachten Borfclage für Reformen in Mazedonien ber Sicherung bes Friedens. Ruftland braucht Rube und will feine Abentener. Wir verfolgen nach allen Geiten eine friebliche Politif und ich bin glüdlich, nach meinen Unterhaltungen mit verichiedenen Staatshäuptern und Staatsmannern feststellen gu fonnen, daß überall ber gleiche Bunich vorberricht.

Bu ber Spionageangelegenheit in Toulon wird noch berichtet, daß die Militärbehörde durch einen anonymen Brief Kenntnis von den verschwundenen Dokumenten erhielt. In diesem Schreiben wird das Angebot gemacht, die betreffenden Dokumente gegen Zahlung einer Summe von 150 000 Frank zurüczuerhatten. Auf Grund der angestellten Erhebungen erfolgte dann die Berhaftung des Schiffsfähnrichs Ulmo.

#### Aus Stadt und Jand.

Wiesbabener Rachrichten.

Biesbaden, 25. Oftober.

Automobilftraße Bicsbaben:Franffurt.

Seit einigen Tagen ift die Rennbahnfrage in ein gang nenes Stadium gefommen, und gwar durch bas Eingreifen bes Regierungspräfidenten Dr. v. Deifter. Ebenjo wie weite Areije ber Induftrie ift der Regierungspräfident au der Anficht gefommen, daß die Schaffung einer in fich geschloffenen Rennbahn nur einen vorübergebenden Wert haben murde, in einigen Jahren fonnte bas Intereffe an einer folden Bahn erlahmen und fomit das für diefe angelegte erhebliche Rapital völlig unverzinslich werben. Es fommt ja auch die andere Frage in Betracht, ob unfere fcnell vorwarts. ichreitende Auto-Induftrie in absehbarer Beit ber Schnelligfeitsprufungen noch bedurfen wird, oder ob fie ohne fie andfommen fann. Benn icon einmal eine Bahn gebaut werden foll, fo ift es entichteden praftifcher, fie gleich als Strafe, die bedeutende Blabe miteinander verbindet, angulegen. Bie aus guverläffiger Quelle verlautet, ift der Regierungsprafident nach reiflicher Ermagung und nach Beiprechung der Angelegenheit mit den verichiedenften Intereffenten gu ber Anficht gefommen, bag der Bau einer Automobilftrage Biesbaben-Granffurt eventuell mit fpaterer Fortfebung nach Somburg in erfter Linie in Betracht gu gieben ift. Die

Strafe ift in möglichft birefter Gubrung gedacht, fie foll febr breit werden und in der Mitte durch ein Gitter in zwei Teile gerlegt fein, damit die fahrenden Automobile genau die rechte Geite der Strafe einhalten. Un den Endpunkten ber Strafe find große Schleifen gedacht, die das Umfebren der Bagen leicht ermöglichen. Diefe Strafe murde ein unvergängliches Baumert fein, das auch dann noch dem Berfebr swifden den beiden Große ftadten bienen fonnte, wenn einft bas Automobil bant feiner meiteren technischen Bervollfommnung fein Beburfnis nach einer befonderen Gabritrage mehr bat. Aber auch die oft beflagte mangelhafte Bugverbirdung amiichen Biesbaden und Frankfurt tonnie burch ben Automobilverfehr in gang wirtsamer Beise ergangt merden, und für die sahlreichen ausländischen Fremden, die Frantfurt und Biesbaden alljährlich im Antomobil berühren, mare ebenjo wie für die einheimischen Mutler eine Rennstraßenverbindung ein idealer Buftand, ber aber auch den beiben Städten zweifellos Ruben bringen würde. Daß fich eine folche Strafe auch gur Abhaliung von Rennen, gur Brufung von Wagen und für andere Breefe eignen murde, ift gang felbftverftandlich. Bie aus guter Quelle verlautet, lagt Regierungsprafident Dr. von Meifter foeben von fachmannifder Seite ein Projett ausarbeiten, das den Bau einer Automobilftrage Biesbaben-Franffurt mit eventueller Fortfebung nach Somburg vorfieht. Die Ausarbeitung diefes Planes foll jo gefordert werden, daß er icon in allernachfter Beit ber in Berlin unter bem Borfit bes Beh. Rommer-Bienrats von Friedlander-Guld gebildeten Rommiffion porgelegt werden tann. Dieje Kommission bat fich befanntlich die Aufgabe gestellt, dur Errichtung einer Automobilrenn- und ilbungeftrage bem Raifer diejenige Gegend in Borichlog an bringen, welche unter fachlicher Burdigung aller in Betracht fommenben Berhaltniffe bafur am melften geeignet ift. Der Regierungspräfident bat auch bereits, wie gestern ichon gemeldet, mit unferer Berkehrsdeputation eine vertrauliche Beiprechung gehabt, mo er volles Berfiandnis für die Bebeutung bes Projefts ffir Biesbabens Fortentwidlung gefunden. Auch unfereStadtverwaltung ift fonach ebenfo wie die Frantfurter bereit, das Projett au unterftüten. Bei der gangen Angelegenheit wird natürlich ichlieftlich der Raifer ausschlaggebend fein. Ihm werben anfangs November von ber ermabnten Rommiffion alle bie Plane vorgelegt, und er wird fich bann barfiber gu enticheiben haben, welchem Projette er ben Borgug gibt. Bei ber Borliebe des Raifers für den Taunus, fpeziell für Wiesbaden und Somburg, darf man ohne Abertreibung fagen, daß die Chancen für die von bem Regierungspräfidenten vorgeichlagene Automobilftraße augerordentlich günftig find.

#### Weibliche kaufmännische Angestellte und Privathandeles ichnimesen.

schen, und seine Stimme flang überhaupt durch all die Begeisterung der Freiheitsfriege, die er so bell entslammt hatte. Damit war Steins große Rolle als des treibenden Genius bei der Biedergeburt Preußens austpielt. Der seine Diplomat Hardenberg stand nun im Bordergrund und voll Bitterseit und Resignation sah Stein seinen Zaren Alexander sich schwärmerisch romantischen Neigungen hingeben, und überall die Reaftion, die Enge und Bureaufratie zur Macht gelangen. Aus der schlimmen Gegenwart suchte er Zuslucht im Studium der Bergangenheit, sörderte die deutsche historische Forschung und blieb im sansten Abendglanze seines Lebens der ehrenseste, fromme, biedere Ritter, als der er immerdar seinem Bolse voranscuchtet. Dr. P. L.

"Erziehung zur Perfönlichkeit". Brof. Gurlitts hinrichtung des "dentichen Oberlehrers". Bortrag des Professor» Ludwig Gurlitt über "Ergiehung gur Personlichteit" in der hiesigen "Gesellschaft für ethische Lultur" (Loge Plato).

Aber es war zu ichon. Es begann als braver Normalvortrag und endete als Tumult, als Schlacht, Schlacht ber Geister natikrlich. Bei einem in unserer gedutdigen Vortragsstadt iv abnormalen Berlauf des Abends fann man von dem Reserenten auch nicht verlangen, daß er das übliche, brave Reserat liesert, sondern muß ihm ichon den Versuch erlauben, vielleicht etwas von der eigenartigen Stimmung des Abends wiedergeben zu können.

Diese Stimmung war ja auch das Besentliche des Abends, denn die Tehre von der Norwendigkeit der Erziehung zur Persönlickseit haben wir zu oft gehört, als daß sie an sich noch sehr aufregend wirken könnte. Und auch die Anklagen gegen die heutige Schule, die aus diesser Lehre heraus notwendig erhoben werden missen. Daben diese Anklagen schon in der Sprache der Dichter, der Politiker und der Pädagogen gehört. Dundertmal wohl. Manchem vielleicht dis zum überdruß. Wenn man gestern bei den Ausführungen des Prosessos Gurslitt trohdem interessiert, eifrig, schließlich mit sortgerissen aushorchte, so waren es nicht die sachlichen Ausführungen,

die dies erzwangen, sondern der geheime Unterton der Rede. Hier trug einer nicht fühle erspekulierte Weisheit vor, wie sie heute an allen Eden des gestigen Marktes zu haben in, sondern hier iprach einer im heihen Ton eines tiesen Eriebnisses. Die vehementen Anklagen Prosessor Gurlitts gegen Schule und Erziehung von beute holten ihre durchichlagende Wirkung nicht bloß aus ihrer gut sundierten Argumentation (die geben andere Kühlere vielleichf geschlossener, unangreisbarer), sondern zuallererst daraus, daß man sühlte, hier spricht eine sterzeugung, die erst in Kämpsen und schwerzlichen Erzahrungen errungen wurde, mit einer ganz prächtigen Ehrlichteit und Rücksichsigkeit, die heute leider so sellen geworden ist.

Projeffor Gurlitt wies in der Ginleitung barauf bin, bag in meiteften Rreifen des Bolfes tiefe Ungufriedenbeit mit der Soule berriche. Schon die Bolfsichule leifte nicht, was fie folle. Beil fie nach verfehrtem Suftem bas Rind vergewaltige, fatt feine natürlichen Anlagen gu enimideln. Er wies das an dem befonderen Beifpiel unferes Sprachunterrichies nach. Beigte, bag ber Religionsunterricht ein Elupaufen bente längst toten Memorierftoffes fei. Roch ichlimmer die hoberen Schulen, por allem die Gymnafien, die ben Schuler mit der Gprache und ben Ginrichtungen einer toten Welt die Beit megnahmen und ihn im Nachilliegenden unwiffend liegen, Alles von bem verfehrien Pringip aus, daß ber Menich in feinen natürlichen Anlagen und Trieben von Ratur aus boje fei und durch die Bildung (fprich "Buldung") erft gum brauchbaren Rormalmenichen breifiert merben muffe. Alle bieje oft gehörten Richtigleiten illuftrierte ber Bortragende aus feinen Erlebniffen als Schuler wie als Legrer jo draftiich, jo humorvoll, und boch auch wieber jo ernft-übergengend, daß ihn mehreremale birett ipontaner Beifall des febr gut besuchten Gaales unterbrach.

Dem hentigen Erziehungsspitem gegenüber, das die Perfönlichkeit direkt ausschließe und in die deutsche Bolkskraft um eine Unsumme Talende ichädige, sorderte Projessor Gurlitt eine Erziehung, die die Bersönlichkeit wirklich entwickelt, die Individualitäten nicht zerstört, sondern fördert.

Professor Gurlitt wies auf die Englander bin, die mit ihrer freiheitlicheren Erziehung so glangende Refultate erzielt hätten. Freilich bei uns habe der Individu-

alismus zwei sehr mächtige Feinde. Staat und Kirche einerseits, die nur begnem zu leitende Schablonenmenschen haben molten, und der Sozialismus andererseits, der seinem innersten Wesen nach den Individualismus negiere. Diesen beiden Mächten gegenüber müsse sich alles, was wahrhaft liberal sei und die individuelle geistige Freiheit hochhalte, zum Kampse zusammenscharen. Jeder müsse sich flar werden, daß wir in einer erniten Beit (siehe auch Vorsioß der Kirche gegen den Modernismus) ledten, die richtige Männer und Kämpser brauche. Sie heragnbilden, müsse das Biel der echien modernen

Erziehung fein. Scute ftande es noch ichlecht. Bwar habe der beutsche Kaiser gesagt, wir lebten in einer berrlichen Beit. Bu diefer herrlichfeit feble uns aber nur eine Rleinigfeit: ein Dann. Darum alfo Rampf. Bir hatten bente 3. B. noch ein Beamtendisund bas aus ben Beamten einfach Bediente mache. Borfalle, wie füngft wieder, daß ein Lebrer feines Amtes entjett murde, weil er ben Rindern bie Goopjungogeichichte als Sage, nicht als Tatfache portrug, feien eines Rulturvolfes einfach unwardig. Brof. Gurlitt wies barauf bin, dag in den letten Jahren in der prattifden Babagogif freilich manches beffer geworden fei. Er geichnete als Beispiel in fnappen Strichen das Birfen bes Goulrates Rerichenfteiner in München, aber jeder Fortidritt fei nur im Rampf errungen worden. Bu diefem Rampf rufe er alle auf. Es galte einen berrlichen Ginfat, Alle die reiche Boltotraft, die Gulle an Talenten, Die in Deutschland rube und durch bas beutige Ergiebungsfuftem niedergehalten werde, frei und lebendig gu machen.

Die temperamentvolle und jo fühlbar ehrliche Art bes Vortragenden rif die Juhorer zu fürmischem Beisall hin, und doch löfte sich die eigentlichte Birkung des Abends erft in der Diskussion, zu der Prosessor Gurlitt dringend ausgeberge.

Alls erfier Diskussonsredner — Namen tun wohl nichts zur Sache — sprach ein Kollege des Bortragenden, der die Bolksschule gegen einige Detailangrisse Projessor Gurlitts in Schutz nahm. Die Diskussion wurde sachlich geführt und die beiressenden Detailpunkte geklärt, resp. nicht geklärt, wie das ja bei Bersammlungsdiskussioner, über solche Fragen eigentlich selbstverständlich ist.

fdulwefens jeht eine größere Anfmertfamfeit guwenden. Der mitteldentiche Sandelstammering erhebt entfcieden Ginfpruch gegen die Petition des Deutichnationalen Sandlungsgehilfenverbandes, der fich berufen fühlt, im Ramen des Sandelsstandes gegen bie Bewilligung öffentlicher Mittel für die Ausbildung weiblicher Angestellter gu protestieren. Die in der Entichliegung (Bunft 3) genannte Gingabe gelangte auch an das großberzogliche Ministerium des Junern gu Schwerin, das darfiber eine Außerung der dortigen Sandelstammer munichte. Dieje beichloß, fich auf ben Boben der Beichliffe gu ftellen, welche der Deutsche Berband für das taufmännische Unterrichtswesen auf seinem vierten und fünften Kongreffe gefaßt hat. In Preugen tft gur Regelung ber Aufficht über die privaten Sandelsund Gewerbeichulen gurgeit ein Gesethentwurf in Borbereitung, der demnächst dem Landtage vorgelegt werden burfte. Das neue Gefeb murbe die biober veratteten Bestimmungen (Ministerialinftruftion vom 31. Dezember 1839) au erfeten baben.

Greitag, 25. Oftober 1907.

Stein:Gedentfeier. Der 150. Geburtstag bes naffaniichen Freiherrn vom Stein wird auch in Berlin feftlich begangen werben. Mm Conntagvormittag wird die freie Sochicule Berling im Burgerfaal bes Rathaufes eine Gebentfeier abhalten, bei welcher herr Dr. Boblmever, ein auch in Biesbaden befannter Redner, die Geftrebe halt. - Bu ber 28 ie 8 babe : ner Gebentfeier, welche Samstagabend in der "Bartburg" flatifindet, fei noch erwähnt, daß auch Damen freien Butritt baben.

Die goldene Sochzeit des Konigl. Mufifdireftors Julius Dertling bierfelbft ift, wie gu erwarten mar, nicht ohne eine Reihe von Ehrungen und Aufmertfamfeiten für bas Jubelpaar vorfibergegangen. Bor allem ift bierbei au ermahnen die vom Raifer gestiftete & bein bilanm 8 - Debaille, bie, von einem warmen Bliidwunichiereiben aus dem Ratferlichen Bivilfabinett begleitet, von Pfarrer Friedrich aus ber Ringfirchengemeinde dem Jubelpaare in beffen Bohnung überreicht murde. Ferner traf eine Ungahl von Depeichen und Gratulationen aus nab und fern von Befannten und Freunden ein, barunter von Ernft v. Bilbenbruch, Profeffor Otto Dorn, Professor Theobald Rehbaum leinem friiberen Berliner Quartetigenoffen bes Jubilars), Soforgelbauer Cauer in Frantfurt a. D. (Erbauer ber Orgel im biefigen Aurhaus) ufm. Gine befondere Spende fam and Frankfurt a. D., wo Berr Dertling bis 1877 als Tonkünftler gewirkt, und zwar von ehemaligen Schülern, die benie gum großen Teil in hoben Amtern und Burben fteben Sie hatten fich gufammengetan und ihrem ebemaligen Bebrer ein namhaftes Gelbgeichent gu feinem Chrentage übermittelt. Un ber Spihe bes Romitees ftanden Gifenbahnbirettionspräfident Schulze-Ridel in Bofen und Minifterialbireftor v. Jonquieres in Sannover. Der "Colner Liederfrang", deffen Chrenmitglied ber Jubelbräutigam ift, fandte ebenfalls ein in ichmeichelhaften Worten gehaltenes Telegramm. Im fibrigen verlief der Tag in stiller Feierlichkeit, nur noch verschönt burch bie Anmejenheit des einzigen Sohnes des Inbelpaares und beffen Nachkömmling, die aus Berlin gum Fefte hierber gefommen maren.

- Chrung. Der Berein "Sud-Biesbaden" ernannte herrn Bürgermeifter a. D. 28. Schmidt in Anertenmung feiner bervorragenden Berbienfte um ben Berein gu feinem Chrenmitglieb. Aus diefem Anlag murbe bemfelben am Mittwochabend burch ben Borftand ein fünftlerifch ausgeführtes Diplom in prachtvollem Rabmen überreicht. Derr Schmidt baufte in bewegten Worten für die ihm guteil gewordene Chrung und führte unter anderem aus, daß er mit großer Freude der Beit gedenke, in der es ihm vergonnt gewejen fei, fur die Intereffen der Stadt Wiesbaden, insbefondere des Südviertels, ju mirten, und verfprach, auch in Bulunft feine Araft wieder in den Dienft des Bereins gu ftellen, mas von dem Borfiand mit Beifall aufgenommen wurde.

o. Die elettrifche Bahn nach Dotheim ift nun berart ausgebaut, daß ein wefentlicher Mangel, ber ihr bisber infofern anhaftete, als die Unbangemagen ausgeschloffen waren, beseitigt werden tann. Die Enbftation in Dotbeim wurde von der Strafe in die nach dem Bahnhof führende Seitenstraße verlegt, und damit die Wejahr, daß die Anhängewagen beim Rangieren ins Rollen geraten und Unbeil aurichten fonnten, beseitigt. Durch die Mitführung von Anhängewagen wird endlich auch den lebhaften Alagen fiber die Ungulänglichfeit des Betriebes auf die-fer Strede abgeholfen werden. Dabei wird fich ber lebtere auch praftischer und lufrativer gestalten lassen, was für den Stadifädel — die Stadt ist als Eigentümerin befanntlich an dem Gewinn direft beteiligt - nicht ohne Bedeutung ift. Am Montagnachmittag findet unter Befeiligung ber Behorden bie landespoligetliche Abnahme ber einen Teilfirede ftatt, bie bann am Dienstag bem Berfehr übergeben wird. Die Endftation liegt nunmehr bireft vor bem Dobheimer Bahnhofogebaube, mas für die Biesbadener, die jest vielfach von Dotheim aus die Schwalbacher Bahn bennten, und von ihren Balbausflügen dabin gurudfehren, einen Borteil bedeutet.

Der Girocco: Progeg. Drei fiefige Raufleute hatten bie Behauptung aufgestellt, daß ber in dem Weichaft ber Firma August Engel bierfelbit mit bem Stroeco Roft. apparat geröftete Raffee gefundbeitofcablich fet, refp. unter anderem behauptet, daß der Raffee das in den Beiggajen etwa enthaltene Gift annehme. Auf Grund bes § 6 des unlanteren Beitbewerbgejetes erhob baraufhin die Firma Engel Rlage auf Unterlaffung biefer Bebauptung und Schadenserfatleiftung. Das Landgericht Biesbaben erfannte auf Schabenerfat und Unterlaffung ber erften Behauptung, bagegen murbe bie Rlage, foweit fie auf die Behauptung der Beflagten geftiitt mar, daß dem im Sirocco-Apparat enthaltenen Raffee durch die Feuergaje gifthaliige Stoffe gugeführt murben, abgemiefen. Das Landgericht hatte auf eine Schadenberfattleiftung in Sohe von 1812 Mt. 85 Bf. erkannt und eine Berurieilung gur Bahlung weiterer 3000 M. von der Leiftung eines ber Alagerin auferlegten Schabungseides abhangig gemacht. Muf die Berufung der Beflagten anderte bas Oberlandesgericht Frauffurt a. M. das landgerichtliche Urteil dahin ab, daß die Beklagten jur Zahlung von 1202 M. 95 Pf. verurteilt feien; im fibrigen murde die Bernfung gurudgewiesen. Diejes Urteil murde von den Beffagten im Wege der Revifion angegriffen. Der 2. Biviljenat des Reichsgerichts erfannte jedoch auf Burudweifung der Revision. Das Reichsgericht führt in seiner Begrunbung aus, bag bas Berufungsgericht mit Recht angenommen habe, es laffe fich nicht feftftellen, daß gerade die lettere als mabrbeitsgemäß anerfannte Behauptung der Bellagten den befonderen Schaden verurfacht Infolgedeffen bleibe es nur fibrig, den gefamten ber Rlagerin burch die Angriffe ber Beflagten entftan benen Schaben gu ermitteln und ihr guguiprechen.

- Begen betrügerifden Banterotte batte bas biefige Somurgericht den Schmiedemeifter Philipp Lang in Schier feein zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt. Der Angeflagte mar in Bermogensverfall geraten, und es

war ihm zur Last gelegt, daß er einen Teil seines Grund. befites feiner Tochter aufgelaffen bat, um diefen Bermögensteil feinen Gläubigern zu entziehen. Gegen bas Urteil batte ber Angeflagte Revision eingelegt, welche unrichtige Anwendung bes Gefetes rügte. Das Reichsgericht konnte aber keinen Rechtsirrium finden, und bat die Revision verworfen.

92r. 500.

Die Conlinftrage von der Schütenhofftrage bis jum Michelsberg ift auf die Beit ber bort vorgunehmenden Erdarbeiten für den Durchgangsverfehr gefperrt worden. Befanntlich wird diefer Teil der Coulinftrage tiefer gelegt, und zwar hauptfächlich im Intereffe eines erleichterten Suhrverfehrs.

Gifenbahneinnahmen. Die Breufifche Defiifche Eifenbahngemeinschaft vereinnahmte im abgelaufenen Monat Ceptember 164 936 000 M. gegen 156 926 000 201. in bem gleichen Monate bes Borjahres, alfo ein Mehr von 8010 000 M.; davon entfallen auf ben Berjonenverfehr 2 774 000 M., ben Gitterverfehr 4 534 000 M. und auf befondere Ginnahmen 702 000 DR.

o. Gin Durchbrenner. Ein aus dem Seffifchen frammender, 42 Jahre alter, wohl an die hundertmal beftrafter arbeitofdener Menich namens Geib, ber beute por ber Straffammer ericbien, um gegen ein ichoffengerichtliches Urteil, das ihn wegen Bettelet dem Arbeits. haus überwiesen hatte, fich gu beschweren, machte nach Beendigung der Berbandlung einen Gluchtverfuc. Dem Arbeitobaus, dem Schreden aller Faulenger, fuchte er fic, nachdem feine Berufung abgewiesen murde, bod au entgieben. Er rannte, als ber Gerichtsbiener bie folgende Same aufrief, aus bem Gerichtsfaal, die Treppe hinunter und ju dem Saufe binaus. Auf die Rufe des Gerichtsbieners, ber ben Ausreißer gerade noch an fich norbeifchießen fab, fprang ibm ein vor bas Schöffengericht gelabener Polizeifergeant aus Biebrich nach, ber ihn benn auch icon an ber Ede ber Albrechtftrage einbolte, ibn trop beftigen Biderftandes mit bilfe eines Biviliften festnahm und in das Gerichtsgebände aurfich brachte. Geib befand fich bisher icon in Saft.

- Gin Umfturg traf am Donnerstagmittag furs nad 5 Uhr einen Afphaltteffel in der Bellritftrage. Gine mit Baumaterial beladene Rolle hatte einen Afphalt. feffel anhangen und tam die Belenenftrage berauf. Die Umbiegung an ber Bellritftrage murde gu fura gegriffen, der Reffel ftolperie fiber den Bandftein des Erottoirs, fiel um und ichüttete feinen noch febr beißen 3m. halt auf die Strafe. In der recht belebten Bellribftrafte batte leicht ein Unglud geichehen fonnen, boch es ging alles gut ab. Rur ben beißen Refiel in feine bulle gu bringen, mar ein recht ichweres Stud Arbeit, mas aber ben geichulten Arbeitern unter großer Unftrengung boch bold gelang. Natürlich batte bas Chanipiel eine große Menidenmenge angegogen, benn einen umgefturaten Afphaltkeffel gu feben, tommt ja auch nicht jeden Tag por.

- Rächtliche Szene. In ber Racht gum Mittwoch gegen 1/21 Uhr ertonte in der unteren bellmunditrage, nahe der Dotheimerftrage, das Gefdret weiblicher Stimmen, die fich in nicht gerade gewählten Ausbritden in den derbiten Schimpfereien ergingen. Gine junge Gran foll bie Sauptbeteiligte an diejem Spettatel gewejen fein, und zwar aus guten Grunden. Gie batte nämlich in einem Berfted auf ihren Chemann gewartet, und fab biefen nun ploplich aus einer Torfahrt auftauchen in Gejellicaft eines Frauengimmers. Butend eilte fie auf das Baar ju und begann eine Attade auf ibre Rebenbuhlerin, die diefe mit einem barten Inftrument, angeb. lich Rartoffelftoger, abzumehren fuchte. Der Ctandal

Aber bann hatte Projeffor Gurlitt Glad. Es frand gegen ihn auf nicht ein Oberlehrer, nicht der Berr Oberlebrer Coundio, fondern "der dentiche Oberlebrer" fchlechibin. Und bielt die bentiche Oberlehrerrede, wie fie vielleicht nicht einmal der "Simpligiffimus" fo gut treffen murde. Die Rede von ber Rotwendigfeit ber beutigen Gymnafialbilbung mit ihrer unichanbaren Schulung in formallogifcher hinficht. Begen ihrer fconen Ergichung jum Ibealismus, jum Schonen, Babren und Guten. Und weil fie por allem den jungen Menichen lehre, fich bienend unterguordnen dem Gangen. Mit bem Algent auf "bienend unterordnen" natürlich.

Rurg bielt die Rebe, burch die in lebendiger Demonftration gezeigt murbe, wie recht ber Bortragende mit feinem Rampfruf gehabt hatte. Und der brave Rampfer Gurlitt tonnte benn auch, als er feinen langjährigen Begner in folder Reininearnation vor fich fah, feinen Rampfgorn nicht mehr meifiern. Die Szene murbe ramatifc, mehr, die Ausiprace wurde nun verfönlich Das foll ja fonft das Schlimmite, perfonlichit. Blamabetfte fein, mas einem öffentlichen Redner in unferer, ach, fo riidfichtsvollen Beit paffieren fann. Sier wirfte es prachtig, weil man das Gefühl batte, bier rebete einer jo perfonlich, ber fich in vielen Rampfen und bitteren Erfahrungen um feine überzeugung ein Recht bagu ermorben batte.

Profesior Burlitt ermiderte: Bas er eben gehört, fei die richtige Direftorenrede gewesen. Geit er fich in feinem "Rampf mit ber Schule" aus bem Umt gerebet habe (befanntlich mar Projeffor Burlitt felbit Ronigl. Oberlehrer), habe er wohl von feinen Kollegen viele Buftimmungbriefe, abreffiert an ben verehrten Borkämpfer, bekommen, aber niemand habe fich öffentlich gu ibm belannt, bas fei ber Idealismus, gu dem das Gummaffinn ergiebe.

Das fei ja bas, mas er behaupte: Wir hatten feine Manner mehr, die für ihre überzeugung ein Opfer brachten. - So fet es möglich, bag ein Dann wie Stubt nom Bolfe jagrelang wie eine Krantheit, wie eine Epidemie wiberftandslos ertragen worden fei. Go fei es möglich, daß die Bolfsichule den Aleritalen ausgeliefert worden fei, obne daß die hoberen Bebrer mit wirfigmem Proteft ihren Rollegen gur Giffe eilten. Er molle fagen, warum die Cogialdemofraten fo viel Erfolg hätten. Weil fie fich für ihre fiberzeugung wenigstens einfperren liegen. Der Joealismus, ben bas Gymnafium guchte,

opfere noch feine fünfaig Mart für feine Ibeale. Darum greife er eben die Ergiehung von beute an. Gie ergiebe ein Bolf von Bedienten. Und was wir fo nötig brauchten, feien Männer, die fie und nie gegeben habe (er frage um Ramen!), nie geben fonne.

Der Lefer mirb vielleicht finden, daß ber Referent Professor Gurlitt megen feiner perfonlichen Art entweder tadeln ober doch entichnlbigen muffe. Profeffor Gurlitt fagte bas Rötige in feinem Schlugfat felbft. Bielleicht fei er gu heftig gewefen. Aber bies ewig Radfichtsvolle, dies "es ift nicht opportun", dies "man fonnte fich ichaben" fei eben die Sanpifrantheit ber Beit. Man muffe fich wieder gewöhnen, nicht gu erichreden, wenn einer fraftig auf den Tiich haue und "Donnermeiter!" fluche. Wie er gefprochen, fo jei es eben perfonliche Ari.

Und mit diefer Argumentation behielt Profesior Gurlitt ichlieglich recht. Man fann in einem Bortrage "Ergiehung gur Perjoulichkeit" ichlieglich nicht Mehr und Befferes verlangen, als bag ber Sprecher ein fo prachtig, ehrliches, überzeugendes, lebenbiges Beifpiel feiner Theorie gibt. Go bief ber Bortrag wirklich nicht umfonft "Ergiehung gur Berionlichfeit".

So ichien auch das Anditorium gu empfinden, denn der Beifall nach dem Schluftwort Gurlitts mar noch ftarfer, noch begeisterter als nach ber Sanptrebe. Er begrub ben hingerichteten "beutiden Oberlehrer". - Benigftens für ben Abend. -

#### Aus Runn und Jehen.

\* Carujo in Berlin. Man ichreibt und aus Berlin: Der erfte Carujo-Abend im Roniglichen Opernbaufe febte etwas matt ein. Der berftimte Gaft trat am Mittwoch als Bergog im "Rigoletto" auf, und ibm gu Chren fang die gefamte Gangerichar bes Ronigliden Opernhaufes italienifc. Das ift allemal eine febr peinliche und unangenehme Sache und fo oft etwas Ahnliches bei uns unternommen morden ift, flang es fürchterlich, Binden fich unfere nordifchen Rfinftler an fich icon ichwer mit ber italienifchen Mufit ab, fo tompligiert fich der Gall, wenn gu ber füdlichen Mufif noch beren Urfprache bingutritt. Dann guieft und achat ber Rlangapparat, und rechte Freude fann nicht auffommen. Aberdies läßt die General-Intendantur feit Jahren icon ben Rigoletto burch berrn Soffmann fingen, und er fingt ibn feit Jahren ichliecht, er liegt ihm nicht. Weftern nun lag er thin gang besonders nicht. Darum herrichte in

ben erften brei Aften ber Borftellung bleierne Lange weile, die fogar auf Carufo einwirfte. Er ichien matt und abgefpannt gu fein. Aber im lesten Afte fette er mit ftraflendem Glang ein und fang die Ginleitung gum Quartett fo hinreißend icon, daß fturmifder Beifall bas Quartett unterbrach. Bas bann folgte, mar ebenfalls grogartig und entgudend. Mufifalijch fann dies alles überhaupt nicht vollendeter gefungen werden. Der Erfolg mar benn auch ein großer. Der Raifer und die Raiferin mit zwei Bringen wohnten der Borftellung bis aum Schluffe bei und beteiligten fich lebhaft an bem Beifall, der bem Gaft gefpendet murbe. J. C. L.

\* Das "Grane Baus" in Bintel. Man ichreibt ber "Gref. Sig." aus 28 in tel im Rheingau: In unferem nralten Stabtden befindet fich noch das "Grane Saus", die Wohnstätte des Mainger Ergbifchofs Orabanus Maurus, ber hier um das Jahr 850 fiarb. Muf Muregung von Dr. Blath Biesbaden, eines Renners ber Rarolingerzeit, bem auch die Bie herstellung der alten Balaftfapelle Rarle bes Grufien in Rymmegen zu verdanten ift, bat nun der jetige Befiger des "Grauen Saufes", Graf Matuich faGreiffentlau, den chrwürdigen Ban jachmannifc unterjuchen laffen. Bugleich murben Aufnahmen gemacht und Ausgrabungen in ausgebehntem Dage über die gange Anlage vorgenommen. Unterftust murde bierbei Dr. Blath durch ben Architeften Darfloff. Die Sirbeiten find noch nicht abgeschloffen. Es ift gu boffen, baß die denfmurdige Statte in ihrer alten Gefialt wieber erfteben wird.

Theater und Literatur.

Edmund Guirands fünfaftiges Drama "Inna Rarenina" hatte bei ber geftrigen Uraufführung im Samburger Thaliatheater einen frarten Erfulg.

"Rapitan Bragbounds Befebrung eine Romodie von Bernard Cham, fand bei ber geftrigen Erftaufführung im Berliner Ricinen Theater mit Grau Corma in der Dauptrolle beifallige Mufnebme.

Bildenbe Rnuft und Dufif.

Grang Behar wird, wie bereits gemelbet, an der Spige des Biener Tontfinftler-Orcheftere im fommenben Graffiahr eine Tournee abfolvieren, für welche u. a. folgende Stadte in Ausficht genommen find: Diffucben, Rurnberg, Stuttgart, Strafburg, Karlsrube, Mannheim, Darmitadt, Biesbaden, Frantfurt a. D., Coln, Caffel, Samburg, Berlin, Breslan, Dresben, Leipzig.

fette fich noch längere Zeit bis in die Rheinstraße bin fort und die gablreichen, aus ihrem Schlaf gestörten Anwohner hörten ihr blanes Wunder an Araftausdrücken und gegenseitigen Bormfirfen. Mehrere Buichauer hatten nicht übel Luft, ben ungerreuen Gatten gu guchtigen, und es ware dazu wohl auch gefommen, hatte nicht ein Schutmann noch rechtzeitig einschreiten können, ber benn auch das streifende Erto mit gur Revierwache nahm.

Mbenb-Musgabe, 1. Blatt.

Stener. Die Erhebung der 8. Rate erfolgt für die Strafen mit den Anfangsbuchftaben L, M und N am 25., 26. und 28. Oftober.

25., 26. und 28. Offober.

— Kurhaus. Die Kailcaach fahri morgen Samstog ab 8 llhr vom Kurhause geht durch das Kerotal isber die Klatie und den Kurhause geht durch das Kerotal isber die Klatie und den Kurhause geht durch das Kerotal isber die Klatie und den Kurhause geht durch das Kerotal isber die Klatie und den morgen abend ab 8½ llhr in säntlichen Salen des Kurhauses statistischenden Blumenfeit und größen beskurhauses statistischenten Korren Frad oder dunkler Koch, Berickrift. Die Kest und Ballräume werden um 8½ llhr geöfinet. Die Klumenarrangemenis, welche an Keichbaltigseit und künsterischer Aufführung den früheren nicht nachziehen werden, dat die Firma A. Weber u. Ko., Königliche Hoffieranien, Kunste und Hauftensten ko., Königliche Hoffieranien, Kunste und Haufte und Hauftensten und Vorgensterinnen gleich wieder eine äuherst glünzende zu werden berögenten gleich trieber eine Augestatten zu 2 M. In diesem Tage gelöste Tagesfarten werden bei Könung einer Karie zu 4 M. in Jahung genommen, jedoch auf eine Karie nur eine Tagesfarte. Beim Eintritte ist seitens der Könnenten gleichzeitig mit der Borzugskarte auch die entiprechende Abannemenskarten vorgen Seiten Kanesang zu den Lefesälen und dem Musselgelgaale (Türen rechts am Hauptbortal) ist die 7½ lühr abende gestattet. Ihm 7½ lühr werden die genannten Gale für den Reefsbarten, Tagesfessfarten und Abannementskarten gestattet. Ihm 7½ lühr werden die genannten Gale für den Reefsbarten, Tagesfessfarten und Kagesfarten, Das Kachuittagsskonzert fällt an diesem Logesfarten, Das Kachuittagsskonzert fällt an diesem Lagesfarten, Das Kachuittagsskonzert fällt an diesem Lagesfarten der Keisderbereitungen wegen den Tag über die zum Beginn des Blumenfesses und Balles geschlossen in: 1. Riedern.

— Kreis Echnistellen sind zu beseten in: 1. Riedern.

— Kreis Echnistellen sind zu beseten in: 1. Riedern.

Des Blumenfeites und Balles geschlosen.

— Freie Schusstellen sind zu besetzen in: 1. Niedern.

6 aufen, Kreis Unicrtaunus, sakholische Lehreritelle mit 1050 M. Grundachalt, 280 M. Mietsenischädigung für verzeitatete, 100 M. für unverhetratete Lehrer, 150 M. Alterszuloge. Anmeidungen bis 1. 11. 07, Antritt am 1. 12. 07.

2. Dombach, Kreis Limburg, sakholische Lehreritelle mit 1280 M. Grundgebalt, einschliehlich 180 M. für lirchliche Dienke, freier Dienkung, 150 M. Alterszulage.

3. Erbach, Kreis Limburg, folholische Lehrerinstelle mit 500 M. Grundgebalt, 90 M. Nietsentschung, 100 M. Alterszulage.

Alterszulage. Anmeldungen zu den beiden Grellen bis 16. 11. 07, Antritt am 1. 12. 07.

— Walballa-Restaurant, Morgaen Samstagalung 8 Ubr-

- Walholla-Meiteurant. Morgen Samstaodend 8 llbrfindet bei freien Siniriti ein Velfslieber-Abend unter Mithirfung des befannten Komponisten B. Aletter stalf. Das Konzert ist in hundrijtischem Rahmen gebalten, und dem Publikum Gelegenheit gegeben, die Kapelle durch Miffingen gu unterftuben.

- Onnbelsregister. Die Firma Rubolf Friedrichs mit dem Gibe ju Biesbaden ift aufgeloft. Liquidator ift ber Architelt Rubolf Friedrichs zu Sannover.

— Kleine Rotizen. In dem Saufe Göbenstraße 17 war gestern abend 6 Uhr ein Kam in brand entfranden, den die Feuerwache in furzer Zeit löschte.

#### Theater, Aunft, Bortrage.

\* Wiesbadener Lehrerverein Die Wonatsbersammlung des Biesbadener Lehrervereins findet Samslagabend zur ge-wihnlichen Stunde im Hotel "Zum grünen Rald" fiatt. In derfelden wird außer der Erledigung wichtiger Bereins-argelegenheiten eine "Kritiche Beleuchtung des Jacobischen Laut-Lese-Lehrversahrens" durch Herrer Röll geschehen.

Laut-Leie-Lehrverschrens" durch herrn Lehrer Nöll geschehen.

\* Häfel sber Neinke? Als Antwort auf die diesigen Borträge von Broseiger Reinke gegen hädel und den Wonismus deramstaltet der Freidenker. Berein am Diensiagsvericht in großen Konzertfaale der "Barburg" eine öffentliche Bortragsversamlung mit freier Diskusion. Es werden ibrechen: Derr Bild. Gerkin giber "Dadel-Beitmann oder Keinke-Wahmann Bie sieden wir Freidenker?" und der Beinke-Wahmann Bie sieden wir Freidenker?" und der E. Boatherr über "Broseisor Keinke und die Komseguengen des Konismus". Zu dieser Auseinanderseitung, die eine sehr anrogende und interestante zu werden berspricht, sind Damen und Gerren als Gäste willsommen.

#### Ruffauische Rachrichten.

N. Biebrich, 24. Oliober. Der Borfand des Verf. d. dierungs. Kereins bette sich an die Königl.
Elsendahndireftion in Mainz gewardt wit der Lite, den Kamen Diedrich-Oit deizebehalten, den Bahndof aver nach und nach zum handendnhof Sievelichs auszugestalten, sier Rosdahd den Ramen Biedrich-Rheimau und für die neue Haltestelle in der Sandgrube den Ramen Biedrich-Abellshobe wählen zu wollen. Die Antwort der Eisendahn-diechten lautete iedech dahin, das die jest für Viedruch anti-lich bestehenden verschiedenen Stationsbezeichnungen seine be-liedig gewählten seten, sie seien vielmehr nach verzeriger Ver-pfändigung mit dem Magistrat und mit Genehmigung der veiberseitigen vorgesehlen Vedorden erfelgt, is das sede neitere Anderung vorerkt ausgeschlonen ist. Das Gutachten der Königl. Oberförsterte Ebausperdand über die Zwecknistiger deit der Anlage einer Rodelbach in der Ive Zwecknistiger weindebrald gelangt zu einem negativen Ergebnis. Das Frojekt soll aber, weil die Bersammlung den Standpunkt des Entlachten nicht teilt, darum nicht aufgrachen werden. Die Auffiellung einer State und gesten werden. Die Auffiellung einer State und die Ausgebeit der Britzel erweit der Vortand gegen die den gewiller Seite ge-plante Anderung des Erdau ung der Kordspiede der Britzelt erweit der Vortand gegen die den gewiller Seite ge-blante Anderung der Kristrichtraße die Aus Kheinjurgke eitzehalten werde, wenn möglich unter Schonung und Er-baltung des schönen Lindenbaumes (Schillerlindenen Boring des schönen Lindenbaumes (Schillerlindenen

Sortierung ben Garrieruzgeramiken, nicht aber zur Unterbringung von Bieh berucht wird. Die Anschaftung neuer dausunmeren und Strackenschilder wird unter Bewilfigung der erforderlichen Kosten gruchmigt. Der neu ausgegebete Auchstützung der erforderlichen Kosten gruchmigt. Der neu ausgegebete Auchstützung der erforderlichen Kosten gruchmigt. Der neu ausgegebete Auchstützung der effectent der der erfolgent. Die Beutelmbung fül fofort erfolgen. Stendens und Deutsluchtlichen für den Dittrift "Aungerungsten". Strackens und Deutsluchtlichen für den Dittrift "Aungerungarten". Strackensum M—O., dechrift. Begen das Baugefuch eines Grundflüssen Deffigers im Dittrift "Borfieder", die Greichtung eines Landbers Gleiches eines Anniegers an der Bertscheterliche bes Gefundes eines Anniegers an der Bertscheterliche heit Gleiches eines Anniegers an der Bertscheterliche heit Gleiche der Gefückliche Bertschen, haut der Gefücklichen, der des Geführen, der des Geführen der Geführlichen Geführlichen Geführlichen Bertschen, der des Geschenscheitellen fieder, den Geführlichen Bertschen und Streichen entschen der Geführlichen und der Anstereschen als gerießen der Behreitigten der einer Bedischenschaus, derreschen und der angegestellt unzusiehen in des Anstereschen und aus fertigenen der Geführlichen Bertsche und den Andau als fertigesfellt unzusiehen in des Anstereschen und sein erfolgen und bei Anstereschen und sein erfolgen und gestellt unzusiehen in der Anstereschen und ein Anstereschen und er Anstereschen und ein Anstereschen und ein Anstereschen und er Ansteren der Ansteren und ein Ansteren und eines Ansteren und eines Ansteren und eines Ansteren und der Ansteren und der Ansteren der A

n. Eltville i. Mhg., 24. Oltober. Bahrscheinlich am 1. Revember lann bie Einweihung des neuen Krankenhaufes hier ftattfinden. Die Arbeiten an der Gerstellung des Gebäudes sind bereits soweit fertiggestellt.

Eine Sammelstelle der naffautschen Sparkasse

Beifenheim, 24. Oftober. heute vormittag gegen 8 Uhr fand auf der Grube ber Beifenbeimer Raolinwerfe ein Unfall fiatt, dem der 28 Bahre alte ledige Arbeiter Balentin Dorr ans Gibingen jum Opfer fiel. Derfelbe war im Tagbau in der oberften Stage bamit beschäftigt, Tonerde in einen eifernen Rippwagen gu verlaben, als ein Teil ber ga. 3 Meter boben Wand fich in großen Studen loslofte und ben Ungludlichen darunter begrub. Demfelben murbe ber Ropf gertrum mert, mas den fofortigen Tod gur Folge haite. Arziliche Silfe, jowle die Freiwillige Sanitätsfoloune war alsbald gur Stelle, tonnten aber nur den eingetretenen Tob feftftellen.

m. Geisenbeim, 24. Oktober. Dem Königlichen Garteninspektor Herrn Junge dabier wurde anlählich der glängend
arrangierten Konserben-Auskiellung in Mannheim von dem
Großberzog von Baden das Ritterfreug 2. Alasse des
Ordens vom Lähringer Löwen verlieben. — Die Borlese dogann laut Beschluß des Ortsgerichts und des Gerbüansschusses gestern und dauert die nächten Samstag.

andichusses gestern und danert die nachten Sambtag.

!! And dem Mbeingau, 24. Oftober. Gefangenenaufseber Schwarz dan Geerbach übernimmt am 1. Januar die Geericktsdienerstelle in Rüdesbeim. — An dem Reubau der Kidial Lebranitalt für Ods., Wein- und Gartenbau siel am Samstagevernitiag ein Dachde der aus Wiesbaden von einem sechs Weter hoben Gerüft herab, ohne sich debenfilich zu isaden.

!! Lorch a. Mh., 24. Oftober. Gestern wurde der Weingusdesiger F. Schilfon beim Traudenlesen von einem leichten Schlaganfalle betroffen und nucht derselbe nach Dause berbracht werden. — Am d. November d. J. hält

die hiefige Spar- und Darlehnstaffe eine Gene-talberfammlung ab. Tagesordnung: Entlaftung des Borftandes und Berteilung der noch rudnandigen Berlufte.

Borstandes und Verteilung der noch rückiandigen Verluste.

m. St. Gearshausen, 24. Ostober. Jum Vreise von 130 000 M. wunde hier das besannte Soiel Sohengellern Verkauft. Der Käuser ilt Gert Oberiellner 
Schweinlin aus Wiesbaden.

a. Nied, 24. Ostober. Insosse Kanalisierung der 
biesigen Daupitraße, auf der sich die große Landstraße 
Frankfurt-Coln und Wiesbaden der herch unseren 
Ort sortsett, ist dieselbe jürd den Kuden weren unseren 
Ort sortsett, ist dieselbe jürd den Kuden den Kudelbeimerweg und die Laumusstraße zur Frankfurser Chausee. Die Automobile, welche ionst durch unsern Crt nur so saußer, 
ess sind töglich wohl 100 Städ und mehr), des noch nich jekt 
manchmal in Not und irren im Ort herum. — Auf die don der 
Regierung zum Ostober d. J. genehmigte edangelische Vehrerimsenstelle har sich die die talt anscheinend noch seine Bewerberin 
gemeldet, denn die Setelle ist noch undesehn, — An der edangelischen Kirche wurde der alte Turm abgetragen; der neue 
ist sine elestrische Sausstromanlage gemacht worden im Anickluß an das Sägewert von W. Beineri.

u. Schwanseim, 23. Oliober. Sin interesfanter

int eine elektristige Startfiromanlage gemecht worden im Anjchluß an das Sägewerf den W. Beinert.

u. Schwanheim, 23. Oliober. Ein interessanter 
Krozeß zwischen der biesigen katholischen Airchengemeinde und dem bischoft den Ordinariat in 
Limburg sieht in Aussicht. Ber Jahren samd nämlich 
die Adlösung des Kehnten statt, dei welcher Gelegenbeit der in unerer Gemerfung gelegene Hoss Colognibeit der in unerer Gemerfung gelegene Hoss Colognibeit der in unerer Gemerfung gelegene Hoss Colognibeit der in unerer Gemerfung gelegene Hoss Colosischen 
10 000 Gulden an unsere Kartei zu zahlen hatie. Der 
Befrag kam aber nicht zu Gänden unserer drilichen Kirchenwerweitung, sondern vonderte nach Imwone. Kun heite 
man wenigstens erwarten sollen, daß von dort aus die Zinsen 
des Zechnstavitäls an hiefige Krurei gezobli wurden; aber 
auch das ist nicht gescheden. Diese Antandes in nan midde. 
Kalls das bischöfliche Ordinariat ich nicht auf gustlichen Wege 
dazu versicht, die Zinsen den den 10 000 Gusten diesker 
absuführen, will man den Gerichistweg betreten. Man fann 
diesen Entschliche Der Schwandenmen um so weniger veranzen, als sie 50 Krozent Kirchensteuer zahlen unssten. — 
Kaplan Burthard den Küller von Sindlingen 
Billmar und Kaplan Miller von Sindlingen 
Billmar und Kaplan Miller von Sindlingen 
bertendet werden zur Kirchensteuer zahlen unssten. 

Killmar und Kaplan Dieser ist ab 1. Aewender nach 
Billmar und Kaplan Dieser sten berückt geschlichen 
hiere Antlich, so daß die Wonaben burch die Gemeinden 
als der rolgen lann. — Der in anzielle Abschlaße 
verlendet werden zur Answenden der Gegenstände für 
ein zu bearindendes Ortsmusenm. — Im biesigen Bolls - 
bild ung berein wird Bios. Dr. Robelt im Lenigher 
kein zu geschen den Rurfus den der fiechten 
der Beweis dassit dienen kan beit der Fieden den Berichten 
menschlichen Keltur von der alleiten Gemeinsche 
merschlichen Beste einer Urne und Stiede eines Biegels aus 
der Konstauer. Der Schwerzeit sund reicht, 
les Ausschlassen bielt der Busieber und Be

das "Alidorf" genannt wird, in die Römerzeit zurüd reicht.

le. Ufingen, 24. Ofiaber. In der Kirche des benachbarten Merzhausen hielt der Zweigverein des Evangelischen Merzhausen hielt der Zweigverein des Evangelischen Merzhausen hielt der Zweigeneren des Evangelischen Murdes im Arcise Ufingen am Sonntag sein erstes Jahres im Arcise Ufingen am Sonntag sein erstes Jahres sein der Aber Pfarrer Scherkeiten der Aber Berzen gehende Festwedigt in der Udervollen Dorfsinde. Der Vorzen gehende Festwedigt in der Udervollen Dorfsinde. Der Vorzen gehende Festweden und ziele des Aundes. Derr Pfarrer Schneiderlütingen hielt einen Bortrag über die edangelische Bewegung in Osterreich und die Diangsale der dorfigen Glaubensgenoßen, deiten auch der Betrag der Kolleste zugnte kommen joll. — Am Sonntagnachmittag daniserte der Lößbeige Sohn des V. In dermaannachmittag daniserte der Lößbeige Sohn des V. In ermaan nan aus Werndorn mit einer Patrone. Das Geschof zersprang und rif dem Knaden der Finger der linsen dans ab und verdrannte die rechte Hand. Im diesigen Spital bemühlten sich unsere beiden Arzie, ihm Disse zu bringen. — Derr Beindander G. Rosen berg, Besider des "Wollergariens", der Laufte das Gelände mit Gedänden und Eiskeller für den Breis den 24 000 M. an die Brauerei zu Camberg.

p. Hadamar, 24. Oftober. Die diesjährige Serbit.

Prancrei zu Camberg.

p. Habamar, 24. Ofiober. Die biediährige Serbst.
nersammlung des 7. Iandwirtschaftlichen Bedirkdereins sindet am Samstag, den 26. Ofioder,
morgens 9 libr, dier im Sotel Stahl mit solgender Tageserdnung statt: 1. Wittestung des Tierzuchtindestors
Willer-Rögler über den Stand der Ladnwichgucht. 2. Bertrag des Lomänenpächters Ih. S. B. Mapp-hof Gradenstal über "Kutterung des Kindes nach neueren Forschungen".
Bortrag des Herrn Kreiswissenmeisters Schuller-Limburg
über "Dainage". 4. Witteslung über "Bertigung des
Hederichs auf chemischen Isege". 5. Antröge und Bünsche
der Mitglieder. 6. Aufnahme neuer Witglieder.
w. Grenzhausen. 29. Oftober. Am Montagadend fand

w. Grenzhausen, 22. Oftober. Am Montagabend sand im Saale der Gastvirtschaft von Nichard Corzilius dahier eine Bersamm lung des hiesigen Gewerdeureins statt. Der Borstende derr Alekanstein gab zuerst einen Bericht von der Tätigkeit des aus Mitgliedern des Gemerbevereins und des hiesigen Verschausungevereins sowie hiesiger Interessenten bestehenden Verschausungevereins sowie hiesiger Interessenten bestehenden Verschausungevereins sowie hiesiger Interessenten bestehenden Verschausungevereins und des, eine eine von der Verschausungen und der Verschausungen und des Aufgerienses und des Aufgerienses und des Verschausungen und der Verschausung der Verschausung Interessenten bestehenden Versesschung von Inferions. und Bislatgebühren usd. aus der Vereinstägle zu debilligen welchem Bunsche man auch ieatigab. Beiter bewilligen welchem Bunsche man auch ieatigab. Beiter bewilligen der Verein einen Beirag zur Veschäftung den Schilbern zur Verein einen Beirag zur Veschäftung den Schilbern zur Vereinde über die Rocke des Rockubölenweges. Auf Anrogung des Verstbenden wurde beichlossen, als Beitrag zohlendes Witzlied dem Aleinischen Berkehrsberein beizutreten, da man für die läufige Entwickelung des hießigen Fremdenwerlehrs ich hieraus Erfolg verstricht. Bezüglich der Vetelligung an ter Winflich ver Vetelligung an it e. In na Gewendenwerlehrs ich lied und führt der Versigende aus, dah die aufflärenden Rochrichten von seiten des Lusstellungskomitees außerst spärter Wiesbadener Kunst. und Gewerheaus.

deilung jührt der Borstellungstemitees auferst ihakeilung jührt der Borstellungstemitees auferst ihaich seien und man eigentlich über vieles seine genügende Auflärung daben könne. Der Redner wies auf eine Kotiz im
"Blesdadener Lagdiati" hin, in verster davon gesprochen
wird, das in einer Situng des Ausstellungsausschusses von
einer Aufschedung der ganzen Ausstellungsausschusses von
einer Aufschedung der ganzen Ausstellung der siesigen
Industries und Geberdetreibenden. Es wurde eine Kannmission gewählt, welche sich mit den Geschäften zur Beickickung den Ausstellung in Wiedbaden besassen des Kremdenführers obliegt, wurden an Stelle des versehen dern Lehrer
Schneiber derr Lehrer Maurer und außerdem noch die
herren Aug. Schmidt und Ludwig Jungbluth gewählt. Der
Schristsührer derr Lahrer Aussiche der Beriammlung
besannt, das Serr Landrat Marschall v. Viederstein don Moniabaur die Lehrer, welche an gewerblieben und ländlichen
Forwissungsschulen istig sind, zu einer Konferenz für Wittwoch, den W. Oktober, nach Siershaden eingeloden hat. Kedner
will dort den Antrag fellen, das man den Lehren, welch
eiber gewerbliche Saaben lehren sollen, auch Gelegendeit geben
müße, ihre Kenntnisse so zu erweitern, das sie mit Erfolg
ben an im beraantretenden Antoxberungen gerecht werden
sonden. Die Bersammlung erkärte sich damit eindertinnten. Die Bersammlung erkärte sich damit eindertinnten. Die Bersammlung erkärte sich damit eindertenden. Dieken wieder gezeigt, wie intensib der Berein
unter der dewährten Leitung des hern Riesenstein arbeitet.

#### Mus der Umgebung.

m. Somburg v. b. S., 24. Oftober. Auf Einladung bes Königlichen Landrates b. Mark findet morgen im hiefigen Kreishaufe eine Berfammlung mehrerer hundert Inter-effenten (Bürge-meister und Verwaltungsbeamte) statt, in

Freitag, 25. Oftober 1907.

welcher über Sebung des Berlehrs und Zugug im Taunus und seinen Orticksften beraten werden joll. FC. Mainz, 24. Oftober. Im Sauptbahnhofe war gestern abend der 64jahrige Gasarbeiter Jafob Meisenheimer aus Oppenheim damit beschäftigt, einen Eisenbehnwagen mit Teer zu füllen. Dabei geriet der Teer in Brand und Meisenbeimer erlitt is sowere Brandwunden, daß er heute frich im Bingeng-krantenbause it arb.

ö. Maing, 25. Oftober. (Privattelegramm.) In ber Rheinftraße fubr beute morgen ein Rabfabrer bireft hinter ber Dampfbahn nach. Um "Europäischen Sof" bog er plopfich links ab und fam babet unter bie "Eleftrifde". Er murde fo ichmer verlett, daß er im Rodus-Soipital ftarb. Der Bernngludte ift ber verheiratete Malger Ronrad Baier von bier.

verheitratete Malger Konrad Baier von hier.

m. Bingen, 24. Oktober. Der Großherzog von Seisen passerte bente mit seinem Automobil unsere Stadt, um die dem Brinzen Deinrich, seinem Schwager, geförige Burg Rheinstein zu betuchen. Er such herbei durch die Rathousstraße, welche, weil die Elektrische dort versehrt, sur den Automobildersehr gesperrt ist. Der an der Straßenede wachesehende Schub mann nwinste dem Lenker des Autos siehen zu Newben, um seinen Ramen in dem mit Recht aesürchteten Rotizduck einzutragen. Wie erstaunte er aber, als dem Anto der Großberzog den Gessen entstieg Vorlauter Verblüffung vergaß der Schubmann das Notizduck, nahm eine tramme daltung an und ließ das Automobil mit dem Landesfürsten "ohne Knolle" seinen Weg sorsieben.

Miederbreißig, 25. Oktober. (Privattelegramm.)

m. Rieberbreifig, 25. Oftober. (Privattelegramm.) Gin Gifenbabnunglud ift gestern abend gegen 10 Uhr auf der Strede gwijchen bier und Gingig porgefommen. Etwa 300 Meter unterhalb ber hiefigen Station fubren amei Gitergüge gufammen. Der Giftergug 8227, welcher von oben fam, fuhr durch den Babubof und mar gerade im Begriff, von bem britten jum vierten Geleife überguleiten, ale ber Gitergug 6482, welcher von Coln fam und angeblich bas Salfefignal micht beachiet batte, ibm bireft in die Geite fubr. Die Gewalt des Bujammenpralls mar furchtbar. Die letten drei Bagen bes Inges 8227 murben aus bem Geleife geworfen und gertrummert. Dabei murde ber von unten tommende Bug mitgeriffen und acht Bagen gerfiort. Die Maichine des Zuges 6482 kam ichwebend über die Schienen zu fieben. Der Dilfsbremfer Orth von Coblenz-Renendorf, der fich im letten Wagen des Zuges 3227 befand, murde mubiam ale Beiche unter ben Erummern hervorgeholt. Der Bagen, in welchem fich ber Ingfifter befand, fturate gufammen, aber bem Manne ift nichts paffiert. Der Beiger bes Buges 6482 rettete fich burch Abipringen. Die Ungludeftätte bietet ein ichredliches Bild ber Bermuftung, alles ift über und über mit Trümmern bebedt. Silfbafige trafen alsbalb in und die Aufraumungearbeiten haben begonnen. Alle Die Strede paffierenben Buge hatten mehrftlindige Berfpatungen, ber Berfehr wird rechtstheinifch aufrecht erbalten,

\* Mains, 25. Oftober. Rheinpegel: 06 cm gegen 34 cm am geftrigen Bormittag.

#### Gerichtssaal.

Biesbadener Straftammer.

Es ift im Leben hablich eingerichtet . . .

Am Abend bes 31. Dezember v. 3. war Beihnachtserlofung in einer Birtichaft an ber Dotheimerftrage. Etwa 40 bis 50 Beteiligte fagen in iconfier Sarmonie aufammen, als ein Storenfried in der Weftalt eines Taglöhners &. fich einstellte. Dem Manne mar friiber wiederholt die betreffende Birtichaft verboten worden. Er wurde aufgeforbert, bas Lofal gu verlaffen, leiftete bem Erfuchen feine Folge, wurde mit Gewalt ermittiert und einige junge Leute, darunter ber Metiger Max G. und der Guhrfnecht St. folgten ihm bann auf die Strafe, als er von bort aus mehrere Genftericheiben einichlug. Sie follen braugen &. ergriffen und mighandelt haben. Dann gogen fie por feiner Bohnung auf, auf welche fie ein formliches Bombarbement eröfneten, wobei nicht nur Genftericheiben, fondern auch fait das gefamte Rüchengeschirr in Trummer ging. - S. ift wegen ber Borfälle bieles Abends mit 3 Monate, St. mit 10 Bochen Befängnis beitraft worben. Gie wollen Erzeffe nach feiner Richtung verübt haben. Es ift von ihnen wider bas betr. Urieil die Berufung angemeldet worden, beute aber wird das Rechtsmittel gurfidgewiesen, indem der Berichtshof augleich feinem Bedauern barüber Ausbrud gibt, mangels Bernfung ber Unflagebeborde die Strafe nicht erhöben gu fonnen.

#### Nermischtes.

Bettergeichen. Rach einem meitner-\* Gloden als breiteten Boltsglauben ift es ein ficheres Angeichen für drobenden Regen, wenn ber Rlang ferner Gloden befonders deutlich hörbar ift. Gin Meteorologe hat in ber Monatlichen Betier-Mundichau", die vom Betierbureau ber Bereinigten Staaten berausgegeben wird, die Bebentung jener alten Bauernregel mit Begug auf ben Blodenflang genauer untersucht und halt fie danoch für retumlich. Im allgemeinen wird bie Fortpflangung des Schalles weber burch die Temperatur der Luft, noch durch ihren Beuchtigfeitsgehalt mejentlich beeinflußt. Dagegen bangt fie, mie jeder weiß, febr von der Bindrichtung ab. außerdem von dem gleichmäßigen Buftand der Buftichichten. Ift ein folder in hobem Grade vorhanden, jo wird ber Schall von einem horizontalen Bind, ber gemöhnlich in der Rabe des Erdbodens ichmacher und weiter oben oft ftarter ift, aus der geraden Linte berausgetragen und geht infolgedeffen über einen Menichen hinmeg, der fich in der Bindrichtung befindet. Ift die Buft beifpielsmeife, wie es oft am friten Morgen ftattindet, in der unteren Gdicht rubig, mabrend barüber in ftarter Bind blaft, fo wird auf ber Binbfeite fiberjaupt fein Chall mahrnehmbar fein, auf ber Leefeite bagegen in verftarftem Grade. Gewöhnlich ift die Luft iber überhaupt nicht gleichmäßig gujammengefett, fonbern eine Mifchung von Barmen und Ralten, trodenen und feuchten Maffen. Dadurch erfeidet die Fortpflangung bes Schalles mehr ober weniger große Unregelmäßigteiten, die namentlich bei ftartem Sonnenichein verftarft

werden. Die Tragweite einer Glode ift bei fonnigem Better überhaupt immer geringer als bei bewölftem himmel, ferner geringer am Tage als in der Racht, auf dem Lande als auf der Gee und im Flachland ais im Gebirge. Die weite hörbarfeit von Geränschen in rubigen Rachten bei trubem himmel beruht barauf, daß bann die Luft am gleichmäßigften gemifcht ift.

\* Erfte Silfeleiftung bei Gifenbahunnfallen. Die Befellicaft der Benninlvania-Babn bat beichloffen, ihren famtlichen Angestellten, 198 000 an der Babl, eine praftifche Unterweisung in der erften Silfeleiftung bei Berlegungen erteilen gu laffen. Bu biefem 3med mird eine Reihe von Borlefungen an verichiedenen Stellen ber von der Gefellichaft betriebenen Gifenbahulinien gehalten werden, und außerdem muffen dann famtliche Beamten eine Art von Examen ablegen. Anfane ju berartigen Magnahmen find mohl auch in anderen gandern unternommen worden, aber in diefem großartigen Dagitab ift bas Borgeben ber amerifanifden Gifenbahn-Befellicaft mobl eine Reuerung, die allfeitige Beachtung ver-

#### Zehte Nachrichten.

Berlin, 25. Oftober. Der "Berl. Lofalanzeiger" meldet aus Peter sburg: Der "Erchange Telegram Company" wird aus Betersburg gemeldet, unter dem Hauptpolizeiamte in Betersburg sei eine Mine entbedt worden. Dehrere Berhaftungen seien

borgenommen worden. Baris, 25. Oftober. Der berhaftete Schiff 8fähnrich Charles Benjamin Ulmo hat dem Marine. ministerium außer dem Kriegssignalbuch und dem Chriffreichlüffel, auch noch Dofumente über die Berteidigung ber Ruften und Safen, fowie über die Rolle ber Torpedobootszerstörer und Unterseeboote im Kriegs-falle angeboten. Als das Marineministerium die Berhandlungen in die Länge zog, richtete Ulmo an den Marineminister Thomson einen Drohbrief, in welchem es beißt: "Berfuchen Gie mich nicht festzunehmen; meine Belfersbelfer wurden mich an Ihren Tochtern rachen." Da Ulmo bei der Berübung der Tat im Urlaub war, ist er vor das Zivilgericht gestellt worden, und zwar wegen Spionage und Erpressung. Den Blättern zufolge ist Ulmo Jörgelit. Der nationalistische Abgeordnete Theodore Denis, beabsichtigt in der heutigen Rammerfitung über bieje Angelegenheit eine Anfrage an den Minifterprafidenten Clemenceau ju richten.

Berlin, 25. Oftober. Die Bolizei von Kellinghufen verbot gleichfalls den Lichtbilder-Bortrag des Genoffen Grempe über Ruglands Freiheitsfämpfe ohne Angabe von Grunden und obwohl ber Bortrag am Dienstag im benachbarten Lägerborf vor 500 Zuschauern gehalten wurde. Auch in diesem Falle wurde die gesehlich vorgeichriebene Anmelbe-Beicheinigung von der Polizel nicht erteilt.

Bonn, 25. Oftober. Die Bertreter der Bonner Studentenichaft mit Ausnahme der fonfessionellen Berbindungen haben aus Anlag der Magregelung des Brofeffors Edrors burch ben Ergbifchof von Coln in ihrer geftrigen Situng auf Antrag der Burichenichaft Ale-mannia beichloffen, Brofeffor Schrors als Ausbrud ihrer Sochachtung und ihrenr Bertrauens einen Fadelaug darzubringen. Die fatholijchen Korporationen find gur Teilnahme an dem Fadelgug einge-

Altona, 25. Oftober. Beim Empfange der Dele. gierten des 2. deutiden Arbeits-Ron. greifes in Rlein Glottbef hielt ber Reichstanger eine Unipradie, in welcher er u. a. folgendes erflärte: Ich werde alles tun, um die Einbringung und parlamentarische Erledigung des in Aussicht stehenden Reichsvereinsgesetes und des Arbeitskammer-Gesetes ju fordern. Bas die Gegenstände Ihrer foeben abgeichloffenen Tagung betrifft, fo liegt mir die Frage der Sonntagsrube besonders am Bergen. Ich febe in der Conntagsrube eine der Lebensquellen für unfer gefamtes Boltstum. Seien Gie verfichert, daß dte Sozialpolitif nach dem Willen unferes Kaifers fortgeführt werden wird. Wenn der Fortschritt auf manchen Gebieten fich nicht fo raich vollgieht, wie Gie es winichen, fo wollen Gie babei im Auge behalten, daß bie Reichsverwaltung die Intereffen aller Stände mahrgunehmen hat und daß eine gejunde und driftliche Gogialpolitif bon unferer gefamten Bolfsauffaffung getragen fein muß. Richts aber wird das jogiale Berftandnts der gesamten Nation mehr fördern, als wenn die deutsche Arbeiterschaft fich in immer weiterem Umfange auf nationalen Boden stellt. Dadurch bekennt sie sich zu einer Solidarität mit den anderen Ständen, die auf der anderen Seite nicht unerwidert bleiben fann, und die Freudigleit ftartt zu weiterem Fortichreiten auf fogialem Boben. Go wird die deutsche Arbeiterschaft, indem fie frei bon einseitigen oder übertriebenen Forderungen ihre eigenen Intereffen dertritt, die wirticaftlichen und fogialen Berhältniffe bes Arbeiterftanbes gleichzeitig die Grundlage unferes staatlichen Lebens frarfen und befestigen. Diese Bestrebungen nach Kräften au fordern, betrachte ich als eine meiner vornehmften Aufgaben.

Barichau, 25. Oftober. Das Kriegsgericht fallte

geitern 5 Tobesurteile.

London, 25. Oftober. Der Sandelsminifter Llond George empfing gestern eine Abordnung unter Führung bes Lord Biadal. Diefer unterbreitete bem Minifter das Projett einer Ferri-Boat-Berbindung awifchen England und bem Kontinent. Der Minifter iprach fich jugunften bes Borichlages aus, indem er erflärte, die Regierung betrachte die Gründung der Ferrt-Boat-Berbindung in gunftigem Ginne, da beide politifche Barteien Englands fich in tategorischer Beise gegen ben Borichlag eines Tunnel-Baues unter bem

Armel-Ranal aussprechen und auch die Regterung wegen der Gefahr der Tunnel-Projettes für die Sicherheit des Landes diesem nicht zugeneigt fei.

new Dort, 25. Oftober. Die Lage der Borie war gestern sehr fritisch, als sich um 2 Uhr das Gerücht verbreitete, daß es an Bargeld mangele. Die Katastrophe wurde dank dem Eingreifen Morgans ver-hindert, welcher ber Stod Erchange eine Summe von 25 Millionen Dollar zu 10 Brozent porftredte. Rodefeller erflärte fich ebenfalls bereit, die gleiche Gumme gu 10 Prozent herzugeben. Auch wird mitgeteilt, daß der Stabltruft dem Martte eine Gumme von 75 Millionen Dollar gufuhren werde. Allgemein geht die Anficht dahin, daß die Krifis nunmehr borüber ift.

wh. Salle a. G., 25. Oftober. Bei ber 11. Rompagnie bes 31. Füfilier-Regiments find feit Camstag 3 Mann flüchtig, darunter ein Ginjabriger und ein Ginjabriggefreiter, meiche entfamen. Untersuchung ift eingeleitet, (B. T.)

leitet. (B. T.)

hd. Pilfen, 25. Oftober. Ein aus Georgenihal kommens des Automobil führzte beim Kehmen einer Aurde um. Ein hinterber kommendes Automobil führ in des erstere hinein, wobsi der Kadrikant Awidel und seine Kran fakwer und zwei andere Bersenen krickter verleht wurden.

hd. Budapest, 25. Oktober. Blattermeldungen zufolge ist der Großgrundbesiger Baunevies in Lukodar mit 8 Allil. Stronen in 8 ahlungsicher verlafeiten genaten.

wh. Paris, 25. Oktober. Die von der Alabemie der Beisenschaften eingesehte Kommission zur Brüfung der von dem Edemiker Sdarette auf elektrodemischen Beson erzielten, angehlich die manntahnlichen Rriskalle, hat seit oesellt, daß dieselben in keiner Beise die Eigenschaften der Diamanten besiehen. Die Kristalle ichmelzen bereits dei einer Sitze von 200 Grad und sind organische Erzeunisse, deren Zufammensesung Konlickeit mit derzenigen des Kappthalins ausgebilt. aufweift.

wb. Queenstown (Irland), 25. Oftober. Die "Qufitania" traf am 24. Oftober, abends 9 Uhr 30 Minuten, von New Port bier ein. Die fiberfabrt dauerte vier Tage 22 Stunden, 58 Sefunden; die Durchichnittsgeschwindigfeit betrug 23,61 Anoten, gegenüber 28,01 Anoten bei der letten ftberfahrt. Die größte Tages. leiftung betrug 570 Enoten.

#### Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 25. Oktober.

	(Telegramm des "Wiesbadener				
iv. %				Varletzte	
	Berliner Handelsgesellschaft Commerz- u. Discontobank Darmstädter Bank Deutsche Bank Deutsche Effecten- u. Wechselbank Disconto-Commandit Dreadner Bank Nationalbank für Deutschland Oesterr. Kreditanstalt Reichsbank Schaaffhausener Bankverein Wiener Bankverein			Notice	ung.
9	Berliner Handelsgesellschaft			104	154
61/2	Commerz- u. Discontobank , , ,			113	112,25
8	Darmstädter Bank			126.10	127
12	Deutsche Bank			558	227.90
1	Deutsch-Asiatische Bank			134.25	135,2
5	Deutsche Effecten- u. Wechselbank			102.50	102,50
9	Disconto-Commandit	- 6		171.95	171
81/4	Dreadner Bank		33	140:10	14 .2
71%	Nationalbank für Dautschlund			119.50	119.40
91/4	Oostore Kraditanstalt			193.60	140,21
800	Painhabante			155.50	455 m
61/	Salas (Thomsons Danlessain			400.50	155,50
771	Schaninausener Dankverein			190500	188,9
1./2	Wiener Dankverein			no. wa	
4	Wiener Bankverein			98.00	98,5
					470 D
6	Berliner grosse Strassenbahn Süddeutseise Eisenbahngesellschaft .			110,00	178,8
10	Suddentsone Eisenbann resellschaft			110.50	115.5
10	Hamburg-Amerik, Packettahrt			120,00	126.1
8/1	Hamburg-Amerik, Packetfahrt Norddeutsche Lloyd-Actien	11/2		112	111,5
an.	Oastons Una Staatshalin			400 TF	
0.75	Oesterr Ung. Staatsbahn Oesterr. Südbahn (Lombarden)			100.70	-
#	Oesterr. Sudbahn (Lombarden)			29,25	28.9
1.2	Gotthard Oriental. EBetriebs			1	-
9	Oriental. E. Betriebs			121.25	120.6
5/1	Baltimore u. Ohio			84.10	84
61 2	Pennsylvania				118,7
63/4	Lux Prinz Henri	991		192 90	
81/2	Neue Bodengesellschatt Berlin		25	115.50	115.2
5	Südd. Immobilien		SE	00.50	92
8	Baltimore u. Ohio . Pennsylvania Lux Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin Südd. Immobilien Scuöfferhof Bürgerbräu	- 12		191	131
					101
8	Cementw. Lothringen			124	125
80	Farbwerke Höchst			450.50	455
901/-	Chem. Albert			410	418
					210
93/2	Deutsch Uebersee Elektr. Act			143.75	114.5
10	Felton & Guilleaume Lahm			157.90	158
7	Lahmeyer	• 10	*	118.50	118.5
5	Sahuakart		*	101.00	100,0
10	Lahmeyer Schuckert RheinWestf, Kalkw.			104.50	103,6
10	reduction of cooks areala			134.10	121.7
25	Adler Klever			210	810
25	Zellstoff Waldhot			881	900 6
20	Adler Kleyer	- 6		100	380,5
15	Bochumer Guss	100		204.75	204.5
8	Ruderus	40		115.50	115
10	Deutsch-Luxemburg			149.75	3 -0
14	Fachweiler Rosew			010	1.8.2
10	Delegate belgw.			210	510
10	Priedrical Butte			148,75	148,5
11	Gelsenkirchner Berg	- 14		195,75	195,9
5	do. Guss			80,50	80.9
11	Harpener		-	203,50	203 4
15	Phonix	2		17: 60	179 5
12	Bochumer Guss Buderus Deutsch-Luxemburg Eschweiler Bergw. Friedrichshütte Gelsenkirchner Berg do. Guss Harpener Phönix Laurahütte Tendenz: Nach schwach	1		934	901 8
C 100 C	Then down Mark at the state of	520	. 22	W. C. W. C.	1000

## Offentlicher Wetterdienft.

Dienftftelle Beilburg (Landwirtichaftsichule).

SRettervoraus jage, ausgegeben am 25. Oftober:

Fortgefeht giemlich trube, regnerifc, rechis brebende Binde, fubl.

Genaueres burch die Beilburger Betterfarten (monatlich 50 Bf.), welche an ben Platottajeln bes "Tagblatt" - Saufes, Langgaffe 27, und an der Saupt-Agentur des Biesbadener Tagblatte, Bilbelmftrage 6 täglich angeichlagen werben.

#### Die Abend-Ausgabe umfafit 10 Seiten.

Beitung: 28. Soulte wom Bribt.

Berantwortlicher Rebalteur für Politik: I. B.: W. Schulte vom Brühl in.
Sommenberg; für bas Feuilleton: I. Raislert, für Wesbabener Rachrichten,
Sport und Bultsvirtlicheftliches: E Wötherbi; für Refamilde Buntenben,
Aus ber ihmgebung, Germichtes und Gerichtsbaat: D. Dielendach: für die
Museigen und Reffament D. Dornauf; ihmilich in Wesbaben,
Drud und Berlog der B. Schellendergiben Dos-Buchbrudent in Wiesbaben,

#### Das jüngfte Erdbeben.

hd. Rom, 25. Oftober. Dier eingegangene Melbungen aus Ferruggano in Calabrien bejagen, daß der gange Det pollftandig gerftort ift. Bis fest murden 200 Leichen unter ben Trummern hervorgeholt. Die Berftummefungen erichweren die Identifizierung. Man ipricht non 500 Bersetzten. Dechrere Kolonnen Freiwilliger brachten die erfte Gilfe um 2 Uhr morgens. Die Rettung ift erichwert, meil noch Saufer eingufturgen broben. Die Geretteten vermeigern, ftarr por Schreden, ihre Silfe bei den Bergungsarbeiten. Regen und Ralte erhohen den allgemeinen Jammer. Die Regierung bot bereits 1 100 000 Lire für die nötigften Bedürfniffe ge-fandt. Der Finangminifter ift mit General Milbrini im Conderguge on die Ungludeftatte geeilt. Der Ronig, dem Giolitti die Unglitde-Botichaft überbrachte, tft tief ericuttert. Er minicht aufe genauchte unterrichtet gu merben. Ebenjo bat der Papit, ber in einer Depefche an ben Bifchof von Catangaro ber Bevolferung feine Teilnahme und veterliche Liebe ansdrudte, Silfe perheißen. Das Erdbeben mutete befonders beftig im Begirf Reggio. Die Erbfibge haben fich geftern früh wiederholt. Der Minister der öffentlichen Arbeiten wird nach Calabrien fahren, um dortfelbst bie bringendfien Mahnahmen ju treffen. - In Contillario frurzte das Rathaus und der Babnhof ein. Das Rathaus begrub 5, der Bahnhof 7 Berfonen unter fich. Der Finanzminister hatte vorgestern nachmittag in Begleitung ber calabrifden Abgeordneten erit die noch bem letten Erdbeben wieder erbauten Dorfer eingeweiht. Ein paar Stunden ipater fanten die Dorfer von neuem in Schutt. In allen calabrifden Gtadten und Orticaften riefen die Erbnoge panifche Erregung und Schreden hervor. In Reggio dauerten die Erbftoge 18 Gefunden. Dabei ericoll ein furchtbares unterirbifches Geheul. Much in Catangaro brach eine Panit aus, befondere unter den neu einberufenen Refruten und den Infaffen bes Gefangnifice. In Gerruggano ift fein eingiges Saus unbeichädigt. Es flafft bort ein meifentanger tiefer Erdrig. Rach bem Erdbeben bildeten fich burch einen Bolfenbruch fofort Giegbache, die fich durch die Straßen ergoffen und das Bernichtungswerf vervollftandigten. Mus Reggio wird gemeldet, daß bie Erdftobe noch andauern und daß eine furchtbare Panif unter ber Bevolkerung ausgebrochen ift. In vielen Orticaften fehlt es an Brot. Itberall arbeiten die Eruppen mit unvergleichlicher Aufopierung. In Catangare burchgieben Brogeffionen fingend die Stadt und in der Rathebrale find die Reliquien des beiligen Biralianus aus-

hd. Rom, 24. Oftober. Huch Gigilien ift von ftarten Erdftofen heimgesucht worden. In dem aus der Sara-Cathedrale fowie ein berühmter Turm ein. - In Deffina bemächtigte fich ber Ginmobnericaft eine Banit. -

In vielen Orten magten die Leute nicht, die Racht in ben Baufern gugubringen. Die Stragen und Plate Meifinas find voll angitlich erregter Menichen. Biele beginnen thre Babicligfeiten in das Freie ju ichaffen. Das Ungliid ift um jo größer, ale die Rachmeben des letten Erdbebens noch nicht übermunden find.

hd. Reapel, 25. Oftober. Der Fluß Fermasano ift infolge des fieltigen Regens uber die Ufer getreien und permebre bie Schreden bes Erdbebens. Aus allen Zeilen der Proping Calabrien treffen neue ichlimme Rachrichten ein. Die Bahl der Opjer wächft immer noch. Reue heitige Erditoge find im Laufe des geftrigen Tages per-In Santa Euphemia find gahlreiche Samilien unter ben Trummern eingestürzter Saufer bearaben.

#### Aleine Chronik.

Die Mänfeplage ift in biefem Jahre in der Trierer Gegend groß. In manchen Adern haben die Tiere viel Schaden angerichtet. Ein Landwirt ans Euren, ber 12 Morgen mit Kartoffeln bepflangt batte, rechnet mit einem Berluft von 50 Beninern, der ihm durch Maufefraß entstanden ift. Beim Ausgraben ber Kartoffeln murden von vier Arbeitern an einem einzigen Tage mehr als 100 Mänje erichlagen. Auch die Winterfaaten haben unter dem Mänfefraß gu leiden.

Offigier und Studenten. Muf bem Operuring in Bien fam es mitternachte gwifden bem Dragonerleutnant Baron Spielmann und mehreren Studenten ju einem Auftritt. Ein Jurift namens Paris lieft einige Bemerfungen gegen ben Leutnant fallen, ber darauf den Gegner durch einen Gabelhieb über den Ropf

Der Frre und ber Gefjiliche, Borgeftern fam gu einem Geiftlichen in Salgburg ein Mann und bat ibn, die Beichte abgunehmen. Als der Geiftliche feiner Bitte willfahrte, jog der Mann ploplich ein Meffer beraus und frürgte fich auf den Priefter. Der Geelforger illichtete und auf feine Stiferufe eilten mehrere Solbaten berbei und nahmen ben Tater feft. Ge icheint fich um einen Buchbindergehilfen aus Bavern gu bandeln, ber bereits neun Jahre lang in einer Frrenanstalt interniert mar.

Diebe, die fich in der Safriftei verftedt hatten, brachen in die Bafilifa des heiligen Damafus, eine ber alteften Rirchen Roms, ein. Gie raubten zwanzig Berlenichnure, die die wundertatige Madonna ichmudten, ferner amet mit Brillauten und Saphiren befetste Bergen aus maffivem Gold, zwei goldene Rofenfreuge mit Brillanten, fomie eine Unmenge foftbare Ofrgefange, Rirchengerate und Beihgeichente. Bon ben Dieben fehlt jede

Opfer der Leuchttfirme. Auch in diefem berbit find mieder gablreiche Bugvogel auf ihrer Banderung nach dem Guden dadurch jugrunde gegangen, des fie burch das grelle Licht der Leuchtturme geblendet, mit großer Bucht an die Genftericheiben der Turme ftiegen und gerichmeitert berabfielen. Bei allen Leuchtturmen in den deutiden und danifden Gemaffern findet man jest oft Sunderte toter Berchen, Droffeln und anderer Singvogel. Am Cfagener Leuchtturm murden diefer Tage fogar gegen taufend Bogel verichiedener Urt aufgeleien.

Uberichmemmungen. Die jest ichon einen Monat andquernben fintflutartigen Regenguffe in Spanien verurfachen fortgefeiste Aberichmemmungen in Catalonien und Aragon. Geftern trat auch ber Ebro über feine Ufer und überichwemmte Tortoja bis gur Kathedrale. Gin von Balencia fommender Bug foll in den Ebro gefturgt fein. Es ift ein Silfsaug mit Behörden abge-

#### Landwirtschaft und Gartenbau.

Weinban und Weinhandel.

Aus ber Rordpfalz, 25. Oftober. Die Beinlese ist teil-reise schon beendet, denn es gibt leider nur wenig zu ernten. Das ist nun schon der dritte Fedherbst. Da-bei leeren sich die Beinkeller der Binzer so bedenstich, das ein weiteres Steigen der Beindreise unausbleiblich erscheint, Gleich ungünttig wie hier ift die Weinlese an der unteren Nobe im Kreise Kreusnach, edwohl im allgemeinen die Qualität des Wostes die Erwartungen übertrifft. Kur einige Orin in der Vorderpfalz (an der Haard) bahen einen guten Herbit.

## Amtliche Anzeigen

Berfteigerung.

Donnerstag, den 31. Ofteber 1907, pormittags 11 Uhr, werden im Bermaltungsgebäude der unterzeichneten Behörbe au Mainz, Jimmer Mr. 72, aus der in Gemarkung Biesbaden gelegenen Barzelle, Karienblatt 64 Mr. 1817/49 etc. = rund 600 gm. an der Ede der Miederwalditraße und des Kollernplaßes, gegenüber dem per Ede der Medermalditäge ind des Kollernplases, gegenüber dem Ererzierplas, öffentlich berieigert. Die Berlaufsbedingungen werden vor Beginn des Berleigerungs-termins befannt gegeben. F 171 Mainz, den 21. Oftober 1907. Königlich Preußische und Großherzoglich Sessische Eisenbahndirektion.

Deffentliche

6 Mille Zigarren, 8 Kiften Zitrauen, 1 vollft. Beit, 1 Burett. 1 Spiegelichtant, 1 Aleiber-ichtant, 1Barenichtant, 2 Sofas, 6 Mille Zitronen, 1 Aftenidrant. 2 Schreibtische. 2 Seilel, 1 Tijd u. a. m. gegen bare Zahlung öffentlich zwangsweise beriteigert. Biesbaben, den 25. Oftober 1907.

habermann, Gerichtsbollgieher Freibant. Samstag, morg. 8 llhr, minderwert. Kleisch 1 Ochsen (50), I Mindes (50), 1 Anh (85), aweter Schweing (50 Pf.). Biederberfauf. (Fleischandlern, Webgern. Burst-bereitern, Birten und Kostgebern, itt der Erwerd von Freibanffleisch verb. Stäbt. Schlachthof-Bermaltung.

#### Michtamtliche Unzeigen

Mugundeholg, fein geipalten, per Bir. Mr. 2.20, Breunhola ber 3tr. Dit. 1.30, liefert frei Saus

Heh. Biemer, Dampfidreinerei, Dogheimerftrage 96. Bei Beginn ber fühlen Bitt rung empfehle meine Rorddeutiden Burfte und Bleifdwaren in bentbar größter Muswahl und billigften Breifen.

Lebermurft, Weitfillide, h Bib, 60 Bf.
Lebermurft, Frankfurter, a Bib, 80 Bf.
Leberm, Berl mit Zwiebet, a Bfo, 90 Bf.
Leberm, Thur, a Bfo, 1, -, 1, 20 m, 1, 40 Mf.
Lebermurft, Brannfahm, a Bfo, 1, 20 Mf.
Lebermurft, Oberbeft, b Bfo, 1, - Mf.
Lebermurft, Oberbeft, a Bfo, 1, - Mf.

Rotwurft, Beltfälliche, h Pfd. 60 Bf. Rotwurft, Braunschweiger, à Pfd. 80 Pf. Rotwurft, Thür. II., à Pfd. 1. – Mf. Rotwurft, Thür. Honsichl., von herror-ragend seiner Qualität, à Pfd. 1.20 Mf. Brestopt, Thür., à Pfd. 80 Pf. u. 1. – Mf. Prestopt, Fuldaer, à Pfd. 1.20 Mf. Dündener Berwurft im Canyperfauf à Pfd. 1.80 Mf. Lebermurit, Stidesheimer Sausichl., à Bib. 1.40 Mf. Kalbslebermurit. à Bfb. 1.80 Mf.

A Bib. 1.40 Mt. Plündener Berwurft a Fib. 1.80 Mt. Mertwurft, Braunschweiger, weich, à Pib. 1.30, Mertwurft, Inüringer, wit Knoblauch ober Kimmel, à Pib. 1.50, Mertwurft, Beställiche à Pib. 1.— u. 1.40, Mertwurft, Samburger à Pib. 1.50, Mertwurft, Beställiche à Pib. 1.— u. 1.40, Mertwurft, Samburger à Pib. 1.— Babische Landicker 2 Sind 30 Pf., Thür. Anachwirfte, 2 Sind 35 Pf., Echte Frankfurter Bürfte, Baar 25, 30 u. 40 Pf., Jerbelatwurft, Beställiche Thuringer, Braunschweiger, Holdesheimer, in allen Breislagen. Salami, Beställiche Biochwurft, Pf. frälliche Ruhichinken im Ganzberfauf Pfb. 1.40 Mt., Beställiche Schunken ohne Bein im Ganzberfauf a Pfb. 1.30 Mt., holfeiner Anachmichinken im Ganzberf. a Bib. 1.25 Mt., Barifer Lachsichinken im Ganzberf. a Bib. 1.25 Mt., Barifer Lachsichinken im Ganzberf. a Bib. 2 Mt., Politicher Barberfichung auch im Ganzberf. a Bib. 1.25 Mt., Barifer Lachsichinken im Ganzberf. a Bib. 2 Mt.,

Norddeutiche Burithalle, 3nh. Hulda Althoff, Markiftr. 8.

## Quartett-Verein Wiesbaden.

Sonntag, den 27. Oktober, nachmittags:

## Samstag. Den 26. Oftober b. S. Familien-Ausflug nach Erbenheim

Saalbau .. Zum Adler" (Besitzer: Ullrich),

wozu wir unsere verehrl. Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins höff. einladen. Mer Verstand.

NB. Der Ausflug findet bei Jeder Witterung statt.

#### Offeriere zu den billigsten Preisen ei prompter reeller Bebienung:

Brandenburger (Daberiche) Kartoneln, Thuringer Gier-Kartoffeln, Gelbe Frankenthaler, gelbfleifchig.

Dieje 8 Sorten von mir geführt als Spezialität. Ferner: Bad. Magnum bonum, Judufirie, Landmannofrende, Saiger, Mauschen 2c. 2c. Proben fteben gu Dienften.

Karl Kirchner, pormais Wilh. Dörr, früher Chr. Diels, unr Rheingauerftraße 2. Telephon 479.

#### Europäischer Hof. Heute Freitag abend:

Telephon | 560. Reichsbank-Giro-Konto. Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsgebäude Mauritiusstrasse 5.

Der Verein nimmt von jedermann, auch von Nichtmitgliedern:

Darlehen, mindestens Mk. 300 .- , gegen 1/2und ganzjährige Kündigung zu 4 % verzinslich; Sparkasse-Einlagen von Mk. 5 .- an bis zum Betrage von Mk. 3000.- zu 31/s % Zinsen nach vollen Monaten berechnet.

Die an den drei ersten Tagen eines Monats geleisteten Einzahlungen, sowie die an den drei letzten Tagen eines Monats erfolgten Rückzahlungen werden

für den ganzen laufenden Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheck-Konten) gegen tägliche Verzinsung, provisionsfrei, mit 31/2 % verzinslich.

Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar;

Wechsel diskontiert, Kredit in laufender Rechnung gewährt ohne Berechnung von

Ferner erledigt:

Wechsel-Inkasso, An- u. Verkauf von Wertpapieren unter kulanten Bedingungen, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, Coupons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall. Auszahlungen im In-, auch Auslande, Annahme von offenen und geschlossenen Depôts. Vermietung von Safes unter Selbstverschluss der Mieter in unserer absolut feuer- und diebes-sicheren von S. J. Arnheim, Berlin, errichteten Stahlkammer zum Preise von Mk. 10 pro Jahr

Geschäftsberichte. Prospekte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit.

Rübesheimerftraße 3, 1. Gtage, 7-8

Simmer, Baltone etc. ber 1. Oft.
ju bermieten. Rah. daselbit ober Sonnenbergeritrage 45, 2. 3481
Möbl. Limmmer, fev., Jentrum, gesucht. Offerten mit Preisang.
u. T. 780 an den Tagbl. Berlag.
Dame sucht Borleferin für zwei

Radmittagefrunden auf furjeBeit.

Meldung Allwinenfirage 6, von

12—2 Uhr.

Junge Berfäuferin gesucht
Taunusstraße 18. im Laden.

Berloren am 23. Oftsber
ein gold. Keiten-Koriem., Kirdgasse,
Oranienstr., Kail-Fr.-Ring.
Geg. Bel. ads. Körnerstraße 8. 3 r.

Berloren goldener Obering
den Rudesheimerstr. dis Gedanplag.
G. Bel. adsug. Friedrichter. 36, 2 r.

Gestern abend
d. Frankfurteriter, dis Kirdgasse ein ichott. Tuch verloren. Riedl. Finder
g. Belohn. Abs. Bolizet. Kriedrichstr.

A. 545.

!Greimel!

Rum heutigen Geburtetagefeite,

abholen.

Brief liegt hauptpofilagernb. Bitte

#### 100 Mt. Belohunng.

Freitag, 25. Oftober 1907.

In der Racht vom 1. zum 2. Juni 1907 find in dem Laben Worthftrafe 16 (Ede Jahn- u. Borthftrage) die nadifichend verzeichneten Sachen geftohlen worben, nämlich:

Sachen gestohlen worden, namiich:

1) 120 Pid. roher Kaffee in Origis nalballen, gezeichnet M. T.,

2) 36 Plasschen Lognaf, Liebn Bunsch. Schen, "Gilta" und "Jahrhundert-Bunsch",

3) 119 Kiften à 100 Stüd Zigarren der Warten "Niguno", "Deils sach", "Rendezvous", "Don Jose", "Cafino" u. "Corso",

4) 5000 Zigaretten "Da Capo" und Ecsten Nr. 5,

5) 1000 Jigaretten Rr. 5,

Der heum die Töter konnten

Der, begw. Die Tater fonuten

bisher nicht ermittelt werben. Ramens und im Auftrage bes Beidabigten, bes Raufmanns Friedrich Schmidt zu Bics. baben, fichere ich eine Belohunug von einhnubert Mart Demjenigen ju, der mir gur Ermittlung Des Taters oder gur Wiedererlangung ber entwendeten Cachen führende F242 Mugaben macht.

Der Rechteauwalt: Eckermann, Adelheidftr. 37.

Barmonitas von Unbrs, Roch find bie Bu haben bei

G. M. Rösch. 46 Bebergaffe 46.

Rohlenfüller u. Kaften, 3 Kohlenlöffel u. Stocheisen S binigh Wellritiftr. 43, Gifenhol.

Rayertoper, Handsoper werben billig verlauft bei 122: F. Lammert. Mengergaffe 33.



billigst H. Giersch,

Goldg. 18, I. Laden v. d. Langg.

Meyfel sum Rochen Bir. 15.— Reinetten "20.— Golbparm. 22.—, Ia Efibirn. 12.— Zel. 3879. Ernst Wesche, Borthitrage 1a.

Rhein. Bohnapfel, Bfb. 15 Bf., Birnen, 3 Bfb. 20 Bf. Rempf, Clarenthalerfir, 10.

Prima ffte. Preiselbeeren, ffte. Fruchtmarmel., Bflaumenmus ic., fowie alle Sorten ffte. Gelees und

Marmelaben empfiehlt W. Mayer, Delaspeefir, 8, am Marft. Bintertartoffeln per Malter 5.50 DRt. Bluderftrage 11, Bart.

Binig! Achtung! Binig! Rindfleisch Pfd. 58 Pf., Ochsen-fleisch Pfd. 66 Pf., Katbfleisch Pfd. 70 u. 75 Pf., Schweinefleisch und Hammelfleisch Pfd. 70 u. 80 Pf. Mebgerei Straub. Walramftr. 18. neben Drog. Bernftein. B 5069

# Achtung!

Edweineffeifch 70 ,, 30 ,, Ralbfleifch 75 ,, 80 ,, Sammelfieifch 70 ,, 80 ,, Hadfleifch 60 Bf.

Helenenstraße 24.

! Alchtung! Fleisch = Abichlag.

Ralbficifch 75-Michgerel Acker, Balramitrage 17.

Morgen Cametag: Großes Schlachtfest. Camstag früh: 2Bellfleifch mit Braut, Schweinepfeffer, Brat-wurft 2c., wogu höff, einl, Joh. Beinmann, Biebrich, Stailerftraße52.

Junges

allerbefte Qualität.

empfiehlt nur Biesbadens erfte, attefte und größte Rohfdladterei

M. Dreste,

3nh. Hugo Kessler. Bellmundfir. 17. Tel. 2612. Steuggaffe. Biebrich: Biesbabenerftr. 84. Burftfabrit mit elettr. Beirleb.

# Derkehrstag in Mainz

Sonntag, den 27. Oftober 1907. Große Schaufenster-Dekoration.

Bon 11 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags find im Kurfürstlichen Schloffe bie Gemalbe-fammlung, bas Römisch-Germanische Zentral-museum, bas Gutenberg-Museum und die Sammlungen bes Bereins Rheinischer Geschichte und Alterfümer bei freiem Eintritt geöffnet.

Bon 11 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags if ber Reubau ber höheren Mabdenicule und bes Lebrerinnen. Ceminars (Betersftrage) jur freien Befichtigung geoffnet.

Bon 12 bis 1 Uhr mittags: Bromenabe . Kongert auf bem Schillerplate (Barolemufit).

Radmittags 3 Uhr: Extra-Borfiellung im Stadt-Theater. Zum 13. Btale: "Die lunige Bitwe", Operette in drei Alten von B. Leon und L. Stein. Musit von Br. Lebar.

Bon 3 Uhr bis 51/2. Uhr nachmittags: Bromensde-Konzert auf dem Hölchen, ausgeführt von der Kapelle des 2. Nassausichen Infanteries Regiments Ar. 88, unter Leitung des Herrn Musikdirektors A. Fehling. Bon 3 bis 11 Uhr:

Glangprogramm im Tonbild Theater (Kinemato-graphische Aufführungen), Huftürage 17, am Tritonplay. Eintritispreise 30, 50 und 80 Pf., Kinder die Salfte. Zutritt jederzeit.

An diefem Sage find die Detailgefcafte von 11 3thr porm. Bis abends 7 3thr geöffnet.

Bon 3 bis 11 Uhr: Elite-Borftellung in Wolfs Kinematograph-Ton-bith-Theater, Flachsmarkfitz. 26. Gintrittspreise 20, 50, 80 Kf. u. 1.20 Mt. Zutritt jederzeit. Bon 5 Uhr nachmittags an:

on 3 Uhr nagmittags an: Konzert der Mainzer Theater-Aufführungen u. Konzert der Mainzer Sängerrunde im Saale des Mainzer Turn- und Kechtsubs, Ballplat 11/11. Ab 8 Uhr abends: Ball. Eintritispreis 30 Bf. Karten sind im Borbersauf im Berkehrsbureau und in Zigarren-handlungen zu haben.

Abends 7 Uhr: Extra-Vorstellung im Mainzer Stadt-Theater. Gairiviel des Kammerfängers O. Gorib d. Metro-politan Opera-Gouse in New York: "Misoletto", Oper in 4 Aften d. H. Riade, Must d. G. Berdi Abends 8 Uhr:

Abends 8 Uhr:
Großes Bolfs-Konzert in der Stadthalle, ausgeführt dom Mainzer Sangerdund (Dirigent der E. Keinhardt) unt. Nitwirkung der Mandolinen-Vereinigung aus Darmjtadt (Dirigent Herr derfauf 30 Ki., num. Plat I Mt. Karten sind im Verlehrsdureau u. in Ligarrenhandl. zu daben. Nachmittags und abends finden Konzerte in folgenden Lofalitäten statt: Deilig. Gerit, Kötherhof, Koter Kopf, Schöfferhof, Weises Kloß, Café Karis, Schwarzer Bären, Weises Kieschaus, Stadt Mainz, Jum Storden, Kirnbaum, Täubchen, Stadt Frankfurt, Kehind, Wolfs Weisels Seinschaus, Tankenen Lannenbaum (Lotharstraße). Föt

Fleischavichlag!

Rur 1. Qual. Rinbft, 60 Bf., 1. Qual. albft, 75 Bf. fortmahrend gu haben Berberftrage 3. Maam Bommbardt.

Camftag, Countag, Montag: Rindfleiich

à Pjund 50 Pf. Hüfte und Roaftbraten i Bfund 60 Bf.

Lenden à Pfund 90 Pf.

Wiesbadener Fleisch = Konsum, Bleichftr. 23. Zel. 1817.



La nur In Qualitat, empniehlt

E. Ulmann, Rauergafie 12. Großte Rogidladterei und Burftfabrif mit eleftriichem Betrieb. Samstag abend:

Has im Topf, Spanferkel Hotel Mehler.

Blutfrische

in Ctilden gehauen, ju Bfeffer, Bib. 80 Bf., gr. Safenruden 1.50-2.10, 1. Bild und Geffigel gu befannt billigften Tagespreifen.

Ph. Embach, 8. Schweinesteifch 64 Bf., fowie Lugemburgftraße 7. Teleph. 1030.

Täglich frifch gefcoffene



Bayr. - DO

empi billig N. Bissert, Teleph. 2671. Reroftr. 28.

Lorbeerbäume, fowie alle Arten Deforationspflangen

werben übermintert. Gärtnerel WMINGr. Platterftr. 74. Zelephon 3017. Giden-Speifegimmer, Schlafe u.

Mobugimmer, einige Spiegel. u. Rleider drante, Bertitos, Gerrens idreibtifde bill, nach ausmarts unter Diafreiten gu faufen gefucht. Dit unt. B4. 18 Covleng bahnpoftlagernb.

Gut bürgerl. Reftaurant

hier ift mit ichonem Saus bei 6000 Mt. Angahung zu perfaufen. Uebernahme jebergeit. Offerten unter T. 728 an ben Zagbi. Berlag.

#### Brandenburger Daber=Kartoffeln

find in prima Bare eingetroffen und empieble alle anberen Gorten, wie: Babiide Magnum bonum,

Thuringer Gier Rartoffeln, Gelbe und Maustartoffeln für ben Binterbebarf in bester Qualitat.

Kartoffel-Handlung Chr. Hies, Zimmermannstr. 3. Telephon 3935.

Proben und Beftellungen bei Frau Chr. Diels, Bme., bafelbit Part.



Bigarrengefchaft gu verlaufen, Rab auch fagweise zu bermieten. Räh. im Tagbl.-Berlag. Bö006 Dg

3m Bentrum ber Stabt wird Saus, für Dietgerei gerignet, ju taufen ge-TagblattsBerlag.

Perrenidreibt., icon u. bequem,

Kegelbahn n. Pereinsfälchen

nod einige Tage ftei Luremburger Sof, Herberftraße 18, Bohne Jahnftraße 14, 1. A. Kapp-lingbaus, Kranfenpfl. u. Maffeuse. Tücht. Schneiberin i. n. Kunden auß. d. Hömerberg 8, 3 rechts.

Augl. Sanielverin i. n. Minden aug. d. Sanie. Kömerberg 8, 3 rechts. Bhrenologin wohnt Schritzahe 16, 1 rechts. Adnigl. Theater. Abonnement B, 2. Kang od. Bart., acfucht. Gefl. Off. u. R. 55 an die Tagbl.-D.-Ag., Wilhelmir. 6. 9414

Gewinn-Anteil.
300 Mf. su 80 % auf 8 Bion. gefucht.
Nah. unt. "Disfretion" postlagernd.
Batent-Reubeiten gefucht.
Näheres unter "Breis" postlagernd.

in guter Weidraftelage fofort ju mirten ober ju faulen gefutt. Offerten unter 60. 7:8% an ben Tagbl. Berlag.

## Grabfränze,

naturpraparirt, . febr bauerhaft, auch sum Berfandt geeignet, in gr. Musmabl. Runfiblumengeichaft

B. v. Santen,

Mauritineftrafte 8.

## Binich ich Dir bas Allerbefte, Geiundheit, Glud, Jufriedenheit Bis in die fernfte Lebenszeit. Herglichen Grund! B 500. "Greimel".

Du fommst nicht mehr? — So wird es gut sein! — "Berloben" — ich dense nicht. — Mit "Bermählen wollte ich etwas umschreiben. — Ich bin frant u. reise ab. Grun u. Lebewohl.

Donnerstag nachmittag.

Man hat mir arg sugejest — aber Du weißt: "ich glaube an Dich". Bar, als wir uns trafen, nicht traurig: qualb. förp. Schm.; wohl i. Folge der Seelenlämpfe. — Nun wird es gen wiß besier werden. — Dein mö. ich im. bl. L. Gr. a. l. Hah. no. ei. Bunich: Schrei. mir bitte jed. Woche im. bl. L. Gr. a. l. Hah. no. ei. Bunich: Schrei. mir bitte jed. Woche — wenn i. abgereist sein werde. G. schü. D. u. uniere Li. — Leint. Jah danke Dir f. a. d. L. u. Giff. M. innig. Wu. ist immn. ders., Du joll. glidl. sein. L. Gr.

Leintain! Vitte um sichere Lagbl... Chiffre beh. Aniw. Die Wahrheit eine Pobliat. Gruß. Donnerstag nadmittag.

#### Familien-Nachrichten

Ans ben Wiesbabener Zivilfands.

Geboren: Am 20. Oft.: dem Bauarbeiter Baul Kühn e. I., Wildelmine. Am 22. Oft.: dem Gas. arbeiter Baul Bauer e. E., Baul Seinrich. Am 22. Oft.: dem Kaurer. gebilfen Bilhelm Babit e. I., War. gareie Genriette Minna. Im 19. Oft.: dem And Guitad Schweif. hard e. E., Guitad Friedrich.

Aufgebort en: Laglohner Bax. tin Reidl bier mit Anna Chard bier. Wetallformer Kasdar Keller in Mainz mit Wora Luife Sohl daß. Aufmann Khilivd Sämann in Dülleldorf mit Udelbeid Marybeimer bier. Anftalateur Bilhelm darbt bier mit Lina Dientlad hier. Koft. hote Germann Lung hier wit Ban. line Held hier. Kellner Kaul Thiedemann hier nit Anna König hier. Soteldiener Kudolf Sameider bier mit Anna Presber hier. Laglöhner doft Kongardt hier mit Margarete Fris hier.

mit Anna Bresber hier. Taglöhner Aofef Korgardt hier mit Margarete dris bier.

Berchelicht: Architelt Arthur Mattermüller in Kobrbach mit Walln Ködiger dier. Taglöhner Wilhelm Golmann hier mit Christina Schnaß hier. Oberfellner Aulius Beder hier mit der Witwe Maria Gilberg. geh. Rassus dier. Delfotäger Emil Kind kier mit Magdalena Blak dier. Taglöhner Karl Widmann dier mit Volesine Kiefer hier. Deforations malergebilse Kobert Beder hier mit Warie Geiger hier.

Ge it or ben: Am 22. Ott.: Anna, ged. Kint, Gebrau des Malers Germann dehle aus Dobbeim, 37 J. Mm 23. Oft.: Katharine, T. des Taglöhners Bernhard Gerhardt, 13 J. Mm 23. Oft.: Kitwe Marie Harling, ged. Kint, Chorianger des Kädet Arbeiters Nohann Schwidinger. 58 z. Mm 23. Ott.: Thorianger am Königl. Theater Mar Kobrmann, 58 J.

## Nachruf.

21m 23, b. M. verftarb hierfelbft ber

Königliche Chorfänger

Der Berftorbene hat feit 13 Jahren bem Roniglichen Theaterchor als Mitglieb angehort und feinen Dienft ftets mit treuer Aufopferung und Singabe an die ihm geftellten Mufgaben erfullt.

Gein Andenfen wird unter ben Mitgliedern bes Roniglichen Theaters in Ehren fortleben.

Wiesbaden, ben 25. Oftober 1907.

Intendantur der Königlichen Schauspiele. non Mubenbedjer.

Unterricht.

Mbenb:Musgabe, 1. Blatt.

Besondere Veranstaltungen vom 21. bis 27. Oktober 1907.

(Aenderungen vorbehalten.)

Samstag, den 26. Oktober.

Nur bei entsprechender Witterung: Wagen-Ausflug (Mail-coach): Nero-tal-Platte-Rundfahrweg und zurück. Abfahrt vom Kurhause: 3 Uhr nach-mittags. Fahrpreis 5 Mark für die Person. Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskasse.

Ab 81/s Uhr abends in sämtlichen Sälen:

## Anzug: Gesellschaftstoilette (Herren: Frack oder dunkler Rock).

Zum Eintritte berechtigen Tages-Festkarten zu 4 Mark, für Abonnenten

Zum Eintritte berechtigen Tages-Festkarten zu & Mark, für Abonnenten Vorzugskarten zu & Mark.
Verkanf von Vorzugskarten an Abonnenten gegen Abstempelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Hauptportal.

An diesem Tage gelöste Tageskarten werden bei Lösung einer Karte zu 4 Mark in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Um 7½ Uhr abends werden diese Säle für den Verkehr der Abonnenten und Karten-Inhaber geschlossen und in die Fest-Veranstaltung einbezogen.

Sonntag, den 27. Oktober.

Nur bei entsprechender Witterung: Wagen-Ausflug (Mail-coach): Wald-häuschen-Rundfahrweg-Bahnholz-Dambachtal und zurück. Abfahrt vom Kurhause: 3 Uhr nachmittags. Fahrpreis 5 Mark für die Person. Karten-lösung bis 1 Uhr an der Tageskasse.

Vormittags 111/2 Uhr im Abonnement im grossen Konzertsaale:

#### Orgel-Matinée.

Frau May-Afferni-Brammer (Violine). Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister (Orgel). Herr A. Mahn (Harfe). Herr F. Moennecke (Waldhorn).

Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten (Jahresfremdenkarten, Saisonkarten und Einwobmerkarten), für Nichtabonnenten gegen Sonntagskarten m 2 Mark.

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Konzertsaale:

#### Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister. Solistin: Frau Medwig Marx-Mirsch aus Mannheim (Klavier). Fräulein Elsa Westendorf. Opernsängerin aus Breslau (Mezzo-Sopran). Orchester: Städtisches Mur-

orchester.

Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten (Jahresfremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten), für Nichtabonnenten gegen Sonntagskarten

Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikartengesuche nicht berücksichtigt werden. — Das Rauchen ist in allen Inneuräumen (mit Ausnahme der Restaurationsräume) stets strengstens untersagt. F 244

Städtische Kurverwaltung.

# Königl. Preuß. Klassen=Lotterie

Bur 5. Riaffe 217. Lotterie, Saupt und Schluftziehung, bauernb bom Robember bis 4. Dezember er., find noch Lofe abzugeben in ben Rönigt. Botterie-Ginnahmen gu Biesbaden:

R. Wiencke, v. Tschudi, v. Branconi, Mainzerfir. 31.

Mbelheibftr. 7.

Bebergaffe 3.

stets in allen Grössen, Breiten und Preisall line lagen vorrätig. Meine Speziatität: Fugenlose Kugellasson-Ringe (aus einem Stück
gegossen) Marke "Obugos" berechne
werden kann

## Otto Bernstein, Juwelier,

Nur 40 Mirchgasse 449. Ecke Kl, Schwalbacherstrasse

#### Kurhaus zu Wiesbaden.

Wintersuison 1907/08.

Abonnements - Einladung

#### anf den Zyklus von 12 grossen Künstler-Konzerten.

Solisten (alphabetisch):

Damen: Frida Hempel, Lilli Lehmann, Berta Morena, Margarete Preuse- Matzenauer. Herren: Dr. Alfred von Bary, Theodor Bertram, Fritz Feinhals, Alois Pennarini, Felix Senius. Gesang:

Germaine Renaud, Ferraccio Busoni, Leopold

Klavier: Godowsky, Mark Mambourg, Moriz Rosenthal. Petschnikoff, Isolde Menges. Alexander Violine: Florizel von Reuter, Jaques Thiband.

Violoncell: Professor Julius Miengel.

Aenderungen des vorstehenden Programmes bleiben vorbehalten

Für den orchestraten Teil sind von Novitäten in Aussicht gerur den orchestraten Keil sind von Novitäten in Aussicht genommen: Mermann Bischoff; Symphonie in E-dur, op. 16. — Max
Reger: Variationen und Fuge. — Bernhard Sekles: Serenade, op. 14.
— Jean Sibelius: Pan und Echo, op. 53. — Belsazars Gastmahl, op. 51.
— Leone Sinigaglia: Danze piemontesi, op. 31, Nr. 1. — Leone
Weiner: Serenade, F-moll, op. 3.

Abonnements-Preise	Hassenpreise:			
für sämtliche 12 Konzerte: Logensitz 48 Mark. L. Parkett, 1.—12. Reihe 42 L. Parkett, 13.—22. Reihe 36 L. Parkett	Logensitz			
Ranggalerie	Ranggalerie S **			
Ranggalerie Rücksitz wird im	Ranggalerie Rücksitz . 2.50 **			

Vorausbestellungen für das Abonnement auf sämtliche 12 Konzerte werden bis Montag, den 28. Oktober, abends 6 Thr. entgegengenommen. Bei mündlicher Bestellung erfolgt die Aushändigung der Karten für alle zwölf Konzerte gegen Zahlung des Abonnementspreises sofort. Anmeldungen nimmt die Burkasse entgegen. Die Abonnementskarten können von verschiedenen Familien-Mitgliedern benutzt werden.

Städtische Kurverwaltung.

#### Detektiv- u. Auskunftsbureau "Union", Mm Römertor 3. Zelegn. Abreffe: Burean "Union".

Grmittlungen, Beobachtungen, Ausfünfte.

#### Zajel= und Wirtichafts Dbit

in vorzuglichen Corten, ale: Gravenfteiner, Goldvarmanen, Graue Meinetten, Derberis Reinetten, Champagner-Meinetten, Grate tiner, Partier Mambour, Diels Butterbirnen, Kochs und Back-Obst, gut soriert und sauber verpackt, empficht zu Tagespressen A. Seelsen, Baumschulen, Abolistraße a.



#### Empfehle täglig jriig:

Frantfurter Würftchen p. Baar 80 Bf. Wiener Würftchen " 15 " Rnadwürftchen . . per Gind 10

Conrad Heiter, 1227

Mbeinftraffe 65.

Teiephon 2832.

# Stahl emaill. schwere Kochgeschirre.

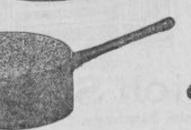
Garantie für jedes Stück.

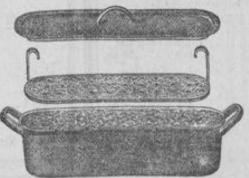


Garantie für jedes Stück.



Aussteuer-Magazin für Haus und Küche.







Samstag, den 26. Oktober, abends S Uhr: F353

Gesamtprobe.

Aunkfalon Sanger, Luifenftrage 4.

Munchener Tario-Alrbeit.

Mieberlage.

#### Afadem. Zuichneideschule bon Grl. Joh. Stein,

Luifenplat 1a, 2. Gtage. Enifenplag I., 2. Etage.
Geste u. Wecke Fachlichnie am Platze
für die füntl. Damen- u. Lindergard.
Bertiner, Wiener, Engl. und Karifer
Schnitt. Aninahme tägl. Kohinne werd, sugeschnitten u. eingerichtet, Laillen und Vossel, von 75 Al. dis 1 Mt.
Püsten in allen Größen in Stoff und Lad, mit und ohne Ständer, auch nach Maß zu Fabrispreises.

#### Junger Hirjch

im Ausfchnitt, 1 per Bfund von 50 Bf. an. Bismardring 37. Telephon 2559,

Adima! Mainzer Wild= und Geflügel-Handlung

von Marl Petri, Binderplat. Binderplat.

vrima Rehragout Bfund 50 9f.,

famie blutfrifde Safenbeaten 3.20. Sonftiges Bilb und Geflügel gum billigften Breife. — Bestellungen per Bostfarte w. prompt beforgt. B 5001

> Von jetzt ab täglich: Frische

## Frankfurter Würstchen

von Welt. Miller. Hof., Frankfurt-Sprendlingen, das Stück 15, 20 u. 24 Pf.

in feinster Qualität. Alleinverkauf für Wiesbaden

J. C. Keiper, Teleph. 114. Mirchgasse 52.

affe Corten find eingetroffen und empfehle:

Bab. Magnum bonum, Gelbil. Induftrie, Brandenburger Daberiche, Thüringer Giertartoffeln

und Mänschen gu ben billigften Breifen.

Rartoffelhandlung Marl Besier,

#### Grabenftrafe 9. Was fehlt Ihnen?????

Nureine Flasche Mamitas-Mosel-Kaogmak Ltr.-Flasche Mk. 2.— und Mk. 250. 1810 Drogerie Sanites, Mauritiustr. 3. Filiale: Rauenthalerstr. 14.

### Reisetoffer,

Robryle, Raifer-, Coupee-, Ediffs-und Sandtoffer, Reifetalden und gorbe te. i. billig Webergaffe 3, D. P.



= Der neue ===

### Tagblatt-Fahrplan

Winter-Ausgabe 1907/1908

in handlichem Taschen-Format ist erschienen und im Tagblatt-Hause, sowie in den Buchhandlungen für 20 Pfennig === zu haben. ==

図 調 図

empfehle ich angelegentlich die Besichtigung meiner Schaufenster:

# on Neuheiten

für Theater und Ball.

# kakakakakakakakakakak

Freitag, 25. Oftober 1907.

Deutsche Turnerschaft, IX. Areis (Mittelrhein).

Juriftifde Werfon. Vereinshaus n. Enruballe Seffmundfirage 25.



Begrundet 1846. Turnplat im Diffrift Abefberg.

Morgen Camstag, abends 81/2 Uhr, jur Feier unferes Stiftungsrettes

in unferer Turnhalle

Abendunterhaltung mit barauffolgenbem Ball.

Der Gintritt ift nur gegen Borgeigung ber Legitimationsfarten für 1906:07 gefartet. Erwachsene männliche Familien-Angehörige können von Bereinsmigliebern nicht eingeführt werden. Kinder baben feinen Butritt. Angug: Tururod, schwarze Hose n. weiße Binde od. Ballangug. Wir bitten um recht zahltreiche Beteiligung der verehrt. Indader von Jahreskarten und unserer Mitglieber. Der Borftand.

Sonntag, den 27. Ottober, nachmittags:

Ausfing nach Rambach

(Miglied Louis Molarig. "Jur Batdink"). Sammelpunft 21/2 Uhr am Kurhans. F 435

(Abteilung für Wolksunterhaltung).



Countag, den 27. Oftober 1907, nachmittage 4 Uhr, in ber "Turnhalle", Sellmundjirage 25:

für 1907/08.

Gedächtnis von Ludwig Erk (geb. am 6. Januar 1807).

Sintrittskarten im Vorverkanf 20 Bf., an der Raffe 25 Bf.

Alles Rabere burch bie Platate an ben Anschlagfaulen. Massenössnung 3 Uhr.



#### llige Weine.

Trotz enorm gestiegenen Preisen zum größten Teil noch K 196

1904er

Weine, die sich durch Kraft, Fülle, reinen Ton und sauberen Geschmack besonders auszeichnen und zum Teil eigene Kelterung, zum Teil eigenes Wachstum sind.

Laubenheimer Winninger (Lage Uhlen) Geisenheimer (Lage Schröterberg) 70, Graacher (Lage Abteberg) Hattenheimer (Lage Boxberg)
Erbacher Riesl, 9
(eig. Wachstum)
Ingelheimer, rot 7 90, " Oberingelheimer 100, (Lage Atzel) Capo sicilian. (rot) 65,

#### 75, 70, Medoc Orig. Wilh. Heinr. Birck,

65 "

Brindisi

Adelheid- u. Oranienstr.-Ecke Ständ. Lager von za. 125,000 Ltr.



Shleiferei und Reparatur-Bertfiatte

Ph. Krämer, 9826 Dietgaergaffe 27.



ist der Beste der Welt!

Eine Wohltat für beleibte Herren für Regler, Reiter, Turner, Radfahrer etc. Freiheit des Rückgrates, frei beugende Bewegung! Dieser solide, bequeme Hosentzäger ist stets vorrätig bei 1088

M. Bentz. Ellenbogengasse 12



Telephon 341. Muchen= lampen bon Mft. -. 50 an, Tild= lampen bon Mt. 3 .- an, Sande ut.

Bagen laternen billigft. 1251 Franz Flössner.

# Männergesangverein ,, I

Sonntag, den 27. Oktober 1907, abends präzis 8 Uhr, im "Kaisersaal", Dotzheimerstrasse 15, zur Feier des 43-jährigen Bestehens:

unter Mitwirkung des Königl. Opernsängers Herrn Hans Schuh (Tener) und Herrn Paul Hertel (Cello) vom hiesigen Kurorchester. Klavierbegleitung:

Herr Pianist Gg. Heinze vom Spangenberg'schen Konservatorium. Leitung: Herr Lehrer Karl Henkel, Vereinsdirigent.

Nach dem Konzert:

Balleitung: Herr Anton Deller, Tanzlehrer.

Programme, welche zum freien Eintritt berechtigen, sind in der Franz Schellenberg'schen Musikalien-Handlung, Kirchgasse 33, sowie bei unserem 1. Vorsitzenden, Herrn Theodor Schleim. Schulberg 27, zu haben.

Wir laden zu dieser Veranstaltung unsere werten Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins ganz ergebenst ein.

Der Vorstand.

#### le Mainz.

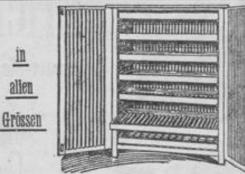
Samstag, den 26. Oktober, abends 8 Uhr: Nur einmaliges sensationelles Gastspiel

berühmtesten spanischen Tänzerin

unter Mitwirkung der Kapelle des 117. Grossh. Hess. Inf.-Regts., welche ein auserwähltes Programm für diesen Abend aufgestellt hat. eise der Plätze: Reservierter Platz 2 Mk., 1. Platz R.50 Mk., 2. Platz 1.—, Galerie 50 Pf.

gelbe 3tr. DR. 2.70, Magnum bonum 3tr. DR. 2.90, jur Ginfellerung allerbeste ausgereifte garantiert guttochende und haltbare Bare, liefert frei Dans

43 Chwalbacheritr. 43 414 Telephon 414.



mit abgerundeten

Auflage-

stäben

empfiehlt billigst

Erich Stephan

Kleine Burgstrasse, Ecke Häfnergasse. K144

leutrische Taschenlampen, gute Qualität 1.10 Mk.
bessere 1.40, 1.60, 2.50 Mk.

Kaufhaus Führer,

Kirchgasse